



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Frühling 2022

Katalog 193

*Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik*

Eine Auswahl



Nr. 208 - Prachtige Gesamtansicht von Berlin in sensationellem, zeitgenössischem Kolorit - Kupferstich von J.F. Probst nach J. Wolff - Ausschnitt

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bierl-antiquariat.de
Über 68.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service

Über uns

Seit 1970 sind wir im Handel mit wertvollen alten Büchern und seltenen Originalstichen tätig. Von 1978 bis 1983 veranstalteten wir den Münchner Buch & Graphikmarkt im Künstlerhaus am Lenbachplatz. Über 10 Jahre führten wir ein Ladengeschäft in der Theresienstraße in München. Das Hauptgeschäft verlegten wir 1983 in ein altes Landhaus in Eurasburg.

Von hier aus betreuen wir die Kunden unseres Hauses durch dreimal jährlich erscheinende Kataloge mit Neueingängen oder zu speziellen Themen.

Auf der Homepage www.bierl-antiquariat.de finden Sie Bücher und Stiche, alle sorgfältig beschrieben und zumeist auch abgebildet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea, Franziska und Peter Bierl



Nr. 314 - München - Souvenirblatt - Altkolorierte Lithographie bei Hochwind



Nr. 181 - Aschaffenburg - Gouachierte Aquatinta



Nr. 294 - Leutkirchner Trachten
- Altgouachierte Aquatinta bei Ebner



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 537 - Seitenstetten - Aus der Folge rarer Klosteransichten von J.G.M erz nachM .E ngelbrecht



Nr. 81 - Großartiges Zirkus-Bilderbuch mit 6 arbigen Illustrationen

Aus dem Inhalt

I. Eine kleine Auswahl Bücher

Mit seltenen Bavarica, Ortsgeschichten, Ansichtenwerken, Almanachen, Literatur, u.a. dem umfangreichen Porträtwerk „Conterfet Kupferstich“ von Franz Christoph von Khevenhiller.

Nr. 1 - 68

II. Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Eine Auswahl aus meinen Neuankäufen, darunter zahlreiche, seltene Erstaussgaben, fremdsprachige Kinderbücher und interessante ABC-Büchlein

Nr. 69 - 175

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Ansichten von Aschaffenburg, Crailsheim, Esslingen, Oberstdorf, Schweinfurt, Starnberg und Tegernsee. Ferner altgouachierte Trachten aus dem Ebner Verlag, Federzeichnungen deutscher Klöster von A. Khager, Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid uvm.

Nr. 176 - 427

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit zahlreichen Klosteransichten von J.G. Merz, teils altkoloriert, Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid, Kupferstichen aus Braun-Hogenberg, seltenen Landkarten, eine altkolorierte Umrißradierung von J.L. Aberli uvm.

Nr. 428 - 560

V. Dekorative Graphik aller Art

Mit Allegorien, Berufsdarstellungen, Heiligenbilder, Karikaturen zur französischen Julimonarchie und zur Revolution 1848, Porträts, u.a. von Kaiserin Elisabeth von Österreich, Ludwig II. von Bayern und Erzherzogin Sophie. Ferner mit Künstlergraphik, besonders von J.Chr. Erhard und J.A. Klein, sowie Zeichnungen und Aquarellen uvm.

Nr. 561 - 781

Interessante Neueingänge

I.E. in eine kleine Auswahl Bücher

Mit seltenen Bavarica, Ortsgeschichten, Ansichtenwerken, Almanachen, Literatur, u.a. dem umfangreichen Porträtwerk „Conterfet Kupferstich“ von Franz Christoph von Khevenhiller.



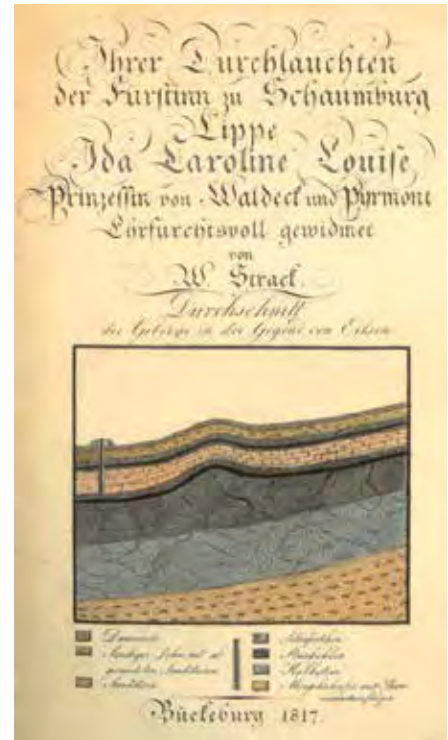
Nr. 2 - Bromme-Atlas. Mit 48 lithographierten Karten und 13 lithographierten Wappen und Flaggen

Nr. 2 ATLANTEN. - Bromme, Traugott (Hrsg.). Illustrierter Hand-Atlas der Geographie und Statistik. Stgt., Kraiss & Hoffmann, 1862. 33 x 23,5 cm. IV und ca. 434 S. Mit zahlr. Textholzstichen, 13 farbig lithogr. Tafeln mit Wappen und Flaggen, sowie 48 lithographierten Karten. Hlwd. d. Zt. mit Rtit. und Rvergolding. // 650,-

Espenhorst AS, S. 331. - **Erste Ausgabe.** - „Das Konzept seines Handatlases, das nach Brommes Tod eine Überarbeitung erfuhr, unterschied sich wesentlich von den übrigen Handatlanten. Er integrierte ein mit Holzschnitten illustriertes geographisches Handbuch mit Karten und farblichen Darstellungen von Orden und Flaggen verschiedener Länder. Mit einem ansprechenden Halbledereinband versehen, war der Atlas ein sehr dekoratives Kartenwerk im Hoch-Folio-Format“ (Espenhorst). - Einband fleckig und beschabt. Papierbedingt teils etwas gebräunt, gering fleckig, Titel gestempelt.

Nr. 4 BAD EILSEN. - Strack, Wilhelm. Wegweiser durch die Gegend um Eilsen... und Bruch=Stück aus den noch ungedruckten Wallfahrten ins heiden=Land von Karl Klodowig August Hoym Freiherrn von Münchhausen. Auf Kosten des Herausgebers. 2. verm. neubearb. Ausgabe. Lemgo, Meyer, 1817. 20 x 12,5 cm. XII S., 2 Bl., 174 S., 1 Bl. Mit gestoch. Vignette auf der Widmung mit einem geologischen Querschnitt der Gegend von Bad Eilsen. Die nicht genordete, altkolorierte Karte (34,5 x 59 cm) zeigt das Gebiet zwischen Rinteln, Minden, Stadthagen und Oldendorf. Links eine kleine Insetkarte, darüber Bergpanorama mit Erklärungen. - Der Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren. Titel mit hs. Besitzvermerk und kleiner eingeklebter Abbildung. Unbeschnitten.

Engelmann 475 (nennt Hannover als Verlagsort). - Seltene Ortsbeschreibung über den Badeort Bad Eilsen und seine Umgebung. Die Tafeln zeigen heidnische Altertümer und bemerkenswerte Felsformen. Die Vignette auf der Widmung mit einem geologischen Querschnitt der Gegend von Bad Eilsen. Die nicht genordete, altkolorierte Karte (34,5 x 59 cm) zeigt das Gebiet zwischen Rinteln, Minden, Stadthagen und Oldendorf. Links eine kleine Insetkarte, darüber Bergpanorama mit Erklärungen. - Der Einband mit stärkeren Gebrauchsspuren. Titel mit hs. Besitzvermerk und kleiner eingeklebter Abbildung. Unbeschnitten.



Nr. 4 - Ortsbeschreibung des Badeorts Bad Eilsen - Titelblatt

Nr. 5 BAD MUSKAU. - Pückler-Muskau, Hermann von. Andeutungen über Landschaftsgärtnerei verbunden mit der Beschreibung ihrer praktischen Anwendung in Muskau. Ungekürzter und nur in den Maßen veränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1834. Herausgegeben von der Fürst Pückler-Gesellschaft und mit einer Einleitung versehen vom Reichskunstwart Dr. Edwin Redslob. Bln., Deutscher Kunstverlag, 1933. 20,5 x 30 cm. VIII S., 2 Bl., 276 Spalten, 2 Bl. Mit 46 Abbildungen auf 24 Tafeln. O.Pp. mit Vergolding. // 280,-

Mit hs. Widmung von Edwin Redslob (1884-1973) an seine Tochter. Innendeckel gestempelt „Bücherei Helmut und Ottilie Selbach Berlin“, Helmut Selbach (1909-1987) war deutscher Neurologe, Psychiater, Hirnforscher und Hochschullehrer und seit 1948 mit Redslobs Tochter, der Psychologin und Ärztin, Ottilie Constanze (1914-2001) verheiratet. - Einband etwas berieben. Am Vorsatz hinten ein Briefumschlag angeklebt.



Nr. 7 - Reisen ins bayerische Hochland mit 1 gestochenen Karte



Nr. 9 - Mathias Diesels „Erlustierende Augen-Weyde“
- Prachtvolles Tafelwerk über Münch er Schloßanlagen mit 42 Kupfertafeln

Nr. 6 BALNEOLOGIE. - Mauthner, Ludwig Wilhelm. Die Heilkräfte des kalten Wasserstrahls. Mit einem Rückblick auf die Geschichte und mit besonderer Rücksicht auf das Staubregenbad und kalte Baeder. Wien, Strauss sel. Witwe, 1837. 22 x 14 cm. XIV, 420 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz und 3 gefalt. gestoch. Tafeln.** OPp. // 320,-

Hirsch-H. IV, 128. - **Erste und einzige Ausgabe.** - Ludwig Wilhelm Mauthner von Mauthstein (1806-1858) war ungarisch-österreichischer Arzt und Kinderarzt. Während seines Militärdienstes war er bei der schweren Choleraepidemie in Wien und einer Typhusepidemie in Galizien tätig. Anschließend konzentrierte er sich auf die Kinderheilkunde und eröffnete später das St. Anna Kinderspital in Wien. In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste wurde er 1849 in den Adelstand erhoben und mit dem Orden der eisernen Krone dekoriert, er erhielt ein Ehrengrab auf dem Hietzinger Friedhof. - Einband beschat und angestaubt. Mehrfach gestempelt. Teils leicht stockfleckig.

Nr. 7 BAYER. HOCHLAND. - Hartwig, Th. Taschenbuch für Reisende in die südbayerischen Hochlande. Ein treuer und zuverlässiger Führer; nach den besten Hilfsmitteln und eigener Anschauung bearbeitet. 2., mit den Beschreibungen von Innsbruck und Salzburg vermehrte Aufl. Mchn., Lindauer, 1842. 12,5 x 10 cm. VI, 114 S., 5 Bl. **Mit 1 lithogr. Frontispiz und 1 mehrf. gefalt. gestoch. Karte.** Illustr. OPp. // 750,-

Nicht bei Lentner. - Beschreibung von 11 verschiedenen Routen von München aus, sowie Sommer-Reisegelegenheiten. Die Lithographie zeigt Berchtesgaden, die „Reise=Karte durch Süd=Bayern, Tyrol, Salzburg und das Salzkammergut“ umgeben von 18 kleinen Ansichten. - Einband leicht betrieben und gebräunt. Wenig fleckig. - **Mit der schönen Karte sehr selten.**



Nr. 11 - Wolfgang Kilians „Geschlecht Register“
- Stammbaum mit Ansicht von München

Nr. 9 BAYERN. - Diesel, Matthias. Erlustierende Augen=Weyde (Augenweide). Zweyte Fortsetzung, vorstellend, die Weltberühmte Churfürstliche Residenz in München, als auch vornemlich die herrliche Pallatia und Gärten, so Ihre Churfürstl. Duchl. in Bayrn Maximilian Emanuel Zu Dero unsterblichem Ruhm erbauen lassen. Teil II (von III). Agb., Wolff, um 1720. 29 x 42 cm. **Mit gestoch. Titel und 42 Kupfertafeln.** HPgt. d. Zt. // 2.800,-

Ornamentsichslg. Bln. Nr. 3330; Nebehay-Wagner 146. - **Erste Ausgabe.** - Prachtvolles Tafelwerk mit Ansichten der Münchner Residenz, sowie der Schlösser und Gartenanlagen von Nymphenburg, Fürstenried, Schleissheim und Hohenburg (Lenggries), ferner Ansichten und Pläne noch nicht verwirklichter, idealisierter Schloß- und Gartenanlagen. - Rücken und Vorsätze professionell erneuert. Teils leicht gebräunt und fleckig.

Nr. 10 - Illuminaten. - Drey merkwürdige Aussagen die innere Einrichtung des Illuminatenordens in Baiern betreffend. O.O., o.Vlg., 1786. 16,5 x 10 cm. (3-) 63 S. Hefstreifen. // 160,-

Die anonym herausgegeben Schrift gibt die drei Aussagen der ehemaligen Illuminaten Mitglieder Johann Sulpitius von Cosendey, Vitus Renner und Joseph von Utzschneider wieder. „Dabey muß ich auch erinnern, daß ich alle jene Stellen, welche in den ersten zweoen Auflagen verändert oder ausgelassen waren, mit schwabacher Schrift; diejenigen aber, welche ich in meinen Abschriften unterstrichen fand, mit etwas größeren Lettern habe abdrucken lassen“ (Seite 4). - Nur mit dem Titel, ohne den Einbandtitel. Teils leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 11 - Kilian, Wolfgang. Geschlecht Register Der Durchleuchtigsten Hertzogen in Bayren und etlicher aigentliche Bildtnus an izetzo in die Teutsche Sprach versetzt unnd Von Wolfgang Kilian Bürger und Kupferstecher Zu Augsburg in Kupfer gestochen. Agb., Schultes für Kilian, 1623. 29,5 x 19 cm. 19 Bl. **Mit gestoch Titel (mit Rückentext), gestoch. gefalt. Stammbaum-Tafel, 11 Porträt-Kupfern im Text und großer gestoch. Druckermarke.** Mod. Pp. // 1.200,-

VD 17 12:128727E; Lentner 773; Pfister I, 509; Maillinger I, 477. - Der Stammbaum mit einer Ansicht von München. Die Druckermark zeigt die Werkstatt Kilians. - Einband minimal fleckig. Meist nur leicht gebräunt und kaum fleckig; der Kupfertitel mit einem kleinen, professionell restaurierten Randaussriss.

I. Eine kleine Auswahl Bücher



Nr. 14 - Fürth aus Lipowski's seltenen „Nazional Garde Almanach“ 1811



Nr. 17 - Neumarkt aus Lipowski's seltenen „Nazional Garde Almanach“ 1814



Nr. 16 - Titelblatt von Lipowski's „Nazional Garde Almanach“ 1816

BAYERN.

Nr. 12 - Lipowsky, Felix Joseph.

Bürger-Militär Almanach für das Königreich Baiern 1810. Mchn., Fleischmann, (1809). 16,5 x 11 cm. 8 Bl. Kalendarium, 303 S. Mit gestoch. Titel und Porträt-Frontispiz, 4 gestoch. Tafeln mit Ansichten und 1 mehrfach gefalt. gestoch. Tafel und 1 gefalt. Tabelle. Pp. d. Zt. mit Rtit. // 580,-

Köhring 75; Lentner 5647 (gibt 4 Ansichten und 1 Porträt an); Lipperheide Qdc 5. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (meist von P.J. Laminit) von Passau, Ingolstadt, Ansbach und Amberg. Die große gefaltete Kupferstichtafel zeigt einen Grundriß der Festung Ingolstadt. Das Porträt-Frontispiz (gestochen von Hess) zeigt den bayerischen Kriegsminister Johann Nepomuck von Triva (1755-1827). Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. Augsburg und Ingolstadt, über den General Mercy, Nekrolog für den Landshuter Bürgermeister Joseph Huber, Verleihung der königlichen Fahnen an das Bürgermilitär, über Einführung der Pontons bei den Armeen etc. - Rücken leicht verblichen und gering fleckig. Teils minimal fleckig. - Mit dem seltenen großen Kupferstich von Ingolstadt.



Nr. 19 - Lommel und auers „Königreich Bayern in 8 altkolorierten Kupfertafeln

Nr. 13 -- Bürger-Militär Almanach für das Königreich Baiern 1810. Mchn., Fleischmann, (1809). 16 x 11 cm. 8 Bl. Kalendarium, 303 S. Mit gestoch. Titel und Porträt-Frontispiz, 4 gestoch. Tafeln mit Ansichten und 1 gefalt. Tabelle. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 380,-

Köhring 75; Lentner 5647 (gibt 4 Ansichten und 1

Porträt an); Lipperheide Qdc 5. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (meist von P.J. Laminit) von Passau, Ingolstadt, Ansbach und Amberg. Ohne die große gefaltete Kupferstichtafel von der Festung Ingolstadt. Das Porträt-Frontispiz (gestochen von Hess) zeigt den bayerischen Kriegsminister Johann Nepomuck von Triva (1755-1827). Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. Augsburg und Ingolstadt, über den General Mercy, Nekrolog für den Landshuter Bürgermeister Joseph Huber, Verleihung der königlichen Fahnen an das Bürgermilitär, über Einführung der Pontons bei den Armeen etc. - Einband leicht berieben und etwas verblichen. Teils minimal gebräunt.



Nr. 20 - Alpenblumen - Entzückendes Album mit 25 Lithographien von Gustav Kraus

Nr. 14 -- Nazional Garde Almanach für das Königreich Baiern 1811. Ingolstadt, Attenkover, (1810). 16,5 x 10,5 cm. 8 Bl. Kalendarium, 274 S. **Mit gestoch. Titel und Porträt-Frontispiz, 4 gestoch. Tafeln mit Ansichten, 1 lithogr. Tafel und 1 gefalt. Tabelle.**

Pp. d. Zt. mit Rsch. „1811“. // 500,-

Köhring 75; Lipperheide II, Qdc 6; Pfister I, 532; Lentner 5647. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (gestochen von J.G. Laminit, meist nach J.J. Dorner) von Windsheim, Landshut, Kempten und Fürth. Das Porträt-Frontispiz (gestochen von C. Schleich) zeigt den Finanzminister W. von Hompesch. Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. über die Städte Ansbach, Eichstätt und Bamberg, über das königliche bayerische Bürgermilitär, den Ursprung des Stadtwappens von Moosburg etc. - Einband etwas bestoßen und fleckig. Innen teils leicht gebräunt und stockfleckig. - **Seltener Jahrgang dieses gesuchten, nur fünf Jahre lang erschienenen Almanachs!**

Nr. 15 -- National Garde Almanach für das Königreich Baiern 1813. Ingolstadt, Attenkover, (1812). 16,5 x 11 cm. 8 Bl. Kalendarium, 336 S. **Mit gestoch. Titel, 4 (statt 6) gestoch. Tafeln mit Ansichten und 2 lithogr. Tafeln.** Pp. d. Zt. mit Rsch. „1813“. // 420,-

Köhring 75; Lentner 5647; nicht bei Lipperheide. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (gestochen von J.G. Laminit, meist nach J.J. Dorner) von Kallmünz, Laufen an der Salzach, Memmingen gegen Norden und Nördlingen. Ohne die Ansichten von Donauwörth und Salzburg. Die lithographierten Tafeln zeigen Wappen bayerischer Städte. Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. über die Städte Burghausen, Kraiburg und Ried, über Römerstraßen, über das Bürgermilitär von Wasserburg, aber auch z.B. über Amerika. - Einband leicht berieben und fleckig. Leicht gebräunt und wenig fleckig. - **Seltener Jahrgang dieses gesuchten, nur fünf Jahre lang erschienenen Almanachs!**

Nr. 16 -- National=Garde Almanach für das Königreich Baiern 1816. München, Zaengl, (1815). 16 x 10,5 cm. 1 Bl., 268 S. **Mit gestoch. Titel und 6 gestoch. Tafeln mit Ansichten.** Pp. d. Zt. mit Rsch. „1816“. // 580,-

Köhring 75; Lentner 5647; nicht bei Lipperheide. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (gestochen von J.G. Laminit, meist nach J.J. Dorner) von Bayreuth, Vorstadt Au „bey München“, Schwabach, Traunstein, Wemding und Hilpoltstein (statt Schwandorf). Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur. - Einband beschabt und bestoßen. Nur gering fleckig. - **Seltener Jahrgang dieses gesuchten, nur fünf Jahre lang erschienenen Almanachs!**

Nr. 17 -- Nazional Garde Jahrbuch für das Königreich Baiern 1814. München, Giel, (1813). 16 x 11 cm. XIV (es fehlt die Seite XV/XVI), 287 S. **Mit gestoch. Titel, 6 gestoch. Tafeln mit Ansichten und 1 lithogr. gefalt. Tafel.** Pp. d. Zt. mit Rsch. „1814“. // 550,-

Köhring 75; Lipperheide II, Qdc 7; Lentner 5647. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (gestochen von J.G. Laminit, meist nach J.J. Dorner) von Deggendorf, Kaufbeuren, Lindau, Neumarkt „im Ober Donau Kreis“ und Rothenburg ob der Tauber. Besonders interessant ist die Ansicht von Kaufbeuren, eine der wenigen gedruckten (nicht bei Schefold!); sie zeigt den Blick von Osten mit St. Dominikus und der Wertachbrücke im Vordergrund. Die Vorlage stammt von Wagenseil. Die lithographierte Tafel (Inkunabel!) zeigt militärische Einteilungen. Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. über den Ursprung der Stadtwappen von Regensburg und München, die Schlacht bei Giengen, die Geschichte des Bürgermilitärs in Nürnberg, über die Schauspielkunst besonders in Bayern etc. - Einband leicht bestoßen und etwas fleckig. Innen nur gering gebräunt, minimal fleckig und wenige Anstreichungen. - **Seltener Jahrgang dieses gesuchten, nur fünf Jahre lang erschienenen Almanachs!**

Nr. 18 -- Nazional Garde Jahrbuch für das Königreich Baiern 1815. München, Giel, (1814). 16 x 10,5 cm. 1 Bl. Inhalt, 298 S. **Mit gestoch. Titel, 6 gestoch. Tafeln mit Ansichten und 2 lithogr. Tafeln.** Hldr. d. Zt. // 550,-

Köhring 75; Lipperheide II, Qdc 7; Lentner 5647. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (gestochen von J.G. Laminit, meist nach J.J. Dorner) von Pfaffenhofen, Erlangen, Rosenheim, Friedberg, Fürstenfeldbruck und Hallein. Die lithographierten Tafeln (Inkunabeln!) zeigen Wappen bayerischer Städte und militärische Einteilungen. Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. über die Stadtwappen von Landshut und München, die Schlacht bei Gammelsdorf, die Schlacht bei Amping, der Tod Ludwig des Bayern etc. - Einband leicht berieben. Innen teils leicht gebräunt, die Tafeln fingerfleckig. - **Seltener Jahrgang dieses gesuchten, nur fünf Jahre lang erschienenen Almanachs!**

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

Nr. 19 - Lommel, Georg und Gottlieb J. Bauer. Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen. 2. Aufl. Ca. 1840. 43 x 34 cm. **Altkolor. Kupfertitel und 8 altkolor. Kupfertafeln von F. Würthle und J.P. Walther nach Kreul.** 1 Bl. Erklärung, 10, 7, 9, 10 S., 9 Bl., 12 S., 11 Bl., 9 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. // 2.250,-

Pfister II, 2935; Lipperheide 757; März, 1848: Das Europa der Bilder“, Nr. 42. - Das sehr hübsch kolorierte Titelkupfer zeigt die bekronete Bavaria auf goldenem Löwenthrone. Die 8 dekorativen Tafeln in feinstem Altkolorit zeigen im Vordergrund Trachtengruppen umrahmt von lokalen Torbogen, im Hintergrund mit einer Ansicht der jeweiligen Kreishauptstadt: München, Landshut (!), Regensburg, Augsburg, Ansbach, Bayreuth, Würzburg und Speyer. Bis auf die Ansicht von Landshut (2. Zustand), alle Tafeln im ersten Zustand und der Erklärungstext für alle Tafeln in der ersten Auflage. - Entgegen dem Titel und der weilläufigen Meinung erschien das Werk vermutlich nie mit Karten, es konnte aber ab 1837 ein kompletter Satz Karten dazugekauft werden. - Einband berieben und leicht fleckig, der Lederrücken professionell erneuert. Ohne den gestochenen Titel. Alle Tafeln und Kapitel alt handschriftlich mit der neuen Gebietsenteilung [28. November 1837] versehen. Teils leicht einheitlich gebräunt, vorallem im Text gering fleckig.

Nr. 20 - Oberbayern. - (Schaden, Adolph von). Alpenblumen; oder fünfundzwanzig malerische Ansichten interessanter Berge, Seen, Städte, Burgen, Thäler ec. im bayerischen Hochlande. Mit erläuterndem deutschen und französischen Texte. Mchn., Lindauer, 1837. 20,5 x 25,5 cm. 34 S. **Mit 25 (1 gefalt.) Lithographien von Gustav Kraus.** Grüner Original-Pp. // 4.800,-

Pressler 257281. - **Komplett seltenes, entzückendes Album mit den reizvollen Ansichten von Gustav Kraus.** - Erschien, wie auf dem Vorderdeckel vermerkt, als Fortsetzung des „Alpenröslein“. - Unter den Ansichten Seefeld, Starnberg, Leutstetten, Tutzing, Diessen, Schlehdorf, Walchensee, Garmisch, Grainau, Eibsee, Füssen, Hohenschwangau, Bad Tölz, Hohenburg, Tegernsee, Schliersee, Hohen- und Niederschach, Herren- und Frauenchiemsee, sowie eine ausaltbare Panorama-Aussicht vom Peißenberg. - Der Einband mit einem in Umrissen lithographierten Jäger und einer Sennerin sowie eine Ansicht der Fraueninsel im Stile Eugen Neureuthers, vermutlich von Franz Seitz (vgl. dessen „Umrisse zu Franz von Kobell's Gedichten in Oberbayerischer Mundart“, 1843 für denselben Verlag). - Der frische Einband am Rücken mit Papierstreifen verstärkt. Die Tafeln im äußeren Randbereich leicht gebräunt, sonst sauber und frisch. - **Breitrandig und wohlerhalten.**

I. Eine kleine Auswahl Bücher



*Audorfer - Bauer.
Ludwig Neureuther.*



*Schlierler - Mädchen.
Ludwig Neureuther.*

Nr. 21 - Bayrische Volkstrachten - 6 altkolorierte Aquatintatafeln von Ludwig Neureuther

BAYERN.

Nr. 21 - Trachten. - Rheinwald, Johann Ludwig Christian (Hrsg.).

Baierische Volkstrachten. 2. Lieferung.
(Mchn., Fleischmann), 1806. 4
Bl. Mit 6 altkolorierten Aquatinta-
Radierungen von Ludwig Neureuther.
OBroschur mit rotem, aufgeklebtem
illustr. original Titelschild. // 3.500,-

Colas 2548; Hiler 748; Lipperheide Dfc 4; Maillinger IV, 636; nicht bei Lentner. - Von den ursprünglich geplanten 6-8 Lieferungen erschienen nur zwei. „Bloß vaterländische Künstler sind bei der Bearbeitung gebraucht worden. Zeichnung und Stich besorgte der Hofmaler Neureuther; die Illumination der Miniatur-Maler Rummel, die Abdrücke der Kupferplatten der Kupferdrucker Hellriegel, und den Druck der Schrift der Bürger und Buchdrucker Zängl ... die Beschreibung selbst aber [verdanke ich] der gütigen Mittheilung meines würdigen Freundes des Landes-Directions-Raths von Obenberg“ (der Herausgeber auf dem hinteren Umschlag der 1. Lieferung). - Die 6 Aquatintastiche des Landschafts- und Figurenmalers Ludwig Neureuther (Jägersburg um 1770 - 1832 Bamberg, Vater von Eugen Neureuther) sind mit äußerster Sorgfalt koloriert. Sie stellen folgende Trachten dar: Bauer und Bäuerinnen von Rothenbuch, die Jachenauer (zwei Burschen) und Bäuerin aus der Jachenau, die Werdenfelser Bauern und Mädchen. - Die im Handel kaum vorkommende komplette 1. Lieferung des bayerischen Trachtenwerkes liegt hier in einem breitrandigen, sauberen und farbfrischen Exemplar vor. **Von großer Seltenheit.**

Nr. 22 BAYREUTH. - St. Georgen. -

Busch, J. M. Geschichte der Vorstadt
Sct. Georgen bei Bayreuth. Ein
historischer Versuch. Bayreuth, Th.
Burger, 1851. 20 x 12,5 cm. VIII, 72 S.
Mit 1 mehrf. gefalt. lithographierten
Ansicht. Hlwd. d. Zt. // 320,-

Pfeiffer 5688; Lentner 7041. - Die große (31 x 40 cm) Ansicht zeigt „Das Hochfürstliche Schloß und Weiher auf dem Brandenburger zu Sct. Georgen bei Bayreuth“. Auf dem Weiher Schiffe und Kähne, auf einem gemauerten Rondell werden Kanonen abgeteuert; im Hintergrund die Stadt. - Einband berieben und ausgebleicht. Stockfleckig und gebräunt. Die Lithographie gereinigt und auf Chinapapier aufgezogen.

Nr. 23 Bethge, Hans. Die Feste
der Jugend. Ein Gedichtbuch. Mit
Zeichnungen von J.M. Olbrich und
einem Bildnis. Bln., Schuster und Loeffler,
1901. 21,5 x 18 cm. 179 S., 2 Bl. Mit
Porträt-Frontispiz und zahlr. Vignetten
und ornamentalen Zwischentiteln von
Joseph Maria Olbrich. HPgt. unter
Verwendung des OUmschlags. // 550,-

Das Porträt „ist nach einer aus dem Jahre 1900 stammenden Fotografie der Officin Peso Y Planas in Barcelona hergestellt“. Das Werk erschien broschiert oder gebunden, hier später neu gebunden unter Verwendung des Original-Umschlags. - Wenige Seiten minimal fleckig. Gut erhaltenes Exemplar des äußerst seltenen Werkes.

Nr. 24 BIBEL. - Sacra Biblia, sive

Testamentum Vetus: ab Imman.
Tremellio, & Francisco Junio ex Hebraeo
Latinè redditum, et Testamentum
Novum: a Theodoro Beza à Graeco
in Latinum versum. Tiguri (Zürich),
Gessner, 1703. 18 x 11 cm.

Gestochener Titel, 2 Bl., 462 Bl. Ldr.
d. Zt. mit Goldschnitt. // 350,-

Kleine lateinische Bibel, nach Immanuel Tremellius (1510-1580), Franz Junius der Ältere (1545-1602) und Théodore de Bèze (1519-1605). - Einband beschabt und bestoßen. Vorsatz mit hs. Besitzvermerken, das typographische Titelblatt lose, teils etwas gebräunt.

Nr. 25 CHINA. - Varè, Daniele. Die
letzte Kaiserin. Der Dämon auf dem
Drachenthron. 4. und 6. Tsd. Bln.,
Wien und Lpz., Zsolnay, 1937. 21 x
14 cm. 264 S., 2 Bl. Mit Abbildungen
auf Tafeln und Illustrationen im Text.
Priv. Ldr. d.Zt. mit 5 Bänden, Rtit.,
Innenkanten- und Rvergolding. // 80,-

Der Originaltitel des Werkes lautet: „The last of the Empresses“, übersetzt von Annie Polzer. - Reizvolles Exemplar durch den auswendigen privaten Einband, die Innendeckel mit Seide bezogen.



Nr. 23 - Einband



Nr. 27 - Chronik der Stadt Dillingen



Nr. 29 - Geschichte der Stadt Erlangen - Mit 2 lithographierten Ansichten



Nr. 26 - Pufendorfs Politische Betrachtungen - Titelblatt



Nr. 30 - Taschenbuch für Reisende durchs Fichtelgebirge - mit 4 Lithographien

Nr. 26 DEUTSCHLAND. - Kirche. - Pufendorf, Samuel von. Politische Betrachtung Der Geistlichen Monarchie Des Stuhls zu Rom Mit Anmerkungen. Zum Gebrauch Des Thomasischen Auditorii. Halle, Renger, 1714. 17 x 10 cm. Titel, 16 Bl., 380 S., 6 Bl. Pgt. d. Zt. // 950,-

Vgl. VD18 14530724. - **Erste Ausgabe.** - Samuel von Pufendorf (1632-1694) war Naturrechtsphilosoph, Historiker, sowie Natur- und Völkerrechtslehrer zu Beginn der Aufklärung. Er gilt als Begründer der Vernunftrechtslehre. **Angebunden I:** Christian Thomasius „Bericht, Von einem zweyjährigen Cursu Juris So wohl in öffentlichen Als Privat-Lectionen und Collegiis“. Halle, Renger, 1714. 62 S. **Angebunden II:** Christian Thomasius „Das Ebenbild Eines wahren und ohnpedantische Philosophie, Oder Das Leben Socratis, Aus dem Frantzösischen Des Herrn Charpentier ins Teutsche übersetzt“. Halle, Salfeld, 1693. 12 Bl., 168 S. **Angebunden III:** Christian Thomasius „Der Kern Wahrer und Nützlicher Welt=Weisheit, Ehedessen von Xenophon In Beschreibung der Merckwürdigen Dinge Des Socrates vorgestellt, Und aus dem Frantzösischen Des Herrn Charpentier ins Teutsche übersetzt“. Halle, Salfeld, 1693. 8 Bl., 292 S., 2 Bl. - Einband angeschmutzt und berieben. Die Vorsätze erneuert, ein weißes Papier vorne mit hs. Notizen. Ohne das Frontispiz. Insgesamt leicht gebräunt, teils mit hs. Notizen.

Nr. 27 DILLINGEN. - Weiß, Wilhelm. Chronik der Stadt Dillingen im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg des Königreichs Bayern. Dillingen, Kränzle, 1861. 19 x 12 cm. 2 Bl., 292 S. **Mit 7 Textholzschnitten, 4 gefalt. lithographierten Tafeln und 1 Kupfertafel.** Marmor. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch. // 400,-

Wichmann 16704; nicht bei Lentner und Pfister. - **Erste Ausgabe.** - Die lithographierten Tafeln zeigen Gesamtansichten und Pläne, die Kupfertafel des Klerikerseminar St. Hieronymus. - Einband professionell restauriert, die Vorsätze erneuert. Etwas fleckig und gebräunt, anfangs wasserrandig.

Nr. 29 ERLANGEN. - Lammers, Ferdinand (Bearb.). Geschichte der Stadt Erlangen von ihrem Ursprunge unter den fränkischen Königen bis zur Abtretung an die Krone Bayern nach Urkunden und amtlichen Quellen bearbeitet. Erlangen, „In Commission bei JJ Palm und Ernst Enke“, 1834. 19,5 x 12,5 cm. IV, 252 S. **Mit 2 lithographierten Tafeln von Ph. Herrlein.** Pp. d. Zt. // 380,-

Pfeiffer 12630 (Ausgabe 1834 und 1843). - **Erste Ausgabe.** - Mit schöner Gesamtansicht und Ansicht der ehemaligen Burg, beide lithographiert von Ph. Herrlein in Fürth. - Einband etwas bestoßen. Innendeckel vorne mit Kleberesten. Teils gebräunt und fleckig, die Tafeln verso stärker.

Nr. 30 FICHELGEBIRGE. - Plänckner, Julius von. Piniferus, Taschenbuch für Reisende in das Fichtelgebirge. Hof, Grau, 1839. 17,5 x 10,5 cm. XIV, 275 S. **Mit lithogr. Titel, 4 gefalt. lithographierten Tafeln und 1 gefalt. Tabelle.** Lwd. d. Zt. // 480,-

Lentner 7760; Pfeiffer 13903; Pfister I, 4006. - **Erste Ausgabe.** - „Den grössten Werth meines vorliegenden Werkes setze ich in die vier mitgetheilten Ansichten des Gebirges und in die Anordnung und Eintheilung der abgehandelten Materien“ (aus dem Vorwort). Das Werk behandelt u.a.: Grenzen, Zusammenhang mit anderen Gebirgen, politische Einteilung, Hydrographie, Höhenbestimmungen, Naturprodukte, Bewohner und deren Lebensweise, Wegsamkeit, Transportmittel, Gasthöfe, Briefe an den Leser uvm. - Die Tafeln zeigen Panoramen von verschiedenen Aussichtsbergen. - Einband berieben und bestoßen und mit Altersspuren. Bindung etwas gelockert. Mehrfach gestempelt, Titel mit hs. Besitzvermerk, teils leicht fleckig und gering wasserrandig.

I. Eine kleine Auswahl Bücher



Nr. 34 - Das Isartal - Mit 8 Farblithographien von Ernst Müller-Bernburg



Nr. 36 - Album von Mannheim mit 8 Aquatinta-Tafeln

Nr. 32 GESCHICHTE. - Thou, Jacques-Auguste de. Historiarum Superioris seculi Operum. 1. Tl. Ffm., (1614). 20 x 12,5 cm. 1241 (recte 1243) S., 19 Bl. **Mit gestoch. Titelblatt.** Pergament d. Zt. // 450,-

Jacques-Auguste de Thou (1553-1617) war ein französischer Geschichtsschreiber und Staatsmann. Bekannt ist er für sein Werk „Historia mei temporis“. Das in trefflichem lateinischen Stil geschriebene Werk ist für die Geschichte jener Zeit, besonders die französische, äußerst wichtig, da Thou Augenzeuge vieler Ereignisse war und nach unparteiischer Wahrheit strebte. - Einband angeschmutzt und ohne Bindebänder. Vorsatz und Titel verso mit hs. Besitzvermerken und Notizen. Das Titelblatt rechts bis in die Darstellung beschnitten und ausgefranst. Durchgehend gebräunt, wenig fleckig, teils in den Rändern knittrig und mit zahlreichen Unterstreichungen.

Nr. 33 Gottfried von Straßburg, - Hagen, Friedrich Heinrich von der (Hrsg.). Gottfrieds von Strassburg Werke aus den besten Handschriften mit Einleitung und Wörterbuch. 2 Bde. Breslau, Max und Komp., 1823. 21,5 x 13,5 cm. Titel, XIV, 321 S.; 461 S., 1 Bl. Anzeigen. **Mit gestoch. Frontispiz.** Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Rvergoldung. // 250,-

Der hübsche Kupferstich von Ludwig Meyer zeigt Tristan & Isolde. - Einbände beschabt und bestoßen. Der erste Bogen in Band 2 falsch eingebunden. Etwas gebräunt und stockfleckig. - Mit hs. Besitzvermerk „Th. Heyse Schloss Lenzburg 1830“. Theodor Heyse (1803-1883) war Altphilologe und u.a. als Lehrer in der Erziehungsanstalt Schloss Lenzburg im Kanton Aargau tätig.

Nr. 34 ISARTAL. - Müller-Bernburg, Ernst. Das Isartal. Mchn., Callwey, 1909. 41 x 32 cm. **Mit 8 Farblithographien** von Ernst Müller-Bernburg. Illustr. O Umschlag. // 320,-

Mit einer 4-seitigen Einleitung von Fritz von Ostini, komplett im Original-Umschlag. Enthält u.a.: Am Georgenstein im Winter; Blick auf Grünwald von Pullach aus; Blick von der Römerschanze; Am Fuss der Römerschanze; Burg Grünwald im Mai; Ickinger Kirche; Blick auf die Zugspitze; Winterabend bei Wolfratshausen. - Rücken hinterlegt, Einband mit Altersspuren. Sehr dekorative, farblich reizvolle Blätter, jeweils in der Platte signiert.

Nr. 35 Kerner, Justinus. Die Dichtungen. Neue vollständige Sammlung in einem Bande. Stgt. und Tübingen, Cotta, 1834. 18 x 11 cm. VIII, 560 S., 2 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Rvergoldung. // 220,-

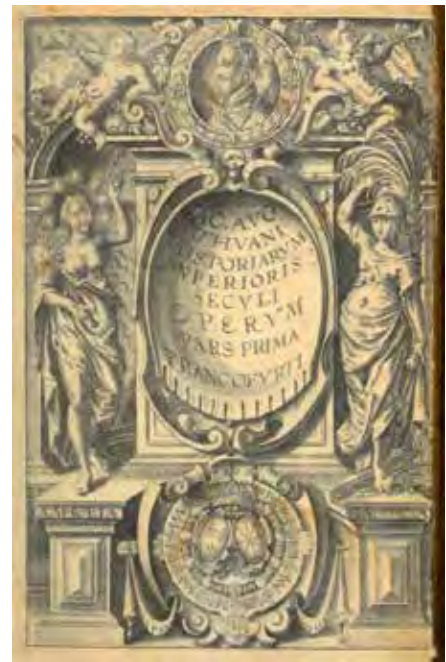
WG 21. - **Erste Ausgabe.** - Einband leicht berieben. Mit hs. Besitzvermerk auf dem Vorsatz, teils leicht gebräunt und etwas stockfleckig.

Nr. 36 MANNHEIM. - (Album von Mannheim, nach der Natur aufgenommen und gezeichnet von E. Fröhlich und Th. Verhas). Mannheim, Zeiler, (1848), 22,5 x 28,5 cm. **Mit 8 Aquatinta-Tafeln** von R. Dawson und J. Tanner nach Fröhlich und Verhas. Lwd. d. Zt. // 1.900,-

Engelmann 664. - Enthält eine Gesamtansicht, sowie Ansichten vom Schloss, Kettenbrücke, Freihafen, Paradeplatz, Bahnhof, Marktplatz und Großherzogliches Institut. - Einband berieben und fleckig. Die schönen Ansichten, breitrandig und nur in den Rändern leicht fleckig. **Außerst selten.**

Nr. 37 MARIA AMALIA. - (Köck, J.A.). Funebris Memoria Mariae Amaliae D.G. Augustae Rom. Imperatricis, Utriusque Bavariae ... Viduae Die II. Decembris 1756. pie defunctae, Anno proxime sequenti 1757. die 17. Januarii ac deinceps ... Serenissimi Principis ac Domini, Domini Maximiliani Josephi, Utriusque Bavariae ... In Electorali Templo ... **Beigebunden:** Leich- und Trost=Red Mariae Amaliae ... Vorgetragen Von D. Philippo Nerio de Luca. Mchn., Vötter, 1757. 35 x 22 cm. 4 Bl., 78 S., 29 S. **Mit gestoch. Frontispiz** von G.S. Rösch, 1 doppels. Kupfertafel und 22 emblematischen Kupfertafeln von F.X. Jungwirth nach Ign. Schilling. Mod. Pp. // 1.250,-

Einzige Ausgabe. - Kat. d. Ornamentstichlg. Bln. 3153; VD 18 14504774; Thieme-Becker Bd. XIX, S. 332; Maillinger I, 949; Lipperheide Sbc 22; **Lenner 292 und 12367: „Sehr selten!“**. - Das Titelkupfer mit Porträt der Kaiserin. Der doppelblattgroße Kupferstich mit Blick in die Theatinerkirche zeigt das „Castrum Doloris“. Die emblematischen Kupfertafeln zeigen Darstellungen und Inschriften, die an diesem vom Hoftheatermaler Ignaz Schilling (1702-1773) errichteten Castrum Doloris in der Theatinerkirche angebracht waren. Darunter 12 Darstellungen mit den guten Taten der Kurfürstin, von prächtigen Rocailles eingerahmt. - Tafel Nr. 5 doppelt eingebunden, davon eine mit hinterlegtem Randeinriss und etwas angeschmutzt, sonst nur wenig fleckig.



Nr. 32 - Gestochenes Titelblatt

Nr. 38 Meursius, Johannes (d.i. Nicolas Chorier). Die Gespräche der Aloisia Sigaea. Aus dem lateinischen übertragen von Wilhelm Dimetrius. Mit Wiedergaben von 37 Kupferstichen einer französischen Ausgabe des achtzehnten Jahrhunderts. Nachwort von Walter Breinersdorf. Hamburg, Raritätenpresse im Gala Verlag, 1970. 23 x 14 cm. 381 S., 1 Bl. **Mit 37 Abbildungen** auf Tafeln. Oldr. mit Rsch., Rvergoldung, Vdeckelvergoldung, Vdeckelschild und OSchuber. // 100,-

Nr. 27 von 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 600). - Die Vorzugsausgabe auf Büttelpapier gedruckt und von Ladstetter, Hamburg in Leder gebunden. „Die Übersetzung unserer Aloisia Sigaea beruht auf der erweiterten, noch zu Lebzeiten Choriers erschienenen zweiten Auflage von 1678. Als Vorlage diente die nach dieser Ausgabe veranstaltete von 1757“. - Schönes Exemplar!



Nr. 39 - Seltener Reiseführer von F.W. Bruckbräu mit 4 Kupfertafeln und lithographiertem Plan



Nr. 40 - Hübscher Münchner Stadtführer von J.A. von Destouches



Nr. 41 - Album mit 20 altkolorierten Stahlstich-Tafeln

Nr. 39 MÜNCHEN. - Bruckbräu, Friedrich Wilhelm. Neuestes Taschenbuch der Haupt- und Residenzstadt München und den Umgebungen, für Einheimische und Fremde. Mchn., Lindauer (C.T.F. Sauer), ca. 1828. 17 x 10,5 cm. X, 180 S., 1 Bl. Mit gefalt. gestoch Frontispiz, 4 lithogr. Tafeln, Kupfertafel und gefalt. lithogr. Grundrißplan. OPp. // 950,-

Lentner 84 und 13491: „Seltener Reiseführer“. - Als Frontispiz mit einer hübschen Gesamtansicht von Südosten, „Kopie des Warnberger'schen Blattes“ (Lentner). Die vier lithographierten Tafeln mit je drei Detailsansichten, die Kupfertafel mit einer Ansicht von Nymphenburg. - Einband etwas fleckig und leicht bestoßen. Teils stärker braunfleckig und etwas gebräunt.



Nr. 37 - Trauerrede auf Maria Amalia - Gestochenes Frontispiz

Nr. 40 - Destouches, Joseph Anton von. Die Haupt- und Residenz-Stadt München und ihre Umgebungen. Ein Wegweiser für Fremde und Einheimische. Mchn., Michaelis, (1827). 16 x 10 cm. XX, 13 Bl., 480 S. Mit lithogr. Titel, altkolor. und lithogr. Frontispiz, 3 lithogr. Tafeln und kolor. lithogr. Plan, gestoch. Gesamtansicht von Schleich, sowie gestoch. Faltkarte. Illustr. OPp. // 850,- Pfister I, 4494; nicht bei Lentner. - Seltener, hübscher Stadtführer des kgl. Kreisrates Destouches. - 2 Tafeln mit je 3 Ansichten (Bogenhausen, Angertor, Schwabing; Michaelskirche, Residenz, Rathaus), des weiteren mit den ganzseitigen Abbildungen vom Hoftheater und von Nymphenburg und dem Umgebungsplan der Stadt (von Dachau bis Sondershausen). - Einband fleckig, berieben und mit kleinen Fehlstellen. Anfangs oben im Eck braunfleckig, durchgehend etwas wasserrandig.

Sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de

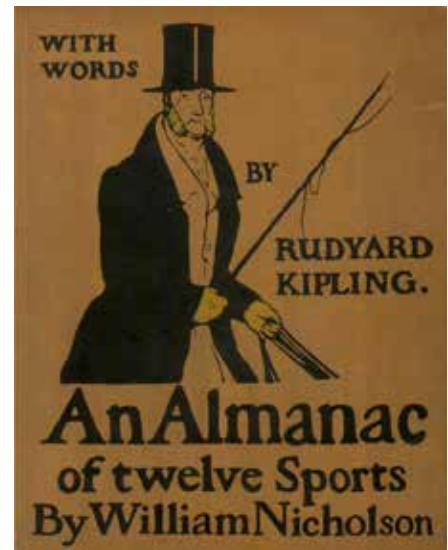
I. Eine kleine Auswahl Bücher



Nr. 42 - Münchener Ansichtenwerk mit 20 Lithographien von Gustav Kraus



Nr. 44 - Neuburger Taschenbuch für 1809 mit 6 gestochenen Ansichten und 2 gestochenen Karten



Nr. 45 - Einband
- Mit 12 mehrfarbigen Holzschnitten

MÜNCHEN.

Nr. 41 - Erinnerung an Muenchen (Deckeltitel). Album mit 20 alkolorierten Stahlstich-Ansichten. Mchn., Ravizza, ca. 1860. 13,5 x 21,5 cm. 20 alkolorierte Stahlstich-Tafeln von Karl Gunkel. Rote lwd. d. Zt. mit goldgepräg. Deckeltitel. // 1.200,-

Lentner 1170a; nicht bei Pfister. - Enthalten sind u.a. Ansichten von München von der Ostseite, Ruhmeshalle mit der Bavaria, Ludwigskirche, Frauenkirche, Residenz, Wittelsbacher Palais, Odeonsplatz, Universität, Eisenbahnbrücke bei Grosshesselohle usw. - Einband minimal berieben und angestaubt. Das Kolorit teils etwas oxydiert, gering stockfleckig, die Seidenhemdchen etwas stärker. - In einem hübschen Altkolorit wie hier, selten.

Nr. 42 - Schaden, Adolph von.

Zwanzig neu aufgenommene bildliche Darstellungen der vorzüglichsten Gebäude, Strassen und öffentlichen Plätze der Königlichen Bayerischen Haupt- und Residenzstadt München. Mit einem erläuterndem deutschen und französischen Texte von Adolph von Schaden. 1. Aufl. Mchn., Lindauer, 1835. 15,5 x 21,5 cm. 24 S. Einleitung. Mit 20 lithographierten Tafeln von Gustav Kraus. Hldr. d. Zt. // 2.600,-

Lentner 1184 (nennt nur 19 Tafeln); Pressler Nr. 65 - 84. - Reizendes und seltenes Münchener Ansichtenwerk in erster Auflage. Die Ansichten zeigen Marien- (Schrannen-) platz vom Rathaus aus, Frauenkirche, Michaelskirche mit der Neuhauser Straße, Maximiliansplatz, Maxburg, Residenz gegen den Hofgarten, Königsbau der Residenz, das Tal von der Hochbrücke aus, Ludwigskirche, Theatinerkirche, Ludwigsstraße, Odeonsplatz, Isartor, Brienerstraße, Pinakothek, Glyptothek, Allerheiligenkirche, Protestantische Kirche (in der Sonnenstraße), Karolinenplatz und die Auer Kirche. - Einband berieben und bestoßen. Durchgehend, besonderes in den Rändern stockfleckig.

Nr. 43 NAHETAL. - Wiessner,

G. und F. Album des Nahethales. Kreuznach, Voigtländer, um 1860. 25 x 33,5 cm. Mit Stahlstichtitel und 23 Stahlstichansichten nach C. u. F. Wiessner. Lwd. d. Zt. // 850,-

Bgl. Andres 181; Reiniger, Alte Stiche von Bad Kreuznach, S. 176, Nr. 24d. - Erste Ausgabe. - Mit Ansichten von Bad Kreuznach, Bad Münster, Nahemündung, Ebernburg, Schloss Böckelheim, Schloss Dhaun, Kirn mit der Kyrburg, Oberstein, St. Wendel. - Einband leicht berieben. Teils leicht braunfleckig, wenig gebräunt. Die Tafeln links oben im Eck berieben, teils unter Verlust der Einfassungslinie, wenig Tafeln bis in die Bilddarstellung.

Nr. 44 NEUBURG/Donau. - Neuburger Taschenbuch für 1809. (das ist 1810; 3. Jahrgang). Neuburg, Stöttner, (1809). 15,5 x 9,5 cm. 12 Bl., 164 S., 1 Bl.

Mit gestoch. Titel, 3 gestoch. Porträts, 6 gestoch. Tafeln mit Ansichten und 2 mehrf. gefalt. gestoch. Karten. Buntpapier-Broschur d. Zt. // 850,-

Köhling 137; vgl. Pfister I, 3975. - Die hübschen Ansichten zeigen Burglengenfeld, Schwandorf, Kallmünz, Hilpoltstein, Kaisheim und Beilngries mit Hirschberg von P.J. Laminit nach F. Vogel. Die Karten zeigen die „Provinz Neuburg“ (34 x 49,5 cm) und des „Neuburger Nordgaues“ (21,5 x 26 cm). Die Porträts zeigen Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken (1526-1569), Ignaz Pickel (1736-1818) und Gottfried Roth (1745-1808). - Einband leicht gebräunt, das Einbandpapier vorne halb gelöst. Insgesamt leicht gebräunt, der Titel und das Porträt-Frontispiz fleckig und gebräunt, die Karten beide gestempelt und mit Abklatsch. - Das Taschenbuch erschien in nur drei Jahrgängen zwischen 1807 und 1810 und ist dem entsprechend selten.



Nr. 49 - Khevenhillers Porträtwerk mit 368 gestochenen Porträts



Nr. 43 - Album des Nahetals mit 23 Stahlstich-Tafeln

Nr. 45 Nicholson. - Kipling, Rudyard.
An Almanac of twelve Sports by William Nicholson. Words by Rudyard Kipling. London, Heinemann, 1897. 32 x 25,5 cm. 16 Bl. mit 12 mehrfarbigen Holzschnitten von William Nicholson. Illustr. OHLwd. // 550,-
Vollmer Bd. III, S. 477; Thieme-Becker Bd. 25, S. 442: „... Seine Hauptbedeutung hat N. als Erneuerer des engl. Holzschnittes, als welcher er auch auf das Ausland [z.B. Em. Orlik] maßgebenden Einfluß erlangt hat. ... Thieme-Becker erwähnt das Werk auch bei den wichtigsten Holzschnittpublikationen von Nicholson. - Einband etwas bestoßen. Vorsatzpapier stockfleckig, Abklatsch der Illustrationen auf der jeweiligen Textseite.“

Nr. 46 Plinius. - Panegyricus Liber Trajano Dictus, cum Annotationibus antehac ineditis Dominici Baudii.
Lugduni Batavorum (Leiden), Ex Officina Hackiana, 1675. 20 x 12 cm. Titel mit Holzschnitt-Vignette, 18 Bl., 427 S., 21 Bl. Index. Mit gestoch. Frontispiz. Pgt. d. Zt. // 220,-
Plinius der Jüngere (61 oder 62-113 oder 115) war Anwalt und Senator in der römischen Kaiserzeit. Er ist für die Nachwelt vor allem wegen seines teilweise überlieferten schriftstellerischen Werks, vor allem der Plinius-Briefe, bekannt geblieben. Mit Anmerkungen von Dominicus Baudius (1561-1613). - Einband angestaubt und fleckig. Titel mit hs. Besitzvermerk, etwas gebräunt und wenig fleckig, die Vorsätze innen etwas lädiert.

Nr. 47 - Thomasius, Jacob. C. Plinii Caecilii Secundi Epistolae, ex recensione M. Jacobi Thomasii Qui multis inter se comparatis editionibus integram emendavit; Variorum partim integras, partim excerptas notas, & in his hactenus ineditas Casp. Barthii, digessit, suas addidit; toti operi novam praefationem & prolegomena locupletata praemisit. Editio Secunda Revisa & Emendata. Halle, Hubneri, 1686. 17 x 10 cm. 2 Bl., 95 S., 1 Bl., 936 S., 14 Bl. Index. Mit gestoch. Frontispiz. Pgt. d. Zt. // 350,-

Zweite Ausgabe der Plinius Briefe von Jakob Thomasius (1622-1684), das „ein Werk bewunderswerthen Fleißes und gründlicher Gelehrsamkeit ist“ (ADB Bd. 38, S. 107-112). - Plinius der Jüngere (61 oder 62-113 oder 115) war Anwalt und Senator in der römischen Kaiserzeit. Er ist für die Nachwelt vor allem wegen seines teilweise überlieferten schriftstellerischen Werks, vor allem der Plinius-Briefe, bekannt geblieben. - Einband gebräunt und fleckig. Das Frontispiz links oben mit einer größeren ausgeschliffenen Ecke, leicht gebräunt und wenig fleckig. Das Titelblatt knapp beschnitten.

Nr. 48 Pocci, Franz von. Dichtungen. Schaffhausen, Hurter, 1843. 19 x 11,5 cm. XVI, 264 S. OBroschur. // 80,-

Pocci (Enkel) 164; Pfister I, 1653; WG 975, 8 und WG² 1187, 8 (jeweils mit falscher Seitenzahl). - Erste Ausgabe. - Enthält eine Reihe erzählender Gedichte, teils religiösen, teils historischen Inhalts, die den Einfluss der Romantiker, besonders Clemens Brentanos erkennen lassen, Wald- und Kinderlieder sowie Kindermährlein, darunter „Hubertus mit seinem Horn“. - Einband bestoßen, vereinzelt fleckig.

I. Eine kleine Auswahl Bücher



Nr. 50 - Rhein-Album mit 11 feinen Kupferstich-Ansichten und 2 Rheinlaufkarten



Nr. 51 - Ludwig Langes Album der Rheinlande mit 102 Stahlstichtafeln



Nr. 52 - Chronik von Rosenheim mit 27 Textholzstichen und lithographiertem Frontispiz



Nr. 54 - Malerische Ansichten aus dem Schwabenland mit 31 farblithographierten Tafeln

Nr. 49 PORTRÄTWERK. - Khevenhiller, Franz Christoph von. Conterfēt Kupferstich (soviel man deren zu handeln bringen können) deren jenigen regierenden grossen Herren, So von Kaysers Ferdinand deß Andern Geburt, biß zu desselben seeligsten Tödtlichen Abschied succesivè regiert, Darvon Ertz Hertzog Carl, Vatter Kaysers Ferdinand deß Andern, zum ersten gestellt worden. 2 Bde. Lpz., Weidmann, 1721-1722. 34 x 22 cm. 372 (recte 416) S., 3 Bl.; 440 (recte 448) S., 2 Bl. Mit 2 gestoch. Titelvignetten, einigen gestoch. Initialen und Textvignetten, sowie 368 (statt ?) gestoch. Porträttafeln. Pergament d. Zt. mit Rtit. // 4.200,-

Grasse IV, 15; Lipperheide Ck 4: „Die Porträts der beiden letzten Bände haben für die Trachtenkunde dieser Zeit noch besonderen Wert“. - Erste Ausgabe, erschien als Anhang zu den „Annales Ferdinandei“ (Lipperheide Ck 3). Die schönen Porträts, gestochen von Bernigeroth, Brühl, C. Fritsch, Krügner, Mentzel, Rosbach und Wortmann mit Darstellungen aller bedeutenden Könige, Fürsten, Kirchenherren und sonstigen Regenten aus der Epoche Ferdinands II. - Die Zahl der Tafeln schwankt immer, Exemplare mit allen Tafeln kommen nicht vor, da einige zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert werden sollten, aber wohl nur teilweise erschienen sind. Vermutlich sind 3 zusätzliche Tafeln eingebunden. - Einbände wenig bestoßen und fleckig. Innen teils etwas gebräunt, wenige Seiten an den Rändern oder Ecken professionell ergänzt. - Insgesamt ein schönes Exemplar.

Nr. 50 RHEIN. - (Lang, Joseph Gregor). Voyage sur le Rhin, depuis Mayence jusqu'a Dusseldorf. (Trad. par A.L.B. Robineau). 2 Tle. in 2 Bdn. Neuwied, Soc. Typographique, 1791. 21,5 x 14 cm. 2 Bl., 180 S., 174 S. Mit 11 gestoch. gefalt. Ansichten nach J.D. Cranz und 2 gestoch. mehrf. gefalt. Rheinlaufkarten von Cöntgen. Interims-Broschur d. Zt. mit hs. Rtit. // 1.100,-

Vgl. Engelmann 815 (dt. Ausgabe); Schmitt 145; Barbier und Holzmann-Bohatta nennen den Übersetzer als Verfasser. - Erste illustrierte französische Ausgabe. „Übersetzung der erstmals 1789/90 veröffentlichten ‚Reise auf dem Rhein‘ von Joseph Gregor Lang. Wie diese erschien auch die französische Fassung anonym. Gefertigt hat sie - mit einigen Abweichungen und Ergänzungen - der in Neuwied lebende Emigrant Alexandre Louis Bertrand Robineau. Neu ist die Illustrierung mit 11 Kupferstichen, die größtenteils auf Vorzeichnungen von J.D. Cranz zurückgehen dürfte. Übernommen ist dagegen die von Cöntgen gestochene zweiteilige Rheinkarte“ (Schmitt). - Mit reizvollen, romantischen, fein radierten Ansichten von Bonn (3), Düsseldorf, Koblenz, Köln (Gesamtansicht und Dom mit Grundriß), Mainz (2), Neuwied mit Siebengebirge. - Einbände leicht fleckig und wenig lädiert. Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar, minimal gebräunt; ohne das Blatt Buchbinderanweisung am Schluß.

Nr. 51 - Lange, L. Der Rhein und die Rheinlande von Mainz bis Köln in malerischen Original Ansichten von Ludwig Lange, in Stahl gestochen von Deutschlands ausgezeichnetsten Stahlstechern. Von einem historisch topographischen Text begleitet. Darmstadt, Lange, 1847. 23,5 x 15 cm. 346 S., 2 Bl. (Stahlstich-Verzeichnis). Mit gestoch. Titel und 102 Stahlstichtafeln von Poppel, Riegel, Willmann, Rohbock, Richter u.a. nach Lange. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 950,-

Mit zahlreichen Ansichten von Andernach, Bacharach, Bonn, Koblenz, Köln, Laach, Oberwesel, Remagen, Rheineck, Rudesheim, Stolzenfels, Wiesbaden (jewe. mehrere) sowie Altenburg, Asmannshausen, Bingen, Brühl, Godesberg, Limburg, Lorch, Rhens, Weilburg u.a. Vorgebunden: Karte von Rheinfranken, grenzkolorierte Lithographie bei Herder. Beiliegen zwei Stahlstiche von Ems und Ehrenbreitstein. - Ebd. leicht berieben. Einige Ansichten besonders im Rand, wie der Text, teils etwas gebräunt. Exlibris.



Nr. 57 - Ansichtenwerk der Heilquellen am Taunus



Nr. 58 - Bray, „Voyage pittoresque“ - Mit 24 Aquatintaradierungen in Braun



Nr. 55 - Starnberg unterm Hakenkreuz

Nr. 52 ROSENHEIM. - Hefner, Otto Titan von. Die Chronik von Rosenheim enthaltend urkundliche Nachrichten über Entstehung und Ausbildung des Marktes, seiner Verfassung, Kirchen, Stiftungen und öffentlichen Gebäude; über Handel und Schifffahrt, Krieg und Frieden, Sitten und Gebräuche, sowie über die berühmten Männer Rosenheims und vieler adelicher und bürgerlicher Familien Stamm und Wappen. Rosenheim, „Zu beziehen durch die Marktschreiberei“, Druck von E. Huber, 1860. 27 x 21,5 cm. XIII S., 1 Bl., 279 S. **Mit 27 Textholzstichen und einem getönten, lithographierten Frontispiz** von J. Adam nach Emminger. Mod. Hlwd. // 580,-

Pfister 4310; nicht bei Lentner. - Die lithographierte Tafel zeigt eine Gesamtansicht von Rosenheim über den Inn. - Die Tafel mit nur 3 kleinen Fleckchen, sonst durchgehend stockfleckig.

Nr. 54 SCHWABEN. - Paulus, Eduard und Robert Stieler. Aus dem Schwabenland. Malerische Ansichten in Landschaft und Architectur. Stgt., Neff, (1878). 41 x 32 cm. 32 Bl. **Mit Holzstich-Titel und 31 farblithogr. Tafeln.** Olwd. mit Goldpräg. und Goldschnitt. // 1.500,-

Prächtiges Ansichtenwerk mit den Farblithographien nach Robert Stielers Vorlagen. Enthält Gesamt- und Teilansichten von Esslingen, Friedrichshafen, Heilbronn, Lauffen, Marbach, Ravensburg, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Stuttgart (2), Tübingen, Ulm, Urach u.a. - Einband gering bestoßen. **Schönes, sauberes Exemplar!**

Nr. 55 STARNBERG. - Knab, Otto Michael. Kleinstadt unterm Hakenkreuz. Grotiske Erinnerungen aus Bayern. Luzern, Räder & Cie., (1934). 18 x 12 cm. 107 S. Illustr. OBroschur. // 220,-

Erste Ausgabe. - Otto Michael Knab (1905-1990) war Journalist, Schriftsteller und Herausgeber. Vor dem Naziregime emigrierte er mit seiner Familie erst in die Schweiz und später in die USA. - Mit seinem Erstwerk schrieb er ein Zeugnis Starnberger NS-Geschichte. Ein Buch, das als Zeugnis dafür gilt, wie vorhandener Widerstand im Keim erstickt und öffentliche Meinung manipuliert wurde, wie Redakteuren die Inhalte ihrer Artikel aufgezwungen wurden und sich eine ehemals gesellschaftliche Unterschicht gewaltsam an die Macht schob. 1938 wurde das Buch auf den Index der „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ der Nationalsozialisten gesetzt. - Rücken hs. beschriftet, Einband mit leichten Gebrauchsspuren. Der Buchblock innen lädiert, mit wenigen hs. Notizen. - Rarität!

Nr. 56 STARNBERGER SEE. - Link, A. Der Würm-See (Starnberger-See) in Oberbayern. 3. mit 15 Vignetten vermehrte Aufl. Mchn., Lentner, ca. 1865. 14,5 x 11 cm. 1 Bl., 48 S. **Mit 54 Holzstich-Illustrationen und 1 Holzstich-Karte.** OBroschur. // 220,-

Vgl. Lentner 16496: „Selden“; nicht bei Pfister. - Reich illustrierter kleiner Führer mit zahlreichen Ansichten von Orten und Villen rund um den See. - Die Abbildung auf dem hinteren Umschlag ein Dampfschiff. - Broschur berieben und angestaubt. Ohne das Frontispiz. Die Bindung gelockert und teils gelöst. Insgesamt sauber und gut erhalten.

Nr. 57 TAUNUS. - Gerning, (Johann Isaak von). Die Heilquellen am Taunus. Ein didactisches Gedicht in vier Gesängen. Lpz., Amsterdamer Kunst- u. Industrie-Comptoir, 1814. 27 x 21,5 cm. 1 Bl., 8, 167 S. **Mit radiertem Frontispiz, 6 Tafeln mit Aquatintaradierungen nach J.G. und C.G. Schütz und 1 altkolor. gefalt. Kupferkarte.** Mod. Hldr. // 850,-

Goedeke V, 458, 15, 2; Ruppert 911; vgl. Demant I, 734 (Ausgabe 1813). Nicht bei Engelmann. - **Erste illustrierte Ausgabe.** - Prachtvolles Ansichtenwerk, dem Landgrafen von Hessen-Homburg gewidmet! In schwärmerischen Hexametern und anschließenden Erläuterungen gibt der Verfasser ein genaues Bild vom Taunus, seinen Heilquellen, der Geschichte, Kultur u.v.a. - Die Aquatintafeln mit schönen Gesamtansichten von Bad Ems, Bad Schwalbach, Schlangenbad, Bad Soden und Wiesbaden. - Etwas stockfleckig, die Karte papierbedingt stärker gebräunt, der Vorsatz mit Besitzvermerk.

Nr. 58 TIROL. - B(ray, Francois Gabriel) de. Voyage pittoresque dans le Tyrol; aux salines de Salzbourg et de Reichenhall, et dans une partie de la Bavière. 3. Aufl. Paris, Gide Fils, 1825. 42 x 27 cm. 2 Bl., 82 S., 1 Bl. **Mit 24 Aquatintaradierungen nach Rösel und Warnberger.** Hldr. d. Zt. mit Rvergoldung und Rsch. // 1.400,-

Nebenhay-Wagner 109; Barbier IV, 1093; Dreyer 43. - **Erste illustrierte Ausgabe.** - Mit schönen, romantischen, in Braun gedruckten Ansichten von Donaustauf, Hallein und seinen Salinen (4), Kachel, München, Dürrenberg und Mönchsberg bei Salzburg, Schloßberg, Watzmann, Königssee (4), Staffelsee, Starnberger See und Wolfgangsee u.a., eine Tafel mit Salzburger Trachten. Jede Tafel mit Seidenpapierdeckblättern, darauf die gestochene Legende/Titelei. - Einband etwas bestoßen. Stockfleckig und leicht gebräunt, der Text mit einem Wasserfleck in der oberen Ecke.

Nr. 59 TÜRKEI. - (Montalbanus, Joannes Baptista u.a.). Turcici Imperii Status seu Discursus varij de Rebus Turcarum. Leiden, „Ex officina Elzeviriana“, 1630. 10,5 x 6 cm. **Gestoch. Titel,** 3 Bl., 314 S., 3 Bl. Pgt. d. Zt. mit hs. Rtit. und Rotschnitt. // 280,-

Meyers Konversations Lexikon [4. Aufl.] Bd. 5, S. 588-589 [Buchdruckerfamilie Elzevir]: „Den höchsten Glanz erreichte die Druckerei der E. unter Bonaventura und Abraham E. von 1622 bis 1652. ... Die aus dieser Periode stammenden Elzevirischen Drucke sind die geschätztesten“. - Einband etwas fleckig. Vorsatz gestempelt und mit Kleberesten, mit alten Unterstreichungen und hs. Notizen, leicht gebräunt.

I. Eine kleine Auswahl Bücher

Nr. 60 VOLKSKUNST. - Fischer-Ebert, Fritz. Westafrikanische Kunst. Zusammenstellung aller gesammelter Gegenstände die einen Anspruch auf den Titel „Kunst“ haben dürfen. Gestaltet und gezeichnet. 29,5 x 29 cm. 29 unnum. Bll. mit 27 aquarellierten Tuschefederzeichnungen. OBroschur. // 500,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt dieses von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Notizbuch. Es zeigt aquarellierte Tuschefederzeichnungen von Masken, Grabbeigaben, kleinen Statuen, Musikinstrumenten und Figuren sowie eine genaue Beschreibung von ihnen. Fischer-Ebert betrieb von 1964 bis in die frühen neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts ein Präparatorium im Züricher Stadtteil Albisrieden. - Sehr interessantes Zeitdokument das mit viel Liebe in Wort und Bild gestaltet wurde.



Nr. 61 - Weigels „Welt in einer Nuß“ mit 43 Kupfertafeln

Nr. 61 Weigel, Christoph. Die Welt in einer Nuß oder Die Historien vom Anfang Der Welt samt deren Zeit-Rechnung biß auff unsere Zeit auf eine besondere und ganz leichte Art kurz zusammen zufassen oder ausgebreitet in einem Augenblick auf eine & einigen Tafel zu weiderhohlen fürgeschrieben und fürgebildet. Nbg., Weigel, um 1720. 30,5 x 20 cm. Gestoch. Titel, 4 gestoch. Textseiten und 43 Kupfertafeln. Hldr. d. Zi. // 950,-

VD17 23:300245P; vgl. Bilderwelt 64. - Außerordentlich seltene erste, für Kinder bearbeitete Ausgabe. - Die Bilder beruhen auf der „Bilderlust“ von 1697. „Für die Benutzung durch Kinder war die „Bilderlust“ zu groß und kostbar, so entschloß sich Weigel zu einer verkleinerten Ausgabe; die Herausgabe besorgte Samuel Faber und der Titel änderte sich in „Die Welt in einer Nuß“. - „Um das Buch für einen größeren Kreis von Kindern attraktiver zu gestalten, waren die Bildunterschriften vom lateinischen ins Deutsche übersetzt worden. Diese Unterschriften, nacheinander gelesen, formten außerdem einen Merkeim zur besseren Gedächtnishilfe“ (Bauer Sp. 873 und Nr. 13.1 Sp. 1067). - Einband beschabt und bestoßen. Alle Blätter alt beschnitten und auf größeren Blättern montiert. Nur wenig fleckig. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar dieses bemerkenswert illustrierten Geschichtsbuches für die Jugend.

Nr. 62 WÜRTTEMBERG. - Das Königreich Württemberg. Eine Beschreibung nach Kreisen, Oberämtern und Gemeinden. Hrsg. von dem K. Statistischen Landesamt. 4 Bde. (= alles Erschienene). Stgt., Kohlhammer, 1904-1907. 23,5 x 16 cm. Über 2700 S. Mit vielen Ansichten im Text, zumeist nach Zeichnungen von K. Fuchs, Karten und Tafeln, sowie Kartenbeilagen. OHldr. mit Rtüt. // 250,-

Enthält: 1. Bd. „Allgemeiner Teil und Neckarkreis“, 2. Bd. „Schwarzwaldkreis“, 3. Bd. „Jagdkreis“ und 4. Bd. „Donaukreis mit Personen- und Ortsregister zu Band IV“. - Einbände berieben und etwas beschabt. Innen sauber und frisch.



Nr. 63 - „Illustrierter Atlas des Königreichs Württemberg“ von L. Rachel

Nr. 63 - Rachel, L. Illustrierter Atlas des Königreichs Württemberg für Schule und Haus mit vielen Karten & Bildern nebst einem hist. topogr. Text. 2. Aufl. Stgt., Rachel, 1888. 29 x 39 cm. 382, 8 Sp. Mit getönten lithogr. Titel, 33 (7 farbigen) lithographierten Tafeln, 2 ganzs. Lithographien, 43 teils farbigen Karten und Pläne und 23 Textholzstiche. Olwd. mit reicher Schwarz- und Goldprägung. // 1.900,-

Mit Ansichten von Stuttgart, Cannstadt, Berg, Ludwigsburg, Schwäbisch Hall, Esslingen, Ulm, Reutlingen, Weingarten, Heilbronn u.v.m., 2 farbig lithographierte Trachtentafeln, 5 farbig lithographierte Tafeln mit Wappen und Orden; der Stadtplan von Stuttgart gefaltet. - Einband etwas fleckig und berieben. Teils gering stockfleckig. **Schönes Exemplar dieses in kompletten Zustand heute sehr seltenen Werks.**



Nr. 60 - Westafrikanische Kunst von F. Fischer-Ebert mit 27 Tuschefederzeichnungen

Nr. 64 ZOOLOGIE. - Fischer-Ebert, Fritz. Anatomische Skizzen. Alle nach Natur. 22 x 16 cm. 42 unnum. Bll. mit 38 Bleistiftzeichnungen. OPp. // 350,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt dieses von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Notizbuch. Es zeigt 38 Bleistiftzeichnungen mit anatomischen Darstellungen u.a. die Kiefer von Warzenschweinen und Hängebauchschweinen, Kopf und Muskeln eines Marders, den Kopf und den Arm eines Gorillas, sowie Körperteile eines Fuchses. Fischer-Ebert betrieb von 1964 bis in die frühen neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts ein Präparatorium im Züricher Stadtteil Albisrieden. - **Sehr interessantes Zeitdokument das mit viel Liebe in Wort und Bild gestaltet wurde.**



Nr. 68 - Vögel und Blumen Süd-Kameruns mit 42 TusCHFederzeichnungen von F. Fischer-Ebert



Nr. 66 - Insekten Süd-Kameruns mit 35 TusCHFederzeichnungen von F. Fischer-Ebert



Nr. 67 - Tiere Süd-Kameruns mit 24 TusCHFederzeichnungen von F. Fischer-Ebert



Nr. 63 - Mit 33 lithographierten Tafeln und 43 Karten und Plänen

Nr. 66 - - Insekten häufige sichtbare Arten Süd Kamerun 1948 und Falter. Gestaltet und Illustriert nach unseren Daten und Notizen unserer Reisen 1948. 22 x 16 cm. 43 unnum. Bll. mit 35 aquarellierten TusCHFederzeichnungen. OPp. // 430,-

Es zeigt 14 aquarellierte TusCHFederzeichnungen von Insekten, darunter Goliathkäfer, Tarantelskorpion, Nashornkäfer, Zikade und Blattwanzen. Dann folgen 21 aquarellierte TusCHFederzeichnungen mit Faltern und Schmetterlingen, die nur mit den lateinischen Namen angegeben sind, u.a. Papilio zalmoxis, Euryphene mirabilis, Hypolimnas salmaccis. Dazu gibt es jeweils ein Inhaltsverzeichnis. - **Sehr interessantes Zeitdokument das mit viel Liebe in Wort und Bild gestaltet wurde.**

Nr. 67 - - Verschiedene Tiere. All diese Tiere konnten von uns gesammelt und gefangen werden. Süd-Kamerun 1948. Gestaltet und Illustriert nach unseren Daten und Notizen unserer Reisen 1948. 22 x 16 cm. 41 unnum. Bll. mit 24 aquarellierten TusCHFederzeichnungen. OPp. // 480,-

Es zeigt aquarellierte TusCHFederzeichnungen von Leoparden, Erdhörnchen, Zwergsiebenschläfer, Zibetkatzen, ein Pinselschwein und zahlreiche Antilopen. Dazu gibt es Notizen über den Aufenthaltsort der Tiere, sowie eine genaue Beschreibung von ihnen. - **Sehr interessantes Zeitdokument das mit viel Liebe in Wort und Bild gestaltet wurde.**

Nr. 68 - - Voegel und Blumen häufig auch seltene Arten. Süd-Kamerun 1948. Gestaltet und Illustriert nach unseren Daten und Notizen unserer Reisen 1948. 22 x 16 cm. 52 unnum. Bll. mit 42 aquarellierten TusCHFederzeichnungen. OPp. // 430,-

Es zeigt 18 aquarellierte TusCHFederzeichnungen von Vögeln, darunter ein Haubenturako, einen Graupapagei, Nashornvögel, einen Königsfischer, und einen Milchuhu. Dann folgen 24 aquarellierte TusCHFederzeichnungen von Blumen, u.a. Hibiskus, wilde Baumwolle, Bougainville und zahlreiche unbekannte Pflanzen und Sträucher. Dazu gibt es Notizen über den Aufenthaltsort der Tiere bzw. den Fundort der Pflanzen, sowie teils eine Beschreibung von ihnen. - **Sehr interessantes Zeitdokument das mit viel Liebe in Wort und Bild gestaltet wurde.**

II. Bilderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Eine Auswahl aus meinen Neuankäufen, darunter zahlreiche, seltene Erstausgaben, fremdsprachige Kinderbücher und interessante ABC-Büchlein



Nr. 71 - Dänische Ausgabe - Einband

Nr. 69 Alverdes, Paul. Das Männlein Mittenzwei. Ein Märchen für Kinder. Mchn., Langen-Müller, 1937. 21 x 18 cm. 22 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Illustrationen von **Beatrice Braun-Fock**. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Klotz 86/2. - **Erste Ausgabe.** - Mit entzückenden Illustrationen. - Einband berieben. Buchblock gelockert, sonst gut erhalten. - **Selten.**

Nr. 70 Andersen, Hans Christian. La Petite Ondine. Un Conte. Villeurbanne, Arnaud, 1946. 31,5 x 24 cm. 26 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Bernet. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Einband stärker berieben und bestoßen. Buchblock gelockert bzw. an einer Stelle gebrochen, Innen sonst sauber.

Nr. 71 - Svinedrengen. Kopenhagen, Koppels Forlag, 1926. 31 x 28 cm. 11 unnum. Blatt mit 10 ganzs. farbigen Illustrationen von **Einar Nerman**. Farbige illustr. OHLwd. // 370,-

Doderer/Müller 730; Klotz 111/523. - **Seltene, dänische Ausgabe.** - Der schwedische Maler, Zeichner, Karikaturist, Reklamekünstler und Illustrator Einar Nerman (1888-1983) studierte 1909/1910 in Paris bei Matisse, veröffentlichte u.a. im Figaro, Dame und Pan und ging später nach Hollywood und New York. - Die in Gelb, Blau, Schwarz und Rosa gedruckten Illustrationen sind in ihrer ornamentalen und dekorativen Betonung in der Jugendstil-Nachfolge zu sehen. - Einband etwas berieben und fleckig. Innen sauber und frisch.



Nr. 72 - Mit 12 Farbtafeln

Nr. 72 - Zwölf Märchen, nacherzählt von Hugo Salus. Andersen Kalender 1912. Wien, Munk, 1911. 30,5 x 26 cm. 13 unnum. Blatt mit Buchschmuck und 12 Farbtafeln von **Heinrich Lefler** und **Joseph Urban**. Hlwd. // 350,-

Vgl. Heller 112, LKJ II,330, Ries 676/14. - Dieser Ausgabe zugrunde liegend ist der 1910 erschienenen Andersen-Kalender mit den Illustrationen von Lefler und Urban für das Jahr 1911. - Laut Heller erschien das Meisterwerk des Wiener Jugendstils mit wechselndem Kalendarium für die Jahre 1911 bis 1922 (mit Unterbrechungen). - Es enthält die zwölf Märchen: Die Galoschen des Glücks, Die wilden Schwäne, Der fliegende Koffer, Der Reisekamerad, Die Prinzessin auf der Erbse, Die Schneekönigin, Die Nachtigall, Des Kaisers neue Kleider, Das Meerfräulein, Das Märchen vom Paradiesgarten, Der Schweinehirt, Die roten Schuhe. - Später neu gebunden. Titel mit handschriftlichem Vermerk von 1912, etwas fleckig, im Bug teils verstärkt. - **Prachtvolles Jugendstil-Bilderbuch.**

Nr. 73 Ankenbrand, Ludwig. Ankenbrands Tierschutz-Bilderbuch. Straubing, Attenkofer, 1920. 21,5 x 28 cm. 45 Seiten, 1 Blatt, zahlr. Illustrationen und fünf Farbtafeln von **Fritz Waibel**. OHLwd. mit Deckelillustration. // 140,-

Ludwig Ankenbrand war ein freireligiöser Geistlicher, Tierschützer und Vegetarier und setzte sich schon früh für den Naturschutz ein. - Einband berieben und verbläut, innen sauber.

Nr. 74 „Aus des Knaben Wunderhorn“. Texte gesichtet von Hans Fraungruber. Wien und Lpz., Gerlach & Co., 1902. 15,5 x 14 cm. 96 Seiten mit teils farbigen Illustrationen von **Berthold Löffler**. Olwd. - Gerlach's Jugendbücherei 4. // 140,-

Heller (Gerlach) S.157. - **Erste Ausgabe.** - Vorsatzpapier mit Jugendstilornamenten. - Berthold Löffler ist „ohne Zweifel einer der vielseitigsten und wichtigsten Künstler der Wiener Kunst zu Anfang des Jahrhunderts“ (Heller S. 146). - Insgesamt minimal fleckig.



Nr. 90 - Seltener Walter Crane Sammelband - Einband

Nr. 75 Beskow, Elsa. Sagan om den lilla hinden. Uppsala und Stockholm, Almqvist & Wiksells Förlag, 1924. 26,5 x 32 cm. 17 unnum. Blatt mit ganzs., farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 180,-

Erste, schwedische Ausgabe vom „Märchen von dem Kleinen Reh“. - Einband etwas berieben und angestaubt. Gelenke gelockert, innen sonst gut erhalten.

Nr. 76 - Sagan om Gnällmans. Alla skrikhalsar till varning aoch deras Mammor till hjälp berättad. (Auf dem Deckel: En saga for sma Barn). Stockholm, Wahlström & Widstrand, 1905. 32 x 24,5 cm. 12 einseitig bedruckte Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen. Vorderes Gelenk gebrochen, innen sonst jedoch gut erhalten.

Nr. 77 Bötticher, Georg. Wie die Tiere Soldaten werden wollten. Ein Bilderbuch. Lpz., Fischer, 1892. 28,5 x 22,5 cm. 22 unnum. Blatt mit zahlr. farblithographierten Illustrationen von **Fedor Flinzer**. Farbige illustr. OHLwd. // 330,-

Doderer/Müller 416; Klotz 576/7, vgl. Schug 418, Wegehaupt II, 372. - **Seltene, erste Ausgabe.** - „Flinzer (1832-1911) ging, wie viele andere Kinderbuchillustratoren des 19. Jahrhunderts, aus der Dresdner Akademie als Schüler von Ludwig Richter u. E. Rietschel hervor ... Er behandelte meist Themen aus der Tierwelt und versah die Tiere mit menschlichen Eigenschaften. Gelungenstes Beispiel dürfte „Wie die Tiere Soldaten werden wollten sein“ (Schug). - Einband berieben und bestoßen, innen jedoch ein gut erhaltenes Exemplar. - Mit Exlibris, insgesamt stockfleckig bzw. fingerfleckig.



Nr. 95 - „Die Haustiere“ - Mit 16 kolorierten Kreidelithographien

Nr. 78 Braye, F.M. de. Odette l'Espiegle. Paris, Roger et Cernoviz, 1910. 33 x 24,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Fabrig illustr. OHLwd. // 230,-

Seltene, französische Struwelpettriade mit der kleinen Struwelwelthe Odetta. Das weibliche Gegenstück zu „Pierre Le Mechant“, ebenfalls von F.M. de Braye. - Einband stärker berieben, bestoßen und fleckig. Innen gebräunt, Buchblock gelockert, bzw. teilweise gebrochen, eine Lage fast lose. Dennoch ist der Innenteil noch recht gut erhalten.

Nr. 79 Brentano, Clemens. Das Märchen von Komanditchen. Fragment (auf dem Außentitel „Kommanditchen“). Lpz., Diovis-Bücher, 1924. 27 x 19,5 cm. 54 Seiten mit 6 farbigen Lithographien von Maria Krauß. Illustr. OPp. // 100,-

Klotz 686/99. - Eines von 1000 Exemplaren Gedruckt auf handgeschöpftem Zerkal-Bütten. - Reizvoll illustriertes Kunstmärchen, das sich wohl eher an den erwachsenen Leser richtet. - Mit Exlibris und altem handschriftlichem Vermerk auf dem Vorsatzblatt, sonst noch gut erhalten.

Nr. 80 Cabanis, Georg Paul Sylvester. Kinderstuben aller Enden. 1.-5. Tsd. Straubing, Attenkofer, 1911. 27 x 25 cm. 48 Seiten mit farbigen Illustrationen von Fritz Kracher. Farbige illustr. OHLwd. // 450,-

Klotz 821/2; Schug 525. - Erste Ausgabe. - „Der Münchner Fritz Kracher, von dem keine biographischen Daten bekannt sind, begann mit 1909 datierten Arbeiten in den „Jugendblättern“. Er vertritt den zu symmetrisch-geometrischem Aufbau neigenden Spät-Jugendstil, bedient sich daneben aber auch der in Wien kultivierten kantig-vereinfachten, in launische Ornamentformen umgebogenen Zeichnungen“ (Schug). - Gut erhalten.

Nr. 81 Cappe, Jean. Le Cirque. Paris, Desclée de Brouwer, 1938. 32 x 29 cm. 8 unnum. Blatt mit 6 blattgroßen und 1 doppelblattgr., farbigen Illustrationen von Tomás Santa Rosa. OBroschur. // 350,-

Schug 2675. - Erste französische Ausgabe des großartigen Zirkus-Bilderbuchs des brasilianischen Malers, Illustrators, Bühnenbildners und Schriftstellers Tomás Santa Rosa (1909-1956). Es ist mit großartigen Kompositionen verziert und verfügt außerdem über eine doppelte Mittelseite, die als Explosion von Formen und Farben gestaltet ist. - Einband stärker gebräunt und fleckig, sowie mit kleinen Einrissen. Innen jedoch gut erhalten. Siehe auch die Farbbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 82 Caspari, Walther. Das lustige ABC. Duisburg, Steinkamp, 1913. 20,5 x 24 cm. 6 unnum., durchgehend farbige illustrierte Blatt. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Stuck-Villa II, 153, vgl. Ries, Wilhelmische Zeit, 465.4, [KJ] I, 248 (beide die Ausgabe von 1907). - ABC-Bilderbuch mit den berühmten plakativen Illustrationen der Casparis und originellen Versen. Je zwei Buchstaben teilen sich eine Tafel, für das Y gibt es keine Darstellung. - Einband gering berieben. Am unteren Rand etwas fleckig.

Nr. 83 Cervantes, Miguel de. Don Quichotte. Paris, Hachette, 1929. 31,5 x 24 cm. 72 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen von Felix Lorioux. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Felix Lorioux (1872-1964) zählt zu den wenigen Illustratoren, die einen absolut unverwechselbaren persönlichen Stil entwickelten, er illustrierte über hundert Alben für Kinder. - Einband berieben und bestoßen, innen gut erhalten.

Nr. 84 Crane, Thomas. Abroad. Decorated by. London und Belfast, Ward & Co., 1882. 22 x 18,5 cm. 56 Seiten mit farblithographierten Illustrationen von Ellen E. Houghton und Buschschmuck von Thomas Crane. Farbige illustr. OHLwd. // 120,-

Thomas Crane (1843-1903), der ältere Bruder von Walter Crane, war als Illustrator und Art Director bei Marcus Ward & Co. tätig. Bekannt ist er vor allem für seine farbenfrohen Kinderbücher und dekorativen Grußkarten. - Seltene, erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen. Handschriftlicher Namenszug, Buchblock gelockert, im Bug teils verstärkt, minimal fleckig.

Nr. 85 - At Home. Decorated by. London und Belfast, Ward & Co., 1880. 22 x 18,5 cm. 56 Seiten mit farblithographierten Illustrationen von John G. Sowerby und Buschschmuck von Thomas Crane. Farbige illustr. OHLwd. // 120,-

Seltene, erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen. Handschriftlicher Eintrag von 1884, Buchblock gelockert, im Bug teils verstärkt, minimal fleckig.

Nr. 86 Crane, Walter. Flora's Feast. A Masque of Flowers. Penned & Pictured. London, Paris, Melbourne, Cassell & Company, 1892. 25,5 x 19 cm. 40 einseitig bedruckte Blatt mit farblithographierten Illustrationen, 1 Blatt, 8 Seiten Verlagsanzeigen. Farbige illustr. OHLwd. // 170,-

Das sorgfältig illustrierte Blumenmärchen erschien erstmals 1889. - Unaufgeschnittenes Exemplar. - Einband berieben. Buchblock gelockert, Titel und die 8 Seiten stockfleckig, sonst gut erhalten.

Nr. 87 - Legends for Lionel. In Pen and Pencil. London, Paris, New York & Melbourne, Cassel & Comp., 1887. 25,5 x 19 cm. 40 einseitig bedruckte Blatt mit farblithographierten Illustrationen, 1 Blatt, 8 Seiten Verlagsanzeigen. Farbige illustr. OHLwd. // 240,-

Erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen. Innen recht gut erhalten.

Nr. 88 - Queen Summer or the Journey of the Lily and the Rose. Penned & portrayed. London, Paris, Melbourne, Cassel & Co., 1891. 28,5 x 20,5 cm. 40 Seiten mit farblithographierten Tafeln von Walter Crane, 1 Blatt. Farbige illustr. OHLwd. // 180,-

Erste Ausgabe. - Der Stil des Buches ist mittelalterlich gemischt mit Crane's eigenem Stil. - Gut erhalten

Nr. 89 - The Baby's Own Aesop. Being the Fables condensed in Rhyme with portabel Moral pictorially pointed by Walter Crane. London und New York, Routledge & Sons, 1897. 18,5 x 19 cm. 56 Seiten mit farbigen Holzschnitten Edmund Evans. Farbige illustr. OHLwd. // 200,-

Schug 2229. - „Eines der phantasievollsten Cranebücher“. - Erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen. - Buchblock gelockert, innen sauber und gut erhalten.

Nr. 90 - The Song of Sixpence Picture Book. Containing Sing a Song of Sixpence; Princess Belle Etoile; An Alphabet of Old Friends. Including a Preface and other Embellishments. London & New York, John Lane, 1909. 27,5 x 23 cm. 2 Blatt, 10 einseitig bedruckte Blatt; 6 Seiten, 6 einseitig bedruckte Blatt; 4 Textblatt, 6 einseitig bedruckte Blatt, jeweils mit farblithographierten Illustrationen von Walter Crane. OHLwd. - Walter Crane's Picture Book. // 425,-

Erste Ausgabe, dieses seltenen Sammelbands. - Jeweils mit der Originalbroschur und illustrierten Vorsätzen. - Einband berieben. Sonst gut erhalten.

II. Bilderbücher



Nr. 97 - Sehr seltenes ABC-Büchlein mit altkolorierten Lithographien

Nr. 91 Dehmel, Paula. Auf der bunten Wiese. Kindergedichte. Lpz., Hahn, 1912. 30,5 x 23,5 cm. 32 Seiten mit farblithographierten Illustrationen von **Else Rehm-Vietor**. Farbige illustr. OHLwd. - Leinwandrücken erneuert. // 180,-

Klotz 1002/16. - **Seltene, erste Ausgabe.** - Die Kindergedichte führen durchs Jahr. Mit zauberhaften Illustrationen. - Das Buch wurde fachmännisch neu gebunden und im Einband befestigt. Teils leicht fleckig.

Nr. 92 Dehmel, Richard. Der Vogel Wandelbar. Ein Märchen. Wiesbaden, Pestalozzi, um 1923. 31 x 28,5 cm. 9 unnum. Blatt mit 7 ganzs. farbigen Illustrationen von **Irma Gleitsmann**. OHLwd. mit montierter Deckelillustration. (etwas berieben und bestoßen). // 340,-

Klotz 1003/11. - **Seltene, erste Ausgabe.** - Die seltsame Geschichte von dem humpelnden Vogel Wandelbar mit seinem wunderschönen Gefieder und silbernen Schnäbeln, dem es im weiten Land schändlich ergeht, bis es sich auf das besinnt, was ihm keiner stehlen kann. - Mit den äußerst reizvollen Illustrationen von Irma Gleitsmann. - Bis auf wenige Flecken, gut erhalten.

Nr. 93 Dernen, Fr. M. Märchen. Köln, Rheinland Verlag, 1923. 24,5 x 19 cm. 60 Seiten mit sechs Lithographien von **Otto Franz Kutscher**. OHLdr. // 130,-

Das Buch wurde im Auftrag des Rheinland-Verlages in einer einmaligen Auflage von 1000 nummerierten Exemplaren gedruckt. Dieses Exemplar hat die Nummer 36, mit **Signatur der Verfasserin**. - Einband berieben, Titel mit handschriftlichem Namenszug, papierbedingt gebräunt.

Nr. 94 Deutsche Gedichte mit Schattenbildern. Text gesichtet von Hans Fraungruber. Wien und Lpz., Gerlach & Wiedling, 1908. 15 x 14 cm. 102 Seiten mit farbigen Illustrationen und Buchschmuck von **Ferdinand Staeger**. Olwd. - Gerlach's Jugendbücherei 21. // 120,-

Heller (Gerlach) S.158. - **Erste Ausgabe**, die Vorsätze mit den Silhouettenszenen in Grautönen. - Gut erhalten.

Nr. 95 Die Haustiere. Ein unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für die Jugend. Stgt., Hoffmann, 1843. 20 x 26,5 cm. 17 Textblätter und 16 kolorierte Kreidelithographien von **Emil Hochdanz**. Hlwd. um 1900. // 430,-

Schug 1993. - **Erste Ausgabe.** - Mit Abbildungen von Hühnern, Schwänen, Stute mit Fohlen, Esel, Lama, Dromedar, Elefant, Ren u.a. - Die Lithographien jeweils mit erklärendem Text. - Textblätter mit kleinen, hinterlegten Einrissen, teils fleckig. Die Lithographien etwas angestaubt, trotzdem noch gut erhalten. - **Selten.**

Nr. 96 Doktor Schrecklichkeit (d.i. Robert und Philip Spence). Struwwelpeter. A Nazi Story Book. London, Haycock Press, 1941. 17,5 x 14 cm. 24 einseitig bedruckte Blatt mit farbigen Illustrationen. OBroschur. // 160,-

Schug 1804. - **Antifaschistische Struwwelpeterparodie.** - „Während des Zweiten Weltkrieges in England erschienene Struwwelpeter-Parodie, in der Hitler und NS-Führer wie Heß, Göring und Goebbels nebst Mussolini durch Struwwelpeter-Figuren karikiert werden, während Stalin als Nikolaus die Nazi-Größen ins Tintenfaß taucht“ (Schug). - OBroschur etwas angestaubt und berieben, bzw. Rücken etwas brüchig, innen jedoch gut erhalten.

Nr. 97 Dritte Neue Bilder-Fibel für ganz kleine Kinder. Bln., Winckelmann und Söhne, um 1840. 16 x 10 cm. 8 Seiten, 12 unnum., einseitig bedruckte Blatt mit altkolorierten Lithographien. OBroschur. // 380,-

Zum Verlag siehe LKJ IV, S.544f. - **Sehr seltenes ABC-Büchlein.** - Die Textseiten mit vier verschiedenen ABC's. - Die Lithographien zeigen pro Blatt je zwei Darstellungen mit einem Buchstaben und einer Figur bzw. einem Gegenstand. - So wird z. B. der Buchstabe A mit einem Araber dargestellt, der Buchstabe B mit einem Brunnen, G mit einer Gondel, Q mit einem Quacksalber und Z mit einem Zwerg. - Insgesamt angestaubt und fingerfleckig, OBroschur mit leichten Kritzeleien, letztes Blatt mit ausgebesselter Fehlstelle (minimaler Bildverlust rechts).

Nr. 98 Dyrenforth, James und Max, Kester. Adolf in Blunderland. A Political Parody of Lewis Carroll's Famous Story Fifth Edition (revised). London, Muller, 1940. 25 x 19 cm. 60 Seiten mit Illustrationen von **Norman Mansbridge**. Illustr. OHLwd. mit O Umschlag. // 140,-

Schug 1860: „Ähnlich wie der „Struwwelpeter“ wurde auch „Alice im Wunderland“ in die politische Agitation eingespannt. Die 1939 zum ersten Mal erschienene Geschichte von Adolf im Stolperland verwendete die Illustrationen von Tenniel; die Satire hinkt, da Adolf immer der sein muß, der sich wundert und der von anderen geführt wird“. - O Umschlag etwas gebraucht, Vorsätze leicht gebräunt, innen sauber.

Nr. 99 Engelmann, Anny. Der Kinder Bunte Welt in Garten Haus und Feld. Verse von verschiedenen Dichtern. Reichenberg, Gebrüder Stiepel, 1928. 28,5 x 22,5 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. - Verlags-N. 16. // 120,-

Erste Ausgabe. - Texte u.a. von Theodor Fontane, Friedrich Güll, Hoffmann von Fallersleben, Ludwig Bechstein. - Einband stärker berieben und bestoßen. Klammern rostig, innen teils gebräunt bzw. fleckig.

Nr. 100 Facks, Gunhild. Prinsessornas ABC-Bok. Stockholm, Wahlström & Widstrand, 1903. 25 x 19 cm. Titel, 28 einseitig bedruckte Blatt mit farblithographierten Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 160,-

Seltene schwedisches ABC-Buch mit hübschen Illustrationen. - Einband berieben. Titel mit handschriftlichem Vermerk von 1904, Gelenke und Buchblock gelockert, innen sonst gut erhalten.

Nr. 101 Ferdinands, Carl. Graf Allotria. Eine lustige Autogeschichte in Versen. Lpz., Hahn, 1910. 22,5 x 15,5 cm. 31 Seiten mit teils ganzs., farbigen Illustrationen von **Else Rehm-Vietor**. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Klotz 1443/7. - **Erste Ausgabe.** - Einband berieben und bestoßen. Innen teils etwas fingerfleckig bzw. angestaubt.



Nr. 102 - Mit 12 jugendstilartigen Illustrationen
- Einband

Nr. 102 Forschereritsch, Alfred Eduard. Neue Märchen. Straubing, Attenkofer, um 1910. 23 x 19,5 cm. 67 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Textillustrationen und 12 Farbtafeln von **Josef Streyz**. Farbige illust. OHLwd. // 140,-

1.-5. Tausend. - Mit Jugendstilartigen Illustrationen. - Buchblock und Gelenke gelockert, sonst gut erhalten.

Nr. 103 Gärtner, Paul. Der Riese Mugel. Märchenbilderbuch. 3. Aufl. Bln.-Schöneberg und Lpz., Schneider, um 1925. 28,5 x 32,5 cm. 33 Seiten mit 15 ganzs., farbigen Illustrationen von **Rolf Winkler**. OPP. mit montierter Farbtafel. // 200,-

Vgl. Klotz 1767/3. - Einband berieben und etwas fleckig. Buchblock gelockert, vereinzelt mit Einrissen, teils fleckig

Nr. 104 Ginzkey, Franz Karl. Es war einmal. Wien, Munk, 1922. 30 x 24 cm. 31 Blatt mit 12 montierten Farbtafeln von **Heinrich Leffler** und **Buchschmuck** von **Bernd Steiner**. OHLwd. - berieben und bestoßen. // 300,-

Unter den Gedichten von Karl Ginzkey u.a. „Die Himmelsförnerin“, „Ballade vom lieben Augustin“ und „Theater zu Schönbrunn“. Mit reizenden Illustrationen von Heinrich Leffler. - Titel mit altem, handschriftlichem Vermerk, innen gut erhalten.

Nr. 105 Grimm, Brüder. Brüderchen und Schwesterchen. Mainz, Scholz, 1926. 22 x 29 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 Farbtafeln und Textabbildungen von **Franz Müller-Münster**. Farbige illust. OHLwd. // 100,-

Klotz 9000/111; Ries (Scholz) S. 126ff. - Scholz' Künstler-Bilderbücher Nr. 11 - Gut erhalten.

Nr. 106 - Hans im Glück. Mainz, Scholz, 1927. 22 x 29 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 Farbtafeln und Textabbildungen von **Hans Schroedter**. Farbige illust. OHLwd. // 110,-

Klotz 9000/503; Ries (Scholz) S. 126ff. - Scholz' Künstler Bilderbücher Nr. 9. - Insgesamt gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 110 - Niederländisches Bilderbuch
mit farblithographierten Tierdarstellungen

Nr. 107 - Märchen. München, Dietrich, 1913. 27,5 x 22 cm. 95 Seiten mit 30 Farbtafeln von **Edmund Dulac**. OHLwd. - Kleinodien der Weltliteratur Buch 4. // 160,-

Klotz 9000/902. - Erste Ausgabe. - Enthält die Märchen: Dornröschen, Ritter Blaubart, Aschenbrödel und Das Rosenzweiglein. - Einband etwas angestaubt, innen sauber.

Nr. 108 - Rapunzel. Mainz, Scholz, 1922. 22 x 29,5 cm. 8 unnum. Blatt mit Textillustrationen und 8 Farbtafeln von **Ernst Liebermann**. Illustr. OHLwd. // 180,-

Ries (Scholz) S.126 ff. - Seltene, erste Ausgabe. - Scholz' Künstler-Bilderbücher („Das Deutsche Bilderbuch“) Serie A: Märchen No. 17 - Einband minimal berieben, insgesamt sehr gut erhalten.

Nr. 109 - Rumpelstilzchen. Mainz, Scholz, 1929. 22 x 29,5 cm. 8 unnum. Blatt mit Textillustrationen und 8 Farbtafeln von **Ernst Liebermann**. Illustr. OHLwd. // 180,-

Ries (Scholz) S.126 ff. - Scholz' Künstler-Bilderbücher Nr. 21 - Seltene Erstausgabe in guter Erhaltung.

Nr. 110 Grimmer-Kriwub, Bruno. Het vroolijke dierenboek. Gouda, G.B. van Goor Zonen, 1924. 28 x 21,5 cm. 8 unnum. Blatt mit ganzs., farblithographierten Illustrationen. Farbige illust. OHLwd. // 340,-

Seltene, erste Ausgabe des niederländischen Bilderbuchs mit tollen Tierillustrationen im Stil des Jugendstils. - Gut erhalten.

Nr. 111 Hebel, Johann Peter. Erzählungen und Schwänke. Texte ausgewählt von Hans Fraungruber. Wien und Lpz., Gerlach & Wiedling, 1905. 15 x 14 cm. 96 Seiten mit farbigen Illustrationen von **Carl Otto Czeschka**. OHLwd. - Gerlach's Jugendbücherei 14. // 100,-

Heller (Gerlach) S. 157; Schug 1353. - Erste Ausgabe. - Mit dem Verlagssignet M G und dem „Gnomenkopf“ Vorsatzpapier. - Mit Exlibris „Elisabeth Marcus-Sendler“. - Gut erhalten.



Nr. 113 - Typisches Bilderbuch von André Heller
- Einband

Nr. 112 Hellé, André. L'Arche de Noé. Paris, Garnier Frères, 1926. 32 x 24,5 cm. 64 Seiten mit meist farbigen Illustrationen, 2 Blatt Verlagsanzeigen. Farbige illust. OHLwd. // 300,-

Vgl. Schug 2654: „Mit diesem übergroßen Format kehrt Hellé den herkömmlichen Kinderbildern den Rücken, die unterschwellig die Realität selber wiedergeben wollen. Er spielt mit den Umrissen seiner Gegenstände und einem Dekor von großer graphischer Vielfalt“. - Einband berieben und bestoßen, durchgehend stockfleckig.

Nr. 113 - Le Tour du Monde en 80 Pages. Préface de Gaston Chéreau de l'Académie Goncourt. Paris, Ferenczi et Fils, 1927. 27,5 x 22,5 cm. Mit zahlr. farbigen Illustrationen von **André Hellé**. Farbige illust. OHLwd. // 230,-

Erste Ausgabe. - Dieses für den Autor und Künstler André Hellé typische Bilderbuch führt den Leser auf 80 Seiten um die Welt. - Einband berieben und bestoßen. Papierbedingt teils etwas brüchig und gebräunt. - Die Illustrationen in kräftigen Farben.

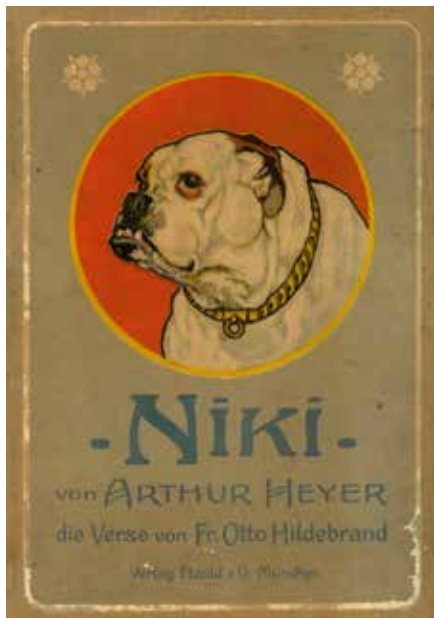
Nr. 114 Hildebrand, Friedrich Otto. Niki. Eine drollige Hundegeschichte. Mchn., Eitzold & Co., 1910. 34 x 25 cm. Titel, 14 ganzs. Farblithographien von **Arthur Heyer**. Farbige illust. OHLwd. // 450,-

Klotz 2668/1. - Erste Ausgabe. - Sehr seltenes Kinderbuch über die Erlebnisse des Hundes Niki. Er verjagt Apfeldiebe, spielt mit Kindern, geht mit Frauchen Gassi, holt die Zeitung, stibitz Kuchen u.v.m. - Mit bemerkenswerten Illustrationen von Arthur Heyer (1892-1931). Heyer war ein deutsch-ungarischer Maler, der v.a. für seine Tierporträts bekannt ist. - Einband stärker berieben und bestoßen, Leinwandrücken brüchig. Klammerheftung stark rostig, Buchblock aber noch fest. Spiegel, Vorsatz und Titel gleichmäßig gebräunt. Die Farblithographien gut erhalten.

Nr. 115 Hobrecker, Karl (Hrsg.). Sause Kreisel sause. Kinderspiele in Bildern und Versen. Bln., Stuffer, 1926. 27,5 x 20 cm. 8 unnum. Blatt mit farbige lithographiertem Titel und 14 farblithographierten Illustrationen von **Elsa Eisgruber**. Farbige illust. OHLwd. // 210,-

Klotz II,271/9; Bilderwelt 651; Stuck-Villa II, 172; Seebalß II, 483. - Erste Ausgabe von Herbert Stuffers erstem Verlagsprodukt. Mit dem serienmäßig überklebtem Verlagspressum, darunter Wunderhorn-Verlag. - Einband gering berieben bzw. fleckig, innen gut erhalten.

II. Bilderbücher



Nr. 114 - Drollige Hundegeschichte - Einband

Nr. 116 Hoffmann, Heinrich. Im Himmel und auf der Erde. Herzliches und Scherzliches aus der Kinderwelt. 7. Aufl. Ffm., Rütten & Loening, o.J. (1880). 28,5 x 23 cm. 26 Blatt mit kolorierten Holzschnitten von [Engelhardt] Graeff und Engel nach Heinrich Hoffmann. Illustr. OHLwd. (Rücken erneuert und verstärkt). // 120,-

Klotz 2780/13; Ries S.600,4. - **Frühe Ausgabe.** - Einband berieben und bestoßen. Gelenke ladiert, Buchblock so gut wie lose, teils etwas fleckig.

Nr. 117 Holmes, Ruth. Jordan rundt pa 8 Dår. Stockholm, Bonniers Förlag, 1930. 33 x 24 cm. 12 unnum. Blatt mit Textillustrationen und ganzs., farbigen Illustrationen von **Einar Nerman.** Farbige illustr. OHLwd. // 130,-

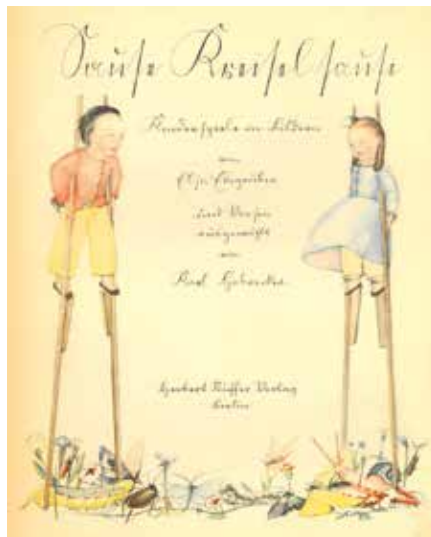
Schwedisches Bilderbuch mit farbindensiven Illustrationen. - Einband berieben und bestoßen. Gelenke gelockert, im Bug teils verstärkt, vereinzelt fleckig.

Nr. 118 Holst, Adolf. Eine ganz fidele Rechnerei. Mit Versen. Lpz., Hahn, 1927. 29,5 x 22,5 cm. 9 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Gertrud Caspari.** Farbige illustr. OHLwd. - Nr. 20. // 150,-

Klotz 2869/134. - **Erste Ausgabe.** 1.-16. Tausend. - Die Vorsätze mit Gedicht. Hübsch illustriertes Rechenbuch für kleine Kinder, die Texte sind vielfach in Rechenbeispiele umgereimte Märchenmotive, u.a. Dornröschen und Rotkäpchen. - Einband fleckig und bestoßen. Eine Illustrationen mit Bleistift nachgezeichnet (mit Durchdruck), innen sonst gut erhalten.

Nr. 119 - Hochzeit im Winkel. Oldenburg, Stalling Verlag, 1934. 26,5 x 21 cm. 8 unnum. Blatt mit teils ganzs., farbigen Illustrationen von **Elsa Wenz-Vietor.** Farbige illustr. OHLwd. - Stalling Bilderbuch 90. // 120,-

Klotz 2869/55; Liebert (Stalling) Nr. 90. - **Erste Ausgabe.**



Nr. 115 - „Sause Kreisel sause“ - Titelblatt

Nr. 120 Ipf (d.i. Hermann Siegmann). Billi. Eine Hundegeschichte. Mainz, Scholz, um 1938. 26 x 22,5 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Fritz Baumgarten.** OHLwd. // 120,-

Erste Ausgabe. - Einbandtitel und Titel in Sütterlin. - Einband berieben und bestoßen. Innen gut erhalten.

Nr. 121 Ivanovsky, Elisabeth. Deux Contes Russes. Illustrés. Paris, Desclée de Brouwer, um 1936. 24,5 x 25,5 cm. 28 Seiten mit Farblithographien. Farbige illustr. OHLwd. // 200,-

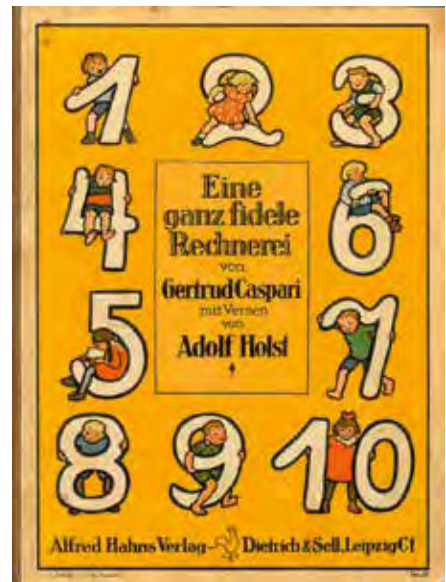
Schug 2793. - **Erste Ausgabe.** - Enthält zwei russische Märchen „La Maisonette“ und „Le petit Canard boiteux“. Mit Illustrationen von Elisabeth Ivanovsky (1910 - 2006), die zu den besten Kinderbuchillustratorinnen mit russischem Hintergrund zählt. 1932 emigrierte sie nach Belgien, um sich dort weiterzubilden. Sie besuchte in der vom Geiste des Bauhaus beeinflussten Schule La Chambre die Illustrationsklasse. Ihre Bilder in Farblithographie erinnern stark an Schablonentechnik. - Einband etwas berieben. Innen bis auf wenige Fingerflecken gut erhalten.

Nr. 122 Kayssler-Beblo, Anne. Der Klabautermann und andere Geschichten von kleinen Leuten. Oldenburg und Bln., Stalling, 1941. 23 x 20,5 cm. 10 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen von Fritz Beblo. Farbige illustr. OHLwd. - Stalling Bilderbuch 98. // 100,-

Klotz 3293/1; Liebert (Stalling) 98. - **Erste Ausgabe.** - Einband gering berieben. Papierbedingt gebräunt, Buchblock gelockert.

Nr. 123 Keim, Franz. Die Nibelungen. Dem deutschen Volke wiedererzählt. Wien und Lpz., Gerlach & Wiedling, 1924. 15 x 14 cm. 67 Seiten mit Buchschmuck und 8 doppelseitigen, farbigen und teils in Gold gedruckten Illustrationen von **Carl Otto Czeschka.** Opp. - Gerlach's Jugendbücherei 22. // 300,-

Hertler (Gerlach) S. 158. - **Titelaufgabe der 2. Auflage.** mit „Mauskäfer“ Vorsatzpapier. - Ein Höhepunkt der Buchkunst, der berühmteste Band der Reihe. Hervorragend gestaltet. - Einband minimal berieben, innen gut erhalten.



Nr. 118 - Illustriertes Rechenbuch für kleine Kinder

Nr. 124 Kellermann, Carola. Im Zwergenland. Ein Bilderbuch mit lustigen Versen. Nbg.-Doos, Spear & Söhne, um 1920. 30 x 22,5 cm. 32 Seiten mit teils ganzs., farblithographierten Illustrationen von **Johann Peter Werth.** Farbige illustr. OHLwd. - Bilderbuchsammlung „Was ihr wollt“. // 390,-

Seltene, erste Ausgabe. - Mit farbindensiven Illustrationen. - Einband berieben und bestoßen. Titel mit handschriftlichem Vermerk und Nummer, eine kleine Illustration mit Bleistift nachgefahren, sonst innen gut erhalten.

Nr. 125 Knesebeck, Hertha von dem. Das Englein auf dem Maskenball. Neue Kindergedichte. Oldenburg, Stalling, 1929. 28,5 x 22,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Louise Staudt-Zoerb.** Farbige illustr. OHLwd. - Stalling Bilderbücher 79. // 130,-

Klotz 3495/3; Liebert (Stalling) 79. - **Erste Ausgabe.** - Enthält 14 Kindergedichte. - Einband etwas bestoßen, gut erhalten.

Nr. 126 Kopetzky, Olga. Königin Ligo. Ein Märchen in Wort und Bild. Nbg., Strofer, um 1915. 28,5 x 24,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farblithographierten Illustrationen. Farbige illustrierte OHLwd. // 260,-

Erste und einzige Ausgabe. - Die 1870 in Prag geborene Malerin Olga Kopetzky studierte an der Kunstgewerbeschule des k.k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien und arbeitete dort ab 1893 als Dekorationsmalerin. - Einband berieben und bestoßen, Buchblock lose, im Bug durchgehend verstärkt, innen jedoch gut erhalten. - Seltene Bilderbuch mit Jugendstilornamenten und figürlichen Vignetten.

Nr. 127 Kopisch, August. Ausgewählte Gedichte. Texte ausgewählt von Hans Fraungruber. 4. Aufl. Wien, Lpz. und New York, Dt. Verlag für Jugend und Volk, 1924. 15 x 14 cm. 96 Seiten mit farbigen Illustrationen von **Ferdinand Andri.** OHLwd. - Gerlach's Jugendbücherei 13. // 140,-

Heller (Gerlach) S. 157. - Vorsatz gestempelt, gut erhalten.



Nr. 124 - Seltene, erste Ausgabe
mit farbtintensiven Illustrationen - Einband



Nr. 127 - Band 13 aus Gerlach's Jugendbücherei
- Einband

Nr. 128 Kreidolf, Ernst. Die Wiesenzwerg. Cöln, Schaffstein um 1908. 30 x 23 cm. 12 unnum. Blatt, 1 Blatt Anzeigen, mit illustr. Titelblatt und 13 farbigen Abbildungen. Illustr. OPp. // 140,-

Hess/Wachter A3; Huggler 173; Ries S.659,5; Stuckvilla II,236; vgl. Klotz 3698/19; Rutschmann 1072; Slg. Hürlimann 216; LKJ II,256; Doderer/Müller Nr.808; Bilderwelt 487. - Wohl das bekannteste Bilderbuch Kreidolfs. „Selbst innerhalb von Kreidolfs Werk ist dieses Kinderbuch ein Einzelfall“ (Hürlimann, Europ. Kinderbücher S.209 ff.). - Einband etwas berieben und bestoßen. Gelenke und Buchblock gelockert, Klammern etwas rostig, Titel gestempelt, das gedruckte Widmungsblatt mit handschriftlicher Widmung ergänzt, etwas fingerfleckig und mit kleineren Einrissen.

Nr. 129 - Trpaslickové. Obracy i text vytvoril. Prag, Kociho, um 1908. 30 x 23 cm. 12 unnum. Blatt, 1 Blatt Anzeigen, mit illustr. Titelblatt und 13 farbigen Abbildungen. Illustr. OPp. // 150,-

Hess/Wachter A3; Huggler 173; Ries S.659,5; Stuckvilla II,236; vgl. Klotz 3698/19; Rutschmann 1072; Slg. Hürlimann 216; LKJ II,256; Doderer/Müller Nr.808; Bilderwelt 487. - **Seltene, tschechische Ausgabe** des wohl bekanntesten Bilderbuchs Kreidolfs. „Selbst innerhalb von Kreidolfs Werk ist dieses Kinderbuch ein Einzelfall“ (Hürlimann, Europ. Kinderbücher S.209 ff.). - Einband berieben und bestoßen, v.a. der Rücken, hinterer Deckel und Titel gestempelt. Gelenke und Buchblock gelockert, fingerfleckig und mit kleineren Einrissen.

Nr. 130 Kubasta, Vojtech. Der Tag der Bisonjagd. (Indianer-Dorf). Prag, Artia, 1962. 33 x 22,5 cm. Großes farbiges Panoramabild zum Aufstellen mit zwei beweglichen Kulissenbildern. Farbig illustr. OHLwd. // 160,-

Gubig/Köpcke 58. - Schönes dreidimensionales Pop-up des tschechischen Architekten und Illustrators Vojtech Kubasta (1914-1992). - Aufgeklappt entsteht ein Indianer-Dorf mit Lagerfeuer, Marterpfahl und Tipi-Zelten. - Format ausgeklappt: 45 cm breit, 32 cm tief und 29 cm hoch. - Die Kulissenbilder noch funktionsfähig, insgesamt gut erhalten.

Nr. 131 - Gulliver in Lilliput. London, Bancroft & Co., um 1955. 32 x 22 cm. 10 unnum. Textblatt mit farbigen Illustrationen, 1 Kulissenbild. OPp. mit Ausstanzung. // 150,-

Gubig/Köpcke 78. - Umrißbilderbuch mit Pop-up Elementen. - Englische Ausgabe. - Einband etwas berieben und bestoßen, innen recht gut erhalten.

Nr. 132 Labler, Wladimir. Klingklang Gloria. Deutsche Volks- und Kinderlieder. Ausgewählt und in Musik gesetzt. Wien und Lpz., Tempsky und Freytag, 1907. 25,5 x 31 cm. 64 Seiten, 1 Blatt mit Buchschmuck und 16 Farbtafeln von **Heinrich Lefler** und **Joseph Urban**. OHLwd. // 330,-

Klotz 3865/1; Stuckvilla I,421 und II,245; Bilderwelt 545; LKJ II,330; Ries S.676,12 und 937,6. - **Erste Ausgabe.** „Dieses bekannteste der Bücher, die aus der Kooperation von Heinrich Lefler und seinem Schwager Joseph Urban entstanden, kann als hervorragendes Beispiel für die Verschmelzung dekorativer Stilisierung (die wahrscheinlich von Urban stammt) und erzählender Illustrationsgraphik (Leflers Anteil) gelten“ (Bilderwelt). - Einband berieben und bestoßen. Vorderer Vorsatz mit altem handschriftlichem Vermerk, Buchblock gelockert, sonst wohl erhalten.

Nr. 133 Lefler, Heinrich und Josef, Urban. Csoda Album. Szerkesztette Szini Gyula. Budapest, Pesti Napló Kiadás, 1911. 30,5 x 25 cm. 131 Seiten mit zahlr., teils farbigen Illustrationen und 12 Kunstdrucktafeln. Goldgeprägte OHLwd. // 250,-

Das Buch enthält eine Zusammenstellung von Texten und verwendet die Tafeln von Heinrich Lefler und Joseph Urban, die sie 1910 für den 1911 erschienenen Andersen-Kalender schufen. Das „Wunderalbum“ umfasst folgende Märchen: Die Nachtigall, Das Märchen vom Paradies, Der fliegende Koffer, Der Schweinehirt, Die wilden Schwäne, Die Prinzessin auf der Erbse, Die Schneekönigin, Die Seefrau. - Einband, v.a. am Rücken, etwas verblaßt. Gelenke gelockert, erste Farbtafel lose, sonst innen recht ordentlich und sauber. - **Großartiges Jugendstil-Album.**

Nr. 134 Leip, Hans. Das Zauberschiff - The Magic Ship. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. Hamburg, Hammerich & Lesser, 1947. 17,5 x 26 cm. 16 unnum. Blatt, 13 ganzs. Farblithographien, als Blockbuch gebunden. Farbig illustr. OPp. - Stärker berieben, Rücken abgeplatzt. // 140,-

Vgl. Klotz 4016/26, Muck 7532, Schug 785. - Zweite Auflage, identisch mit der Erstausgabe von 1946, im Druckvermerk lediglich neu das Erscheinungsjahr 1947. - „Das ursprünglich nur seinen vier Töchtern zugedachte Bilderbuch „Das Zauberschiff“, von dem es im Vorwort heißt: „Seit zwanzig Jahren geplant, entstanden im Galtenberghaus zu Alpach bei Brixlegg in Tirol, Mai/Juni 1946“, wurde noch im gleichen Jahr veröffentlicht. Darin schreibt L. zu dreizehn von ihm selbst entworfenen ganzseitigen Bildtafeln klarfarbig expressionistischer Kompositionen kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes in deutscher und englischer Sprache (M. Dierks in LKJ II, 333). - Papierbedingt gleichmäßig gebräunt.

Nr. 135 Lepman, Jella. Der verschlafene Sonntag. Ein fröhliches Buch mit Bildern. Stgt., Hädecke, 1927. 24,5 x 20,5 cm. 8 unnum. Blatt mit zweifarbigem Lithographien von **Hermann Gradl**. OHLwd. mit montierter Deckelillustration. // 140,-

Klotz 4047/2. - **Erste Ausgabe.** - Das erste Kinderbuch Jella Lepmans (1891-1970), es entstand noch in ihrer Stuttgarter Zeit. Die spätere Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek in München (1948) war Redakteurin am „Stuttgarter Neuen Tagblatt“ und zeitweise Vorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei Württembergs. 1936 emigrierte sie mit ihren Kindern nach London. Ihrer energischen Initiative ist die Internationale Jugendbibliothek zu verdanken, deren erste Direktorin sie von 1948 - 1957 war. - Gut erhalten.

Nr. 136 L'Oncle Hansi (d.i. Jean-Jacques Waltz). L'Histoire d'Alsace. Racontée aux Petits Enfants d'Alsace et de France. Paris, Floury, 1913. 35,5 x 28 cm. 99 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen von **Hansi und Huen**. Geprägte OHLwd. // 380,-

Schug 2648. - Jean-Jacques Waltz, war ein elsässischer Grafiker, Zeichner und Heimatforscher. Tomi Ungerer betrachtete ihn als sein künstlerisches Vorbild. - Einband gering berieben. Buchblock gebrochen, Gelenke gelockert, minimal, angestaubt, insgesamt aber gut erhalten.

Nr. 137 - Mon Village. Ceux qui n'oublent pas Images et Commentaires. Paris, Floury, 1913. 24 x 33 cm. 2 Blatt, 31 Seiten, 2 Blatt mit vielen farbigen Illustrationen von **Hansi**. Geprägte OHLwd. // 200,-

Vgl. Schug 2647. - **Erste Ausgabe.** - Die Erstausgabe erschien 1913 und brachte Hansi eine Verurteilung durch die deutschen Behörden ein. In der Tat machte sich der Autor in seinen Bilderbüchern, die das Elsaß hervorheben, zum Wortführer eines elsässischen Patriotismus, deren die deutsche Besatzung bekämpfte“ (Schug). - Einband etwas berieben. Buchblock gelockert, sonst gut erhalten.

II. Bilderbücher



Nr. 138 - Erste und einzige Ausgabe - Einband

Nr. 138 Malden, Lucy (d.i. Lucy Mailänder). Die lustigen Sternlein. Ein neues Buch. Fürth, Löwensohn, um 1910. 33 x 24 cm. 15 unnum. Blatt mit ganzs., farbigen Illustrationen von **Theodor Guggenberger**. Farbige illustr. OHLwd. // 300,-

Erste und einzige Ausgabe. - Seltenes Bilderbuch mit Illustrationen des Münchner Theatermalers Theodor Guggenberger (1866-1829). - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gelockert, Klammern rostig, minimal fleckig.

Nr. 139 Martin, Felix. Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts. Mit 198 Abbildungen auf 24 Tafeln. Stgt., Schmidt & Spring, 1844. 18,5 x 14 cm. IV Blatt, 458 Seiten, 1 Blatt, 24 kolorierte, lithographierte Tafeln mit 198 Abbildungen. OPP. // 180,-

Nissen, ZBI 2708; Wegehaupt 1374. - **Erste Ausgabe** des hübsch illustrierten und oft aufgelegten Werkes (1884 erschien eine 10. Auflage). - Einband leicht fleckig, Text vereinzelt leicht stockfleckig, insgesamt aber ein gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 140 Mathiesen, Egon. Der Affe Oswald. Bilder und Verse. Bln., Holz, 1950. 22,5 x 25 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. - Rücken etwas stockfleckig. // 115,-

Muck 88. - **Erste Ausgabe.** - Insgesamt etwas gebräunt.

Nr. 141 Meyer, F.A.A. (Hrsg.). Naturgeschichte für Kinder. Von M. Georg Christian Raff. Nach des Verfassers Tode besorgt. Neue verb. Aufl. Wien, Grund, 1833. 20 x 13 cm. Gestochenes Frontispiz von **A. Dworzack**, XV Blatt, 492 Seiten, 14 Kupfertafeln. OBroschur. // 120,-

Vgl. Wegehaupt 1742 (kolorierte Ausgabe). - „Die köstlichste Naturgeschichte, die je geschrieben wurde“ (Hobrecker, Alte vergess. Kinderb. 36). - „Das Werk war ausserordentlich beliebt und erlebte bis 1861 sechzehn Auflagen und zahlreiche Nachdrucke“ (Wegehaupt). - Etwas angestaubt, sonst aber gut erhalten.



Nr. 146 - Unzerreißbares Spielbilderbuch - Einband

Nr. 142 Morgenstern, Christian. Klein Irmchen. Ein Kinderliederbuch. 11. bis 13. Tsd. Bln., Cassirer, 1931. 25,5 x 20 cm. 41 Seiten mit zahlr. kolorierten Illustrationen von **Josua L. Gamp**. Farbige illustr. OHLwd. // 180,-

Vgl. Lex. KJL IV, 211, Stuck-Villa II, 189, Schug 603, Doderer/Müller 604. - Die zweite Auflage ist auf besserem Papier gedruckt als die erste Ausgabe von 1921. Künstlerisches Bilderbuch mit in zarten Farben kolorierten, an K. F. Freyhold erinnernden, Illustrationen. - Einband etwas bestoßen und angestaubt. Rücken und Vorsätze fachmännisch erneuert. Innen bis auf wenige Flecken gut erhalten, am Ende und auf dem hinteren Deckel Kritzeleien mit Buntstift.

Nr. 143 Münchener Künstler-Bilderbuch für Jung und Alt. Zum Besten des Vereins zur Erbauung eines Lehrerinnenheims in München. Mchn., Vlg. der Jugendblätter Schnell, 1905. 28 x 23 cm. Mit zahlr., teils farbigen, Illustrationen. OHLwd. mit farbiger Deckelillustration von **Julius Diez**. // 100,-

Schug 523. - Herausgegeben zu Weihnachten. - Mit Illustrationen von Franz von Defregger, Paul Hey, Ernst Liebermann, Hermann Kaulbach, Ernst Kreidolf u.v.a. Diese stellten die Illustrationen kostenlos zur Verfügung, um den Bau des Lehrerinnenheims zu ermöglichen. - Vorsätze erneuert, Buchblock gebrochen. Die Illustrationen sauber.

Nr. 144 Olbrich, Joseph Maria. Es war einmal. Darmstadt, Hohmann, 1904. 25,5 x 24,5 cm. 12 unnum. Blatt mit 6 farblithographierten Illustrationen und breiter Zierbordüre auf den Textseiten. OBroschur. - Insgesamt mit Gebrauchsspuren. // 360,-

Schug 539; Stuck-Villa 458. - **Seltene, erste Ausgabe.** - Letztes Blatt: „Dem Andenken „unseres Prinzlebens“ in Liebe gewidmet G.I.N.A.“ (d.i. Georgina Freiin von Rotsmann). - „Wenig bekannt, da vermutlich nur in kleinerer Auflage gedruckt, wurde das im Kreis der Darmstädter Künstlerkolonie äußerst geschätzte Bilderbuch „Es war einmal“ mit den Bildern des aus Wien übersiedelten Joseph M. Olbrich ... Text und Bilder beschreiben das von Olbrich 1902 erbaute und noch erhaltene Spielhaus für Prinzessin Elisabeth von Hessen im Park von Schloß Wolfsgarten bei Langen in Hessen.“ (Schug). - **Beilieg: der Faksimiledruck von 1983.** Neu herausgeben von Christa von der Marwitz und Carl Benno Heller. - Gut erhalten.



Nr. 154 - Seltenes Ein mal Eins Kinderbuch - Einband

Nr. 145 Olszewski, Karl Ewald. Der Kriegsstruwelpeter. Lustige Bilder und Verse. Mchn., Holbein, 1915. 28 x 22 cm. 24 einseitig bedruckte Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen, 1 Blatt Verlagsanzeigen. Farbige illustr. OPP. - Rücken mit Leinwandstreifen verstärkt. // 220,-

Rühle 1246; Baumgartner II,16; Doderer/Müller S.164 und Nr.622; Slg. Brüggemann 377; LKJ III,488; Bilderwelt 1801. - **Erste Ausgabe.** - „Seltene gegen die Entente gerichtete Struwelpeter-Parodie“ (Seebaß II,1997) mit Spottversen. - Einband etwas bestoßen und angestaubt, innen gut erhalten.

Nr. 146 Osswald, Eugen. Spiel mit! Mainz, Scholz, um 1920. 44 x 30 cm. 4 doppelblattr. chromolithographierte Spielfelder. Farbige illustr. OHLwd. - Unzerreißbares Spielbilderbuch. // 200,-

Ries 762,5. - Enthält Spielfelder für das Gänsepiel, ein Circus-Spiel, ein Ferien-Spiel, ein Wettrenn-Spiel und auf dem hinteren Deckel noch ein Mühlespiel. - Insgesamt etwas berieben und bestoßen.

Nr. 147 Ostini, Fritz von. Der kleine König. Ein Märchen zu zwölf Bildern. Mchn., Dietrich, 1909. 28 x 30 cm. 2 Blatt, 24 Seiten, mit 12 lithographierten Tafeln in Farben und Gold von **Hans Pellar**. OHLwd. - Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher Nr. 8. // 480,-

Klotz 5238/3; Bilderwelt 476; Seebaß II, 1424; Liebert D 87. - **Erste Ausgabe.** - „Das in München entstandene, ungewöhnlich farbtintensive Bilderbuch des Wieners Hans Pellar (1886-1971) verrät den Einfluß Gustav Klimts sowie den von Pellars Lehrern Leffer und Stuck... Die sorgfältig gedruckten Steindruckbilder ... bilden in ihrem komplizierten, flimmernden Tonreichtum das Gegenteil zur Formenklarheit der flächenkünstlerischen Bestrebung des Jugendstils“ (Schug). - Gelenke im Bug mit Leinwandstreifen verstärkt, eine Tafel im Bug mit Papierklebrestreifen verstärkt, sonst jedoch sauber und frisch.

Nr. 148 Perrault, Charles. Contes. Paris, Librairie Hachette, 1926. 31,5 x 24 cm. 72 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen von **Félix Loriaux**. Farbige illustr. OHLwd. // 120,-



Nr. 149 - Kindermärchen über die Barmherzigkeit - Einband

Schug 2662: „Abseits aller Stilrichtungen und Schulen zeichnet Félix Lorioux unermüdlich ein halbes Jahrhundert für die Kinder und verwendet dabei die Farbe so mit Phantasiefülle und Schwung, wie es sein Publikum erwartet. Mit Blick auf sein Publikum erfindet Lorioux einen Einrahmungstil, der die Bilderwelt der klassischen Texte neu belebt.“ - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen, Gelenke gelockert, Text und Abbildungen sauber.

Nr. 149 Persyn, Wies. De Reis van Goudvleugeltje en Nachtegaaltje. Brügge, Desclee de Brouwer, 1938. 23,5 x 30,5 cm. 22 Seiten, 7 Farbtafeln von **Jeanne Hebbelynck**. Farbige illustr. OPP. // 120,-

Erste Ausgabe. - Wies Persyn, die Tochter von Jules Persyn, hat ganz in der katholischen Tradition des Verlages ein Kindermärchen über die sieben Werke der Barmherzigkeit geschrieben. Mit wunderschönen Illustrationen. - Einband berieben und angestaubt. Innen teils stockfleckig und gebräunt.

Nr. 150 Pichler, Theodor von. Thier- und Pflanzen-ABC. Wien, Thiel & Schkerl, um 1880. 30,5 x 22,5 cm. 10 Blatt mit 15 chromolithographierten Illustrationen. Fabrig illustr. OHLwd. // 180,-

Außerordentlich seltenes, sehr dekoratives ABC-Bilderbuch. Gedruckt wurde das Bilderbuch in der „Lithographischen Anstalt von Heinrich Hoffmann, Wien“. - Die Tafeln, teilweise mehrere Buchstaben zusammengefasst, zeigen in farbkraftigen Bildern Darstellungen von Tieren und Pflanzen dem jeweiligen Buchstaben angepasst. Die Tiere werden vereinzelt auch in ihrer natürlichen Umgebung dargestellt. - Der aus Wien stammende Autor und Illustrator Theodor von Pichler (geb. 1832) hatte an der Kunstakademie Mailand studiert. Berühmt wurde er vor allem durch sein „Transparent-Bilderbuch“. - Einband berieben und bestoßen. Insgesamt gebräunt, Buchblock und Gelenke gebrochen bzw. gelockert, die Tafeln trotzdem noch gut erhalten.

Nr. 151 Rainer, Paul. Kinderherzen. Bunte Bildergeschichten. Reichenberg, Gebrüder Stiepel, 1930. 28 x 29 cm. 22 Seiten mit 10 ganzs., farbigen Illustrationen von **Anny Engelmann**. Farbige illustr. OHLwd. // 190,-

Klotz 5638/10. - **Erste Ausgabe.** - Mit verschiedenen Kinderszenen, u.a. im Haus, im Garten, auf dem Markt, im Wald. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gelockert, minimal fleckig.

Nr. 152 Régamey, Jeanne und Frédéric. Les Histoires de la Mère Grétel. Paris, Delagrave, 1916. 27,5 x 35 cm. 28 Seiten, 2 Blatt, mit farbigen Illustrationen von **Frédéric Régamey**. Olwd. mit montierter Deckelillustration. // 120,-
Erste Ausgabe. - Etwas fleckig und gebräunt.

Nr. 153 Reimspiele. Oder Wie das Kind Verse macht und selbst darüber lacht. Stgt., Thienemann, um 1850. 18,5 x 12 cm. 14 unnum. Blatt mit altkolorierten Lithographien. Hlwd. - Leinwandrücken erneuert. // 280,-

Sehr seltenes Rätselbilderbuch. - Die 48 altkolorierten, lithographierten Darstellungen jeweils mit kleinem Rätselvers. - Ein Textblatt mit den Lösungsworten. - Einband berieben, bestoßen und fleckig, innen ebenfalls fleckig und teils gebräunt, v.a. die ersten Blätter.

Nr. 154 Rein, Veronika. Das Ein mal Eins wird hier gebracht, wie es den Kindern Freude macht. In Versen. 2. Aufl. Dresden, Kuntze, um 1865. 27 x 21 cm. 22 unnum. Blatt und 20 altkolorierte Lithographien mit Tonplatte von **August Reinhardt**. OHLwd. // 340,-

Vgl Klotz 5731/2, Ries 798/1. - Die ansprechenden Illustrationen umrahmen und versinnbildlichen die Zählreime sehr eindrucksvoll. - Einband berieben und bestoßen, Leinwandrücken erneuert. Gelenke und Buchblock locker bzw. Gelenke mit Papierstreifen verstärkt. Die Textblätter und Tafeln nur minimal fingerfleckig, sonst gut erhalten. - **Sehr seltenes Kinderbuch.**

Nr. 155 Reinhardt, Carl August. Der Bär und der Mond. Hamburg, Hoffmann & Campe, 1855. 25 x 20 cm. Titel, 20 Blatt mit kolorierten, lithographierten Illustrationen von **C.A. Reinhardt**. Illustrierte OBroschur. // 480,-

Rümann 1755; Klotz 5741/2; Steinbrink 182.12; nicht bei Wegehaupt und Bilderwelt. - **Einzigste Ausgabe.** - Eine von Reinhardts Tierparodien. - Als Kinderbuch verkleidete Satire auf den Krimkrieg, Rußland als Bär, die Türkei als Mond, die Alliierten England, Frankreich und Sizilien treten als Einhorn, Löwe und Adler in Erscheinung. - Gering gebräunt und stockfleckig.



Nr. 155 - Satire auf den Krimkrieg - Einband

Nr. 156 Reiser, Hans. Holdeguck und Dieterwackl oder Die Reise ins Wunderland. Eine lustige Erzählung wie sie Kinder gerne lesen. Stgt. und Heilbronn, Seifert, 1921. 31 x 25 cm. 35 Seiten mit zahlr., teils ganzs., Farbillustrationen von **Bruno Goldschmitt**. Farbige illustr. OHLwd. // 290,-

Doderer/Müller 559; Klotz 5772/1; Schug 620. - **Erste Ausgabe.** - „Die Zeichnungen ... entwarf Bruno Goldschmitt im Jahre 1913 für ein Bilderbuch seiner Kinder, den Text in Märchenform schrieb Hans Reiser (der „Schwabinger Vagabundendichter“) im Herbst 1920“ (Schug). - Einband etwas berieben und angestaubt, papierbedingt an den Rändern minimal gebräunt, sonst innen gut erhalten.

Nr. 157 Rojankovsky, Feodor. ABC. Jeux de Père Castor. Text and illustration by Ernst Flammarion. Paris, Flammarion, 1936. 28 x 24 cm. 12 Blatt mit farbigen Illustrationen, 2 Blatt mit abtrennbaren Buchstaben, 1 Textblatt mit Spielanleitung. Farbige illustr. OHLwd. // 200,-

Seltenes ABC-Spiel. - Einband beriebe. Buchblock gebrochen, minimal gebräunt. - **Mit Exlibris Jens Sigsgaard.**

Nr. 158 Romundt, Ina. Kinderleben von Lust umgeben. Lustiges Bilderbuch. Duisburg, Steinkamp, 1913. 29,5 x 22 cm. 4 unnum. Blatt mit 8 farblithographierten Illustrationen von **Otto Flechtner**. Farbige illustr. OHLwd. - Unzerreißbares Bilderbuch. // 340,-

Klotz 5978/3. - **Seltenes Bilderbuch in erster Ausgabe.** - Durchgehend etwas angestaubt und fleckig.

II. Bilderbücher

Nr. 159 Ryszel, Adolf. Das fidele Wichtel-ABC. Ein lustiges Spiel mit Buchstaben. Lpz., Hahn, 1929. 23 x 20 cm. 24 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen von **Ernst Kutzer**. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Shindo 405; LKJ II, 294. - **Erste Ausgabe**, 1.-20. Tausend. - Der Rabe bringt den Wichteln das ABC bei. Mit lustigen Bildern von Ernst Kutzer und vor allem auch mit besonders gelungenen Vorsatzblättern. Jeweils auf einer Doppelseite ist das gesamte Alphabet in Form von großen, grün gedruckten und schwarz umrandeten Buchstaben zu sehen. Hinter jedem Buchstaben verstecken sich Tiere oder Wichtelmänner (siehe LKJ). - Einband stark berieben und bestoßen. Buchblock gelockert, Gelenke vorne und hinten mit Leinwandstreifen verstärkt, im Bug unten teils mit Einrissen, diese teils hinterlegt. Minimal fleckig.

Nr. 160 Sachs, Hans. Das Schlaraffenland. Bln., Wegweiser, 1925. 25,5 x 29,5 cm. 27 Seiten mit farbigen Illustrationen von **Karl Arnold**. Farbige illustr. OHLwd. // 280,-

Klotz 6106/125; Schug 663. - **Erste Ausgabe**. - Für die Mitglieder des Volksverbandes der Bücherfreunde gedruckt. - Einband berieben und bestoßen. Bindung gelockert, im Bug an mehreren Stellen mit Papierklebestreifen verstärkt, teils etwas fingerfleckig, eine Seite etwas knitterig.

Nr. 161 Schmidhammer, Arpad. Die Geschichte vom General Hindenburg. Lustig dargestellt und gereimt. Mainz, Scholz, 1915. 21 x 26,5 cm. 8 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen von **Arpad Schmidhammer**. Farbige illustr. OHLwd. - Scholz' Künstler-Bilderbücher 145. // 100,-

Schug 1854; Doderer/ Müller Nr.520; LKJ III,293f. - Kriegsverherrlichendes Bilderbuch, in dem die Schlachten wie fröhliche Jungentreiche dargestellt werden. - Einband berieben und etwas fleckig. Buchblock lose, durchgehend fleckig.

Nr. 162 - Lieb Vaterland magst ruhig sein! Ein Kriegsbilderbuch mit Knüttelversen. Mainz, Scholz, 1914. 17,5 x 26 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 farbigen Illustrationen von **Arpad Schmidhammer**. Farbige illustr. OHLwd. - Unzerreißbares Bilderbuch. // 340,-

Klotz 6363/7; Schug 1837. - **Erste Ausgabe**, Pappausgabe, erschien gleichzeitig mit der Papierausgabe. - Die Kriegspropaganda bezog schon die Kleinsten mit ein. Kriegsbilderbücher, die sich an Kleinkinder richteten, waren in ihrer Intensität und Schonungslosigkeit eine besondere Erscheinung des Ersten Weltkriegs. - In diesem Bilderbuch „läßt Schmidhammer den deutschen Michl und den österreichischen Seppi mit allem anderen Gegnern fertig werden. Die Kinder müssen hier die Kriegshetze der Erwachsenen vertreten. Die Gegner sind widerlich, frech und häßlich, während die lieben Buben Michl und Seppi nur einen Wunsch haben, zu „warten - ganz friedlich ihren Blumengarten“ (Schug). So wurde Kindern der Grund für die kriegerische Auseinandersetzung erklärt. - Nach dem gleichen Muster gestaltet wie „Hans und Pierre“. - Einband berieben und angestaubt. Durchgehend etwas fleckig. - **Selten**.



Nr. 157 - Französisches ABC-Spiel mit farbigen Illustrationen



Nr. 158 - Erste Ausgabe - Einband



Nr. 160 - Erste Ausgabe - Einband

Nr. 163 - Mucki. Eine wunderliche Weltreise. Für unsre Kleinen gereimt und gezeichnet. 7. bis 10. Tsd. Mainz, Scholz, um 1908. 31 x 23,5 cm. Titel, 16 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Illustrationen. Hlwd. - Unter Verwendung der ODeckelillustrationen neu gebunden. - Das Deutsche Bilderbuch 21. // 160,-

Vgl. LKJ III,293; Klotz 6363/1; Bilderwelt 534; Ries S.849,8; Doderer/ Müller Nr.661. - „Ein unternehmungslustiger Junge zieht in die Welt jenseits seines Gartens, erreicht auf dem Walfisch Amerika mit Wolkenkratzer, Trapper, Indianer und Büffeljagd, wird vom Albatros nach Indonesien geflogen zu Affen, Elefanten, Krokodilen, entkommt dem Sklavenhändler, um schließlich mit dem Storch wieder zu Hause zu landen. Wohl empfangen, zieht er die Lehre, bescheiden zu werden“ (Wangerin, Slg. Seifer 257, Ausgabe 1908). - Fachmännisch restauriertes Exemplar.

Nr. 164 Schulz, Wilhelm. Der Prutzeltopf. Ein Kinderbuch. Bilder und Verse. Mchn., Langen, 1904. 27 x 27,5 cm. 22 Seiten mit farblithographierten Illustrationen von **Wilhelm Schulz**. Farbige illustr. Pp. // 340,-

Doderer/M. 690; Klotz 6640/3; Ries 873; Stuck-Villa II,299. - **Seltene, erste Ausgabe**. - Sehr originelles Kinderbuch über den singenden Prutzeltopf, der u.a. ein Kind verfolgt, das seinen Brei nicht essen will, von Zwergenkönigen, unheimlichen Wassermännern und menschenfressenden Riesen. - „Mit seinen Bildern zum „Prutzeltopf“ gelang Schulz der große Wurf. Die Verse sind humoristisch verspielt mit irrationalen Zügen, der moralische Zeigefinger nicht allzu deutlich sichtbar. Stilistisch und qualitativ sind Schulz' Zeichnungen zum „Prutzeltopf“ mit den zeitgleich, aber viel bekannteren Illustrationen Carl Hofers im „Rumpumpel“ und Freyholds „Der Buntscheck“ in eine Reihe zu stellen. Ihr Charakteristikum ist eine großflächige, zarte Farbgebung und eine sehr expressive Konturierung, die die Figuren in frischer, ungekünstelter Naivität ganzheitlich zusammenfaßt“ (Clausen in LKJ IV,498). - Einband etwas berieben, Rücken, Vorsätze und Heftung fachmännisch erneuert. Innen etwas fingerfleckig bzw. angestaubt.



Nr. 172 - „Bilder zum ersten Anschauungsunterricht“ mit 30 Farblithographien

Nr. 165 Seyppel, Carl Maria. Die Plagen. 3te aegyptische Humoreske. Aufgeschrieben und abgemalt bei dem Auszuge der Juden aus Ägypten. Düsseldorf, Bagel, 1884. 27 x 20 cm. Titel, 42 Seiten mit Illustrationen. Sackleinenband mit Schwarzdruck. // 380,-

Karikaturhafte Darstellung der Juden als geldhungriges Volk im pharaonischen Agypten, bei der Abreise ins gelobte Land. - Gut erhalten. - Originelles Exemplar mit künstlichen Alterungsspuren.

Nr. 166 Sixtus, Albert. Allerlei Lustiges. In Bildern und Versen für artige Kinder. Esslingen und Mchn., Schreiber, 1925. 29 x 22,5 cm. 6 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Bruno Grimmer**. Farbige illustr. OHLwd. - Unzerreißbares Bilderbuch. // 380,-

Klotz 6857/47. - **Erste Ausgabe.** - Die Illustrationen in kräftigen Farben. - Einband berieben und bestoßen, gleichmäßig gebräunt und leicht fleckig. - **Sehr seltenes Bilderbuch mit Versen von Albert Sixtus.**

Nr. 167 Spengemann, C. Ein Spaziergang durch den Zoologischen Garten. Hannover, Mooling & Comp., um 1910. 24 x 33,5 cm. 5 unnum. Blatt mit 12 ganzs. Farblithographien von **Alfred Weczerzick**. Farbige illustr. OHLwd. // 280,-

Mit prächtigen Darstellungen von Eisbären, Pelikanen, Zebras, Flamingos, Elefanten und Kängurus. - **Sehr seltenes Bilderbuch.** - Etwas berieben und bestoßen.

Nr. 168 Steinkamp, Maria. Dem kleinen Tierfreund. Ein Bilderbuch Duisburg, Steinkamp, um 1920. 19 x 25 cm. 15 unnum. Blatt mit ganzs., farbigen Illustrationen von **Ludwig Hohlwein**. Farbige illustr. OHLwd. // 360,-

Seltenes Bilderbuch mit reizenden Tierdarstellungen. - Auf dem hinteren Vorsatz abgedruckte Urteile über das Buch von damals anerkannten Künstlern wie W. Zügel, C. von Marr, A. Münzer, E. Liebermann u.a. - Einband berieben und bestoßen. Titel mit kleinem Einriß mittig, papierbedingt leicht gebräunt.



Nr. 166 - Erste Ausgabe mit Versen von A. Sixtus - Einband

Nr. 169 Venzky, Martin (Hrsg.). Gretel, Pastetel, was machen die Gäns'?! In Reimen und Gedichten. Alte und neue Tiergeschichten. 19. Aufl. Oldenburg, Stalling, o.J. (ca. 1930). 32,5 x 23,5 cm. 10 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen von **Annelise Stock**. Farbige illustr. OHLwd. - Nürnberger Bilderbücher 22. // 140,-

Vgl. Klotz 7606/3, Slg. Hobrecker Braunschweig 7979, Liebert (Stalling) 22. - Erschien erstmals 1925. - Einband v.a. an den Kanten berieben und bestoßen, mit Exlibris, innen, bis auf einen kleinen hinterlegten Einriß, gut erhalten.

Nr. 170 Volkmann-Leander, Richard. Vom unsichtbaren Königreiche. Märchen. Mainz, Scholz, 1922. 30 x 23 cm. 8 unnum. Blatt mit farblithographierten Illustrationen von **Hermann Stockmann**. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Klotz 7783/26. - **Erste Ausgabe.** - Mit Gebrauchsspuren.

Nr. 172 Walther, Eduard. Bilder zum ersten Anschauungsunterricht für die Jugend. Ein Bilderbuch enthaltend 30 Bildertafeln in Farbendruck. Neu bearbeitet. Esslingen, Schreiber, 1890. 33,5 x 22,5 cm. 4 Blatt, 7 Seiten, 30 doppelblattgr. Farblithographien. OHLwd. mit montierter Deckelillustration. // 400,-

Die erste Ausgabe erschien bereits 1838 unter dem Titel „Eßlinger Bilder zum Anschauungsunterricht“. Enthält Ansichten von Stuben, Küchen, Gärten, Feldern, Marktplatz, Wald und Meer, sowie Abbildungen von verschiedenen Geräten und Arbeitsgeräten. - Einband etwas berieben und bestoßen, Tafel 19 mit hinterlegtem Einriß, neu eingesetzt und im Format etwas kleiner, die Tafeln sonst gut erhalten.



Nr. 164 - Originelles Kinderbuch in erster Ausgabe - Einband

Nr. 173 Weber, Emil. Sonne und Wind. Gedichte für Kinder. Lpz., Hahn, 1910. 19 x 16 cm. 64 Seiten mit Farblithographien von **César Klein**. Olwd. - Berieben und angestaubt. // 150,-

Schug 526. - **Zweite Ausgabe.** - Die erste Ausgabe erschien 1905 in der „Steglitzer Werkstatt“, Berlin. - Innen recht gut erhalten.

Nr. 174 Zähler, Julius. Thiere in Kleid und Schuh Mit lust'gen Geschichten dazu. Lpz., Kummer, 1864. 22,5 x 29 cm. 74 Seiten mit 12 kolorierten Kreidelithographien von **Emil Köhler**. Lwd. // 430,-

Klotz 8518/15. - **Erste Ausgabe.** - Eine Schule für Karo, Mieze, Schäfchen, Oechslein u.v.a., Herr Eule als Lehrer, die bizarren Illustrationen zeigen Tiere als Künstler, Nachbarn, Rekruten, Sänger, Kaffeeschwester, Waschwreiber, sowie eine Kinderstube und eine Schwimmschule. - Etwas stock- bzw. fingerfleckig.

Nr. 175 Zur Mühlen, Hermynia. Märchen. Bln., Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten, 1922. 29 x 23 cm. 69 Seiten mit zahlr. Illustrationen und vier Farbtafeln von **Karl Holtz**. Farbige illustr. OHLwd. // 290,-

Klotz 8674/7. - **Erste Ausgabe.** - Enthält die Märchen: Der Rosenstock, Der Spatz, Der kleine graue Hund und Warum? - Einband stark berieben und bestoßen. Papierbedingt durchgehend gebräunt.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Ansichten von Aschaffenburg, Augsburg, Crailsheim, Esslingen, Lübeck, München, Oberstdorf, Schweinfurt, Starnberg, Stockach und Tegernsee. Ferner altgouachierte Trachten aus dem Ebner Verlag, Federzeichnungen von A. Khager deutscher Klöster, Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid uvm. Darunter auch die kapitale Ansicht von Berlin, in einem sensationellen Kolorit, die Sie auf dem Umschlag vorne abgebildet finden.



Nr. 180 - Schöne Gesamtansicht von Aschaffenburg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 176 AACHEN. „Aquisgranum, vulgo Aich“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit 2 Wappen und 3 Kostümfiguren. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1572, 32 x 38,5 cm. // 400,-

Fauser 02. - Zweiter Zustand mit anderen Staffagefiguren und veränderter Kartusche. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 177 AALEN. „Alena - Alen“. Gesamtansicht, im Vordergrund figürliche Staffage, im unteren Rand gestochene Erklärungen in Latein und Deutsch. Altkol. Kupferstich von **J.Fr. Leopold**, um 1720, 19 x 29 cm. // 850,-

Schefold 6 a. - Im Himmel mit zwei von Puttos gehaltenen Spruchbändern. - Mit breitem Rand und in sehr guter Erhaltung.

Nr. 178 AMMERSEE. „Plan des Ammer Sees - Neun und eine halb Stunde von München entfernt, enthält 13292 Baierische Tagwerke“. Kupferstich von **J. Lehmann** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 42,5 x 66 cm. // 1.100,-

Lentner 6168. - Karte mit Pilsen- und Würthsee und der näheren Umgebung. - Aus der von **Johann Georg Löffler** in München herausgegebenen Auflage. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 179 ARBER. „Der Arber, der höchste Berg des Böhmerwaldes“, mit Bauernhäusern und Landleuten. Lithographie mit 2 Tonplatten, um 1860, 15 x 19 cm. // 140,-

Nr. 180 ASCHAFFENBURG. „Aschaffenburg“. Schöne Gesamtansicht mit Blick den Main entlang über die Brücke, dahinter die Stadt mit dem Schloß. Am Flußufer ein Weg mit Spaziergängern. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** nach **H. Adam** bei **J. Selb**, um 1828, 25,5 x 40,5 cm. // 2.800,-

Pressler 165,I; Lentner 6274; Maillinger II, 1487. - Schöne Gesamtansicht mit belebter Szenerie. - Breitrandig und in feinem Altkolorit.

Nr. 181 - Schöne Gesamtansicht über den Main. Gouachierte Aquatinta von **Tanner** nach **Schneider**, 1845, 10,5 x 17 cm. // 500,-

Die fein gestochene Ansicht in herrlichem Altkolorit. **Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 182 - „Das Churf: Maintzische Residentz Schloß Johansburg zu Aschaffenburg“. Schöne Ansicht aus der Vogelschau, rechts oben Wappen. Kupferstich von **M. Merian**, 1646, 26 x 32,5 cm. // 280,-

Nr. 183 AUGSBURG. „Augusta vindelicorum. Augspurg“. Gesamtansicht, im unteren Rand gest. Erklärungen 1 - 30 in dt. und lat. Kupferstich von **J.G. Ringlin** nach **F.B. Werner** bei **M. Engelbrecht**, Augsburg, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 750,-

Schefold 40466. - „Accuraten Abriß u. Vorstellung von 94 ... Städten Europas“. - Mit schmalem Rändchen.

Nr. 184 - Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt, im Mittelpunkt das Rathaus und die Maximilianstraße. Stahlstich von **Payne** nach **Eltzner** bei **A.H. Payne**, um 1860, 23 x 36 cm. // 350,-

Die schöne Ansicht in floraler Bordüre. - Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.



Nr. 177- Aalen - Altkolorierter Kupferstich von J.Fr. Leopold



Nr. 183 - Augsburg - Kupferstich bei M. Engelbrecht



Nr. 185 - Augsburg
- Grundrißplan des Friedhofs von St. Stephan - Kupferstich



Nr. 190 - Rathaus zu Augsburg - Kupferstich nach S. Kleiner

Nr. 185 - Plan. - St. Stephan.
„Ichnographia Deß Evangelischen Inneren und unteren Gottesackers zu St. Stephan in Augspurg; welcher A.° 1704 von denen Frantzosen gantz niedergerissen, überschüttet, und in den Citadell-Bau mit-eingezogen; A.° 1707 aber nach beschehener Ausraumung und Reparation wider Völlig her- und in diesen vor Augen gelegten Stand gestellt worden“. Grundriß des Friedhofs der Stiftskirche St. Stephan mit acht Detailansichten am oberen Rand und einer Legende. Kupferstich von **Johann Ulrich Kraus** nach J. Resch, Augsburg, dat. 1718, je 5 x 7 cm (Ansichten); 45 x 60 cm (Blattgröße). // 400,-
Scheffold 41170. - Der zwischen St. Stephan und dem Lueginsland befindliche **Untere Friedhof** wurde 1494 angelegt und im Zuge der Parität, 1649 den Protestanten zugesprochen. Wie andere Friedhöfe Augsburgs auch, wurde St. Stephan während des Spanischen Erbfolgekriegs (1703/04) verwüstet und an dieser Stelle eine Befestigungsanlage gebaut. Die Ansichten zeigen St. Salvator; den Eingang von außen und von innen; das Haus des Totengräbers; der Friedhof vom Berg aus gesehen; die Rückansicht von St. Salvator; das Lazarett, Lueginsland und die Papiermühle hinter der Friedhofsmauer; die Zitadelle. - Der schmale Rand mit einigen kleinen, tfs. hinterlegten Einrissen. - Selten.

Nr. 186 - Ablass. Der Lech Ablass bei Augsburg. Blick über Ausflugsgaststätte, links und rechts die Flussläufe. Rechts ein nackter Schwimmer im Kanal. Aquarellierte Umrißradierung, um 1800, 10 x 17 cm. // 280,-

Bis über die Einfassungslinie beschnitten. Sehr seltene Darstellung.

Nr. 187 - Dom. Der Dom zu Augsburg von Norden aus gesehen. Bleistiftzeichnung, um 1850, 39 x 31,5 cm (Blattgröße). // 250,-
Die Zeichnung quadriert und mit kleinen Einstichlöchern in den Ecken. - Minimal fleckig.

Nr. 188 - Oberer Friedhof. „Der Evangelische Obere Gottes Ackher, in Prospect und Grund gelegt, zu Augsburg vor dem Rothen Thor“. Einblattdruck mit dem Grundriß und einer Ansicht des Oberen Friedhofs in einer allegorischen Rosette. Kupferstich von **J.U. Kraus**, Augsburg, 1714, 16 cm Durchmesser (Rosette); 56 x 32 cm (Blattgröße). // 250,-

Mit allen Grabnamen! - Der Obere Friedhof besteht seit 1534 und ist der älteste, noch genutzte Friedhof der Stadt. Als Urheber der Namensangaben ist der Totengräber - Meister Johann Georg Lang genannt. Dieser veröffentlichte im gleichen Jahr auch Verzeichnis aller Gräber des Friedhofs. - Knapp beschnitten und mit zwei geglätteten Falungen. - Sehr selten.

Nr. 189 - Oblatertor. „Das Oblaterthor“. Ansicht mit Soldatengruppe staffagiert. Aquatinta von **W. Nilson** bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 350,-
Scheffold 42094. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Breitrandig.

Nr. 190 - Rathaus. „Prospect des schönen Rath-Hauses zu Augspurg“. Blick über den Platz mit dem Brunnen auf das Rathaus. Kupferstich von J.G. Pintz nach **Salomon Kleiner** bei Jeremias Wolff, 1732, 22,5 x 39 cm. // 450,-
Ornamentschlag. Berlin 2118; Scheffold S. 184. - Aus einer Folge von 16 Ansichten die das Rathaus der Stadt Augsburg zeigen. - Prachtvolle Ansicht mit reicher figürlicher Staffage. - Sorgfältig geschlossener Einriß oben. Breitrandig, sehr schöner Druck.

Nr. 191 - Schwibbogentor. „Das Schwibbogenthor“. Ansicht mit hübscher Staffage. Umrißradierung von **W. Nilson** bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 350,-
Nicht bei Scheffold. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Im breiten Rand gering gebräunt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 195 - Babenhausen - Kupferstich von M. Engelbrecht



Nr. 196 - Babenhausen - Lithographie von J. Rigal



Nr. 202 - Das Stephaniebad in Baden-Baden
- Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

AUGSBURG.

Nr. 192 - St. Sebastian. „Augspurgisches Lazareth Huuß“. Einblattdruck mit einer Ansicht der St. Sebastians Kirche sowie des Lazaretts im Hintergrund mit Rokoko-Umrahmung. Darunter ein Verzeichnis der Geburten, Hochzeiten und Todesfälle für das Jahr 1789. Kupferstich von I.A. Stackmann und J.D. Nessenthaler bei A. Bracht, Augsburg, 1789, 15 x 19 cm (Ansicht); 33 x 21 cm (Blattgröße). // 180,-

Vgl. Schefold, 41543 (hier als Kopfstück eines Flugblattes zur Ankunft der Salzburger Exulanten im Jahr 1732). - Mittig gefaltet.

Nr. 193 - Statistik. „Geburts- Hochzeit- und Sterbe - Register“. Sechsspaltiges Verzeichnis mit den Zahlen der Geburten, Hochzeiten und Todesfälle von 1501 bis 1766. Figürliche Umrahmung mit Amurette und Skelett, sowie zwei Vignetten in den beiden oberen Ecken und einen erklärenden Text als Kopfstück. Kupferstich mit Typographie bei Georg Scheppich Erben durch Officin Sanitatis, Augsburg, um 1750, 39 x 29 cm. // 280,-

Germanisches Nationalmuseum INr., HB 28145, Kapsel-Nr. 1248a (hier bis 1742). - Das lediglich fünfspaltige Register wurde um eine Spalte erweitert und die beiden letzten Erhebungen von 1765/66 hs. eingefügt. - Nach der großen Blattern-Epidemie von 1495 bewilligte der Rat zu Augsburg den Bau eines Seuchen-Lazaretts vor den Toren der Stadt, in dem auch während der Pestjahre von 1632 - 35 Erkrankte gepflegt wurden. Erst im Jahre 1811 wurde das Haus an der Riedlerstr. aufgelöst. In den beiden Vignetten sind diese „Blatterhäuser“ abgebildet. - Links bis an den Plattenrand beschnitten und mit horizontaler Faltung.



Nr. 198 - Gesamtansicht von Bad Homburg
als Kopf einer Handwerkskundschaft - Kupferstich

Nr. 194 AURICH. Gesamtansicht. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 650,-

Sehr selten. Unter der Ansicht Legende von 1 - 4 und im Medaillon Porträt „Carlv's Simplex“. - Im Ganzen gebräunt, bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf blauem Papier alt aufgezogen.

Nr. 195 BABENHAUSEN. „Gräfl. Schloß Babenhausen bey Augsburg“. Gesamtansicht mit dem Fuggerschloß, vorn ein auf Enten zielender Jäger. Kupferstich von M. Engelbrecht, um 1730, 18 x 29,5 cm. // 650,-

Schefold 42819. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 196 - Gesamtansicht mit dem Fuggerschloß, vorne ein Bauernpaar auf dem Heimweg. Lithographie (von J. Rigal nach J.N. Fahrenschon), um 1850, 17,5 x 33 cm. // 550,-

Nicht bei Schefold. - Die seltene Ansicht bis über die Einfassungslinie beschnitten, alt montiert und mit getuschelter Einfassungslinie versehen, minimal berieben.

Nr. 197 BACHARACH. „Bacharach am Rhein“. Ansicht von der Rheinseite mit dem Steeger Tor. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, bez. und dat. 30. Mai (18)82, 15 x 23 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 198 BAD HOMBURG/vor der Höhe. Gesamtansicht als Kopf einer Handwerkskundschaft, darunter gestochener Text, alles eingefasst von ornamentaler und floraler Bordüre mit Wappen. Kupferstich von P. Joseph, um 1780, 33 x 38 cm. // 480,-

Stopp D 224.2. - Zweite Ausgabe ohne „Zunft-Meister“ unten links. Nicht ausgefüllte Kundschaft, der Druck teils etwas schwächer. Mit Rand und in guter Erhaltung.

Nr. 199 BAD MUSKAU. „Blick vom Tempel der Beharrlichkeit“. Prachtige Ansicht mit der Neiße im Vordergrund und dem Schloss im Mittelgrund. Lithographie von O. Hermann nach W. Schirmer bei L. Sachse, um 1840, 19 x 66,5 cm. // 550,-

Tafel XXII aus; Pückler-Muskau's „Andeutungen über die Landschaftsgärtnerei“. - Abzug vor der Schrift. - Sehr breitrandig, gering stockfleckig, in den Rändern etwas angestaubt.



Nr. 199 - Bad Muskau - Lithographie nach W. Schirmer



Nr. 204 - Bamberg - Altgouachierte Aquatinta von Siegfried



Nr. 207 - Bayreuth - Altgouachierte Aquatinta von Tanner

Nr. 200 - „... nach Hinwegnahme von einigen zwanzig alten Linden vor dem Schlosse“. Blick die Treppe hinab auf die Gartenanlage. Lithographie von O. Hermann nach **W. Schirmer** bei L. Sachse, um 1840, 23,5 x 47,5 cm. // 450,-

Tafel II aus: Pückler-Muskau's „Aendeutungen über die Landschaftsgärtnerei“. - **Abzug vor der Schrift**. - Sehr breitrandig, gering stockfleckig, in den Rändern etwas angestaubt und knittrig.

Nr. 201 BAD REICHENHALL. „Villa Prantl“. Einzelstehendes Gebäude im Chalet - bzw. Schweizerstil. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 7. Sept. (18)81, 15 x 23 cm. // 90,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 202 BADEN-BADEN. „Stephanie Bad“. Ansicht des Hotels von der Gartenseite. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 4. October 1866, 13 x 20 cm. // 200,-

Das 1834 eröffnete Hotel, welches bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein beliebtes Ziel französischer Urlauber gewesen ist, wurde 1872 an den Pforzheimer Fabrikanten und Schneider Anton Alois Brenner verkauft. 1882 übernahm Camille Brenner das Hotel von seinem Vater, baute es um und legte so den Grundstein für das heutige **Brenners Park-Hotel**. - Sehr seltene Ansicht. - **Verso eine weitere Zeichnung**, „Die Brömserburg“. Ansicht der Burgruine bei Rüdelsheim, bez. und dat. 29. October 1866. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 203 BAMBERG. Gesamtansicht, vorne Herde und eine Schenke, in der Ferne Seehof und Schloß Giech. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 950,-

Sehr selten. Oben Legende von 1 - 24 und im Medaillon Porträt „Leopoldus“. - Oben knapprandig.

Nr. 204 - Gesamtansicht, im Vordergrund Heuwagen und mehrere Landleute. Altgouachierte Aquatinta von **Siegfried** nach Krauß, 1845, 10,5 x 17 cm. // 450,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. Sehr schönes, feines Altkolorit!

Nr. 205 BAYERN. - Hochzeit. „Die Brautwerbung im bayrischen Hochlande“. Blick in eine ländliche Stube. Der Brautvater sitzt mittig in einem Sessel, links neben ihm seine Tochter, hinter ihm stehen der zukünftige Bräutigam und seine Eltern. Rechts am Rand sitzt der Dorfadvokat und hält alles schriftlich fest. Lithographie auf China von **A. Kaufmann**, gedruckt bei Th. Kammerer, um 1840, 47,5 x 39 cm. // 380,-

Schöne Lithographie aus der Folge „Neue Malerwerke aus München“. - Im breiten Rand stockfleckig.

Nr. 206 - - „Heimkehr von der Hochzeit im bayer. Hochlande“. Die fröhliche Hochzeitsgesellschaft kehrt im Dunkeln nach Hause, ein Junge leuchtet mit einer Fackel den Weg. Lithographie auf China von **A. Kaufmann**, gedruckt bei Th. Kammerer, um 1840, 49 x 39 cm. // 380,-

Schöne Lithographie aus der Folge „Neue Malerwerke aus München“.

Nr. 207 BAYREUTH. Gesamtansicht von einem Weg aus, zwei Landleute und Hund im Vordergrund. Altgouachierte Aquatinta von **Tanner** nach Pflaum, 1845, 10,5 x 17 cm. // 500,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. In herrlichem Altkolorit!

Nr. 208 BERLIN. „Berlin“. Gesamtansicht vom Schiffbauerdamm aus, auf der Spree mehrere Lastkähne. Altkolorierter Kupferstich nach **Johann Friedrich Probst** bei **Jeremias Wolff**, Augsburg, um 1750, 40 x 110 cm (von zwei Platten gedruckt). // 7.800,-

Kiewitz 983: Ernst, Probst, J.-F.-1. - Im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 34. - **Das gesuchte Blatt in einem sensationellen zeitgenössischen Kolorit und in tadelloser Erhaltung.**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 208 - Prächtige Gesamtansicht von Berlin in sensationellem, zeitgenössischem Kolorit - Kupferstich von J.F. Probst nach J. Wolff - 110 cm lang!



Nr. 205 - Bayrische Brautwerbung - Lithographie von A. Kaufmann



Nr. 206 - Bayrische Hochzeit - Lithographie von A. Kaufmann

BERLIN.

Nr. 209 - Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, vorne die Spree, im Mittelgrund Unter den Linden und Brandenburger Tor. Stahlstich von Payne nach Elsner bei A.H. Payne, um 1860, 24 x 35 cm. // 450,-
Ansicht in floraler Bordüre. Mit Bugfalte.

Nr. 210 - „Das Brandenburger Thor in Berlin“. Davor mit vielen Spaziergänger und drei Randbäumen. Lithographie von E. Kutschera bei C.W. Medau, um 1840, 13 x 19 cm. // 180,-

Ernst, Medau-1. - „Franz Kutschera (1807-nach 1845) studiert an der Akademie in Prag. 1826 bis 1832 setzt er seine Studien in Rom fort. Nach Abschluss der Studien ist er in München und dann in Prag tätig. Er sticht eine Berlin-Ansicht nach Carl Wilhelm Medau“ (Ernst Band I, S. 440).

Nr. 211 - Köpenick. „Stadt und Schloß Köpenick“. Gesamtansicht über die Spree. Aquatinta auf stärkerem Papier von C. Schulin, 1841, 12,5 x 17,5 cm. // 220,-

Nr. 212 BIBERACH. - Tracht. „Aus dem Oberamt Biberach“. Zwei Paar in Tracht vor einer Kirche, rechts sitzt ein Mädchen auf einer Mauer. Altgouachierte Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 600,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in prächtigem Gouachekolorit.

Nr. 213 BIRNAU. „Prospect von Neu Birnau“. Fassadenansicht der Wallfahrtskirche St. Marien zu Birnau von der Seeseite aus. Lavierte und teils aquarellierte Federzeichnung in braun von A. Khager, verso sign. und dat. „8. Augusti 1752“, 14 x 20 cm. // 400,-

Aus einem Skizzenbuch. Anton Khager (1724-1798) war bischöflicher Rat zu Eichstätt. - Kuppel und Dach zart rot aquarelliert; mit schwarzer Einfasslinie und hs. Titel.

Nr. 214 BONN. Gesamtansicht von der Anlegestelle über den Rhein. Kupferstich von L. Schnell nach E. Fries, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 320,-

Engelmann II, 822; Schmitt, Rhein-Beschreibungen 167, A. 9. - Abzug vor der Schrift. Mit dem Original - Textblatt. Im breiten Rand minimal fleckig.



Nr. 212 - Biberach - Seltene Trachtendarstellung
- Altgouachierte Aquatinta bei Ebner



Nr. 213 - Birnau - Federzeichnung in braun von A. Khager

Nr. 217 BURTENBACH/bei Günzburg.

„Der Kaiserlich gefreyte Reichs Markt Burtenbach wie sich solcher gegen Niedergang der Sonnen im Prospect zeigt“. Gesamtansicht, links das Schloß, im Mittelgrund Kutsche mit Vorreiter. Kupferstich, um 1740, 16 x 42 cm. // 850,-

Schefold 43116. - Unter der Darstellung gestochene Erklärungen 1 - 9. - Nur minimal stockfleckig, sonst wohl erhalten.

Nr. 218 COCHEM. „Cochem Oberlahnstein“. Zwei Ansichten auf einem Blatt. Die St. Martin Kirche in Oberlahnstein sowie die Reichsburg Cochem. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, bez. und dat. 30. Mai und 2. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 100,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 219 CRAILSHEIM. „Crailsheim“. Gesamtansicht, im Vordergrund zwei Eisenbahnen. Lithographie mit Tonplatte von Kraneck, um 1860, 38 x 57,5 cm. // 2.400,-

Nicht bei Schefold. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung. - Sehr seltenes, großformatiges Blatt.

Nr. 220 DIETRAMSZELL. Blick auf das Kloster, im Hintergrund Kapelle Maria im Elend, rechts vorne Landleute beim Beladen eines Heuwagens. Altkol. Lithographie von Joseph Anton Sedlmayr nach Johann Jakob Dorner, um 1835, 23 x 34,5 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 482-4; nicht bei Lentner. - Das reizende Blatt zeigt das säkularisierte Kloster Dietramszell und im Hintergrund die Kapelle Maria im Elend. - **Außerordentlich seltene Ansicht.** - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie und in feinem Kolorit. In alten breitem Nußholzrahmen.



Nr. 216 - Braunschweig - Kupferstich von A.A. Beck

Nr. 215 BRAUNSCHWEIG.

Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Stahlstich in ornamentaler Umrandung von Payne nach Eltzner bei A.H. Payne, um 1860, 20,5 x 34 cm. // 350,-

Mit Bugfalte.

Nr. 216 - „Die Martinskirche in Braunschweig“. Blick auf Gewandhaus, Martinikirche und Rathaus, auf dem Platz sehr reiche Staffage. Kupferstich von Anton August Beck, dat. 1776, 30,5 x 39 cm. // 850,-

Thieme-Becker, Bd. III, S. 136. - Der Braunschweiger Hofkupferstecher lebte von 1713 bis 1787. Bekannt wurde er besonders durch seine Architekturblätter und Städteansichten. - Mit schmalem, etwas angestaubten Rändchen. Gerahmt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 221 DITHMARSCHEN. - Karte.

„Thietmarsiae Holsatiae regionis partis typus“. Kupferstich bei J. Bussemacher nach P. Boekel, 1594, 18,5 x 26,5 cm. // 180,-

Seltene, nicht genordete Karte von Dithmarschen. Oben rechts Titelkartusche, oben links die Signatur des Stechers Heinrich Nagel. Siehe auch die Farbbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 222 DRESDEN.

„Dresden an der Elbe, eine Haupt-Stadt des Obern Sachsen“. Gesamtansicht über die Elbe mit den Befestigungsanlagen (10,6 x 56 cm), darüber Stadtplan (mit gestochenen Erklärungen A - Z, a - z und 1 - 190). Altkol. Kupferstich von M. Seutter bei J.M. Probst, Augsburg, um 1740, 49 x 56 cm. // 950,-

Vorliegende Ansicht mit verändertem und erweitertem Stadtplan im Gegensatz zur ersten Seutter-Version. - Prächtiger Plan mit zwei Wappen und kleiner Textkartusche. Die Ansicht wie üblich nicht koloriert.

Nr. 223 - Gesamtansicht aus der Vogelschau über die Elbe. Stahlstich mit Bordüre von French nach Elsner bei A.H. Payne, um 1860, 22 x 36 cm. // 400,-

Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 224 EBENHAUSEN/Isartal.

Ansicht des sogenannten „Fischerschloss“ von Südosten aus mit einem Nachbargebäude. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, bez. und dat. 29. Mai (18)66, 13 x 20 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 225 EBINGEN. - Tracht.

„Aus dem Unteramt Ebingen“. Junges Paar in Festtagstracht vor einem Bauernhaus, im Hintergrund Landschaft mit Burgruine. Altkol. Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1840, 19 x 15,5 cm. // 600,-

Nicht bei Scheffold. - Das seltene Trachtenblatt in leuchtendem Altkolorit. Gleichmäßig gebräunt.

Nr. 226 EISENACH. - Wartburg.

„Wartburg, von der Morgen=Seite“. Hübsche Ansicht, im Vordergrund trinkt eine Kuh aus einem Weiher. Kupferstich von F. Rosmäler bei J.F. Baerecke, Eisenach, dat. 1820, 14 x 17,5 cm. // 120,-

Vorwiegend in den Rändern etwas angeschmutzt.

Nr. 227 ELLWANGEN. - Tracht.

„Aus dem Oberamt Ellwangen“. Junges Paar in Tracht an einem Bildstock, er sitzt auf der Mauer. Altgouachierte Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 600,-

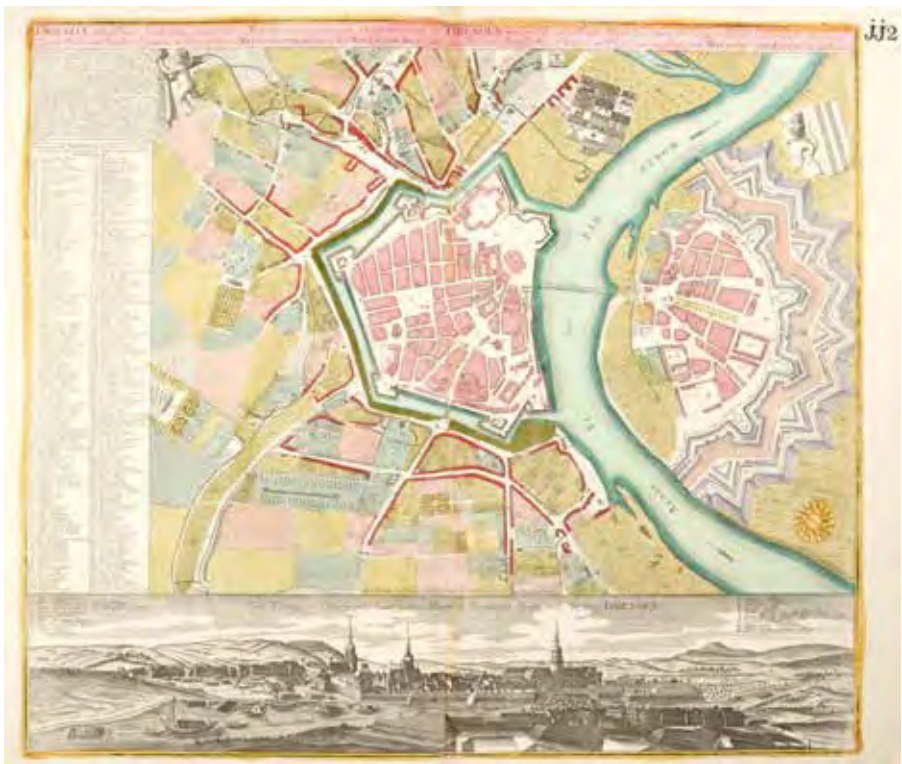
Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in prächtigem Gouachekolorit.

Nr. 228 ELTZ/Mosel. Die Burg Eltz von nordöstlicher Seite aus. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, 15 x 23 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch der Jahre 1881 - 1882.



Nr. 220 - Kloster Dietramszell - Altkolorierte Lithographie von J.A. Sedlmayer nach J.J. Dorner



Nr. 222 - Gesamtansicht von Dresden, darüber Stadtplan - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 229 EMDEN. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links und rechts Wappen, unten rechts Kostümfiguren. Altkol.

Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 35 x 48,5 cm. // 450,-

Fauser 3588. - Dekoratives Blatt in schönem, kräftigem Altkolorit.

Nr. 230 EMERTSHAM. - Karte.

„K.L. Trostberg und Mühlendorf“. Flurkarte vom Gebiet der Gemeinde Tacherting. Lithographie, um 1840, 47 x 47 cm. // 250,-

Zeigt das Gebiet südöstlich vom Ort Emertsham, mit den Ortschaften Arfling, sowie „Witzmanning“, „Hajzing“, „Rubling“, „Kirchstätt“, „Niederhausen“, „Au“ und „Höretsham“. - Etwas gebräunt, leicht angestaubt und wenig fleckig. Gerollt.

Nr. 231 ERLANGEN. „Abbildung von der Teutschen Refomirten Kirchen in Erlang, wie solche gegen Mittag anzusehen“. Ansicht mit den umliegenden Gebäuden, davor Personenstaffage.

Kupferstich von J.J. Kleemann, um 1770, 12,5 x 17,5 cm. // 320,-

Nr. 232 ESSEN. „Essen von der Windmühle gesehen“. Gesamtansicht mit den beiden Kirchen und zahlreichen Fabrikgebäuden mit ihren Schloten, im Vordergrund ländliche Personenstaffage. Lithographie mit zwei Tonplatten, um 1860, 22,5 x 33,5 cm. // 1.200,-



Nr. 219 - Großformatige Gesamtansicht von Crailsheim - Lithographie mit Tonplatte von Kraneck



Nr. 225 - Ebingen Trachten - Altkolorierte Aquatinta bei Ebner



Nr. 227 - Ellwanger Trachten - Altgouachierte Aquatinta bei Ebner

Harmonisch in Blau- und Brauntönen gedruckt. Wohl Mittelstück eines Souvenirblattes. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung, auf altes blaues Büttenpapier montiert. In ältere Goldleiste gerahmt. - **Sehr selten.**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 229 - Emden - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 232 - Seltene Gesamtansicht von Essen - Lithographie mit zwei Tonplatten



Nr. 237 - Frankfurt - Altkolorierter Kupferstich von J.Fr. Leopold



Nr. 239 - Frankfurt - Stahlstich bei Payne

Nr. 233 ESSLINGEN. „Stadt Esslingen am Neckar“. Ansicht mit dem Turm der Liebfrauenkirche und der Dionysuskirche vom Stadttor aus; auf dem Weg vor dem Tor feiernde Menschenmenge mit einem Erntewagen. Lithographie mit gelber Tonplatte von **Dom. Quaglio**, 1818, 50 x 37 cm. // 1.150,-

Winkler 640, 40/II; Trost L47. - Prachtvolle Inkunabel der Lithographie in einem kräftigen Druck und mit breitem Rand.

Nr. 234 - Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Weinbergen, links vorne herrschaftliche Altane eines Landhauses. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei J.F. Schreiber, um 1850, 39 x 58,5 cm. // 2.500,-

Schefeld 1553; Henning/Maier S. 146. - Hauptblatt Emmingers in einer Schriftvariante (s. Henning/Maier). - Im Passepartoutausschnitt etwas gebräunt. Mit breitem Rand und in sehr guter Erhaltung.

Nr. 235 FISCHHAUSEN. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 13 x 16,5 cm. // 190,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezoogen.

Nr. 236 FRANKEN. - Röhn. - Karte. „Wirtschaftskarte für die freiherlich von Thüngenschen Centwaldungen“. Lithographie von C. Hohbach, dat. „1888 Corr. 1899“, 64,5 x 70,5 cm. // 550,-

Gebietskarte vom „Thüngenschen Cent“ Weißenbach (Landkreis Bad Kissingen) in der Mitte, Zeitloes links oben, und Deller rechts unten. Rechts oben die Kartusche und links unten ein größeres Feld, mit „Flächen Inhalt“ und „Farben der Holzarten u. Altersklassen“ zum ausfüllen. - In den Rändern angestaubt, oben bis zur Einfassungslinie beschnitten, etwas fleckig. - Selten.

Nr. 237 FRANKFURT. Gesamtansicht, im Vordergrund trinkender Lastträger und Paar mit beladenem Esel, auf dem Main Schiffe. Altkol. Kupferstich von **J.Fr. Leopold**, um 1720, 20 x 29 cm. // 850,-

Unter der Ansicht lateinische und deutsche Beschreibung. - Mit schmalen Rand um die Darstellung, dort etwas unfrisch. Geglättete Bugfalte. Schönes altes Kolorit.

Nr. 238 - Gesamtansicht vom Mainufer aus, rechts der Fluß. Altgouachierte Aquatinta von **Tanner** nach Müller, 1845, 10,5 x 17 cm. // 400,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. - In herrlichem Altkolorit!

Nr. 239 - Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, links der Main, im Mittelpunkt die Paulskirche. Stahlstich von Carse nach Elsner bei A.H. Payne, um 1860, 23 x 35 cm. // 400,-

Die schöne Ansicht in floraler Bordüre. - Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 240 FREIENWALDE.

Gesamtansicht, im Vordergrund Fuchsjagd. Kol. Lithographie von **E. Sanne**, 1846, 15 x 20,5 cm. // 180,-

Nr. 241 FREITAL. - Hainsberg.

„Thode'sch Papier-Fabrik zu Hainsberg vor ihrer Vergrößerung im Jahre 1858“. Blick auf das Fabrikgebäude des heute noch bestehenden Unternehmens (Hainsberg Papier GmbH). Federlithographie bei J.H.G. Rau & Sohn, 1858, 14,5 x 23 cm. // 150,-

Alt auf Trägerpapier montiert. Nur minimal fleckig.

Nr. 242 - Potschappel. „Ansicht des herrschaftlichen Hauses zu Potschappel“. Im Vordergrund Rinder und Schafe, im Hintergrund ein größeres Anwesen. Radierung von **J.A. Darnstedt** nach Klengel, um 1800, 12 x 18 cm. // 180,-

Aus: Becker „Der Plausche Grund bei Dresden“, Nürnberg 1799. - Breitrandig.



Nr. 234 - Esslingen - Große Lithographie von Eberhard Emminger - Hauptblatt



Nr. 243 - Friedland - Kupferstich aus Hartknock

Nr. 243 FRIEDLAND.

Gesamtansicht über die Aller.
Kupferstich aus Hartknock, 1684,
12,5 x 16 cm. // 200,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf
Japanpapier aufgezogen.



Nr. 249 - Hensoltzhöhe in Gunzenhausen
- Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

Weitere Kupferstiche aus dem
seltenen Werk „Altes und Neues
Preussen“ von Christoph Hartknock
sind vorrätig und zu haben bei
www.bierl-antiquariat.de

**Nr. 244 FRIEDRICHSHAFEN. - Kloster
Hofen.**

„Prospect des Closter Hofen,
S. Benedictiner Ordens, 1 viertelstund
von der Reichs-Stadt Buchhorn am
Bodensee“. Ansicht der Klosteranlage
vom Bodensee aus. Altkol. Kupferstich
von J.G. Böck nach (F.B. Werner,) um
1730, 18,5 x 28,5 cm. // 550,-

Schefold 1959. - Die seltene Ansicht in kräftigem alten Kolorit.

Nr. 245 FÜRTH. „Der Marckflecken
Fürth wie er von Mitternacht anzusehen“.

Gesamtansicht über die Pegnitz.
Kupferstich von J.A. Boener, um
1710, 17,5 x 29 cm. // 750,-

Nr. 246 - „Fürth“. Gesamtansicht.
Radierung von Georg Adam bei
Herzberg, Augsburg, um 1820,
9 x 14,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 62. - Georg Adam „war ein
fruchtbarer und begabter Meister, geistreich in der
Führung der Radirnadel“. - **Extrem seltene Ansicht.**

Nr. 247 GOTHA. Gesamtansicht mit
dem Schloß. Kupferstich von W.C.
Daucher, 1700, 6 x 14 cm. // 160,-

Aus: Hermann von der Hardt „Magnum oecumenicum
Constantiense concilium“. - Ähnlich der Ansicht von Christoph
Riegel. - Verso Typographie. - Am unteren Rand knapprandig.

**Nr. 248 - Gesamtansicht von einem
erhöhten Standpunkt, im Mittelpunkt
das Schloß.** Stahlstich mit Bordüre von
French nach Weibezahl bei A.H. Payne,
um 1860, 23 x 37 cm. // 400,-

Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 249 GUNZENHAUSEN. Ansicht
der Ausflugsstätte „Störkeller“ auf
der Hensoltzhöhe. Bleistiftzeichnung
von Carl Schmid, bez. und dat. „24.
Aug.“ 1866, 13 x 20 cm. // 200,-

Die Gartenwirtschaft auf der Hensoltzhöhe wurde Mitte
des 19. Jahrhunderts erbaut und nach dem damaligen
Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen benannt. 1903
erwarb der Direktor der Augsburger Kammgarnfabrik Ernest
Mehl das Grundstück und gründete das evang. Diakoniewerk
Hensoltzhöhe, heute das Diakonissen-Mutterhaus. Fein
gezeichnete Ansicht. - Carl Schmid war ein Münchner
Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert
ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften
schuf. - Aus einem datierten Skizzenbuch von 1866.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 244 - Friedrichshafen - Altkolorierter Kupferstich von J.G. Böck



Nr. 245 - Fürth - Kupferstich von J.A. Boener



Nr. 251 - Hamburg - Handwerkskundschaft - Kupferstich



Nr. 252 - Hamburg - Kreidelithographie von P. Suhr

Nr. 250 - „Wald bei Gunzenhausen“. Gesamtansicht des Ortes mit Kirche und mehreren Gebäuden. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 31. Aug. 1866, 13 x 20 cm. // 150,-

Heute ein Ortsteil von Gunzenhausen. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 251 HAMBURG. Gesamtansicht (ca. 13 x 31 cm) mit Schiffsstaffage als Kopf auf einer Handwerkskundschaft. Kupferstich von **G.A. Forsmann**, dat. 1793, 33 x 34 cm. // 450,-

Stopp D 172.1.1. - Urkunde für Kupfer- und Messingschläger. Über der Ansicht das Stadtwappen von zwei Löwen umrahmt. - Blankabzug, wohl um 1850.

Nr. 252 - „Die Marien Magdalenen Kirche in Hamburg, im Jahre 1800“. Ansicht des ehemaligen Franziskanerklosters am heutigen **Adolphsplatz**, vor dessen Abriß im Jahre 1807. Mit Personenstaffage. Kreidelithographie von **P. Suhr**, Hamburg, 1838, 22,5 x 37 cm. // 350,-

Aus „Hamburg's Vergangenheit in bildlichen Darstellungen“, I, 3, Blatt 19. - Stimmungsvolle Ansicht des Platzes, auf dem sich seinerzeit noch ein Friedhof befand und seit ca.1840 die Hamburger Börse steht.

Nr. 253 - Erinnerungsblatt. Ein Männerchor im Oval singt beim Schein einer Laterne, daneben Profilminiaturen der vier Sänger im Rund sowie die kleine Ansicht eines Vorgartens unter der Überschrift „Pöselndorf“. Mit Ornament und Randzeichnungen. Lithographie mit Tonplatte von **Julius Geißler** bei Fuchs, auf dem Stein sign. und dat., Hamburg, 1851, 28,5 x 19 cm. // 180,-

Desweiteren mit den lithographierten Unterschriften der vier Sänger, unter denen sich auch die von **Julius Geißler** (1822-1904) befindet. Mit dem Adressvermerk „Böhmers Platz“ und unter dem Nachstück einem möglichen Hinweis auf den Namen des Chors „Dat sind de Pächerche“. **Julius Geißler** (eigentl.: Freund **August Julius Geißler**) illustrierte 1850 auch die Chronik der „**Hamburger Liedertafel**“.

Nr. 254 - Tracht. Fünf Personen auf einem Blatt: ein Mann und eine Frau in **Vierländer Tracht**, ein Feuerwehrmann, ein Nachtwächter und ein Bauer aus der Geest mit einem Korn voller Tauben auf dem Kopf. Altkol. Radierung bei **C. Suhr** aus „Kleidertracht in Hamburg“, Berlin, 1822, 16 x 12,5 cm. // 150,-

Blatt 6 der Folge (oben rechts). - Mit zwei von Hand gezogenen, doppelten Einfassungslinien. - Gebräunt und mit kleinem Löchlein unterhalb der Titelei.

Nr. 255 HANAU. Gesamtansicht vom Main aus. Altgouachierte Aquatinta von **Tanner** nach **Cornelius**, 1845, 10,5 x 17 cm. // 500,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. In herrlichem Altkolorit!

Nr. 256 HANNOVER. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Stahlstich in floraler Bordüre von **Eltzner** bei **A.H. Payne**, um 1860, 22,5 x 36 cm. // 400,-

Links unten im Rand geschlossener Einriß. Mit Bugfalte - Fein gestochene Gesamtansicht.

Nr. 257 HEILBRONN. - Manöver. „Grosses Manöver des VIII deutschen Bundes Armeekorps von Württemberg Hessen und Baden zu Heilbron lter Tag Übergang über den Nekar den 12 Septb: 1840“. Blick auf die Truppenübung mit Flussüberquerung, rechts **Gesamtansicht von Heilbron.** Mit Umrahmung mit Inschrift, militärischen Symbolen, sowie Wappen. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1840, 32 x 43 cm. // 2.600,-

Pressler 478. - „Rechts die Stadt Heilbron, in der Mitte hinten der Neckarübergang. Links auf einem Hügel feuernde Artillerie, rechts im Mittelgrund zum Übergang anrückende Infanterie. Vorne rechts ein Stab, ganz rechts vorne ein württembergischer Jäger. Links zwei Marktenderinnen, umgeben von Berittenen verschiedener Einheiten. Vorne in der Mitte eine bäuerliche Gruppe“ (Pressler). - Mit schmalen Rändchen, minimal gebräunt. Im alten, originalen furnierten Kirschholz-Rahmen. - Dekorative Darstellung in einem leuchtenden Altkolorit.



Nr. 257 - Heilbronn - Manöverdarstellung - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 264 - Hohenschwangau - Lithographie von J. Woelffle



Nr. 259 - Helgoland - Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte

Nr. 258 HEINRICHAU. „Prospect des Stüffts Heinrichau, Cisterzienser Ordens, in Ober-Schlesien“. Blick aus leicht erhöhter Perspektive auf das Kloster mit seinen Anlagen. Kupferstich von **M.G. Grophius** bei **M. Engelbrecht**, um 1730, 18 x 28,5 cm. // **350,-**

Nr. 259 HELGOLAND. Blick von der „Grossen Treppe“ auf die Häuser oben und unten, dazu zahlreiche Besucher, links das Meer. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 25 x 39 cm. // **450,-**

Im Himmel leicht fleckig, im Rand schwarz kaschiert. Malerische Ansicht mit schönem Altkolorit!

Nr. 260 HOCHHAUS/bei Ederheim. „Prospect des Hochfürstl. Wallersteinischen Schlosses Hochhaus“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.Fr. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Scheffold 44435). // **180,-**

Nr. 261 - „Hochhaus mit Carlshof“. Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von **B. Zeiträg** bei C.H. Beck, Nördlingen, um 1850, 10,5 x 15 cm (Scheffold 44462). // **280,-**

Nr. 262 HÖCHSTÄDT/Donau. „Höchstaedt Eine Pfaltz Neuburgische Statt und Schloß an der Donau“. Panorama-Gesamtansicht, darunter Legende. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 13 x 32 cm. // **220,-**

Nr. 263 - „Plan und Representation der Gliccklichen Battaille bey Höchstett den 13.ten Aug. Anno 1704“. Schlachtplan mit Einzeichnung der Stellungen, links der Lauf der Donau, rechts in einer Kartusche umfangreiche Erklärungen. Kupferstich von **J.Fr. Leopold**, um 1705, 27,5 x 35 cm. // **240,-**
Nicht bei Scheffold. - Selten.

Nr. 264 HOHENSCHWANGAU. „Hohenschwangau vom Königswege“. Blick von Westen über den Schwansee zum Schloß, links der Tegelberg, rechts der Säuling. Lithographie von **J. Woelffle** nach E. Richter bei Mey & Widmayer, München, um 1860, 25 x 36 cm. // **650,-**

Scheffold 44634. - Im unteren Rand mit Bezeichnung der Berge. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 265 HORB. „St. Horb ab Occidente am Neckar“. Gesamtansicht. Lithographie von **Jos. Bre**, um 1830, 16 x 21 cm. // **480,-**

Nicht bei Scheffold. - Etwas naive, aber sehr seltene Lithographie in gutem Zustand.

Nr. 266 JENA. „Jena“. Gesamtansicht vom Landgrafen aus ins Saaletal. Kupferstich, um 1730, 10,5 x 13 cm. - Schöner kräftiger Abzug. // **180,-**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 269 - Kloster Kamenz - Kupferstich bei M. Engelbrecht



Nr. 270 - Kassel - Seltener Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“



Nr. 272 - Kleve - Schöne Lithographie nach G.H. Zanders



Nr. 277 - Köln - Seltener Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“

JENA.
Nr. 267 - „Sinnbilder an der Ehren=Pforte“. Vier emblematische Darstellungen im Rund auf einem Blatt. Die beiden oberen zeigen die Michaelskirche in leicht unterschiedlicher Perspektive und zu unterschiedlichen Tageszeiten. Im Hintergrund Hügel und der Fuchsturm. Darunter eine astronomische Darstellung und ein Baum. Altkol. Kupferstich von **C. Junghanss**, Jena, um 1700, 35 x 22,5 cm. // 250,-
 Der Titel im Schriftband und jedes Bild mit lateinischem Untertext. - Mit Falzburg, dieser hinterlegt; breitrandig.

Nr. 268 KALTENBERG/bei Geltendorf. „Kaltenberg“. Gesamtansicht der Schloßanlage. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 9. April (18)82, 15 x 23 cm. // 200,-
 Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 269 KAMENZ. „Prospect des Fürstlichen Stüffts Camenz, Cisterzienser Ordens, in Ober Schlesien“. Blick aus leicht erhöhter Perspektive auf das Kloster mit seinen Anlagen. Kupferstich von **J.G. Merz** bei **M. Engelbrecht**, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 400,-

Nr. 270 KASSEL. Gesamtansicht über die Fulda. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 850,-
 Über der Ansicht Legende von 1 - 18 und im Medaillon ein Porträt „Kaiserin Maria Theresia“. - Tadellos erhalten. **Sehr selten.**

Nr. 271 KIENBERG. - Karte. „K.L. Trostberg“. Flurkarte vom Gebiet der Gemeinde Kienberg. Lithographie, um 1840, 47 x 47 cm. // 250,-
 Zeigt das Gebiet um den Ort Kienberg, mit den Ortschaften „Morn“, „Helming“, „Ranling“, „Labering“, „Grössing“, „Ortmaring“ und „Gigling“. - Minimal gebräunt, leicht angestaubt, etwas fleckig und wässerrandig. Geollf.

Nr. 272 KLEVE. „Ansicht von Cleve von der Süd-Seite“. Schöne Gesamtansicht. Lithographie von Jobard nach **G.H. Zanders** bei **Fr. Öllig**, Kleve, um 1825, 23 x 39 cm. // 1.100,-
 Im alten biedermeierlichen Originalrahmen.

Nr. 273 KOBLENZ. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, rechts der Rhein und die Festung Ehrenbreitstein. Stahlstich von **Carse** nach **Elsner** bei **A.H. Payne**, um 1860, 23 x 36 cm. // 350,-
 Die schöne Ansicht in floraler Bordüre. - Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.



Nr. 275 - Moselbrücke in Koblenz - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

Nr. 274 - „Kaufhaus in Coblenz“. Ansicht des Alten Kaufhauses von der Moselseite aus, links daneben das Schöffenhhaus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 1. Juni 1882, 15 x 23 cm. // 200,-
 Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 275 - „Moselbruecke Coblenz“. Ansicht der noch befestigten Brücke von Lützeler Seite der Mosel auf die Altstadt. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 1. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 120,-
 Der 1832 erbaute Traversenturm auf der Lützeler Seite wurde bereit 1883 wieder abgetragen. - Aus einem Skizzenbuch.



Nr. 278 - Köln - Altgouachierte Aquatinta von R. Bodmer



Nr. 281 - Kloster Petershausen bei Konstanz
- Altkolorierter Kupferstich von J.G. Böck

Nr. 276 KÖLN. „Colonia Agrippina - Die Stadt Cölln“. Gesamtansicht über den Rhein von Deutz aus. Altkol. Kupferstich bei **R. van den Hoeye**, Amsterdam, 1645, 39 x 50 cm. // 2.200,-

Fausser 6699; Wurzbach I, 699. - Mit alkoloriertem Titelschriftband und zwei Wappen. Im unteren Rand lateinisch-holländisch-französisches Gedicht, daneben Legende 1 - 41. - Oben und unten angerändert. **Schönes altes Kolorit des sehr seltenen Blattes.** Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 4.

Nr. 277 - „Cölln, eine der größten und vornehmsten Reichs Städte in Teutschland im Erzstifte Cölln am Rhein gelegen“. Gesamtansicht über den Rhein. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 950,-

Über der Ansicht Legende und Porträt-Medaillon „Constantinus VI“. - Dabei: 13-seitige Beschreibung. • **Sehr selten.**

Nr. 278 - „Cöln - Cologne“. Gesamtansicht von Norden den Rhein entlang mit reizender figürlicher und Bootsstaffage. Altgouachierte Aquatinta von **R. Bodmer** nach C. Bodmer bei J. Hölscher, Koblenz, um 1830, 30 x 42,5 cm. // 1.200,-

Krudewig 260. - Auf Japanpapier aufgezogen. - **Stimmungsvolle Ansicht im schönen, kräftigen Altkolorit.**

Nr. 279 KÖNIGSBERG. „Koningsberg“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich, Amsterdam, um 1705, 18,5 x 26,5 cm. // 380,-

Aus A. Pherotee de la Croix, „Algemeene Weereldbeschryving“.

Nr. 280 KONSTANZ. - Petershausen. „Petershausen“. Ansicht der Klosteranlage vom Bodensee her mit Rheinbrücke und Brückenturm. Kupferstich aus **C. Stengel**, Monasteriologia, Augsburg, 1619, 12 x 16,5 cm. // 350,-

Schefold 28883. - Auf der vollen Buchseite mit 4 Seiten lateinischer Beschreibung.

Nr. 281 - - „Prospect des berühmten Reichs-Stifts und Closter Petershausen, Ord. S. Benedicti bey der Stadt Constans am Boden-See“. Blick aus der Vogelschau vom Bodensee aus auf die Klosteranlage. Altkol. Kupferstich von **J.G. Böck** nach (F.B. Werner), um 1730, 18,5 x 28,5 cm. // 550,-

Schefold 28886. - Die seltene Ansicht in kräftigem alten Kolorit.

Nr. 282 KULMBACH. Schöne Gesamtansicht mit der Plassenburg. Gouachierte Aquatinta von **Tanner** nach Weltrich, 1845, 10,5 x 17 cm. // 450,-

Die fein gestochene Ansicht in herrlichem Altkolorit.

Nr. 283 LAHNSTEIN. „Schloß Martinsburg Oberlahnstein“. Ansicht des Schlosses von Norden. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 30. Mai (18)82, 15 x 23 cm. // 120,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 284 LANDAU. „Plan et Attaque de La Ville de Landaw“. Plan mit der Belagerung durch ein alliirtes Heer im Jahr 1704 der von französischen Truppen verteidigten Stadt. Altkol. Kupferstich von **Jan von Call**, 1729, 36 x 44 cm. // 400,-

Aus dem 1729 von Jean Du Mont in Amsterdam herausgegebenen Werk „Oollgskundige beschryving van de veldslagen en belegeringen ... des Prins Eugenius van Savoye, des Hertog van Marlborough und des Prins van Oranje en Nassau-Vriesland“. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 285 LANDSBERG. „Landsberg“. Ansicht auf das Bayertor mit Nebengebäuden. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 9. April (18)82, 15 x 23 cm. // 180,-

Zahlreiche weitere Zeichnungen von Carl Schmid finden Sie in unserem Online-Antiquariat. www.bierl-antiquariat.de

Nr. 286 - „Landsberg“. Partie am Mühlbach mit einem hölzernen Steg. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 9. April (18)82, 15 x 23 cm. // 180,-

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 284 - Landau - Altkolorierter Kupferstich von J. v. Call



Nr. 287 - Lauingen - Kupferstich von C. Senfft



Nr. 289 - Leipheim - Seltene Lithographie von J.A. Brenner



Nr. 301 - Magdeburg - Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“

Nr. 287 LAUINGEN. „Lauingen“.

Ansicht aus der Vogelschau von Südosten, oben in den Ecken Neuburgisches und Stadtwappen, unten mittig Windrose. Kupferstich von Christoph Senfft, dat. 1617, 36 x 36,5 cm. // 480,-

Vgl. Schefold 45739. - Unten links Widmung an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm, rechts Erklärungen A - S. - Abzug von 1866, erschienen in „Geschichte der Stadt Lauingen“ von B. Mayer.

Nr. 288 - „Fürstliche Schloß zu Lauingen - Fürstliche Leich begengnus“.

Ansicht des Schloßes mit Trauerzug für Pfalzgraf Ottheinrich. Lithographie nach der Radierung von Chr. Senfft, 1866, 21,5 x 32,5 cm. // 280,-

Schefold 45790. - Im Jahre 1866 als Fallblatt bei Bernhard Mayer gedruckt. Selten.

Nr. 289 LEIPHEIM. „Stadt Leipheim an der Donau“.

Gesamtansicht. Lithographie von J.A. Brenner, dat. 1844, 14,5 x 23,5 cm. // 550,-

Nicht bei Schefold. - Breitrandig und nur minimal stockfleckig. - Sehr selten.

Nr. 290 LEIPZIG. „Völcker Schlacht bey Leipzig d. 19. Octobr. 1813“.

Die Schlacht vor den Toren der Stadt. Altkol. Aquatinta von Johann Lorenz Rugendas nach J. Wagner, um 1820, 38 x 54 cm. // 1.800,-

Teuscher 917; Jäger, Leipzig im Spiegel alter Graphik 7.757. - Aus der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Im unteren Rand mit je 8 Zeilen Text in deutsch und französisch. Variante mit französischem statt russischem Text. „Die Gegend ist nach der Natur gezeichnet von J. Wagner in Leipzig“. - In den Rändern gering gebräunt. - Feines Altkolorit.

Nr. 291 - Gesamtansicht aus der Vogelschau. Stahlstich mit Bordüre von Payne nach Elsner bei A.H. Payne,

um 1860, 23 x 36 cm. // 450,-
Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 292 LEUBUS/bei Breslau.

„Prospect des Fürstlichen Stüffts Leubus, Cisterzienser Ordens, in Nider Schlesien“. Blick aus leicht erhöhter Perspektive auf das Kloster mit seinen Anlagen. Kupferstich von M.G. Grophius bei M. Engelbrecht, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 400,-

Nr. 293 - Stift und Kloster.

Kupferstich bei Homann Erben aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 14,5 x 15,5 cm. // 150,-

Auf Einfassungslinie geschnitten und alt auf Büten montiert.

Nr. 294 LEUTKIRCH. - Tracht.

„Aus dem Oberamt Leutkirch“.

Junges Paar mit zwei Kindern und einem Hund, der Mann mit Stock und Pfeife rauchend. Altgouachierte Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in prächtigem Gouachekolorit. Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 295 LIMBURG/Kaiserstuhl.

Blick über den Rhein zur Burgruine. Lithographie nach M. Ring von Sabatier bei Engelmann, 1829, 22 x 29 cm (Schefold 29751). // 200,-



Nr. 290 - Leipzig - Großformatiges Schlachtenbild - Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas



Nr. 298 - Dekorative Panorama-Ansicht von Lübeck - Altkolorierte Lithographie von H.G. Rathgens

Nr. 296 LINDAU. Gesamtansicht vom Toskana-Park aus, im Vordergrund ländliche Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger** bei G. Ebner, Stuttgart, um 1860, 16 x 24 cm. // 320,-

Vgl. Schefold 46074. - Nur im Rand gering gebräunt.

Nr. 297 LORCH/Rhein. „Das Hilchenhaus in Lorch am Rhein“. Blick auf des alte und das neue Hilchenhaus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 30. Mai (18)82, 15 x 23 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Das eigentliche Stammhaus der Familie Hilchen wurde 1885 wegen Baufähigkeit abgerissen und ist nur selten abgebildet. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 298 LÜBECK. „Lübeck“. Große Panorama-Gesamtansicht über die Trave. Altkolorierte Lithographie von **H.G. Rathgens** bei W. Pero, um 1860, 25 x 87 cm. // 1.800,-

Auf Japanpapier aufgezogen mit breitem Rand. Oben die Ecken abgerundet. - **Kräftiges, sehr dekoratives Kolorit.**

Nr. 299 LÜNEBURG. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 850,-

Über der Ansicht Legende von 1 - 10 und im Medaillon ein Porträt „Kaiser Joseph II.“. - Tadellos erhalten. **Sehr selten.**

Nr. 300 LUTTERBERG/bei Kassel. „Bataille de Luternberg“. Schlachtenplan mit weiteren **sieben** Detailplänen und einer allegorischen Darstellung auf **drei Blättern**. 3 Kupferstiche, um 1758, 29,5 x 36 cm (Hauptplan). // 350,-

Maßstabsleiste in Toises. - Alle drei Blätter alt auf Büten gewalzt.

Nr. 301 MAGDEBURG. Gesamtansicht über die Elbe. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 750,-

Über der Ansicht Legende von 1 - 13 und im Medaillon Porträt „Carolus VII.“. - Gut erhalten. - **Sehr selten.**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 306 - München - Kolorierte Lithographie auf China von C.F. Heinzmann

Nr. 302 MAINZ. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus über den Rhein. Stahlstich von und nach Eltzner bei A.H. Payne, um 1860, 23 x 36 cm. // 350,-

Die schöne Ansicht in floraler Bordüre. - Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 303 - Bruderschaft. „Löbliche Bruderschaft Mariae Reinigung Deren Ledigen Manns-Personen im Collegio Der Gesellschaft Jesu zu Mayntz“. Bruderschaftsbrief mit einer Gesamtansicht von Mainz im unteren Teil und zahlreichen Heiligenfiguren. Kupferstich von H. Cöntgen, um 1780, 46 x 36 cm. // 380,-

Prachtvoller Kupferstich mit reichen Rokokokartuschen, datiert 1783. Oben mit Eintrag des Namens des Gesellen, einen Bierbrauer, unten Unterschriften der Präfekten und Sekretäre. Verso weitere hs. Vermerke. - Geglättete Faltspreuren. Mit papiergedecktem Siegel. Wenige Randeinrisse, sonst wohl erhalten.

Nr. 304 MANNHEIM. Gesamtansicht über den Rhein. Kupferstich von Ant. Klauer bei T. Loeffler, Mannheim, um 1820, 8 x 13,5 cm. // 250,-

Nr. 305 MAULBRONN. „Kloster Maulbronn“. Blick vom Hof auf Paradies, links Brunnen. Farblithographie nach R. Stieler, 1878, 18 x 25 cm. // 180,-

Schefold 5094 b; Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 42. - Der Landschafts- und Architekturmalers Robert Stieler (1847 Heilbronn - Karlsruhe 1908) war Großneffe des bedeutenden bayerischen Porträtmalers Joseph Stieler. - Aus Eduard Paulus „Aus dem Schwabenland“.

Nr. 306 MÜNCHEN. „München - von der Süd-Seite“. Blick von der Giesinger Höhe in nordwestlicher Richtung über Untergiesing und die Isar auf München. Die Isar noch mit der früheren Holzbrücke; rechts die Auer Kirche. Kolorierte Lithographie auf China von Carl Friedrich Heinzmann bei Piloty & Loehle, 1838, 30 x 41 cm. // 2.200,-

Lentner 13745; Slg. Proebst 139. - Prächtige und seltene Ansicht, mit reizenden Kostümfiguren im Vordergrund belebt. - „Schön und selten, wie alle Blätter von diesem tüchtigen Lithographen“ (Lentner). - Im sehr breiten Rand links ein restaurierter Einriß. Feines, sehr dekoratives Kolorit.

Nr. 307 - „Panorama von München vom Frauenturme herab“. Rundblick vom nördlichen Turm der Frauenkirche: links die Kreuzkirche, mittig Michaels-, Ludwigs- und Theatinerkirche, rechts Residenz und Peterskirche. Am linken Rand die Isar mit Blick zur Zugspitze, rechts in der Ferne die Auer Kirche am jenseitigen Isarufer. Die Alte Pinakothek steht auf freiem Feld, der Englische Garten geht in freies Feld über. Stahlstich von zwei Platten von Johann Poppel bei (Mey & Widmayer,) um 1843, 17 x 100 cm. // 1.800,-

Pfister II, 69; Maillinger II, 58; Lentner 13765 (selten); Slg. Proebst 152. - Informatives und dekoratives Panorama mit Gebäudeangaben am oberen Rand. - Mit geglätteten Faltspreuren.

Nr. 308 - Gesamtansicht von der Höhe der Protestantischen Kirche in der Sonnenstraße und der Peterskirche in Richtung Norden mit Frauen-, Theatiner- und Ludwigskirche. Links Obelisk am Karolinenplatz und die Glyptothek. Stahlstich von T. Heawood nach Payne bei A.H. Payne, um 1860, 21 x 33,5 cm. // 550,-

Slg. Proebst 166. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 309 - Isarbrücke. Die Isarbrücke mit den beschatteten Pylonen, mit reicher Personenstaffage und einem Wagen auf der Straße. Radierung von Sion Longley Wenban, um 1895, 13 x 22 cm. // 220,-

Weigmann Nr. 213, III. Fassung; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus.“ - Mit Trockenstempel des Vereins für Originalradierung. Breitrandig.

Nr. 310 - Isartor. „Isar Thor zu München, erbaut um 1310“. Reich staffagierte Ansicht von der Außenseite mit dem ehemaligen alten Wehgang, rechts vorne noch die alten Torwach- und Militärhäuser; in der Ferne die Türme der Peters- und Frauenkirche. Radierung von Dom. Quaglio, 1812, 23,5 x 32,5 cm. // 1.100,-

Trost R50; Maillinger I, 1768; Slg. Proebst 586; Lentner 1178: „Sehr seltene Folge dieser prächtigen Radierungen, die mit zu dem schönsten gehören, was es über Alt-München gibt“. - Vor Zellers Adresse. Mit kleinem Rand um den Plattenrand.



Nr. 307 - Dekorative Panorama-Ansicht von München - Stahlstich von zwei Platten von J. Poppel



Nr. 303 - Mainz - Bruderschaftsbrief - Kupferstich von H. Cöntgen



Nr. 308 - München - Stahlstich von Payne

Nr. 311 - - „Isarthor“. Reich staffagierte Ansicht, die auch das von Herigoyen erbaute Vorstadttheater zeigt. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei Lindauer, um 1839, 13 x 18 cm. // **380,-**

Pressler S. 97/98. - Aus der alkolorierten 1. Auflage der „Souvenir de Munich“ von Gustav Kraus. Wie bei Pressler beschrieben knapp beschnitten und auf olivgrünen Karton mit aufgedruckter Goldbordüre montiert.

Nr. 312 - **Ludwigskirche**. Ansicht der Ludwigskirche mit Blick zum Odeonsplatz, im Vordergrund lebhaftere Staffage. Altkol. Lithographie von **Werner** bei Lindauer, um 1839, 13 x 18 cm. // **320,-**

Pressler S. 97/98. - Aus der alkolorierten 1. Auflage der „Souvenir de Munich“ von Gustav Kraus. Wie bei Pressler beschrieben knapp beschnitten und auf olivgrünen Karton mit aufgedruckter Goldbordüre montiert. - Etwas gebräunt, unten der Rand des Montagekartons berieben.

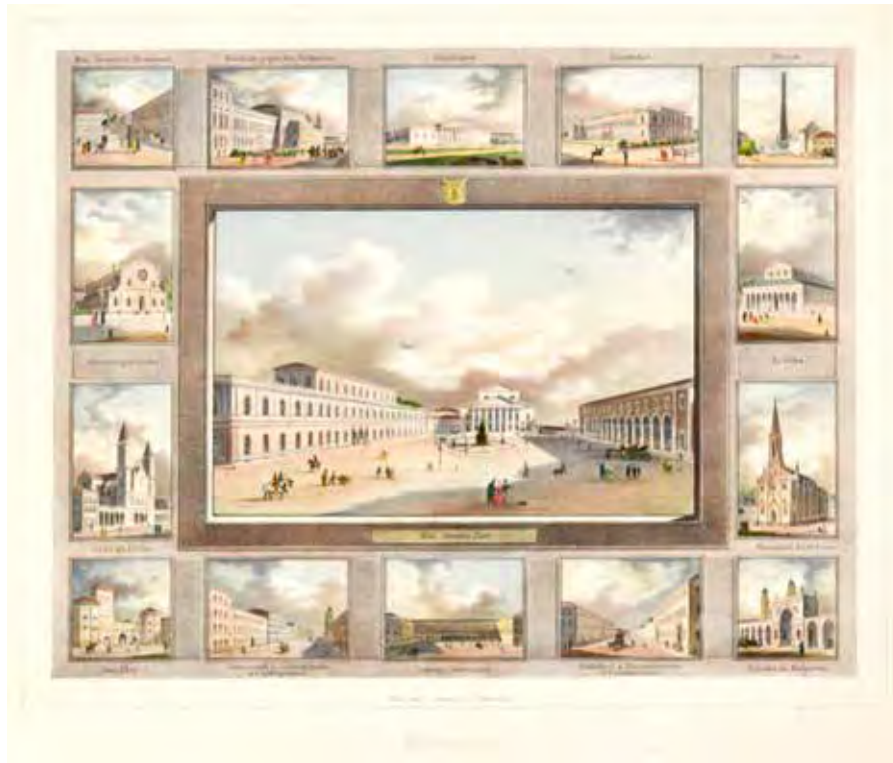
Nr. 313 - **Marienplatz**. „Prospectus magni mercatus versus Ecclesie B.M.V. ad Monachium - Prospect des großen Marckt gegen U.L. Frauen Kirch zu München“. Blick vom Turm des Alten Rathauses über den Marienplatz auf die Frauenkirche, am Ende der Kaufingerstraße der Schöne Turm. Altkol. Kupferstich von **G.B. Probst**, (Guckkastenblatt), um 1760, 28 x 40,5 cm. // **850,-**

Maillinger I, 969 (datiert die Ansicht auf nach 1768); Slg Probst 347 (datiert sie auf 1740); nicht bei Lentner. - Auf dem Marktplatz herrscht reges Treiben mit Fuhrwerken, Reitern, Kutschen, einer Sänfte und zahlreichen Passanten. - Unten links kaum wahrnehmbarer Wasserrand. Mit breitem Rand und in kräftigem Altkolorit.



Nr. 310 - München - Isartor - Radierung von D. Quaglio

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 314 - München - Seltenes und dekoratives Souvenirblatt - Altkolorierte Lithographie bei Hochwind

MÜNCHEN.

Nr. 314 - Max-Josephs-Platz. Weiter Blick über den Max-Josephs-Platz zum Nationaltheater, links Königsbau der Residenz, rechts Postgebäude (14 x 21 cm), umgeben von 14 weiteren kleinen Ansichten. Altkol. Lithographie bei Hochwind, um 1835, 27 x 33 cm. // 1.800,-

Maillinger I, 223; Slg. Proebst 394; Lentner 1645: „Sehr hübsches Blatt“. - Die reizenden Randansichten zeigen: Residenz, Universität, Pinakothek, Isartor, Hofgarten, Ludwigskirche, Mariahilfkirche. - In feinem, zartem Kolorit. Im breiten Rand ganz gering fleckig. Selten. **Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 315 - Maximilianeum.

„Prinz-Regenten-Brücke“ mit dem Maximilianeum (Weigmann). Blick die Isar entlang auf die alte Prinzregentenbrücke, rechts erhebt sich am Ufer dunkel das Maximilianeum. Radierung von **Sion Longley Wenban**, um 1895, 9 x 10,5 cm. // 180,-

Vgl. Weigmann Nr. 213, III. Fassung; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus.“ - Minimal fleckig. In Passepartout montiert und mit hs. Widmung „Happy New Year 1896 S.Wenban“.

Nr. 316 - Michaelskirche. „Hofkirche zum heil. Michael in München“. Neuhauser Straße mit der Michaelskirche und Blick zum Karlstor, vor der Kirche reiche Personenstaffage, Reiter und Heuwagen. Radierung von **Dom. Quaglio**, 1811, 32,5 x 23,5 cm. // 1.100,-

Maillinger I, 1768; Lentner 1178; Slg. Proebst 1023; Trost R45. - Probedruck ohne den gedruckten Titel und vor Zellers Adresse. - Titel in Blei hinzugefügt. - Minimal fleckig.

Nr. 317 - Nationaltheater. „Koenigl. Hoftheater“, mit reicher figürlicher Staffage. Altkol. Lithographie von **Werner** bei Lindauer, um 1839, 13 x 18,5 cm. // 350,-

Pressler S. 97/98. - Aus der altkolorierten 1. Auflage der „Souvenir de Munich“ von Gustav Kraus. Wie bei Pressler beschrieben knapp beschnitten und auf olivgrünen Karton mit aufgedruckter Goldbordüre montiert. - Gebräunt, im Himmel gering oxydiert.

Nr. 318 - Residenz. Folge von 10 Ansichten der Residenz, des Gartens der Residenz und des Hofgartens. 10 Kupferstiche von **J.A. Corvinus** nach **M. Disel** bei Wolff, Augsburg, um 1717, je 23 x 34,5 cm. // 1.500,-

Maillinger I, 601, 607, 627; Lentner 1776 ff. - Die komplette Folge in einem breitrandigen, nur gering stockfleckigen Exemplar. - Selten.

Nr. 319 - - „Prospect und Perspectiv der Churfürstl. Residenz in München von der Seiten deß grossen Hofgartens“. Altkol. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **M. Disel** bei Wolff, um 1717, 24 x 35,5 cm. // 480,-

Maillinger I, 601, 607, 627; Lentner 1776 ff. - In diesem schönen, kräftigen Altkolorit sehr selten.

Nr. 320 - - „Prospect und Perspectiv deß Brunn oder Prinzenhofes der Churfürstl. Residenz in München“, mit reicher Personenstaffage und Kutschen. Altkol. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **M. Disel** bei Wolff, um 1717, 24 x 35,5 cm. // 480,-

Maillinger I, 601, 607, 627; Lentner 1776 ff. - In diesem schönen, kräftigen Altkolorit sehr selten. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 321 - - „Prospect und Perspectiv deß Keyserhof in der Churfürstl. Residenz in München“, mit figürlicher Staffage und zwei Kutschen. Altkol. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **M. Disel** bei Wolff, um 1717, 24 x 35,5 cm. // 450,-

Maillinger I, 601, 607, 627; Lentner 1776 ff. - In diesem schönen, kräftigen Altkolorit sehr selten.

Nr. 322 - - „Prospect deß gegentheils deß schönen Gärtlens so alles in Massiv besteht“. Altkol. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **M. Disel** bei Wolff, um 1717, 24 x 35,5 cm. // 420,-

Maillinger I, 601, 607, 627; Lentner 1776 ff. - In diesem schönen, kräftigen Altkolorit sehr selten.

Nr. 323 - Staatsbibliothek. „Hof- u. Staatsbibliothek u. Reichsarchiv“. Blick von Südwesten auf Staatsbibliothek und Ludwigskirche, vorne reizende Biedermeierstaffage mit berittenen Kürassieren, Kutsche, Spaziergängern usw., noch ohne das Siegestor am Ende der Ludwigsstraße. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei (Sauer), um 1839, 13 x 19 cm. // 380,-

Pressler 94, mit Abb.; Lentner 1180; Slg. Proebst 342; nicht bei Maillinger. - Aus dem Album „Souvenir de Munich“. - Alt bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Karton aufgezogen. - Etwas gebräunt.

Nr. 324 - Au. „Abbildung der wohl gebauten Kirche P.P. Minimorum Sancti Francisci de Paula“. Ansicht der Paulanerkirche und dem angrenzenden Kloster Neudegg. Lavierte und teils aquarellierte Federzeichnung in braun von **A. Khager**, verso dat. „26. Juni 1752“, 13,5 x 28 cm. // 400,-

Aus einem Skizzenbuch. Anton Khager (1724-1798) war bischöflicher Rat zu Eichstätt. - Kuppel und Dächer zart rot aquarelliert; mit schwarzer Einfassungslinie und hs. Titel.



Nr. 312 - München - Ludwigskirche - Altkolorierte Lithographie von Werner



Nr. 313 - Münchener Marienplatz - Altkolorierter Kupferstich von G.B. Probst



Nr. 319 - München - Altkolorierter Kupferstich nach M. Disel



Nr. 320 - München - Altkolorierter Kupferstich nach M. Disel



Nr. 324 - München - Federzeichnung in braun von A. Khager



Nr. 323 - Bayerische Staatsbibliothek - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 325 - München - Altkolorierter Kupferstich von M. Disel

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 326 - Acht Lithographien mit Ansichten von Schloß Nymphenburg



Nr. 330 - Münsing
- Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

MÜNCHEN.

Nr. 325 - Fürstenried. „Prospect und Perspectiv deß Churfürstl. Schlosses und Jagthauß zu Fürstenried, wie selbes am eingang von München anzusehen“. Altkol. Kupferstich von **J.A. Corvinus** nach **M. Disel**, bei Wolff, Augsburg, um 1717, 23,5 x 35,5 cm. // 600,-
Maillinger I, 6271; Lentner 2154 und 13633. - In diesem schönen, kräftigen Altkolorit sehr selten.



Nr. 318 - Komplette Folge von 10 Kupferstichen mit Ansichten der Residenz von J.A. Corvinus nach M. Disel

Nr. 326 - Nymphenburg. „Ansichten aus dem Garten des koenigl. Lustschlosses Nymphenburg bei München“. Folge von 8 Ansichten. 8 Lithographien mit Tonplatte, um 1840, je 16,5 x 25,5 cm. // 1.500,-

Nicht bei Lentner. - Die Ansichten sind wie folgt betitelt: „K. Lustschloß Nymphenburg“ (Ansicht von der Frontseite mit Fontäne), „Amalienburg“, „Badenburg“, „Pagodenburg“, „Tempel“ (Blick über den See mit Schwänen), „Magdalena-Kapelle“, „Cascade“ und „Pan“. - Der Umschlag gestempelt und beschriftet. Die Blätter verso mit Stempel, sonst sehr sauber und frisch. - **Sehr seltene Folge.**

Nr. 327 - - Hübsche Ansicht mit biedermeierlicher Personenstaffage. Altkol. Lithographie von **Werner** bei Lindauer, um 1839, 13 x 18,5 cm. // 400,-

Pressler S. 97/98. - Aus der altkolorierten 1. Auflage der „Souvenir de Munich“ von Gustav Kraus. Wie bei Pressler beschrieben knapp beschnitten und auf olivgrünen Karton mit aufgedruckter Goldbordüre montiert. - Etwas gebräunt.



Nr. 328 - München - Militärparade 1838 - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 3237 - Schloß Nymphenburg - Altkolorierte Lithographie von Werner



Nr. 332 - Kloster Niederschönfeld - Kupferstich nach F.B. Werner



Nr. 340 - Nürnberg - Tabakfabrik - Stahlstich

Nr. 328 - Militärparade 1838. „Große Parade auf dem Marsfelde in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers Nikolaus I. von Rußland und König Ludwig von Bayern, zu München am 18. August 1838 von 9 bis 12 Uhr“. Zar Nikolaus und König Ludwig zu Pferde, umgeben von bayerischen und russischen Offizieren zu Pferd und zu Fuß, rechts paradiert das Leibregiment vorbei. Mit schöner Ansicht von München im Hintergrund. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1838, 25 x 38 cm. // 1.800,-

Pressler 416; Maillinger IV, 768; Slg. Proebst 1564; Lentner 5824: „**Prachtblatt von großer Seltenheit!**“ - Figurenreiches Ereignisblatt in feinem Altkolorit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Karton montiert. Gerahmt.

Nr. 329 - Cholera 1836/37. „Gebet nach Abwendung der uns betroffenen Trauertage im Winter 1836/37“. Dankprozession anlässlich des Abklingens der Cholera; zu beiden Seiten und darunter 7 Darstellungen des Epidemieverlaufes; am unteren Rand Gebet. Lithographie von **I. Bergmann**, 1837, 44 x 36 cm. // 350,-

Maillinger II, 299; Slg. Proebst 1563; nicht bei Lentner. - Im breiten Rand gering gebräunt. - **Seltenes, gut erhaltenes Ereignisbild.**



Nr. 329 - München - Ereignisblatt zur Cholera - Lithographie von I. Bergmann

Nr. 330 MÜNSING. Ansicht des Schlosses Seeburg am Starnberger See von der Uferseite aus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat., Bieberkron, 27. Sept. (18)87, 15 x 23 cm. // 200,-

Das Schloss, das sich an das südliche Ufergrundstück von Schloss Allmannshausen anschließt, wurde **1889** (!) vom Münchner Bauunternehmer Heinrich Hoech errichtet und erhielt ursprünglich den Namen „**Schloss Biberkor**“. Der Industrielle Peter Göring aus Kochel baute das Schloss im Jahre 1902 um und änderte den Namen offiziell in Schloss Seeburg. (Wikipedia). - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 331 NEUBURG/Donau. - Tracht. „Neuburg a(n) der Donau“. Junges Mädchen in aufwendiger Tracht mit einem Korb in der rechten Hand steht am jenseitigen Donauufer vor der Stadt, links in der Donau ein Floß („Ulmer Schachtel“), rechts steinerne Brücke. Feines Aquarell, bezeichnet „J.W. 49“, 1849, 16,5 x 12,5 cm. // 1.200,-

Farbfrisches und sehr dekoratives Aquarell in feiner getuschter Einfassungslinie. Alt aufgezogen. **Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 332 NIEDERSCHÖNFELD. „Jungfräul. Closter Nieder Schoenfeld Cisterc. Ordens in Bayren, nechst der Stadt Rain unweit der Donau gelegen“. Klosteransicht mit Nebengebäuden. Kupferstich von M.G. Grophius nach **F.B. Werner**, um 1730, 20 x 28,5 cm. // 450,-

Schefeld 47326. - Schöne Ansicht mit Reiterstaffage im Vordergrund; im unteren Rand Titel in lateinisch und deutsch.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 345 - Oberstorf - Großformatige, seltene Landschaftsvedute - Lithographie bei J.B. Dreseli

NIEDERSCHÖNENFELD.

Nr. 333 - Feldheim. - Karte. Flurkarte von Feldheim und Umgebung mit Ach und Lech, seitlich Erklärungen der kartographischen Zeichen. Grenzkol. Steingravierung von **Ludwig Emmert**, um 1830, 50 x 51 cm. // 350,-

Die Karte zeigt unten rechts den Weg nach Burgstall (=Strauppen?), oben rechts den Weg nach Wörth(en?), am Lechufer eine St.-Georg-Kapelle, am Rand links die Obere und Untere Sulz, oben links den Weg von Ramsach. Weitere Angaben: von oben mittig mündet der Steinbach in den „N: Fluss“ (Lech). Auf einer Flußinsel befinden sich „Hohenburg“ und „Burgschwaige“. Die Flurnamen von Feldheim heißen „Renauer Feld“, „Schloßfeld“, „Niederriederfeld“ und „Wangerfeld“. Die einzelnen kleinen Felder sind genau eingezeichnet und numeriert, z.T. hs. bezeichnet. An der Ach liegt die Riedmühle, am jenseitigen Lechufer liegen Bannholz, Schloßalpe und Renauer Alpe. - Mittelbug, minimale Randläsuren.

Nr. 334 NÖRDLINGEN. Gesamtansicht. AltKol. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 20 x 33 cm. // 850,-

Sehr selten. - Über der Ansicht Legende von 1 - 10 und im Medaillon Porträt „Franciscus I“. - Gut erhalten.

Nr. 335 - „St. Salvators Kirche in Nördlingen, erbaut im Jahr 1381“. Außenansicht. Kupferstich von **Joh. Voltz**, um 1829, 14 x 16 cm. // 380,-

Scheffold 47451. - Sehr seltenes Blatt in tadelloser Erhaltung auf Büten.

Nr. 336 NÜRNBERG. „nürnberg“. Gesamtansicht. Radierung von **Georg Adam** bei Herzberg, Augsburg, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 500,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 62. - Georg Adam „war ein fruchtbarer und begabter Meister, geistreich in der Führung der Radieradel“. - **Extrem seltene Ansicht.**

Nr. 337 - Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, im Vordergrund die Burg, links die Stadtmauer, in der Ferne Eisenbahn. Stahlstich mit Bordüre von Payne nach Eltzner bei A.H. Payne, um 1860, 22 x 36 cm (mit Bugfalte). // 400,-

Nr. 338 - „Cuba Tabac. Fabrick Haus von Gebr: Bestelmeyer“, in Nürnberg. Kupferstich, um 1830, 7 x 12 cm. // 120,-

Die Tabakfabrik wurde 1825 nach Nürnberg (beim Lauferort) verlegt. - Alt aufgezogen.

Nr. 339 - „Tabak Fabrick von Engelhardt & Schmidt in Nürnberg“. Fabrikgebäude in der Färbegasse. Federlithographie, um 1840, 8,5 x 15 cm. // 140,-

Die Tabakfabrik wurde 1835 gegründet. - Alt aufgezogen.

Nr. 340 - „Deutschlands grossartigstes Unternehmen / Kanal zwischen Donau und Main / Tabak Fabrik von Gebrüder Bestelmeyer“. Ansicht von Nürnberg vom Fluss aus, im Vordergrund Schiffer und Arbeiter bei den Waren, u.a. Tabak. In Umrahmung mit Wappen. Darüber (auf dem Kopf stehend) eine kleine Karte vom Main-Donau-Kanal mit allegorischen Darstellungen auf die Flüsse, mittig ein Lorbeerkranz mit einem „L“ (König Ludwig I. von Bayern) in der Mitte. Stahlstich, 1846, je ca. 6,5 x 12,5 cm. // 140,-

Nr. 341 - Hummelstein. Ansicht des bei Nürnberg gelegenen Schlosses, im Vordergrund sitzend der Zeichner, der von einem stehenden Mann beobachtet wird. Vor dem Herrenhaus eine Kutsche. AltKol. Kupferstich von **Georg Hofmann**, dat. 1815, 18,5 x 23 cm. // 380,-

Rechts am Rand ein Felsen mit einer Tafel: „Meinem edlen Wohlthätern geweiht am 1ten Januar 1815“. - Aufgezogen, tadellos erhalten.

Nr. 342 - Handwerksumzüge. „Fecht Schule der Klopffechter - Abzeichnung der innern Ansicht des Heilsbrunnershof“. Blick in den Hof mit den Fechtübungen der Handwerksgenossen. Kupferstich von **I.P. Henkel** nach **Johann Trautner**, um 1720, 13 x 17,5 cm. // 300,-

Erklärung im unteren Rand: „Beweis der Tapferkeit verschiedener hiesiger Handwerksgenossen in Aufführung einer Fecht Schule, welche 1628 in dem Heilsbrunner Hofe zu Nürnberg gehalten worden“. - Knapprandig.

Nr. 343 - Thomastag. „Der Thomastag“ in Nürnberg. Schaulustige vor einem belebten Haus. Kupferstich von **Jos. Gumbmann**, um 1850, 19 x 16,5 cm. // 180,-

Aus: „Volksbilder“, 1. Blatt. - Der Thomastag ist ein kirchlicher Feiertag in der Vorweihnachtszeit am 21. Dezember und eines der wichtigsten Treffen von Studentenverbindungen. - Mit lichtem Lichtschatten und die rechte untere Ecke mit Knickspur.

Nr. 344 OBERSCHWABEN. - Ulm. - Karte. „Conspic-Ulm“. Karte und Übersichtskarte der Region südwestlich von Ulm. Grenzkol. Lithographie von **C.G. Wengg**, München, um 1850, 34 x 37 cm (Blattgröße); 23 x 21 cm (Übersichtskarte). // 120,-

Sect. Südbayern 5 a aus Wengg's sehr seltener „Special Karte von Bayern“. - Karte der Region um Biberach mit Ulm (N) und Pfullendorf (S). Mit einer grenzkolorierten Übersichtskarte von Nord- und Südbayern.



Nr. 334 - Nördlingen
- Altkolorierter Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“



Nr. 336 - Nürnberg - Radierung von Georg Adam



Nr. 341 - Schloß Hummelstein bei Nürnberg
- Altkolorierter Kupferstich von G. Hofmann

Nr. 345 OBERSTDORF. „Oberstdorf. Ursprung der Iller“. Ansicht von Norden mit Oberstdorf im Mittelgrund, in der Ferne Bergpanorama vom Kratzer bis Widdenstein. Im Vordergrund vier Landleute bei der Rast. Lithographie nach **Drexel** bei J.B. Dreseli, um 1840, 30 x 48 cm. // 2.400,-

Schefold 47984. - Große Landschaftsvedute mit besonders reizender Personenstaffage. - **Selten.**

Nr. 346 - Weiter Blick durchs Illertal mit Oberstdorf im Mittelgrund und schönem Bergpanorama. Lithographie von **Xaver Glätzle**, um 1850, 10,5 x 16,5 cm. // 350,-

Schefold 47995. - Sehr seltene kleine Ansicht.

Nr. 347 OBERWESEL. „Wernerkapelle in Oberwesel“. Ansicht der Kapelle vom Norden. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 30. Mai (18)82, 15 x 22,5 cm. // 100,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Die gotische Kapelle wurde 2008 in Mutter-Rosa-Kapelle umbenannt. - Aus einem Skizzenbuch. - Zart fleckig.



Nr. 348 - Ochsenshausener Trachten - Altgouachierte Aquatinta bei Ebner



Nr. 353 - Kloster Ottobeuren - Kupferstich bei Klauber

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 362 - Kloster Raitenhaslach - Kupferstich nach F.B. Werner



Nr. 355 - Passau - Kupferstich von M. Engelbrecht

Nr. 348 OCHSENHAUSEN. - Tracht.

„Aus dem Unteramt Ochsenhausen“. Junger Bauer steht vor zwei sitzenden Mädchen in Tracht. Altgouachierte Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 600,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in prächtigem Gouachekolorit.

Nr. 349 OELS. Gesamtansicht mit

Bezeichnung der Sehenswürdigkeiten von 1 - 17. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 15 x 27 cm. // 180,-

Teils bis zur Einfassungslinie beschnitten. Kräftiges Altkolorit.

Nr. 350 OETTINGEN. - Karte.

„Die Grafschaft Oettingen mit den freyen Reichsstädten Nördlingen, Bopfingen und Dinkelsbühl Nro.181“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 24,5 x 28 cm. // 180,-

Nr. 351 OHLAU (Olawa). Gesamtansicht

über die Ohle. Kupferstich, um 1820, 13 x 18 cm. // 180,-

Nr. 352 OPPENHEIM. „Oppenheim

am Rhein“. Gesamtansicht mit einem Mühlstein und einem Gelehrten im Vordergrund. Darunter Sinnspruch. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1678, 7 x 14 cm. // 150,-

Nr. 353 OTTOBEUREN. „Abriss

des Immediaten Freyen Reichs Gotts Hauses Ottobeyren O.S. Benedicti in Schwaben so Anno 764 gestiftet worden“. Vogelschauansicht von Kloster und Kirche von Nordosten, links der Ort mit Pfarrkirche, rechts unten das Rentamt. Oben Titel und Klosterwappen getragen von zwei Putten. Kupferstich bei Klauber, Augsburg, 1766, 36 x 39 cm. // 1.250,-

Scheffold 48232, vgl. auch 48230 und 48231. - Im Rand oben links kleine Fehlstelle hinterlegt, sonst tadellos.



Nr. 358 - Potsdam - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 354 PADERBORN. - Karte.

„Paderbornensis Episcopatus descriptio nova“. Kupferstich von Blaeu nach Gigas, um 1630, 37,5 x 49,5 cm. // 300,-

Koeman Bl 21 A, 53. - Zeigt das Bistum Paderborn. - Im oberen Rand Titelkartusche, rechts unten Meilenzeiger. Im Kartenbild zahlreiche Wappen. - Breitrandig und sehr gut erhalten.

Nr. 355 PASSAU. - St. Nikola. „Prospect

des berühmten Stifts und Closters der Canonic: Regul. S.August. Zu S.Nicolaus gleich vor der Statt Passau“. Ansicht des Klosters, rechts auf einem Hügel Mariahilf. Kupferstich von M. Engelbrecht nach F.B. Werner, um 1730, 18 x 28 cm. // 500,-

Passau in der Druckgraphik 1/95 (mit Abb.); nicht bei Lentner. - Dekorative Ansicht des heutigen Universitätsgebäudes. - Schöner Druck.

Nr. 356 PEITZ. „Accurater Plan der

Brandenburgischen Vestung Peiz, 25. Aug. 1758“. Mit Einzeichnungen der umgebenden Truppenstellungen. Altkol. Kupferstich bei Raspe, um 1760, 17 x 30 cm. // 100,-

Nr. 357 PILLNITZ. „Das Königl.

Lustschloss Pillnitz bei Dresden“. Gesamtansicht über die Elbe, im Vordergrund reiche Personenstaffage. Altkol. Lithographie von W. Bässler bei J. Braunsdorf, um 1840, 19 x 24 cm. // 320,-

Farbfrische, dekorative Ansicht. Nur die Ränder gering gebräunt.

Nr. 358 POTSDAM. Gesamtansicht

über die Havel. Altkol. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 20 x 33 cm. // 900,-

Sehr selten. - Unter der Ansicht Legende von 1 - 19 und im Medaillon Porträt „Clotarius II“. - Auf Einfassungslinie geschnitten und auf blauem Papier alt aufgezogen.

Nr. 359 - „Potsdam“. Gesamtansicht

aus der Vogelschau. Stahlstich in floraler Umrandung von Payne nach Eltzner bei A.H. Payne, um 1860, 20 x 33,5 cm (mit Bugfalte). // 500,-

Nr. 360 PRAUSNITZ (Prusice).

Prausnitz. Gesamtansicht, im Vordergrund zwei Spaziergänger mit Hund. Altkol. Kupferstich, um 1750, 13,5 x 19 cm. // 160,-

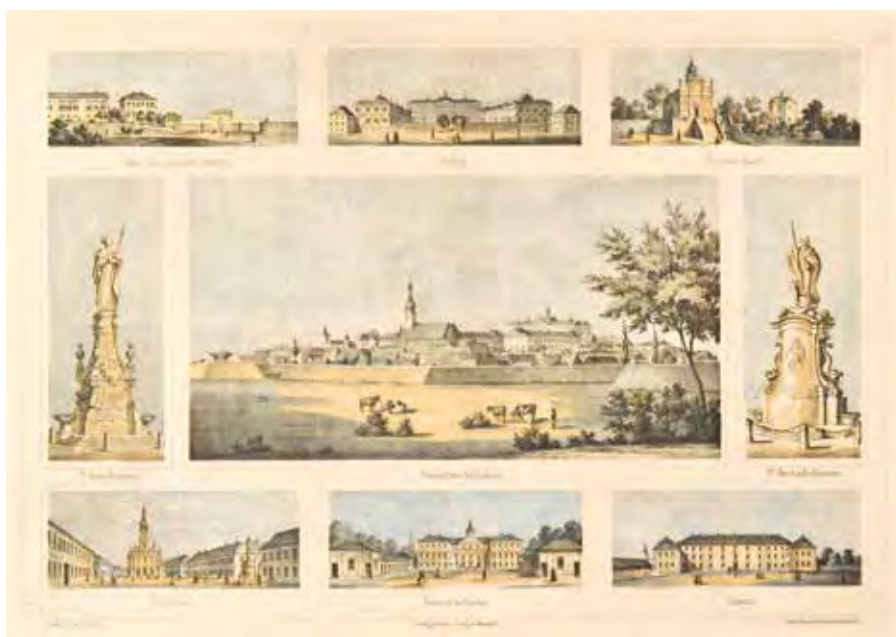
Die Türme sind vom Rathaus und der Kirche St. Joseph. - In den Rändern minimal fleckig.



Nr. 365 - Regensburg - Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“



Nr. 370 - Riesengebirge - Souvenirblatt - Stahlstich bei Payne



Nr. 363 - Rastatt - Seltenes Souvenirblatt - Farblithographie

Nr. 368 REVAL. „Revel“. Gesamtansicht, rechts die Ostsee, darüber vier Putten und ein leeres, mit Bändern geschmücktes Wappenschild, darunter Legende. Kupferstich von **G.C. Kilian**, um 1750, 13,5 x 18 cm (vgl. Fauser 11666). // 200,-

Nr. 369 - „Revel, anderer Prospect“. Gesamtansicht, links die Ostsee, darüber vier Putten und ein leeres, mit Bändern geschmücktes Wappenschild, darunter Legende. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 13,5 x 18 cm. // 200,-

Nr. 370 RIESENENGBIRGE. „Riesengebirge“. Gesamtansicht von **Hirschberg**, umgeben von 14 weiteren Ansichten (u.a. Bolkoburg, Badehaus Warmbrunn, Schloß Erdmannsdorf, Schloß Schildau, Kynast). Stahlstich mit feiner Bordüre von Payne nach Eltzner bei A.H. Payne, um 1860, 21 x 35 cm. // 650,-
Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 371 RIGA. Gesamtansicht über die Düna, darüber vier Putten und ein leeres, mit Bändern geschmücktes Wappenschild, darunter Legende. Kupferstich von **G.C. Kilian**, um 1750, 13,5 x 18 cm (vgl. Fauser 11797). // 180,-
Der obere Rand mit hinterlegtem Einriß.

Nr. 372 ROTENKIRCHEN/bei Einbeck. „Rotenkirchen“. Gesamtansicht des Ortes. Im Vordergrund Bauern bei der Ernte, im Hintergrund die Burg Grubenhagen. Altcol. Lithographie mit Tonplatte von und bei C. Diedrich, Berlin, um 1840, 11 x 18 cm. // 120,-

Nr. 373 - „Schloß Rotenkirchen“. Ansicht des Herrenhauses, im Vordergrund eine abfahrende Kutsche und andere Personen. Altcol. Lithographie mit Tonplatte von und bei C. Diedrich, Berlin, um 1840, 11 x 18 cm. // 120,-

Nr. 361 RAGNIT. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 13 x 16 cm. // 200,-

Nr. 362 RAITENHASLACH. „Closter Raiten Haslach, Cisters: Ordens in Nieder Bayren 3/4 Stund oberhalb Burghausen u. 4 Stund von Alt Öttingen gelegen“. Prachtige Gesamtansicht mit dem Inn im Hintergrund. Kupferstich von M.G. Grophius nach **F.B. Werner**, um 1730, 17,5 x 28,5 cm. // 580,-
Im unteren Rand Titel in lateinisch und deutsch. - Seltene Klosteransicht.

Nr. 363 RASTATT. „Rastatt von der Südseite“. Gesamtansicht (14 x 26 cm), umgeben von 8 Teilansichten. Teilkol. Farblithographie nach **Stumpf** für den Verlag A. Jung in Rastatt, gedruckt bei Creuzbauer in Karlsruhe, um 1860, 28 x 41 cm. // 1.800,-
Nicht bei Schefold. - Die hübschen Teilansichten zeigen die Leopoldsfeste, das Schloss, die Einsiedler Kapelle, Lyzeum, Stadtkirche mit dem Postgebäude und Schloss Favorite bei Förch. Seitlich zwei Brunnendarstellungen. - Im breiten Rand oben rechts kleiner Papierausriss. - **Seltene Souvenirblatt.**

Nr. 365 REGENSBURG. „Regensburg“. Gesamtansicht, im Vordergrund Stadtamhof. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 20 x 33 cm. // 950,-

Sehr selten. - Über der Ansicht Legende von 1 - 24 und im Medaillon Porträt „Ferdinandus II“. - Oben knapprandig.

Nr. 366 - „Regen Kreis Kreisstadt Regensburg“. Gesamtansicht durch einen großen Torbogen, davor Trachtengruppe. Altcol. Kupferstich von **Th. Schubert**, 1836, 35 x 26 cm. // 450,-

Lentner 11390. - Aus Lommel-Bauer „Die acht Kreise Bayerns“. - Im breiten Rand teils etwas gebräunt. Schönes Altcolorit. Siehe auch die Farbbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 367 REICHSTEIN. „Reichstein ein kayserl. freye Berg- Stadt, welches Bergwerk zum goldenen Esel genant, wovon den Schlesiern der Nahme Eselsfresser Schimpfweis gegeben worden“. Gesamtansicht. Altcol. Kupferstich bei **Homann Erben** aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 16 x 16 cm. // 140,-

Auf Einfassungslinie geschnitten und alt auf Bütteln montiert.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 374 - Rügen - Souvenirblatt - Stahlstich bei Payne



Nr. 377- Salem - Federzeichnung in braun von A. Khager

Nr. 374 RÜGEN. Ansicht aus der Vogelschau umgeben von 13 Einzeldarstellungen. Stahlstich von Payne nach Eltzner bei A.H. Payne, um 1860, 20,5 x 34,5 cm. // 500,-

Die Einzeldarstellungen zeigen Arkona, das Theater, das Jagdschloss in der Granitz, die Grosse und Kleine Stubbenkammer, Schloß Spyker, Sagard, Schloß Putbus u. a. - Sehr fein gestochene Darstellung in tadelloser Erhaltung. Gerahmt.

Nr. 375 SAALFELD. Gesamtansicht. Kupferstich aus Hartknoch, 1684, 12,5 x 16 cm. // 180,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezogen.

Nr. 376 SAGAN. „Ansicht der Stadt Sagan vom Herzogl. Weinberge“. Gesamtansicht. Kupferstich, um 1820, 13 x 18 cm. // 180,-

Nr. 377 SALEM. „Wahrhafte Abbildung des königlich Eximiert und Befreyten Hl. Röm. Reichs Stüft und Kloster Salmansweyl“. Ansicht der vorderen Fassade der Reichsabtei Salem. Lavierte und teils aquarellierte Federzeichnung in braun von A. Khager, verso dat. „1. August 1752“, 12 x 22,5 cm. // 550,-

Aus einem Skizzenbuch. Anton Khager (1724-1798) war bischöflicher Rat zu Eichstätt. - Die Ansicht ist nicht mit der heutigen Fassade identisch, sondern gleicht der auf dem bekannten Gemälde von Anton Brugger (1765). Die Gebäudeteile sind in der Legende beschrieben. - Die Dächer zart rot aquarelliert; mit schwarzer Einfasslinie und hs. Titel und Legende.

Nr. 378 SCHAUMBURG/bei Bückeberg. „Schaumburg u. Pagenburg gez: am Wege bei Ostendorf“. Gesamtansicht von Westen, im Vordergrund eine Landstraße mit Wanderern. Lithographie nach F. Stüver von und bei Oehme & Müller, Braunschweig, um 1840, 21,5 x 29 cm. - Sehr gut erhalten. // 750,-

Nr. 379 SCHLEHDORF/Kochelsee. Blick von einer Anhöhe auf die Klosterkirche links und das Gut, im Mittelgrund der Kochelsee; auf einem Weg treibt eine Bäuerin vier Kühe. Lithographie mit gelber Tonplatte von Carl Friedrich Heinzmann, 1819, 31 x 40 cm. // 1.100,-



Nr. 378 - Schaumburg - Lithographie nach F. Stüver



Nr. 383 - Schwäbisch-Hall - Kupferstich von J.C. Leopold

Winkler 315, 8; nicht bei Lentner; über Heinzmann (1795-1846) siehe Thieme-Becker Bd. XVI, S. 315/6. - Schöner Druck auf Velin. Bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Büttelpapier aufgezogen. - **Rare Inkunabel der Lithographie von großer malerischer Wirkung.**

Nr. 380 SCHNAITSEE. - Karte. „K.L. Trostberg“. Flurkarte vom Gebiet der Gemeinde Schnaitsee. Lithographie, um 1840, 47 x 47 cm. // 250,-

Zeigt das Gebiet südöstlich vom Ort Schnaitsee, mit den Ortschaften Harpfling, Schmidham, Lochen, sowie „Offenham“, „Mantelscham“, „Engelberöd“, „Fachendorf“, „Pfeisenham“, „Fletzing“ und „Feldmühle“. - Minimal gebräunt, leicht angestaubt und wenig fleckig. Gerollt.

Nr. 381 - - „K.L. Trostberg und Mühlendorf“. Flurkarte vom Gebiet der Gemeinde Schnaitsee. Lithographie, um 1840, 47 x 47 cm. // 250,-

Zeigt das Gebiet nordöstlich vom Ort Schnaitsee, mit den Ortschaften Dorfen, Brandstätt, Weiding, Götzberg, sowie „Kobel“, „Schabingsferch“, „Spitzentrenk“, „Unterdurchschlacht“, „Oberdurchschlacht“, „Gülzen hinterm Holz“ usw. - Gebräunt, etwas angestaubt und wenig fleckig, in den Rändern kniffrig und mit Randläsuren, oben ein hinterlegter Einriß. Gerollt.



Nr. 379 - Schlehdorf - Seltene Inkunabel der Lithographie von C.F. Heinzmann

Nr. 382 SCHWÄBISCH-HALL. „Vorstellung der Reichs-Stadt Hall in Schwaben: wie selbige Donnerstag den 13. Juny dießes 1680 Jahrs in einem schweren Donnerwetter vom Himmel angezündet worden nu. dadurch schreckl. Schaden gelitten“. Ansicht der Stadt über den Kocher, rechts die Michaelskirche, die linke Hälfte der Stadt steht in Brand. Kupferstich, 1680, 16 x 29,5 cm. // 500,-

Schefold 7251a. - Seltenes Ereignisblatt in sehr kräftigem Druck.

Nr. 383 - „Hala. Hall“. Gesamtansicht, im Vordergrund figürliche Staffage, im unteren Rand gestochene Erklärungen in Latein und Deutsch. Kupferstich von **Johann Christian Leopold** nach **Friedrich Bernhard Werner**, um 1730, 19 x 29 cm. // 650,-

Schefold 7259. - Seltene Ansicht.

Nr. 384 SCHWEINFURT. Gesamtansicht von Norden über den Main auf die Stadt recht, in der Mitte ein Jäger mit Hund. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** nach **Heinrich Adam** bei J. Selb, um 1828, 25 x 41,5 cm. // 2.200,-

Pressler 183. - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. Breitrandig und sehr gut erhalten, in feinem, älteren Kolorit. Gerahmt. - **Dekorativ und selten!**

Nr. 385 - Weite Gesamtansicht mit dem Main links. Altgouachierte Aquatinta von **Tanner** nach **A.F. Kornacher**, 1845, 10,5 x 17 cm. // 500,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. In herrlichem Altkolorit!

Nr. 386 SEEFELD/Pilsensee. Blick durch Bäume auf das Schloss Seefeld, im Vordergrund ein Bachlauf mit Brücke. Aquarell über Tuschkfederzeichnung von **Max Kuhn**, um 1870, 14 x 18 cm. // 750,-

Feines Aquarell, laut rückseitiger Beschriftung nach einem Gemälde von Max Kuhn 1868 entstanden ist. Die qualitativvolle Arbeit ist höchstwahrscheinlich ebenfalls von Max Kuhn (1838-1888) gefertigt worden. - Die Ecken abgerundet, verso Klebereste. Farbfrisch und sehr gut erhalten.

Nr. 387 SEESHAUPT. Ansicht des Schlosses Seeseiten. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, hs. bez., 1866, 13 x 20 cm. // 140,-

Das ehemalige Landhaus des Freiherrn von der Pfordten. - Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem datierten Skizzenbuch des Jahres 1866. - Verso mit der Skizze einer Festungsanlage.

Nr. 388 SIEBENGEbirGE. „Das Siebengebirge von der Abendseite“. Schöne Ansicht mit Reiter, junger Frau, Wanderer und Hund im Vordergrund. Kupferstich von und nach **J. Roux**, um 1819, 14,5 x 22 cm. // 280,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 38. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift. Mit dem Textblatt in Kopie.



Nr. 384 - Schweinfurt - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 386 - Schloß Seefeld - Aquarell von Max Kuhn

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

SIEBENGEbirGE.

Nr. 389 - „Das Siebengebirge von der Mittagseite“. Blick über den Rhein, im Vordergrund Kuhherde mit Hirtenpaar. Kupferstich von **L. Roux**, um 1819, 14,5 x 22,5 cm. // **280,-**

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 37. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift. Mit dem Original - Textblatt.

Nr. 390 - Rolandseck. „Rolandseck und Drachenfels“. Blick vom Rolandseck auf die Insel Nonnenwerth und das Siebengebirge. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 3. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // **120,-**

Nr. 391 SOLDAU. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 12,5 x 16 cm. // **200,-**

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezo-gen.

Nr. 392 SONTHOFEN. „Ansicht von Sonthofen und Umgebung“. Gesamtansicht gegen den Grünen (16 x 22 cm), umgeben von 10 Ansichten aus der Umgebung. Kol. Lithographie von **Max von Fuggs** bei Besenfelder, um 1865, 36 x 42 cm, // **1.800,-**

Schefold 487300. - Die hübschen Ansichten zeigen: Freibergsee, Fischen, Zwingsteg, Oifall, Fluchenstein, Bad Au, Hindelang, Eisenschmelze, Liebenstein, Gunezried. - Mit schmalen Rändchen. Wegen Rissen in der Mitte auf Japanpapier aufgezo-gen. - Schönes Kolorit. Gerahmt.

Nr. 393 SPEYER. Schöne Gesamtansicht vom Rhein aus. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // **850,-**

Über der Ansicht Legende von 1 - 18 und im Medaillon ein Porträt „Josephus I.“. - Tadellos erhalten. **Sehr selten.**

Nr. 394 - „Kreisstadt Speyer“. Gesamtansicht durch einen großen Torbogen über den Rhein mit Dampfschiff auf die Stadt, vorne ein Bürgerpaar mit Kind, ein Student und eine Frau mit Weintrauben im Korb, alle in Tracht. Altkol. Kupferstich von **J.P. Walther**, Nürnberg, dat. 1834, 36 x 27 cm. // **450,-**

Lentner 11412. - Aus Lommel-Bauer „Die acht Kreise Bayerns“. - Mit breitem Rand, gleichmäßig leicht gebräunt. Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 395 SPIELBERG/Gnotzheim. Ansicht des Schlosses aus der Ferne. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 10. Sept. 1866, 13 x 20 cm. // **120,-**

Seltene Ansicht des Kirchdorfes in der Nähe von Gunzenhausen. - Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.



Nr. 392 - Sonthofen - Souvenirblatt - Kolorierte Lithographie von Max von Fuggs

Nr. 396 ST. GOAR. Blick den Rhein entlang auf beide Uferseiten. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 28. Sept. 1866, 13 x 20 cm. // **150,-**

Verso: Ansicht der Burg Sonneck. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 397 STARNBERG. „Starnberg“. Gesamtansicht von Norden mit Blick über den See, rechts das Schloss und die Kirche, links die Eisenbahn, im Hintergrund die Alpenkette mit der Zugspitze. Lithographie mit 2 Tonplatten von **J. Woelffle** bei Julius Adam, um 1855, 32,5 x 47 cm. // **2.500,-**

Schober 178; Lentner 16477. - Prächtige Ansicht mit Wanderern, Bauern bei der Heuernte und den schneebedeckten Alpen, links eine der ersten Eisenbahnen zum Starnberger See. - Im sehr breiten Rand oben ein hinterlegter Einriss

Nr. 398 STENDAL. Folge von 8 Ansichten von Stendal (2 Gesamtansichten und 6 Teilansichten). 8 Lithographien mit Tonplatte bei **O. Hilpert**, Magdeburg, 1873, je ca. 9 x 20 cm bzw. 13,5 x 10 cm. // **320,-**

Aus: Ludwig Götzte „Urkundliche Geschichte der Stadt Stendal“, 1873. - Zeigt „Stendal um die Mitte de 16ten Jahrhunderts (Nach einem Gemälde v. 1569)“, „Stendal im 19ten Jahrhundert“, „Der Dom“, „Die Marien-Kirche“, „Das Rathhaus u. der Roland“, „Das Uenglinger Thor“, „Das Tangermünder Thor“ und „Das Winckelmanns-Denkmal“. - Insgesamt einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 399 STETTIN. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt, links die Oder. Stahlstich von French nach Eltznern bei A.H. Payne, um 1860, 23 x 36 cm. // **400,-**

Die schöne Ansicht in floraler Bordüre. Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 400 STOCKACH. - Napoleonische Schlacht. „Bataille de Stockach comandée par S.A.I. l'Archi-duc Charles le 25 Mars 1799“. Im Vordergrund österreichische Infanterie und Kavallerie gegen französische Infanterielinien, im Hintergrund das Dorf Stockach mit hohem Kirchturm. Altkolorierte Aquatinta von **Christian Gottlieb Steinlen** nach **Johann Lorenz Rugendas**, um 1805, 38,5 x 54,5 cm. // **2.400,-**

Schefold 34077; Thieme/Becker Bd. XXIX, S. 180; Teuscher 891. - Im Ganzen etwas gebräunt, Ränder gering angestaubt. - **Sehr seltene und fein gestochene Ansicht.**

Nr. 401 STOLPE. „Stolpe“. Seitengebäude des Schlosses mit Teich im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte von **H. Krabbes** bei Dyck, Leipzig, um 1860, 18 x 24,5 cm. // **200,-**



Nr. 397 - Sarnberg - Prächtige Lithographie von zwei Platten von J. Woelffle



Nr. 400 - Stockach - Großformatiges Schlachtenbild - Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 411 - Tübinger Trachten - Altgouachierte Aquatinta bei Ebner



Nr. 396 - St. Goar - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 402 - Stralsund - Seltener Kupferstich von E.W. Happel

Nr. 402 STRALSUND. Gesamtansicht aus der Vogelschau, rechts oben kleine Karte der Insel Rügen, darunter gestochene Erklärungen 1 - 23. Kupferstich von E.W. Happel bei Th. von Wiering, Hamburg, 1677, 17,5 x 25 cm. // 550,-

Jäger, Die Insel Rügen auf alten Karten, Nr. 25. - Rechts angerändert. - Sehr seltene Ansicht in kräftigem Druck.

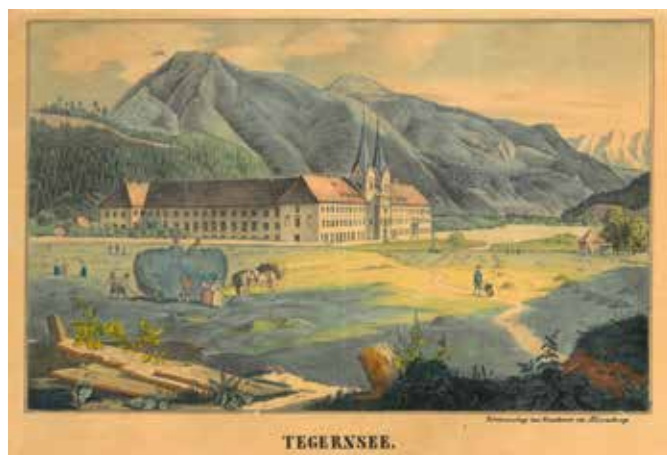
Nr. 403 STROPPIEN (Strupina). Gesamtansicht der niederschlesischen Ortschaft. Kupferstich, um 1820, 13 x 18 cm. // 150,-

Nr. 404 SYLT. - Tracht. „Gewöhnliche doch nicht mehr allgemein gebräuchliche Maedchen=Tracht auf der Insel Sylt“. Junges Mädchen in Sylter Tracht. Altkol. Umrißradierung, 1805, 13,5 x 10 cm. // 130,-

Lipperheide Haa 11. - Aus: Jacob Rieter's „Danske nationale Klededragter. Dänisch National Kleidertrachten“. - Minimal fleckig.

Nr. 405 TAPIAU (Gwardieisk). „Tapiau“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Hartknoch, 1684, 12,5 x 16 cm. // 200,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezogen.



Nr. 406 - Schloß Tegernsee - Altkolorierte Lithographie bei G.P. Buchner



Nr. 412 - Ulm - Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“



Nr. 407 - Tegernsee - „Vermählung des Herzog Maximilian in der Schlosskirche“
Kolorierte Lithographie von F.X. Nachtmann

Nr. 406 TEGERNSEE. „Tegernsee“.
Hübsche Ansicht das Schloss
mit Bauern bei der Heuernte im
Vordergrund, im Hintergrund der
Tegernsee. Altkol. Lithographie bei
Georg Paul Buchner, Nürnberg, um
1840, 15,5 x 25 cm. // 450,-

Insgesamt leicht gebräunt, die Ränder verso mit
Kleberesten, minimal knittig und fleckig, ein kleines
Löchlein in der Einfassungslinie unten. - **Selten.**

Nr. 407 - „Vermählung des Herzogs
Maximilian in Bayern mit Louise
Wilhelmine königl. Princessin von
Bayern, gefeiert in Tegernsee den
9ten Sept. 1828“. Blick in die mit
Hofangehörigen und Landleuten voll
besetzte Tegernseer Schlosskirche,
am Altar das Brautpaar vor dem
Bischof beim Ringtausch. Kolorierte
Lithographie auf China, „nach der Natur
gemalt und auf Stein gezeichnet“ von
Franz Xaver Nachtmann, München,
1828, 57 x 43 cm. // 2.400,-

Lenitner 3824 und 10752: „Sehr seltene Lithographie,
ein Prachtblatt ersten Ranges“. - Beeindruckend die
reiche, fein kolorierte Personenstaffage mit Fürstlichkeiten,
Adelspersonen und Hofangestellten, aber auch zahlreichen
Landleuten in der Tegernseer Sonntagstracht. - Mit
sehr breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 408 THÜNGEN. „In den Ruinen
der Gottesackerkirche zu Thüngen
bey Carlstadt in Franken“. Blick in
die Ruinen. Radierung von **Georg
Christoph Wilder**, dat. 1833, 13,5
x 16 cm. - Leicht knittig. // 140,-

Nr. 409 TRENDELBURG. „Die
Trendelburg am Dymelstrohm in
Kuhessen“. Schöne Gesamtansicht
mit der Diemel links, im Vordergrund
Garten mit Ziegen und Hund. Kupferstich
von **L. Schütze** nach **G. Stietz**, um
1830, 32 x 44,5 cm. // 480,-

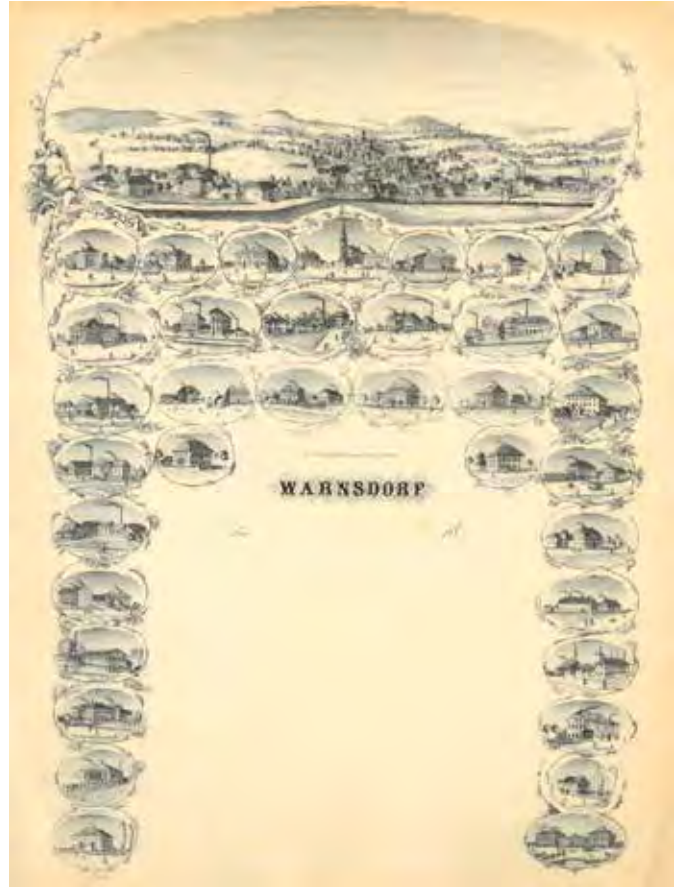
III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 414 - Wallerstein - Seltener Kupferstich von Jean Müller



Nr. 416 - Weihenzell - Kupferstich von J. Mayer



Nr. 415 - Warnsdorf - Briefbogen als Souvenirblatt - Lithographie

TRENDELBURG.

Nr. 410 - Gesamtansicht mit Blick über die Diemel, mittig die Burg. Aquatinta von Martens nach Müller bei W. Appel, Kassel, um 1840, 12 x 18 cm. // 120,-
Mit Lichtschatten, minimal fleckig.

Nr. 411 TÜBINGEN. - Tracht. „Aus dem Oberamt Tübingen“. Junges Paar stehend in der Landschaft, rechts Dorfkirche und drei Kinder. Altgouachierte Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 700,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in prächtigem Gouachekolorit.

Nr. 412 ULM. Gesamtansicht über die Donau, am diesseitigen Ufer Befestigung und Platz der Zimmerer und Fischer. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 20 x 30 cm. // 950,-

Sehr selten. - Unter der Ansicht Legende von 1 - 40 und im Medaillon Porträt „Carolus VI“. - Sehr gut erhalten.

Nr. 413 - Tracht. „Aus dem Oberamt Ulm“. Älteres Paar in Tracht mit einem Spitz, rechts im Hintergrund das Ulmer Münster. Altgouachierte Aquatinta bei G. Ebner, Stuttgart, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 550,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in prächtigem Gouachekolorit.

Nr. 414 WALLERSTEIN. „Representation de Wallersteins Residence de S.A.S. Monseigneur le Prince d'Oettingen Oettingen et Oettingen Wallerstein“. Gesamtansicht. Kupferstich von und nach Jean Müller, um 1800, 13,5 x 24,5 cm. // 600,-

Nicht bei Schefold. - Mit Wasserzeichen „C&I Honig“. - Sehr seltene Ansicht der Residenzstadt Wallerstein.

Nr. 415 WARNSDORF/bei Travemünde. Gesamtansicht, darunter 35 kleine Ansichten. Lithographie bei J.G. Hoffmann, um 1840, 30 x 20 cm. // 480,-

Als Briefbogen gedrucktes Souvenirblatt mit 35 kleinen Ansichten von Gebäuden und Plätzen im Ort. In der unteren Hälfte ist zwischen den Ansichten ein Feld für den Briefbogen freigelassen. - Hinterlegter Einriss. Sehr seltenes Dokument.

Nr. 416 WEIHENZELL/bei Ansbach. „Weihen=Zell. Neuentprungener Heil-Bronn Zu WeihenZell, der in dem Monat Majo des 1680. Jahrs entsprungen“. Gesamtansicht, rechts mit der Kirche St. Jakob. Mit reicher Personenstaffage und mit einer kleinen weiteren Abbildung oben rechts, die die beiden Wasserbassins zeigt. Kupferstich von und nach Johann Mayer bei Georg Scheurer, dat. 1680, 18 x 27 cm. // 500,-

Sehr seltene Ansicht des Ortes Weihenzell. - Die Abbildung ist identisch mit dem bei Drugulin unter der Nummer 3008 aufgeführten Einblattdruck, jedoch ohne den Typentext. - Mit geglätteten Faltsuren, mit schmalen Rand um den Plattenrand, mit wenigen Randläsuren.

Nr. 417 WEINSBERG. Gesamtansicht von Süden mit der Burgruine im Mittelgrund, vorne hübsche biedermeierliche Personenstaffage. Altkolorierte Aquatinta von (C. Dörr, Heilbronn), um 1820, 25,5 x 37,5 cm. // 1.200,-

Vgl. Schefold, 10950 (kleinere Maße). - Bis an die getuschte Einfassungslinie beschnitten und alt auf grauen Karton montiert. - Seltene, schöne Ansicht.

Nr. 418 WENDELSTEIN. „Ansicht der höchsten Kuppe des Wendelsteins bey der Reinbach Alpe“. Staffage mit Personen und Kühen im Vordergrund, dahinter Gebäude. Radierung von Friedrich Wilhelm Doppelmayr, in der Platte sign. und bez., um 1830, 8 x 10 cm. // 250,-

Herzog August Bibliothek, Inventarnr. Top 21d: 64.3 (hier mit der Datierung 1845). - Seltsame und sicher seltene Ansicht des Berges. Mit der im Titel erwähnten Reinbach Alpe ist möglicherweise die heutige Reindler Alm gemeint. - Mit schmalem Rand und verso einem kleinen Sammlerstempel.

Nr. 419 WENDEN. - Tracht. „Wendesche Bäurin“ in Festtagstracht. Altkol. Umrißradierung von S. Graenicher bei H. Rittner, in der Platte sign., Dresden, 1805, 18 x 14 cm. // 180,-

Nr. 420 WIESBADEN. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Stahlstich von French nach Carse, um 1860, 21 x 34 cm. // 400,-
Die schöne Ansicht in floraler Bordüre. - Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.



Nr. 417 - Weinsberg - Schöne, altkolorierte Aquatinta von C. Dörr

Nr. 421 - Kuranlagen mit Park und See. Kupferstich von L. Schnell nach Rud. Kuntz, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 220,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, C. 1. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt.

Nr. 422 WÜRZBURG. Gesamtansicht von einer kleinen Anhöhe, rechts Festung Marienberg. Altgouachierte Aquatinta von Tanner nach Hesselbach, 1845, 10,5 x 17 cm. // 450,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. In herrlichem, leuchtendem Altkolorit!

Nr. 423 - „Kreisstadt Würzburg“. Gesamtansicht durch einen großen Torbogen, von den Weinbergen über die Stadt auf die Marienburg, vorne ein Winzer mit Bütte, ein Bürger mit Weintraube und zwei Frauen, alle in Tracht. Altkol. Kupferstich von J.P. Wagner, um 1836, 36 x 27 cm. // 500,-

Lentner 11430. - Aus Lommel-Bauer „Die acht Kreise Bayerns“. - Rechts im Rand hinterlegter Einriss, im Ganzen gleichmäßig gering gebräunt. Schönes Altkolorit.

Nr. 424 ZELL/bei Hof. „Markt Zell“. Gesamtansicht. Lithographie von Bürger nach Fleischmann, 1848, 14,5 x 21,5 cm. // 320,-

Nr. 425 ZIRNDORF. „Zürndorf, von aufgan anzusehen Anno 1705“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von J.A. Boener, um 1710, 15 x 25,5 cm. // 600,-
Mit schmalen Rändchen. - Sehr selten.

Nr. 426 - „Prospect der Alten Vestung, wie es von Aufgan anzusehen“. Blick über die Bibert auf Festung und Jägerhaus. Kupferstich von J.A. Boener, um 1710, 18 x 25,5 cm. // 400,-
Die seltene Ansicht oben angerändert.

Nr. 427 - „Alte Vestung wie der Ruin in der Nöähe an zusehen“. Blick auf die Ruinen, davor Brunnen. Kupferstich von J.A. Boener, um 1710, 15 x 25,5 cm. // 300,-



Nr. 422 - Würzburg - Altgouachierte Aquatinta von Tanner



Nr. 425 - Zirndorf - Kupferstich von J.A. Boener

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit zahlreichen Klosteransichten von J.G. Merz, teils altkoloriert, Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid, Kupferstichen aus Braun-Hogenberg und von J.B. Homann, seltenen Landkarten, eine altkolorierte Umrissradierung von J.L.A. Berlioz.



Nr. 428 - Ägypten - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter



Nr. 430 - Bauernstube in Ammon - Altkolorierter Lithographie nach L. Vogel



Nr. 433 - Antwerpen - Kupferstich von D. Coster



Nr. 432 - Ariccia bei Rom - Altkolorierter Kupferstich bei M. Engelbrecht

Nr. 428 ÄGYPTEN. - Karte. „Le cours entier du grand et fameux Nil“. Karte des Nillaufs vom Ursprung bis zur Mündung, links Nebenkarte des modernen Ägypten mit den Nillauf von Assuan bis zur Mündung. Altkol. Kupferstich von T.C. Lotter, um 1750, 48 x 59 cm. // 260,-

Schöne Gesamtkarte mit dem Roten Meer und Teilen von Arabien. Links oben altkolorierte Kartusche. Kräftiges Flächenkolorit. - Wenig stockfleckig.

Nr. 429 - - „Egypten oder Misir“. Kupferstich von d'Anville bei F.A. Schraembl, dat. 1787, 66 x 40 cm. // 240,-

Atlantes Austriaci Bd. I, S. 133. - Aus: Franz Anton Schrämbel's „Allgemeiner grosser Atlas“ bei J.P. Schallbächer (1786-1803). - Karte mit dem Lauf des Nils von Assuan aus und dem Roten Meer und der Sinai-Halbinsel.

Nr. 430 AMMON/Wallenstattersee. - Tracht. „Bauernstube in Ammon am Wallenstattersee“. Blick in eine gemütliche Schweizer Bauernstube mit Dielenboden. Der Bauer sitzt am Kachelofen und raucht eine Pfeife, während die Bäuerin am Spinnrad arbeitet. Links im Vordergrund mehrere Hühner und ein Hahn, die Katze sitzt auf dem Tisch, an den Wänden u.a. Wanduhr, Strohhut, Schlüsselbund, Rosenkranz und Joppe. Altkol. Lithographie von C. Fenderich nach Ludwig Vogel, um 1830, 19,5 x 24 cm. // 380,-

Die urige Szene zeigt Schweizer Trachten aus dem Kanton St. Gallen. - Bis über die Einfassungslinie beschnitten und alt montiert. Gerahmt.

Nr. 431 AMSTERDAM. „bei Amsterdam“. Zwei Windmühlen auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, bez. und dat., 5. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 90,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 432 ANTWERPEN. „Anverpia“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 34 x 48 cm. // 300,-

Fauser 519. - Im Ganzen gleichmäßig gering gebräunt. Zwei Braunflecken im Kartenbild. Schönes altes Flächenkolorit.



Nr. 436 - Assisi - Federzeichnung von A. Khager



Nr. 442 - Kapuzinerkloster in Bologna
- Altkolorierter Kupferstich von J.G. Merz



Nr. 435 ARICCIA/bei Rom. „Prospect des Adelsizes von Arricia, Herzogthum des Prinzen Chigi 12 Meilen von Rom gelegen“. Hübsche Gesamtansicht der auf einem Bergvorsprung gelegenen Stadt. Im Vordergrund figürliche Staffage. Altkol. Kupferstich bei M. Engelbrecht, um 1730, 16 x 29 cm. // 650,-

Rijksmuseum, Nr. RPP-1934-45. - Links der fürstliche Palast der Chigi und die Kirche Santa Maria Assunta. - Die sehr seltene Ansicht nur leicht gebräunt.

Nr. 436 ASSISI. - Basilika Santa Maria degli Angeli. Ansicht der Basilika, die um die Portiunkula-Kapelle herum gebaut wurde. Lavierte und teils aquarellierte Federzeichnung in braun von A. Khager, verso dat. „17. Jan.i 1753“, 15 x 21 cm. // 350,-

Aus einem Skizzenbuch. Anton Khager (1724-1798) war bischöflicher Rat zu Eichstätt. - Kuppel und Dach zart rot aquarelliert, mit schwarzer Einfasslinie und hs. Titel.

Nr. 437 AUSTRALIEN. - Gesellschaftsinseln. - Karte. „Karta van de Societeit Eilanden ontdekt door Luit. Cook in het Jaar 1769“. Zeigt die Insel Raiatea, Tahaa, Huahine-Nui, Bora Bra und Maupiti. Kupferstich von G. van Baarsel, dat. 1769, 28 x 43 cm. // 180,-

Aus einer niederländischen Ausgabe von „Cooks Voyage“. Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 438 BASEL. „Basilea“. Prächtige Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 37 x 37 cm. // 850,-

Fauser 1110. - Mit ca. 2 cm Rand umlaufend, gleichmäßig gebräunt. Winziges Wurmlochlein. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 439 - Karte. „Territory Basiliensis Nova Descriptio“. Altkol. Kupferstich von J. Janssonius bei P. Kaerius, 1647, 38 x 49 cm. // 320,-

Breitrandige, wohl erhaltene Gebietskarte mit schöner Kartusche.

Nr. 440 BERGAMO. „Prospecto della Città e Borghi di Bergamo veduto dalla parte della fiera verso mattina“. Gesamtansicht von der unteren- auf die obere Stadt. Lithographie, um 1830, 10 x 14 cm. // 200,-

Nr. 433 - „Abbatia Michelis Antverpiae“. Gesamtansicht der Abteikirche St. Michael am Ufer der Schelde. Kupferstich von D. Coster, um 1720, 34 x 45,5 cm. // 400,-

Mit zwei Kartuschen im Himmel, eine mit Ansicht, die andere mit Erklärungen 1 - 30. - Die Anlage brannte während der belgischen Revolution aus und wurde 1831 abgerissen.

Nr. 434 ARABIEN. - Tracht. „Habit d'Arabe“. Ganzfigur eines arabischen Mannes, stehend nach halbrechts vor der Silhouette einer größeren Stadt. Der elegant gekleidete Mann trägt eine knielange Tunika, extravagante Schafstiefel und eine Mütze mit aufgesteckter Feder. Seine Bewaffnung besteht aus einem Schwert, einem Krumdolch sowie einem Bogen nebst Pfeilen. Radierung mit Kupferstich von J. Lepautre nach J. Berain (Berin) bei Lepautre, Paris, 1682, 27 x 18 cm. // 350,-

Weigert, Catalogue de l'oeuvre gravé de Jean Berain, 1937, Nr.201; The British Museum, I, 7,306; Los Angeles County Museum of Art, M.2002.57.129. - Jacques Lepautre (ca. 1650-1683) war der Sohn des Kupferstechers und Verlegers Jean Lepautre. Bekannt wurde der jung verstorbene Künstler durch die Folge mit Fantasiekostümen von J. Berain und J. Dolivar. - Geglättete Faltspur.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 441 BOLOGNA. „Prospect des Capuciner Closters auf dem Berg über der Stadt Bologna“. Blick auf das Kapuzinerkloster. Altkol. Kupferstich von **J.G. Merz** bei F.B. Werner, um 1730, 19 x 29 cm. // 400,-

Nr. 442 - „Closter Dt. Michael, in Bosco, bey Bologna“. Gesamtansicht des auf einem Hügel liegenden Michaelsklosters. Altkol. Kupferstich von **J.G. Merz** bei F.B. Werner, um 1730, 19 x 29 cm. // 400,-

Nr. 443 BOURBOURG. „Bourbourg. En Flandre“. Gesamtansicht mit den Bastionsbefestigungen, dahinter die Stadt mit ihren zahlreichen Türmen, dem Rathaus und der Kirche St. Johann Baptist, im Vordergrund Soldaten und ein Kaufmannszug mit einer offenen Kutsche. Kupferstich bei **Sebastian de Beaulieu**, um 1650, 40 x 50 cm. // 400,-

Fausser 1699. - Die Ansicht, Schriftband mit ovalem Medaillon und die Einfassung von drei Platten gedruckt. Unter der Ansicht Legende A - K. - Mittelburg gebräunt. Sehr breitrandig.



Nr. 443 - Bourbourg - Großer Kupferstich bei S. de Beaulieu

Nr. 444 BOZEN. „Botzen mit dem Rosengarten“. Gesamtansicht mit dem Anstutz Gerstburg links im Vordergrund und der Rosengartengruppe im Hintergrund. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 16. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 445 - „Schloß Maresch“. Zwei Ansichten des Schlosses aus verschiedenen Perspektiven auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 5. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // 120,-

Auf einem der Blätter verso eine weitere Ansicht. „Schloß Karneid bei Bozen“. Ansicht der Burg aus der Ferne. - Aus einem Skizzenbuch.



Nr. 444 - Bozen - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

Nr. 446 - „Schloß Runkelstein“. Ansicht der Felsenburg vom Südwesten aus über das Talfertal. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 7. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // 120,-

Nr. 447 BREGENZ. - Gebhardsberg. „St. Gebhards-Berg“. Ansicht mit weitem Blick ins Rheintal und zum Bodensee. Kol. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei G. Ebner, Stuttgart, um 1860, 15,5 x 23,5 cm. // 350,-

Die breitrandige Ansicht in zartem Kolorit. Wohl erhalten.

Nr. 448 BRIDGEWATER/Tasmanien. Blick auf die kleine Stadt am Nordufer des Derwent River, im Vordergrund Postkutsche. Lithographie mit Tonplatte von **Sabatier** nach **Louis Breton**, um 1846, 20 x 35 cm. // 250,-

Aus dem Reisebericht „Voyage au Pole Sud et dans l'Océanie“ von Jules Dumont d'Urville.



Nr. 447 - Bregenz - Kolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 467 - Göttweig - Kupferstich nach F.B. Werner



Nr. 468 - Göttweig - Kupferstich nach F.B. Werner



Nr. 463 - Frohnleiten - Kupferstich nach S. Rosenstingl

Nr. 449 BRIXLEGG. „Schloß Matzen“. Zwei Ansichten des Schlosses aus unterschiedlichen Perspektiven auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 24. Juni (18)89, 15 x 23 cm. // 120,-

Nr. 450 BRUNECK. „Brunegg“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1649, 19 x 30,5 cm. // 300,-
Fauser 2064. - Mit geglätteten Faltsuren, links ein hinterlegter Randeinriß.

Nr. 451 BUDAPEST. - Pest. „Conv. Divae S. Annae Pestinii in Hungaria“. Schöne Ansicht des Klosters mit der davorstehenden Mariensäule. Kupferstich von **D. Herz** nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 180,-
Nebehay-Wagner 573, 14. - Aus „Provincia Germanica S. Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 452 BUDWEIS. „Am 27. Juli - K. Kreisstadt Budweis“. Gesamtansicht, im Vordergrund Triumphbogen zum Empfang des Kaiserpaares 1836. AltKol. Lithographie von **Klimsch** nach **Bauer** bei **C. Hennig**, Prag, 1836, 17 x 21,5 cm. // 250,-

Nr. 453 CASACCIA. „Casaccia im Bergeller Thal“. Blick durch das Tal auf den Albigna-Gletscher im Bernina. Rechts im Vordergrund das Dorf. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 30. Juni (18)80, 15 x 23 cm. // 120,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 454 DOLOMITEN. „im Fassathale“. Blick durch das Tal auf die Langkofel-Gruppe mit einigen Häusern im Vordergrund. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. August (18)89, 15 x 23 cm. // 80,-

Nr. 455 - „Sella - Gruppe bei Canazei“. Blick auf das Bergmassiv. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 10. August 1889, 15 x 23 cm. // 80,-

Nr. 456 DÜRNSTEIN/bei Krems. „Schloß und Closter Türnstein ober Crembs“. Gesamtansicht von der Donau aus. Kol. Kupferstich von **J.G. Hertel**, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 280,-
Nebehay-Wagner 736, 55. - Aus „Theatrum Danubii“. - Am Rand oben kleine ergänzte Stelle.

Nr. 457 EBENSEE/am Traunsee. „Ebensee am Traunsee - Le lac de Traun“. Gesamtansicht von der Seeseite aus mit Staffage auf dem See und am Ufer. Lithographie, um 1840, 12 x 16 cm. // 180,-

Das Papier etwas gebräunt, am Rand mit kleinem hinterlegtem Einriß.

Nr. 458 EGER. - Karte. „Carte du Territoire d'Egra & du Cercle d'Elnbogve“. AltKol. Kupferstich bei **Homann Erben**, dat. 1742, 50 x 55 cm. // 280,-

Karte von Falkenstein bis Mitterteich, von Michelsberg bis Joachimstal. - Oben und unten knapp beschnitten, links bis ins Schriftband. Insgesamt leicht gebräunt und wenig fleckig. Links oben am Rand professionell ergänzt.

Nr. 459 ERLACH/Bieler See. „Vue de Cerlier et du Lac de Bienne“. Blick von einer Anhöhe auf Erlach, den Bieler See mit der St. Peter Insel und die umliegenden Berge. AltKol. Umrißradierung von **J.L. Aberli**, um 1780, 32 x 49 cm. // 2.900,-

Im Vordergrund mit ländlicher Personengruppe staffagiert. Typische Ansicht Aberlis in zeitgenössischem, frischen Kolorit. Mit schmalen Rändchen. In der alten, sehr dekorativen originalen Rahmung! **Siehe auch die Farbbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 460 ERLAU. „Conv. S. Ioannis Evangelistae Agriae in Hungaria“. Schöne Ansicht des Servitenklosters mit dem angrenzenden Klostergarten. Kupferstich von **D. Herz** nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 180,-

Nebehay-Wagner 573, 15. - Aus „Provincia Germanica S. Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 461 FIDSHI-INSELN. „Réception des Francais a Pao. (Ilse Viti)“. Französisches Militär wird auf der Insel Viti Levu von Einheimischen empfangen. Lithographie mit Tonplatte von **de Thierry** nach **Louis Breton**, um 1845, 23 x 35 cm. // 150,-

Aus dem Reisebericht „Voyage au Pole Sud et dans l'Océanie“ von **Jules Dumont d'Urville**. - Die Bewohner der Insel tragen den alltäglichen malo-Lendenschurz, die Würdenträger der Insel sind an dem weißen Turban zu erkennen.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 462 FORCHTENAU. „Conv. Divae V. Assumptae Fortenavii in Hungaria“. Schöne Ansicht des Servitenklosters. Im Hintergrund die Burg Forchtenstein. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 180,-

Nebehay-Wagner 573, 11. - Aus „Provincia Germanica S. Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die Kirche und die angrenzenden Gebäude wurden von 1983-1986 umgebaut und trägt heute den Namen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 463 FROHNLEITEN. „Conv. Divae V. Assumptae Fronleithi in Styria“. Schöne Ansicht des Servitenklosters. Im Hintergrund die Mur. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 250,-

Nebehay-Wagner 573, 9. - Aus „Provincia Germanica S. Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Ansicht der 1701 eingeweihten Kirche Mariä Himmelfahrt vor dem Brand von 1763 (noch mit dem Kirchturm). - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 464 GMUNDEN. Blick über den Traunsee auf die durch eine Brücke verbundenen Schlösser. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 19. Mai (18)88, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 465 - „Schloß Cumberland bei Gmunden“. Blick auf die südliche Hauptfassade des Schlosses. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat., 19. Mai (18)88, 15 x 23 cm. // 120,-

Die im historistischen Stil erbaute Residenz der Welfen wurde 1866 fertiggestellt. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 466 - „Villa in Gmunden“. Ansicht der **Villa Lanna** von der Seeseite aus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat., 19. Mai (18)88, 15 x 23 cm. // 150,-

Verso Teil einer weiteren Zeichnung. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 467 GÖTTWEIG. „Äußerlicher Prospect des Stiffts Gottwich, wie solches von Mitternacht anzusehen“. Kupferstich von J.G. Merz nach **F.B. Werner**, um 1730, 17,5 x 28,5 cm. // 450,-

Nebehay-Wagner 835, 3. - Im unteren Rand Titel in lateinisch und deutsch. - Seltene Klosteransicht.

Nr. 468 - „Äußerlicher Prospect des Stiffts Gottwich, wie solches von Mittag anzusehen“. Kupferstich von J.G. Merz nach **F.B. Werner**, um 1730, 17,5 x 28,5 cm. // 450,-

Nebehay-Wagner 835, 5. - Im unteren Rand Titel in lateinisch und deutsch. - Seltene Klosteransicht.

Nr. 469 GUAM/Marianen. „Grand Rue de Merizo. (Ilse Gouaham)“. Blick auf die Hauptstraße von Merizothe, dem südlichsten Dorf von Guam. Lithographie mit Tonplatte von Lassalle nach **Goupil**, um 1845. 18 x 29 cm. // 240,-

Aus dem Reisebericht „Voyage au Pole Sud et dans l'Océanie“ von Jules Dumont d'Urville.



Nr. 472 - Haslach im Mühlkreis - Altkolorierte Lithographie nach G. Wasinger

Nr. 470 - „Grande Rue d'Umata. (Ilse Gouaham)“. Ansicht von Umata, früher Umata genannt, einem Dorf an der Südwestküste von Guam. Lithographie mit Tonplatte von Lassalle nach **Louis Breton**, um 1845. 18 x 29 cm. // 240,-

Aus dem Reisebericht „Voyage au Pole Sud et dans l'Océanie“ von Jules Dumont d'Urville.

Nr. 471 HAARLEM. Ansicht des Amsterdamer Tors von der Seite mit Nebengebäuden. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 6. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 120,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Das **Amsterdamsche Poort** ist das einzig verbliebene von den ehemals 12 Stadttoren Haarlems. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 472 HASLACH/im Mühlkreis.

„Ansicht des Marktes Haslach im Mühlkreis“. Gesamtansicht, vorne Landleute bei der Heuernte mit einem großen Fuhrwerk. Altkol. Lithographie nach **G. Wasinger** bei J. Hafner, Linz, um 1828, 20,5 x 40 cm. // 850,-

Nebehay-Wagner 103, 7. - Aus der 10 Blatt umfassenden Folge „Ansichten aus dem Mühlkreis“. - Im breiten Rand gering angestaubt. Verso im Eck unten links durchscheinender Sammlerstempel. - **Selten.**

Nr. 473 HEILIGENKREUZ/ bei Baden. „Prospect des Closters Heiligen Cruz, Cistercienser Ordens, in Unter Oesterreich, 4 Meilen von Wienn“. Prächtige Ansicht von einem erhöhten Standpunkt. Kupferstich von **J.G. Merz** bei **M. Engelbrecht**, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 400,-

Nicht bei Nebehay-Wagner.

Nr. 474 HONOLULU/Hawai.

Blick vom Ort auf den Vulkan Koko Crater. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 10,5 x 18,5 cm. // 80,-

Nr. 475 HOPEDALE/Neufundland.

„Hoffenthal in Labrador“. Ansicht der Missionsstation mit einem davor ankernden Segelschiff. Lithographie mit Tonplatte nach L.T. Reichel bei L. Kraatz, Berlin, um 1840, 9,5 x 15 cm. // 120,-

Hoffenthal ist die Gründung der Herrnhuter Brüdergemeinde, einer zur böhmischen Reformation entstandenen Glaubensbewegung. Der Ort wurde bereits früh in Hopedale umbenannt, die hier gezeigten Gebäude stehen noch heute. - Das dünne Papier etwas knittrig.

Nr. 476 INNSBRUCK. „Biener-Schlösschen in Innsbruck“. Ansicht des Schlosses Büchsenhausen.

Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 17. Juni (18)89, 15 x 23 cm. // 140,-

Verso eine zweite Ansicht. „Schloß Karneid“. Ansicht der Felsenburg im Eisacktal. Aquarellierte Bleistiftzeichnung. - Aus einem Skizzenbuch.

Zahlreiche weitere Zeichnungen von Carl Schmid finden Sie in unserem Online-Antiquariat.

Nr. 477 - „Conventus S. Iosephi OEniponti in Tyroli“. Schöne Ansicht der Kirche zum hl. Joseph und dem Servitenkloster. Im Hintergrund ein Park und Gebirge. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 300,-

Nebehay-Wagner 573, 1. - Aus „Provincia Germanica S. Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.



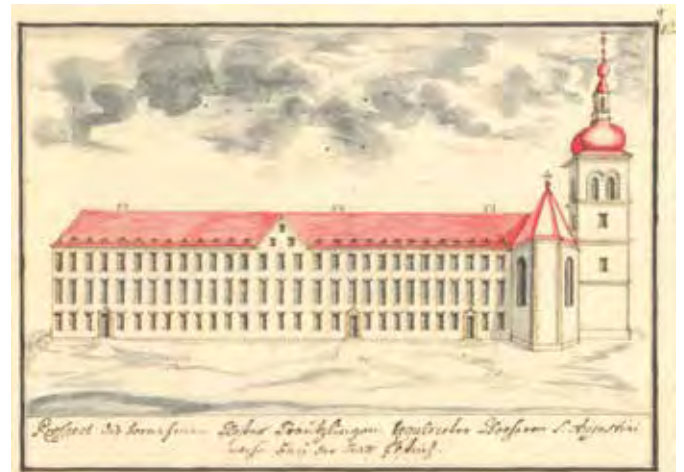
Nr. 473 - Kloster Heiligenkreuz bei Baden - Kupferstich bei M. Engelbrecht



Nr. 485 - Kollmann bei Eisack - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 486 - Krakau - Sehr seltener Kupferstich aus „Chursächsischer Postillon“



Nr. 487 - Kloster Kreuzlingen - Federzeichnung von A. Khager

Nr. 478 ISCHL. „Villa in Ischl“. Zwei Ansichten herrschaftlicher Villen auf zwei Blättern. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat., Mai (18)88, 15 x 23 cm. // 100,-
Ein Blatt verso mit Skizze. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 479 JAPAN. - Affentempel. „Apen-Pagode“. Blick in den Innenraum einer Pagode, mittig eine große Affen-Statue und an den Seiten in mehreren Etagen Affen beim Essen. Davor mehrere Priester die Futter verteilen und beten. Kupferstich von Caspar Jacobsz. Philips nach **Bernard Picart**, um 1780, 15 x 20,5 cm. // 120,-

Verkleinerte Darstellung nach Bernard Picart (1673-1733), aus seinem berühmten Werk über die Religionen der Welt, aus dem Jahre 1728.

Nr. 480 JUNGBUNZLAU (Mladá Boleslav). „Am prager Thor, den 3. September. K.Kreisstadt Jungbunzlau“. Teilansicht der Stadt mit Schloß im Hintergrund. Federlithographie von Klmsch nach Jos. Schembera bei C. Hennig, um 1840, 16,5 x 21,5 cm. // 140,-

Nr. 481 - „Auf dem Ringplatze, am 3. September. K.Kreisstadt Jungbunzlau“. Teilansicht der Stadt mit der Kirche Maria Himmelfahrt im Hintergrund. Federlithographie nach Jos. Schembera, um 1840, 16,5 x 21,5 cm. // 180,-

Nr. 482 KANITZ (Dolni Kounice). „Iglauer Thal vom Kanitzer Schlossberg aufgenommen“. Blick vom Schlossberg auf das Tal und den Fluss, im Vordergrund drei Trachtenfiguren. Aquarell im Oval, hs. bezeichnet und dat. 1860, 12 x 25 cm. // 280,-

Im unteren Rand mit Widmung zum Geburtstag von Theodor Wolf. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 483 KLAGENFURT. Gesamtansicht vom von einer Anhöhe. Federlithographie von J. Fark bei Medau, Leitmeritz, um 1840, 14 x 18,5 cm. // 150,-
Nicht bei Nebehay/Wagner.

Nr. 484 KÖTSCHACH/Kärnten. „Conv. Divae V. Thavmaturgae Cathesiae in Carinthia superiori“. Schöne Ansicht des Klosters. Im Vordergrund eine Prozession. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 180,-

Nebehay-Wagner 573, 16. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug. - Das rechte Eck feuchtrandig.

Nr. 485 KOLLMANN/Eisack. „Kollmann am Eisack bei Waidbruck“. Gesamtansicht des Dorfes mit der Friedburg. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 12. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // 250,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - links mit Falzbug. - **Beiliegend** zwei weitere Blätter mit zwei Ansichten der **St. Leonhard Kapelle** in Kollmann. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 486 KRAKAU. „Cracau, die Haupt Stadt in Pohlen an der Weixel gelegen“. Gesamtansicht. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 1.200,-

Über der Ansicht Legende von 1 -36 und im Medaillon Porträt „Ferdinandus III“. - Oben knapprandig, sonst gut erhalten. - **Sehr selten.**

Nr. 487 KREUZLINGEN. „Prospect des vornehmen Kloster Kreuzlingen“. Ansicht der Klosterfassade von Nord-Osten mit St. Ulrich und Afra auf der rechten Seite. Lavierte und teils aquarellierte Federzeichnung in braun von **A. Khager**, verso dat. „27. Juni 1752“, 14 x 20 cm. // 350,-

Aus einem Skizzenbuch. Anton Khager (1724-1798) war bischöflicher Rat zu Eichstätt. - Kuppel und Dach zart rot aquarelliert; mit schwarzer Einfasslinie und hs. Titel.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 488 LILIENFELD. „Prospect des Closters Lilienfeld, Cistercienser Ordens, in Unter-Österreich, an den Steyrischen Graentzen, wie es von innen anzusehen“. Blick aus leicht erhöhter Perspektive auf das Kloster mit seinen Anlagen. Kupferstich von **M.G. Grophius** bei **M. Engelbrecht**, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 400,-
Nicht bei Nebehay-Wagner.

Nr. 489 LINZ. Gesamtansicht von einem Waldstück aus mit reicher ländlicher Staffage im Vordergrund. Lithographie von **Johann Bauer**, um 1836, 30 x 46 cm. // 1.200,-

Zu Johann Bauer vgl. Nebehay-Wagner Nr. 79. - Prächtige, romantische Ansicht in einem breitrandigen und tadellos erhaltenen Exemplar.

Nr. 490 - Gesamtansicht vom Pöstlingberg auf die Stadt und die Donau, im Vordergrund drei Damen und ein Herr. Federlithographie von **J. Richter** bei Medau, Leitmeritz, um 1840, 14 x 19 cm. // 160,-

Nr. 491 LÖWEN (Louvain-la-Neuve). „Loeven. Lovanium Brabantiarum“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 35 x 49,5 cm. // 300,-

Fausser 7585. - Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 492 LONDON. „Ausführliche Geographische Vorstellung der Gegend um London nach Anleitung des Engl. Originals so Th. Bowles in London edirt, herausgegeben von Homann Erben 1741“. Umgebungskarte von London, darunter Gesamtansicht über die Themse. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann** Erben, dat. 1741, 49 x 56 cm. // 900,-

Die flächenkolorierte Karte mit Kopftitel. Die Gesamtansicht nicht koloriert. - Rand oben und links knapp. - Dekoratives Blatt in kräftigem Altkolorit.

Nr. 493 - „Souvenir de Londres“. 10 Ansichten in floraler Umrahmung auf einem Blatt. Kol. Stahlstich bei **B. Dondorf**, um 1860, 15 x 20 cm. // 110,-

Links im Bildbereich ein professionell restaurierter, kaum sichtbarer, Papierdurchbruch.

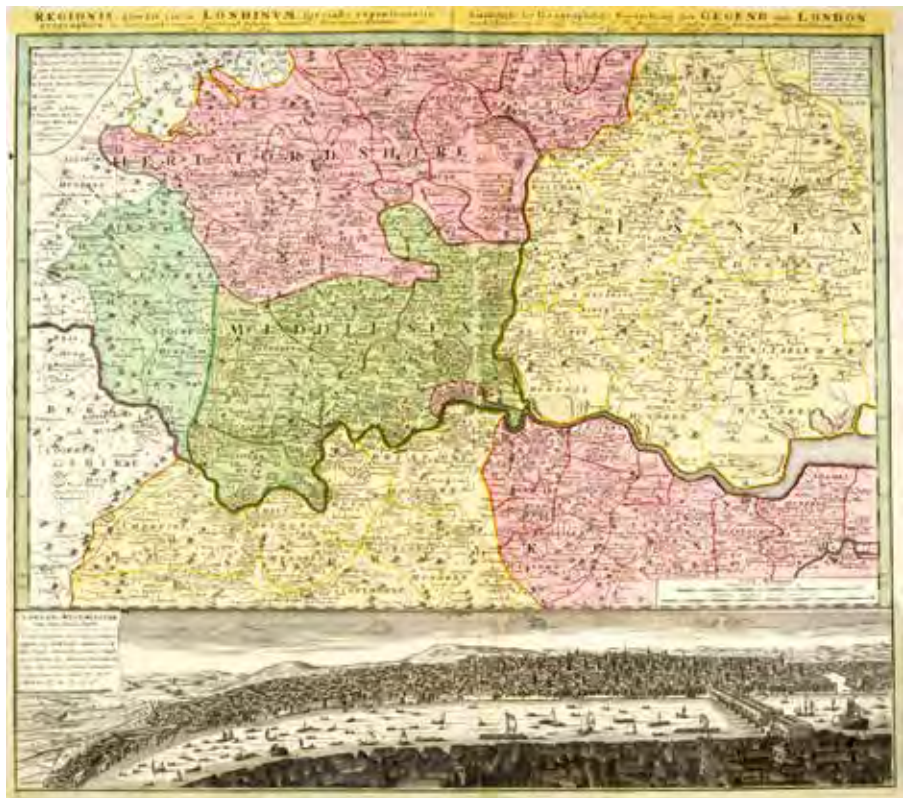
In unserem Online-Antiquariat führen wir einen großen Bestand an Stahlstichen des 19. Jahrhunderts.
www.bierl-antiquariat.de

Nr. 494 LOTHRINGEN. - Karte. „Civitas Leucorum sive Pagus Tullensis“. Grenzkol. Kupferstich von **Guillaume del'Isle** bei Covens & Mortier, Amsterdam, um 1730, 46 x 58 cm. // 340,-

Die detaillierte Karte zeigt das Gebiet von Verdun und Metz im Norden bis Remiremont im Süden und von Saint Dizier im Westen bis Kayserberg im Osten. - Oben rechts Titelkartusche und unten links Meilenzeiger. Mit Kopftitel.



Nr. 489 - Linz - Prächtige Lithographie von J. Bauer



Nr. 492 - London - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 495 LUZERN. „Schloß Habsburg“. Ansicht des Schlosses **Neuhabsburg** in Meggen am Vierwaldstättersee. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat., 12. September (18)87, 15 x 23 cm. // 120,-

Das 1871 im neugotischen Stil auf den Ruinen des Schlosses Habsburg errichtete Schloss. - Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 496 MADRID. „Das Escorial oder Herrl. Closter S. Laurentii gebauet von Philippo dem Anderen, im Jahr 1557“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von **J. Wolff**, um 1720, 18 x 29 cm. // 300,-

Nr. 497 MARIA JEUTENDORF. „Conv. Chris. Jaidendorffii in Austria inferiori“. Schöne Ansicht des Servitenklosters. Kupferstich von **D. Herz** nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 180,-

Nebehay-Wagner 573, 7. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug. - Oben rechts leicht feuchtrandig.



Nr. 491 - Löwen - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 496 - Madrid - Kupferstich von J. Wolff



Nr. 501 - Maria Waldrast am Brenner - Kupferstich nach S. Rosenstingl



Nr. 505 - Kloster Melk - Kupferstich nach F.B. Werner

Nr. 498 MARIA LANGEKG/bei Aggsbach-Dorf. „Conv. Divae V. Thvmaturgae Langedgii in Austria inferiori“. Schöne Ansicht des Servitenklosters. Im Vordergrund eine Prozession. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // **180,-**

Nebehay-Wagner 573, 6. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 499 MARIA LORETTO. „Conv. Divae V. Thvmaturgae Laureti in Hungaria“. Schöne Ansicht des Klosters. Im Vordergrund eine Prozession. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // **250,-**

Nebehay-Wagner 573, 5. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 500 MARIA LUGGAU/Kärnten. „Ill. Conv. Divae V. Thvmaturgae Luccaviae in Carinthia superiori“. Schöne Ansicht des Servitenklosters. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 19,5 x 27 cm. // **200,-**

Nebehay-Wagner 573,3. - Seltene Ansicht in einem kräftigen Abzug; auf Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 501 MARIA WALDRAST/Tirol. „Conv. Divae V. Thvmaturgae in Tyroli“. Schöne Ansicht des Klosters am Brenner und seinem Klostergarten. Im Vordergrund eine Prozession. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // **250,-**

Nebehay-Wagner 573, 2. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 502 MARIA WEISSENSTEIN. „Conv. Divae V. Thvmaturgae Weissensteinii in Tyroli“. Schöne Ansicht des Servitenklosters. Im Vordergrund eine Prozession. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // **180,-**

Nebehay-Wagner 573, 13. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug. - Oben rechts leicht feuchtrandig.

Nr. 503 MARIASTEIN/bei Kufstein. Ansicht des Schlosses und den Teil eines Nebengebäudes. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 23. August 1887, 15 x 23 cm. // **80,-**

Nr. 504 MARTINIQUE. „t Eylandt Martinique“. Gesamtansicht mit vielen Segelschiffen. Kupferstich, um 1700, 17,5 x 29 cm. // **150,-**

Auf der Rückseite ein Textblatt mit Beschreibung montiert.

Nr. 505 MELK. „Innerer Prosect des Clusters Melck, Ordens S. Benedicti, in Unter-Oesterreich“. Blick von einem erhöhten Standpunkt auf die Klosteranlage. Kupferstich von M.G. Grophius nach **F.B. Werner**, um 1730, 17,5 x 28,5 cm. // **450,-**

Nebehay-Wagner 836, 1. - Im unteren Rand Titel in lateinisch und deutsch. - Seltene Klosteransicht.

Nr. 506 MERAN. „Ansicht von Meran“. Gesamtansicht über die Etsch. Aquatinta von **Martens** nach Ziegler, um 1840, 7 x 10,5 cm. // **200,-**

Nr. 507 - „Schloß Rubein bei Meran“. Ansicht des Schlosses in Meran-Obermais. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 15. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // **120,-**

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 508 - „Schloß Planta bei Meran“. Ansicht des Schlosses durch einen Weinberg. Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, bez. und dat. 15. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // **120,-**

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 509 MOUNT EDGECUMBE/ Cornwall. „A View of Mount Edgecumbe from the Block-house“. Blick in den britischen Marinehafen Plymouth, links am Ufer eine Küstenbatterie, rechts im Hintergrund das Herrenhaus. Kupferstich von **James Mason** nach G. Lambert (Landschaft) und S. Scott (Figuren), um 1800, 33 x 56 cm. // 350,-

Im unteren Rand knapp beschnitten mit Verlust der Serifen des Titels. - Prachtvolle Ansicht mit mehreren Staffagefiguren.

Nr. 510 NIEDERLANDE. - Allegorie. „Batavia“. Allegorische Darstellung der Macht und des Reichtums der Niederlande. In der Mitte sitzt unter Palmen eine allegorische Frauenfigur mit der Fahne der **Niederländischen Ostindien-Kompanie** in der Hand. Bei ihr stehen Symbolfiguren für die Wissenschaft, den Krieg und den Handel. Einheimische Indonesier knien vor ihr und bringen kostbare Geschenke. Im Hintergrund sieht man Handelsschiffe und die Silhouette von Jakarta. Kupferstich von **Jan Punt**, 1739, 17,5 x 13 cm. // 150,-

Rijkmuseum Amsterdam, RPP-OB-103.407.

Nr. 511 NIEDERÖSTERREICH. - Karte. „Archiducatus Austriae Inferioris“. AltKol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1740, 48 x 57 cm. // 180,-

Zeigt das Gebiet zwischen Mauthausen an der Donau und dem Neusiedler See. Die verschiedenen Kreise („Viertel“) sind durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. Rechts unten große figurliche Kartusche mit verschiedenen Putten und Flußgott und Wappen. - Durchgehend gleichmäßig gebräunt.

Nr. 512 OBERWITZ/bei Brünn. „Prospect des berühmten Stifts und Closters Oberwitz außer der Hauptstatt Brünn in Mähren Ord. Praemonstratens: oder Norbertiner Ordens“. Gesamtansicht des Klosters. Kupferstich von **M. Engelbrecht** nach **F.B. Werner**, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 300,-

Nebehay-Wagner 837, 10. - Unten knappdringend mit Verlust der Zeichnernamens. Mit hübscher ländlicher Staffage (Getreideernte).

Nr. 513 OLEVANO. „Motiv aus Olevano“. Gesamtansicht. Radierung von **H.L. Fischer** nach **J.A. Koch** bei **E.A. Seemann**, Leipzig, um 1860, 15 x 19,5 cm. // 130,-

Nr. 514 OZEANIEN. „Agression des Naturels des Iles Opoulou. (Océanie)“. Die französischen Schiffe Astrolabe und Zelle unter dem Kommando von Dumont D'Urville in neuseeländischen Gewässern in Konfrontation mit Samoanern. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von **Bayot** nach **Louis Breton**, um 1845, 20 x 32 cm. // 220,-

Aus dem Reisebericht „Voyage au Pole Sud et dans l'Océanie“ von Jules Dumont d'Urville.



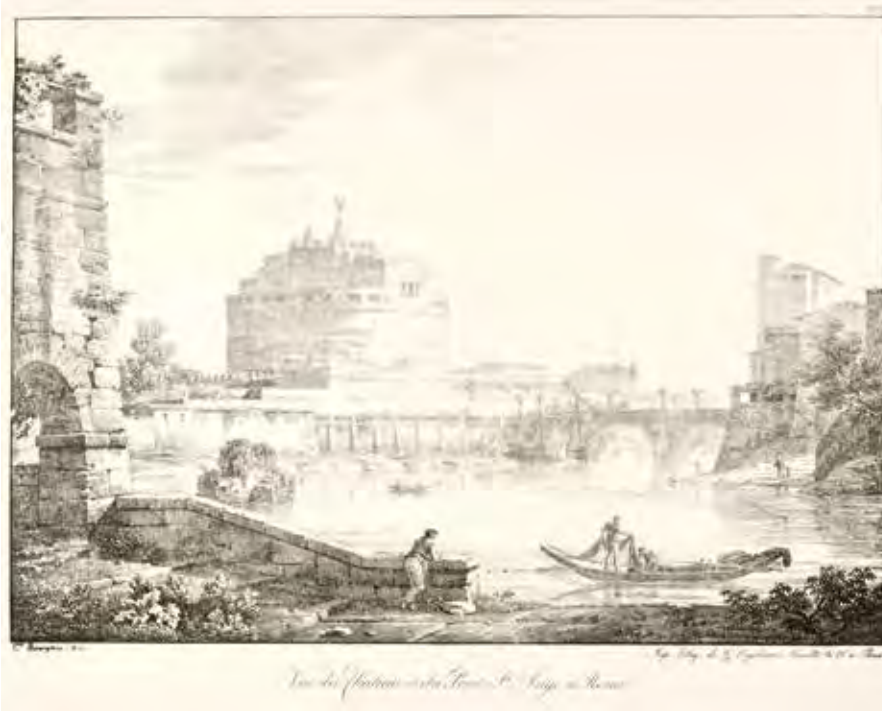
Nr. 516- Paris - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 526 - Reykjavik - Altkolorierte Lithographie von C. Fuchs



Nr. 523 - Portobello in Panama - Altkolorierter Kupferstich von R. Parr



Nr. 529 - Engelsburg in Rom - Lithographie von C. Bourgeois



Nr. 530 - Rorschach - Ereignisblatt - Aquatinta bei J.B. Isenring

Nr. 515 PAPUA-NEUGUINEA. „Havre Dubus a la Baie Triton. (Nouvelle Guinée)“. Blick auf Fort Du Bus, ein ehemaliger niederländischer Verwaltungs- und Handelsposten an der Triton Bay an der Südwestküste Neuguineas. Lithographie mit Tonplatte von Blanchard nach **Louis Breton**, um 1845, 18,5 x 35 cm. // 220,-

Aus dem Reisebericht „Voyage au Pole Sud et dans l'Océanie“ von Jules Dumont d'Urville.

Nr. 516 PARIS. „Lutetia, vulgari nomine Paris“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. AltKol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 32 x 46 cm. // 1.200,-

Fauser 10590. - Im Ganzen gleichmäßig gering gebräunt, vor allem im Rand. Feines altes Kolorit.

Nr. 517 PASSEIERTAL. „Hofers-Haus im Passeiertal“. Hübsche Ansicht mit Anglern im Vordergrund und einem Mädchen mit einer Ziege. Aquatinta von **Martens** nach Schönherr bei Unterberger, um 1840, 14,5 x 19,5 cm. // 130,-

Nr. 518 PETERSBURG. „Quai Anglais“. Blick auf die Uferpromenade der Newa mit einem Dampfschiff und Ruderbooten. Stahlstich bei Velten, um 1840, 9 x 14 cm. // 80,-

Nr. 519 - „Le palais de marbre“. Ansicht des Marmorpalastes von der Newa-Seite mit Booten und Staffage. Stahlstich bei Velten, um 1840, 9 x 13,5 cm. // 80,-

Nr. 520 PIZ PALÜ. „Piz Palü, Bernina mit Morteratschgletscher“. Blick auf das Bergmassiv und den damals größten Gletscher der Ostalpen. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 25. Juni (18)80, 15 x 23 cm. // 90,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 521 PIZ SENA. „Piz di Sena, Piz Sassalbo bei Poschiavo“. Blick von der Berninastraße auf das Bergmassiv bei Poschiavo. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 25. Juni (18)80, 15 x 23 cm. // 80,-

Aus einem Skizzenbuch. - Leicht fleckig.

Nr. 522 POLEN. „Monasterium Carmelitarum Discalceatorum Perdizovice in Polonia“. Ansicht eines barocken Klosters in einem Befestigungsring aus der Vogelschau. Mit Spruchband und Kompass. Lavierte Federzeichnung in schwarz und rot, um 1730, 20 x 28,5 cm. // 200,-

In Polen existiert heute lediglich das Kloster der Unbeschuhten Karmeliter in Czerna.

Nr. 523 PORTOBELLO/Panama. „The taking of Porto Bello by Vice Admiral Vernon on the 22d. of Novr. 1739 with Sx Men of War only“. Eroberung der spanischen Festung im ersten Jahr des „War of Jenkins' Ear“. Mehrere britische Schiffe feuern auf die Festung, links an der Festung befindet man sich bereits im Nahkampf. AltKol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **Richard Parr** bei Thomas & John Bowles, dat. 1743, 26 x 34,5 cm. // 250,-

Zu Edward Vernons (1684-1757) Ehren wurden zahlreiche Gedenkmedaillen geprägt und vor allem die Benennung der Dubliner und Londoner Straße „Portobello Road“ erinnert noch heute an seinen wichtigsten Sieg. - Alt beschnitten und mit breitem Tuschrand auf festem Papier montiert, die Titlei verso montiert.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 524 PRESCHAU (Presov).

„Eperies“. Gesamtansicht der Stadt in der Ostslowakei mit Kurzbeschreibung im linken unteren Eck. Kupferstich von G.C. Kilian, um 1750, 12,5 x 19,5 cm. // 120,-

Nr. 525 RAIATEA.

„Gezigt van het Eiland Ulietea met eene dubbele Praauw en een Schuiten-hius“. Eine kleine Gruppe Poynesier vor einer traditionellen Hütte am Strand der Insel, im Wasser liegt ein Katamaran. Kupferstich mit Radierung auf Büten von J.S. Klauber, um 1800, 19,5 x 33 cm. // 150,-

Tafel XI aus „Reize rondom de Waereld door James Cook“, Honcoop, Allart and van Cleef, Amsterdam u.a.

Nr. 526 REYKJAVIK. „Reykjavik“.

Gesamtansicht über Gewässer hinweg, im Hintergrund Bergpanorama. Altikol. Lithographie von Charles Fuchs, Hamburg, um 1850, 23 x 42 cm. // 750,-

Das seltene, dekorative Blatt in sehr guter Erhaltung.

Nr. 527 RIO DE JANEIRO.

Ansicht von einer Straße über die Bucht. Holzstich von Severini, um 1870, 11 x 16 cm. // 80,-

Wir haben einen großen Bestand an Holzstichen des 19. Jahrhunderts in unserem Lager: www.bierl-antiquariat.de

Nr. 528 ROM. „Roma aniqua“.

Gesamtansicht aus der Vogelschau. Radierung von Valegio, um 1600, 8 x 12,5 cm. // 100,-

Reizend naive Abbildung der wichtigsten Gebäude in stark vereinfachter Darstellung.

Nr. 529 - „Vue du Chateau et du Pont St. Ange à Rome“.

Blick über den Tiber auf die Engelsburg, rechts die Brücke. Lithographie von Constant Bourgeois bei Engelmann, dat. 1817, 31 x 43,5 cm. // 450,-

Stimmungsvolle, hübsch staffagierte Inkunabel der Lithographie.

Nr. 530 RORSCHACH. „Der im Febr.

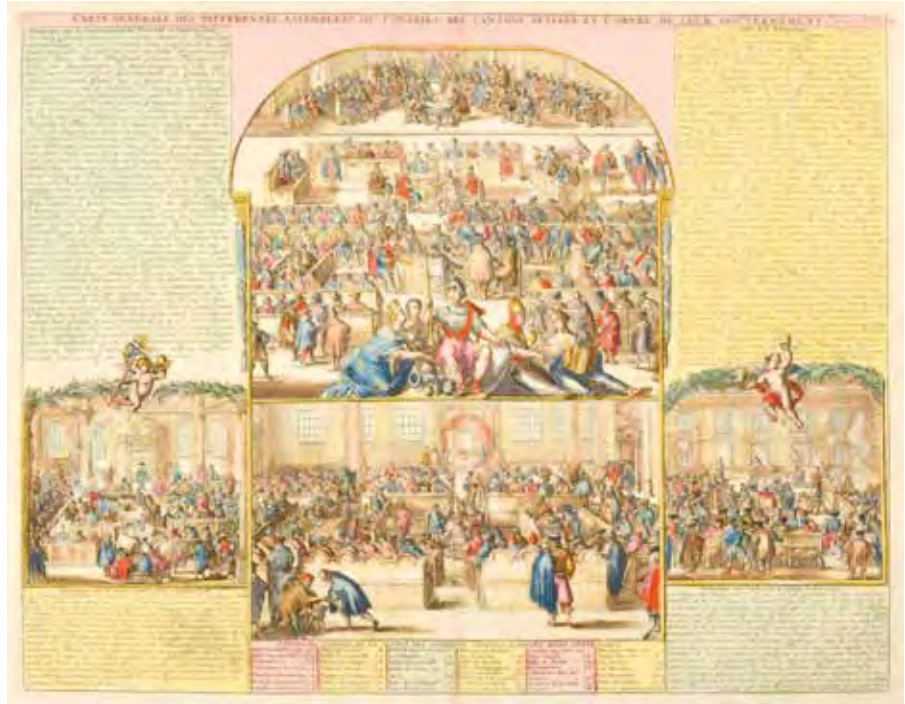
1830 überfrohne Bodensee, im Hafen von Rorschach anzusehen“. Figurenreiche Szene. Aquatinta bei J.B. Isenring, 1830, 16 x 21,5 cm. // 450,-

Sehr seltenes Ereignisblatt. Schöner, kräftiger Druck.

Nr. 531 SÄUSENSTEIN. „Prospect

des Closters Seißensein, Cistercienser Ordens, unter der Stadt Yps, in unter Oesterreich“. Gesamtansicht von der Donau aus. Kupferstich von J.G. Merz nach M. Engelbrecht, um 1730, 18 x 29 cm. // 400,-

Nicht bei Nebehay-Wagner.



Nr. 536 - Schweiz - Altkolorierter Kupferstich von H.A. Châtelain



Nr. 538 - Senegal - Grenzkolorierter Kupferstich bei Covens & Mortier

Nr. 532 SALZBURG. - Leopoldskron.

„Das Hotel Leopoldskrone eine Viertelstunde von der Stadt entfernt“. Blick über den Leopoldskroner Weiher auf das Schloss, im Hintergrund die Festung Hohensalzburg. Kol. Lithographie mit Tonplatte von Leopold Roitmann nach G. Pezolt bei J.B. Kuhn und J. Schoen, 1849, 22 x 28,5 cm. // 420,-

Nebehay-Wagner 502, 24. - Aus: „Salzburg und seine Angraenzungen aus dem Bereiche der Natur, Kunst u. Volksgebräuche“. - Mit minimalem Lichtschatten im Passepartoutausschnitt.

Nr. 533 - Karte. „Salzburg

archiepiscopatus cum ducatus Carinthiae“. Altikol. Kupferstich nach Gerhard Mercator bei Hendrik Hondius, dat. 1627, 34 x 47 cm. // 300,-

Detaillierte Karte des Fürstbistum/Hochstift Salzburg mit kolorierter Titeltartusche rechts oben. Zeigt das Gebiet zwischen Chiemsee und Gmunden im Norden, sowie Innichen und dem Wurzenpass im Süden. Im Westen Kiefersfelden und Bruneck, sowie im Osten Bölkermark und St. Lambrecht. - Leicht fleckig.



Nr. 541 - Kloster St. Florian - Federzeichnung von A. Khager



Nr. 542 - St. Moritz - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

Nr. 534 SCHÖNBÜHEL/bei Melk. „Conv. Sepulchri Domini Bellicollii in Austria inferiori“. Schöne Ansicht des Klosters. Im Vordergrund die Donau mit Flößern. Kupferstich von D. Herz nach **S. Rosenstingl**, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // **250,-**

Nebabay-Wagner 573,7. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 535 SCHWAZ. „Schloßhof Tratzberg“. Ansicht des Innenhofs von Schloß Tratzberg. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 25. Juni (18)89, 15 x 23 cm. // **90,-**

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 536 SCHWEIZ. - Bundesversammlung. „Carte generale des differents assemblees, ou conseils, des cantons Suisses, et l'ordre de leur gouvernement“. Darstellung der eidgenössischen Räteversammlungen auf vier Tafelbildern in sechs Segmenten (A-F). Mit ausführlicher Beschreibung in Französisch. Altkol. Kupferstich von **H.A. Chätelain**, Amsterdam, 1720, 35 x 45 cm. // **650,-**

Aus Chätelain, „Atlas historique“, Bd. II, Taf. 63. - Die in der Art eines Tryptichons angeordneten Tafeln zeigen die Generalversammlung, die Versammlungen in Aarau, Luzern, Bern, sowie den Rat der 25 und den Rat der 200.

Nr. 537 SEITENSTETTEN/bei Waidhofen. „Äußerer Prospect des Closters Seitenstetten, Ord. S. Benedicti in Unter Oesterreich, unweit der Stadt Bayrisch Waydhoffen“. Gesamtansicht vom Klostergarten aus. Kupferstich von **J.G. Merz** nach **M. Engelbrecht**, um 1730, 18 x 29 cm. // **400,-**

Nicht bei Nebabay-Wagner. Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 538 SENEGAL. - Karte. „Carte de l'Afrique Francoise ou du Senegal“. Grenzkol. Kupferstich nach G.de l'Isle bei **Covens & Mortier**, Amsterdam, um 1680, 49 x 62 cm. // **320,-**

Zeigt den Lauf des Senegal (oder Niger) von der Quelle bis zur Mündung in den Atlantik. - Mit großer Titeltartusche rechts oben und Meilenzeiger.

Nr. 539 SILSERSEE. „Silsersee vom Malojapaß“. Blick über den See aus südwestlicher Richtung, im Vordergrund Gebäude. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 30. Juni (18)80, 15 x 23 cm. // **100,-**

Nr. 540 SPA. „Vicis Spadanus Amoenissimus et Saluberrimus“. Gesamtansicht von einer Anhöhe. Kupferstich von **M. Merian**, 1647, 21 x 37,5 cm (Fauser 13187). // **220,-**

Nr. 541 ST. FLORIAN. „Prospect des Kloster S. Florian, wie dieses auf der Seithen gegen den Garten anzusehen“. Fassadenansicht des Marmorsaalpavillons mit den seitlichen Gebäudeteilen des Klosters. Lavierte und teils aquarellierte Federzeichnung in braun von **A. Khager**, verso dat. „15. Juli 1752“, 12 x 24 cm. // **300,-**

Aus einem Skizzenbuch. Anton Khager (1724-1798) war bischöflicher Rat zu Eichstätt. - Das Dach zart aquarelliert; mit schwarzer Einfasslinie und hs. Titel.

Nr. 542 ST. MORITZ/Engadin. „Campfer mit dem Septimer bei St. Moritz“. Gesamtansicht des Ortes und dem Septimer-Pass im Hintergrund. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. 27. Juni 1880, 15 x 23 cm. // **200,-**

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 543 - „Bad St. Moritz mit Piz Munteratsch u. Julier“. Blick vom Ort ins Bergmassiv. Im Vordergrund ein Flügel des Kurhauses. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. Juni 1880, 15 x 23 cm. // **150,-**

Aus einem Skizzenbuch. - Verso montierte Detailskizze eines Erkers in Samaden.

Nr. 544 - „Villa bei St. Moritz“. Blick über den See auf den Piz Muragl und den Piz Languard. Im Vordergrund eine alpenländische Villa. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat. Juli 1880, 15 x 23 cm. // **120,-**

Verso eine weitere Ansicht: „Silser- u. Silvaplana-See gegen Malojapaß vom Johannisberg bei St. Moritz“. Blick auf den Piz Margna über die beiden Seen. Bez. und dat. 5. Juli (18)80, 23 x 15 cm. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 545 STAFFA. Blick auf den Eingang der Fingal's Cave, mit drei Booten und Touristen. Farblichthographie von **T. von Eckenbrecher**, dat. 1884, 38 x 57,5 cm. // **300,-**

Bei der Fingal's Cave handelt es sich um 85 Meter lange Höhle auf der unbewohnten schottischen Insel Staffa der Inneren Hebriden. Sie ist zum größten Teil von Basaltsäulen umgeben, die im Tertiär entstanden sind. Neben dem Giant's Causeway in Nordirland ist sie eine der bekanntesten Basaltformationen des Vereinigten Königreichs. - Knapprandig und mit hinterlegten Einrisen.

Nr. 546 TAHITI. - Opferritual. „Menschelijke Offerhande in eene Morai op Otahiti verrigt“. Darstellung eines Menschenopfers im Beisein des Forschungsreisenden Kapitän J. Cook. Kupferstich mit Radierung auf Büttin, um 1800, 22 x 46 cm. // **180,-**

Tafel LXXXVIII aus „Reize rondom de Waereld door James Cook“, Honcoop, Allart und van Cleef, Amsterdam u.a. - Mit vertikaler Faltung auf der rechten Seite.

Nr. 547 TEPLITZ. Schöne Gesamtansicht. Radierung von **Ludwig Richter**, 1828, 10 x 15,5 cm. // **200,-**

Nr. 548 THUNERSEE. „Hilterfingen am Thunersee“. Blick auf die Kirche und das Pfarrhaus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez. und dat., 10. Sept. (18)87, 15 x 23 cm. // **90,-**

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Bestellungen können Sie uns jederzeit per e-Mail an info@bierl-antiquariat.de zusenden oder mit dem Bestellschein per Post oder Fax an **08179 / 80 09** sowie zu unseren Geschäftszeiten unter **08179 / 82 82**

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 551 - Turin - Altkolorierter Kupferstich von J.G. Merz



Nr. 559 - Servitenkloster in Wien - Kupferstich nach S. Rosenstingl

Nr. 549 TRIEBSCH (Trebusin).

„Triebsch“. Hübsche Gesamtansicht mit Schloss und Kirche, links der Kelchberg. Federlithographie nach J.G. Schrapler bei C.W. Medau, Prag, um 1840, 17,5 x 23,5 cm. - Selten. // 180,-

Nr. 550 TROSTBURG/bei Waidbruck.

Ansicht der Burganlage mit dem Römer- und dem Pfaffenturm. Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid, bez. und dat. 4. Sept. (18)88, 15 x 23 cm. // 90,-

Beiliegend eine weitere Skizze der Burg aus etwas anderer Perspektive. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 551 TURIN. „Der Berg Superga bey Turin“.

Blick auf die berühmte Wallfahrtskirche. Altkol. Kupferstich von J.G. Merz bei F.B. Werner, um 1730, 19 x 29 cm. // 550,-

Die Basilica della Natività di Maria Vergine ließ Herzog Viktor Amadeus II. ab 1716 bauen als Dank dafür, dass Turin 1706 nicht erobert wurde. - Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 552 UNGARN. Ansicht der

Zisterzienserabtei Zirc, umgeben von Wäldern. Federzeichnung mit hs. Titelei, um 1730, 17,5 x 28,5 cm. // 250,-

1699 erwarb das niederschlesische Kloster Heinrichau die in den Türkenkriegen untergegangene Abtei. - Auf Büten gewalzt, mit kleinem Einriß.

Nr. 553 UTRECHT. Vorder- und

Rückansicht der Rijn en Zon-Windmühle in Utrecht nebeneinander auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, bez. und dat. 4. Juni (18)82, 15 x 23 cm. // 120,-

Nr. 554 VENEDIG. Gesamtansicht von

einem erhöhten Standpunkt mit dem Markusplatz im Mittelgrund und links dem Canale Grande. Stahlstich von French nach Payne bei A.H. Payne, um 1860, 23 x 36 cm. // 500,-

Die schöne Ansicht mit floraler Bordüre. Ohne Bugfalte und mit dem originalen Textblatt.

Nr. 555 VERONA. „Castell St. Petro

- Verona“. Ansicht von der Etsch über die Bogenbrücke zum Castell. Stahlstich mit zwei Tonplatten von French nach Lauterbach, um 1860, 14,5 x 21,5 cm. // 100,-



Nr. 556 - Viterbo - Kupferstich von C. Antonini

Nr. 556 VITERBO. - Bagnaia.

„Veduta principale della Villa Lante in Bagnaia“. Blick über die aufsteigende Gartenanlage der Villa Lante mit den Zwillingbauten der Casini und dem Fontana dei Mori. Mit zahlreichen Spaziergängern. Kupferstich von Carlo Antonini nach Francesco Pannini, Rom, um 1780, 41 x 64 cm. // 750,-

Der Entwurf geht auf den Architekten Giacomo Barozzi da Vignola (1507-1573) zurück. Der Park wurde in Terrassen auf einer Hügelflanke angelegt. Eine wichtige Rolle spielt das Wasser, ein System von Brunnen und Wasserläufen zieht sich über das gesamte Gebiet. Der Garten wurde nur wenig verändert und hat bis heute seine Grundstruktur bewahrt. - Oben ein professionell restaurierter Randeinriß und eine geglättete Faltspur. - Sehr dekorative Darstellung.

Nr. 557 VOLDERS. „Conv. S.Caroli

Borromaei ad OEnum in Tyroli.“ Schöne Ansicht der Karlskirche und des angebauten Servitenklosters. Im Vordergrund der Inn, im Hintergrund wohl die Burg Schloß Friedberg. Kupferstich von D. Herz nach S. Rosenstingl, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 250,-

Nebehay-Wagner 573, 10. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 558 WIEN. Ansicht der Hohen

Brücke über den Graben mit Blick auf das Kloster des Theatiner Ordens. Kupferstich von J.A. Corvinus nach S. Kleiner aus „Das florierende Wien“, 1725, 22,5 x 33,5 cm. // 200,-

Nebehay-Wagner 306/31.

Nr. 559 - „Conv. Divae V. Annunziatae

Viennae Austriae“. Schöne Ansicht der Kirche Mariae Verkündigung und dem Servitenkloster. Im Vordergrund das Eintreffen einer Kutsche mit großer Reitereskorte. Kupferstich von D. Herz nach S. Rosenstingl, Augsburg, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 300,-

Nebehay-Wagner 573, 4. - Aus „Provincia Germanica S.Ordinis Servorum Domus Austriacae“. - Die seltene Ansicht in kräftigem Abzug.

Nr. 560 ZILLERTAL. „Im hintern

Zillertal“. Gesamtansicht von Ginzling, umgeben von 10 Landschaftsdarstellungen. Lithographie von C. Bollmann nach A. Ziegler, 1871, 28 x 38 cm. // 210,-

Die Ansichten in reicher floraler Umrandung zeigen Schluchten, Täler, Wasserfälle und Sennhütten. - Geglättete Faltspuren.



Nr. 540 - Spa - Kupferstich von M. Merian



Nr. 545 - Staffa - Farblithographie von T. von Eckenbrecher



Nr. 549 - Tribsch - Federlithographie nach J.G. Schrapler



Nr. 552 - Ungarn - Abtei Zirc - Federzeichnung



Nr. 554 - Venedig - Stahlstich von French nach Payne



Nr. 560 - Zillertal - Lithographie von C. Bollmann nach A. Ziegler

V. Dekorative Graphik aller Art

Mit Allegorien, Berufsdarstellungen, Heiligenbilder, Karikaturen zur französischen Julimonarchie und zur Revolution 1848, Porträts, u.a. von Kaiserin Elisabeth von Österreich, Ludwig II. von Bayern und Erzherzogin Sophie. Ferner mit Künstlergraphik, besonders von J.Chr. Erhard und J.A. Klein, sowie Zeichnungen und Aquarellen wom.



Nr. 570 - Quacksalber
- Radierung nach A. v. Ostade

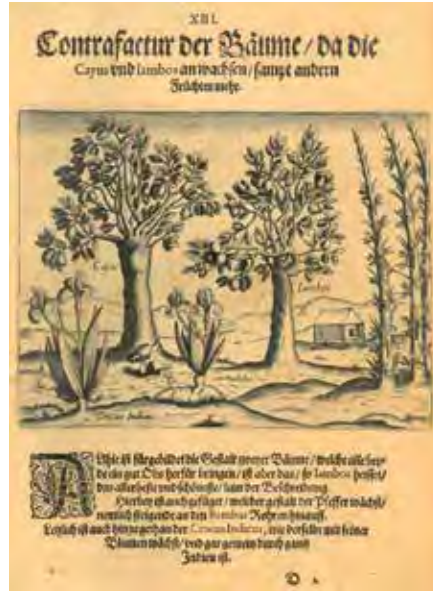
Nr. 561 **GEORG ADAM (1784 - 1823)**. „Das Vestner Thor und der fünfeckigte Thurm in Nürnberg“. Radierung, sign. und bez. „Georg Adam dell(ineavit) f(e)c(it)“, um 1810, 10 x 13 cm. // 180,-

Nr. 562 **ALBRECHT V., Markgraf von Brandenburg-Ansbach (1620 - 1667)**. Hüftbild nach halbrechts des Markgrafen von Ansbach, stehend in Rüstung, in Umrahmung mit einer Inschrift unten im Sockel. Kupferstich von **Johann Wilhelm Windter** bei Johann Jacob Enderes, dat. 1740, 32,5 x 20,5 cm. // 220,-

APK 37846. - Das dekorative Porträt oben bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 563 **ALEMBERT, Jean le Rond d' (1717 - 1783)**. Brustbild im Profil des französischen Naturwissenschaftlers und Philosophen nach rechts im Rund, darunter die Inschrift. Kupferstich mit Radierung von L.J. Cathelin nach C.N. Cochin, Paris, um 1770, 10 cm (Durchmesser); 26 x 20 cm (Blattgröße). // 80,-

The British Museum, 1895, 0617278. - D'Alembert war gemeinsam mit Denis Diderot Herausgeber der berühmten Encyclopédie.



Nr. 575 - Cashewbaum
- Kupferstich von J. und I de Bry

Nr. 564 **ALLEGORIE. - Freundschaft**. „Denke oft an deinen Freund“. Allegorie auf die Freundschaft im Rund. Zwei weibliche Genien schweben mit einer Blütenkette über einer kleinen **Pyramide**. Unter der Widmung ein Erdhügel mit dem Trieb einer Eiche. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Büttchen, hs. dat. „Kopenhagen, 25. August 1804“, 12 cm (Durchmesser). // 220,-

Die Widmung und das aquarellierte Bäumchen im rechten unteren Eck von anderer Hand; wohl aus einem Freundschaftsalbum. - In beiliegender Beschreibung dem dänischen Genre- und Schlachtenmaler Christian David Gebauer (1777-1831) zugeschrieben.

Nr. 565 - **Italien**. „Moderna Italorum mores studia, et praerogativae“. Blick in ein Gebäude, in dessen Erdgeschoß der Papst und die Kardinäle zu sehen sind. Im Stockwerk darüber sieht man Putten beim Studium der Wissenschaften und der Künste. Vor dem Haus arbeiten weitere Putten im Handwerk und im Handel. Im Hintergrund entstehen große Bauwerke und die Segelschiffe Marco Polos und Kolumbus' stehen in See. Kupferstich von **J. Müller**, Augsburg, um 1710, 23 x 18,5 cm. // 130,-

Aus Scherer's „Atlas novus“. - Mit hinterlegtem Einriß am oberen Rand.



Nr. 580 - Eugene Beauharnais
- Lithographie von D. Engelmann

Nr. 566 - **Laster**. „Les excez de la bouche sont la mort de l'ame“. Allegorie auf die Gefräßigkeit, oben Inschrift, unten Verse. Kupferstich von **Pierre Daret**, Paris, 1646, 18,5 x 14,5 cm. // 140,-

Thieme-Becker Bd. VIII, S. 400. - Aus: Gomberville, M. de, La doctrine des moers, Paris, 1646. - Oben rechts die Ziffer 35. - Zu Deutsch „Die Exzesse des Mundes sind der Tod der Seele“. Ein Schlafender neben dessen Bett ein gedeckter Tisch steht und in einem Raum dahinter eine Frau, die vor dem zu Bett gehen bei Kerzenschein in ein Buch schreibt.

Nr. 567 **ARAGO, Emmanuel und Étienne (1812 - 1896 bzw. 1802 - 1892)**. -

Karikatur. „Les cerises“. Zwei Kirschen schmücken das Ohr der Mariannen-Büste. In den Früchten erkennt man die Porträts von Emmanuel Arago und Étienne Arago. Darunter ein Reim auf Französisch. Altikal. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-28. - Blatt 26 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Der Jurist Emmanuel A. und der Schriftsteller Étienne A. waren nicht miteinander verwandt, beide jedoch überzeugte Anhänger der Republik.

Nr. 568 **ARZT**. „Une jeune Femme Malade“. Blick in ein niederländisches Schlafgemach des 17. Jahrhunderts, die junge Kranke im Baldachinbett liegend, der Arzt sitzt in einem Lehnstuhl davor, die Magd bringt einen Trunk. Kupferstich von Péré Avril und Chasselas nach **Jan Steen**, um 1790, 30 x 24 cm. // 200,-

Mit dem originalen Textblatt in französisch. - Sehr breitrandig.



Nr. 572 - Astronomische Himmelskarte - Altkolorierter Kupferstich bei M. Seutter

Nr. 569 - Ohrenarzt. Blick in die Praxis eines Ohrenarztes im Rund, der Patient wird auf einem Stuhl von zwei Assistenten festgehalten, der Arzt führt seinen Kamm über die geschorene, verschorfte Kopfhaut, seitlich zahlreiche Medizinfläschchen. Kupferstich von D. van den Bredem nach A.P. van de Venne, um 1640, 13 x 13 cm. // 120,-

Auf der ganzen Buchseite. Darunter bzw. darüber steht (in Holländisch und Italienisch): „Ein verschorfte (gründiger) Kopf scheut den Kamm“. Verso Typographie und ein zweiter, allegorischer Kupferstich.

Nr. 570 - Quacksalber. Ein Quacksalber preist einem neugierigen Publikum in verschiedenen Fläschchen seine Rezepturen an. Radierung auf Bütteln nach **Adrian van Ostade**, um 1720, 11 x 9 cm. // 180,-

Vgl. Bartsch, 43. - Spiegelbildliche Kopie nach Adrian van Ostade (1610-1685). - Sehr breitrandig; unterhalb des Plattenrandes mittig, alt mit Tinte „62“.

Nr. 571 ASTROLOGIE. „L'Astrologie“. Allegorische Darstellung auf die Astrologie bzw. Astronomie. Auf einem Sockel verschiedene astronomische Instrumente wie ein Globus, Fernrohr, Zirkel, Feder usw. Dazwischen ein Podest mit einem Adler der in den Himmel mit einer von Sternen umgebenen Sonne blickt. Kupferstich bei Gabriel Huquier, um 1740, 16 x 11 cm. // 120,-

Nr. 572 ASTRONOMIE. - Himmelskarte. „Planisphaerium Coeleste“. Die Hemisphären des nördlichen und des südlichen Sternenhimmels mit den Tierkreiszeichen und der Milchstraße, dazu die Darstellungen der Hypothesen nach Tycho Brahe, Ptolemäus und Kopernikus usw. Altkol. Kupferstich bei **Matthäus Seutter**, um 1750, 48,5 x 55,5 cm. // 650,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homannischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 8, 1. - Mittig Gott als Schöpfer, umgeben von Putten mit verschiedenen Attributen, darunter Schriftband. - Leicht fleckig, unten ein professionell restaurierter Einriss, sowie eine Restaurierung in der rechten Bildhälfte.

Nr. 573 AUSSCHNEIDEBÖGEN. - Ankleidefiguren. - Ostern.

Unbeschnittener Bogen mit einer Ankleidefigur, dazu drei Kleidungsstücke, ein Osterhase und ein Kulissenbild mit einer Hasenfamilie. Farbdruck auf Karton, Signet „BEHA46“, wohl 1946, 33 x 44 cm (Bogengröße). // 120,-

Die Figur ist ein Mädchen mit Kleid, Mantel und Hut.

Nr. 574 BADEWESEN. „Innere Verzierung eines Bad-Zimmers“. Zwei Ansichten auf einem Blatt, eine Darstellung frontal mit Badekessel, Ofen und Leitungsröhren, und eine detaillierte Darstellung von oben. Kupferstich von **Johann Georg Merz**, Augsburg, um 1750, 31,5 x 20,5 cm. // 120,-



Nr. 564 - Allegorie auf die Freundschaft - Bleistiftzeichnung

Nr. 575 BÄUME. - Cashewbaum. „Contrafactor der Bäume, da die Cajus und lambos anwachsen, samt anderen Früchten mehr“. Zwei tropische Bäume, rechts ein Pfefferstrauch und im Vordergrund Krokusse. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, 1600, 13 x 17,5 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 150,-

Tafel XIII aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien. - Beiliegen Tafel XVI „Eygentliche Fürbildung des Palm Baums, und anderer Bäume mehr in Indien“. Darstellung dreier Bäume mit exotischen Früchten, wie der Jackfrucht und dem Rosenapfel. - Auf stärkerem Bütteln.

Nr. 576 - Nachtblüher. „Contrafactor oder Abbildung des Baums Arbor triste genant“. Im Innenhof eines Anwesens stehen zwei eingefasste Bäume, in deren Schatten ein Rind steht. Die Bewohner sammeln die herabgefallenen Blüten auf, welche dann als Gewürz oder zur Kosmetik verwendet werden. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, 1600, 14,5 x 17 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 150,-

Tafel VI aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien. - Der nachtblühende Korallenjasmin ist hauptsächlich in Südostasien verbreitet. - Auf stärkerem Bütteln.

Nr. 577 BARBIER. „Greek Barber“. Vor einem Wohnhaus rasiert der Barbier einen Herren, der sich das Becken unters Kinn hält, im Hintergrund drei rauchende Herren die warten bis sie an der Reihe sind. Altkol. Aquatinta von I. Clarke, London, 1818, 9,5 x 15,5 cm. // 120,-

Nr. 578 - Kloster. „Rasiertag im Kloster“. Blick in die klösterliche Waschstube. Die Mönche rasieren sich gegenseitig bzw. schneiden sie ihre Tonsur. Farblithographie nach **Francisco Ortega**, dat. 1878, 40,5 x 29 cm. // 240,-

Nr. 579 BAUERNHAUS. - Interieur. Blick in eine gemütliche Bauernstube mit Dielenbretterboden. Die Familie mit Oma und Opa sitzt gerade am Tisch beim Essen, links auf der Bank die Katze. Altkol. Radierung, um 1820, 13 x 17 cm. // 120,-

Rechts oben No. 22. - In den Rändern gebräunt und leicht fleckig.

V. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 580 BEAUHARNAIS, Eugene, Herzog von Leuchtenberg (1781 - 1824). „Eugène“. Brustbild nach halbrechts, in Uniform mit Orden. Lithographie mit Tonplatte von D. Engelmann bei Hermann & Barth, München, um 1824, 15,5 x 17 cm. // 220,-
APK 1610. - Breitrandig, dort rechts hinterlegter Einriß.

Nr. 581 BILDERBOGEN. - Bäume. Zwei unzerschnittene Bilderbögen im Quer- und Hochformat mit zusammen zehn verschiedenen Baumdarstellungen. Lithographien, „zu haben bei J.C. Hochwind in München“, um 1840, 33 x 40 (Blattgröße). // 90,-

Bilderbogen Nr. 22, 197. - Die wohl als Vorlage zum Zeichnen gedachten Bilderbögen mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 582 - Bibel. „Joseph und seine Brüder“. Vier Bilderbögen mit je zwei Darstellungen aus der Josefsgeschichte. Darunter jeweils erklärender Text. 4 altkol. Lithographien bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, 30 x 17 cm (Blattgröße); 11 x 13 cm (Einzeldarstellung). // 120,-
Gebräunt und stellenweise etwas fleckig.

Nr. 583 - Kinder. - Kolorieren. „Bilder zum Coloriren“. Bilderbogen mit acht Doppeldarstellungen, von jedem Paar eine Darstellung als Vorlage koloriert. Altkol. Lithographie bei C. Burckhardt, Weissenburg, um 1880, 7,5 x 9 cm (Einzelbild), 34 x 42,5 cm (Blattgröße). // 80,-

Weissenburger Bilderbogen, 511. - Mit acht Kinderszenen. - **Beilage:** „Tuschbogen“. Bilderbogen mit 20 kleinen Blumen-Darstellungen. 10 koloriert und 10 unkoloriert zum selber kolorieren. Federlithographie bei C. Burckhardt's Nachf. in Weissenburg, um 1880. Ca. 37 x 30 cm. Bilderbogen No. 1263. - Mit wenigen Randläsuren.

Nr. 584 - Märchen. Vier Bilderbögen mit je zwei Darstellungen zu einem Märchen. Darunter jeweils erklärender Text. 4 altkol. Lithographien bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, 30 x 17 cm (Blattgröße); 11 x 13 cm (Einzeldarstellung). // 100,-

Als Vorlage für dieses romantische Märchen diene möglicherweise die komische Oper „Rosalie et Myrza“ von F.-A. Boieldieu. - Gebräunt und stellenweise etwas fleckig, teils knapp beschnitten und an den Ecken kniffrig.

Nr. 585 - Ritter. Vier Bilderbögen mit je zwei Darstellungen aus dem Theaterstück „Das Turnier zu Kronstein“. Darunter jeweils erklärender Text. 4 altkol. Lithographien bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, 30 x 17 cm (Blattgröße); 11 x 13 cm (Einzeldarstellung). // 130,-

Gebräunt und stellenweise etwas fleckig; oben knapp beschnitten.

Nr. 586 BISMARCK, Otto Fürst von (1815 - 1898). - **Karikatur.** „Eh bien ! Me voilà bien mise !!!!“. Bismarck steht bis auf die Pickelhaube, das Hemd und seine Stiefel düster blickend da, denn er wurde von einem französischen Kolonialsoldaten entwaffnet. Lithographie von A. Jann bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29,5 x 19,5 cm. // 200,-

Paris Musées, QB.1882. - Blatt 8 der Folge: „Actualités“. - Auf Seiten der Franzosen kämpften auch arabische und afrikanische Verbände (z.B. die Senegalschützen). - Mehrfach gefaltet, wenig fleckig.

Nr. 587 - „Toutes les palayeurs sont ils referus de Paris! Ya! Afec leurs palais? Naen. Mein Gott? Alors nous sommes nédoyés! Ya!!“. Bismarck erhält Meldung von einem Offizier. Beiden ist die Pickelhaube ins Gesicht gerutscht, sodaß sie nichts sehen können. Lithographie von A. Jann bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29,5 x 19,5 cm. // 250,-

Paris Musées, QB.1873. - Blatt 3 der Folge „Actualités“. - Bismarcks Helm zielt eine Gans, die des Offiziers eine Gabel. Durchaus amüsante und gekonnte Satiredarstellung. Zudem verballhornt der Text das Französisch der Preußen. - Mehrfach gefaltet, mit kleiner Fehlstelle, leicht fleckig.

Nr. 588 BLANC, Louis (1811 - 1882).

- **Karikatur.** „Pensées“. Karikatur des französischen Politikers und bedeutenden Frühsozialisten, dessen Büste auf einem Stapel Bücher steht und aus dessen Kopf Hornveilchen herauswachsen. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulobœuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 80,-

Paris Musées, QB. 2093-15. - Blatt 13 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“.

Nr. 589 BOLT, Johann Friedrich (1769 - 1836). Brustbild des deutschen Zeichners und Kupferstechers nach viertelrechts. Darunter gestochener Namenszug und die Lebensdaten. Kupferstich nach einem Selbstporträt von Auguste Hüssener, um 1830, 10 x 8 cm. // 90,-

Nr. 590 BUCHHOLZSCHNITTE. - Inkunabel. Der Prophet Samuel salbt Saul zum König von Israel. Szene an einem Weiher mit Schwänen, daneben zwei Diener. Altkol. Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei **Anton Koberger, Nürnberg, 1483, 11 x 19 cm (Darstellung) bzw. 37,5 x 24 cm (Blattgröße).** // 550,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschen Text, Blatt CXXIX. - Kobergers Bibel „zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit.“ (W. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther“, 1977 S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) noch 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stöcke von außerhalb (Köln, Quentell) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden.“ - Leicht fleckig, etwas gebräunt und wenig fingerfleckig.



„Toutes les palayeurs sont ils referus de Paris! Ya! Afec leurs palais? Naen. Mein Gott? Alors nous sommes nédoyés! Ya!!“



„Pensées“

Nr. 584 - 4 Bilderbögen mit Märchendarstellungen



Nr. 587 - Bismarck - Satiredarstellung - Lithographie von A. Jann



Nr. 590 - Altkolorierter Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger



Nr. 594 - Friedrich Christoph Dahlmann - Kreidelithographie bei J.B. Simon

Nr. 591 CHANZY, Antoine (1823 - 1883). - Karikatur. „Le Perce-Neige“. General Chanzy als Schneeglöckchen karikiert, bricht sich durch Schnee und Eis. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19,5 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-5. - Blatt 3 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jour“. - In einer knorrigen Weide erkennt man die Karikatur seines Gegners in den Wintergefechten von Le Mans, General Friedrich Karl von Preußen, mit Pickelhaube.

Nr. 592 CLÉMENT-THOMAS, Jacques Leon (1809 - 1871). - Karikatur. „Le myosotis“. Karikatur des französischen Generals als Vergissmeinnicht in Stiefeln auf einen Degen gestützt und vor einem Spiegel stehend. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-16. - Blatt 14 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - General Clément-Thomas war eines der ersten Opfer der Pariser Aufstände von 1871.

Nr. 593 CRÉMIEUX, Adolphe (1796 - 1880) - Karikatur. „Plante grasse“. Karikatur des Justizministers als blühender Kaktus mit Beinen. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 60,-

Paris Musées, QB. 2093-23. - Blatt 21 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Der Jurist und Journalist Crémieux war Repräsentant des Consistoire central israélite und später Präsident der Alliance Israélite Universelle. Durch das nach ihm benannte „Décret Crémieux“ erhielten die etwa 40.000 Juden in der Kolonie Algerien die französische Staatsbürgerschaft.

Nr. 594 DAHLMANN, Friedrich Christoph (1785 - 1860). „Wie ein Professor die deutsche Einigkeit begraben will“. Karikatur des Vizepräsidenten der Nationalversammlung als Totengräber. Kreidelithographie bei J.B. Simon, Frankfurt, um 1849, 20 x 26 cm. // 220,-

Wien Museum, Inv. Num. 21737/2. - Der Historiker Dahlmann war einer der sieben Göttinger Professoren („Göttinger Sieben“).

Nr. 595 DELESCLUZE, Charles (1809 - 1871). - Karikatur. „Le cactus épineux“. Der französische Journalist und Kommuniste als „stacheliger Kaktus“ mit einem Gewehr in der Hand karikiert. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-6. - Blatt 4 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jour“. - Der bereits bei der Julirevolution beteiligte C. Delescluze musste auf Grund seiner politischen Artikel mehrfach das Land verlassen, wurde 1848 sogar zu einer mehrjährigen Verbannung verurteilt, gründete das Journal „Le Reveil“ und wurde schließlich führendes Mitglied der Pariser Kommune.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 595 - Französische Karikatur
- Altkolorierte Lithographie von A. le Petit



Nr. 598 - Voralpenlandschaft - Aquarell von Cantius Dillis



Nr. 597 - Allegorie auf den Krieg
- Kupferstich bei G.B. Göz



Nr. 599 - Albrecht Dürer der Ältere - Lithographie von J.N. Strixner

Nr. 596 DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KRIEG. - Novembervträge. - Karikatur. „Les alliés de la Prusse. En avant mes chers Badois, Bavaois et Wurtembergeois nous allons manger les Français“. Zwei Soldaten mit Pickelhaube rekrutieren zwei Männer mit Gewalt, um sie mit in den Krieg gegen Frankreich zu nehmen. Lithographie von L. Tolb bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 20,5 x 30 cm. // 150,-

Paris Musées, QB.2631. - Blatt 1 der Folge: „Actualités“. - Nachdem Frankreich Preußen 1870 den Krieg erklärt hatte, kam es zum Beitritt der Königreiche Bayern und Württemberg, sowie des Großherzogthums Baden an den Norddeutschen Bund. - Mehrfach gefaltet und etwas fleckig.

Nr. 597 DEUTSCHLAND. - Allegorie auf den Krieg. „Was klagst o' Teutschland gar so sehr? Der Frieden wird nit lebend mehr, Mehr Flammen ich anzündte; Vulcane schmidt mehr Waffen mir All Elementen ich hin führ Trauer, und Forcht ankündte“. Deutschland kniet vor der dahingeschiedenen Pax. Im Mittelgrund schreiten Bellone und Mars. Kupferstich nach und bei **Gottfried Bernhard Göz**, 1742, 29 x 20,5 cm. // 500,-

Nr. 3 aus der 8 Blatt umfassenden Folge „Schrecken des Krieges“, 2. Zustand (von 3), mit der Schrift, aber vor der Adresse von Negges. - Die Folge stellt die Kriegskatastrophen nach dem Tod Kaiser Karls VI. (1685-1740) dar.

Nr. 598 CANTIUS DILLIS (1779 - 1856). Drei Schnitter im Gespräch auf einem Weg an Felsen vorbei. Voralpenlandschaft mit Ortschaft im Hintergrund (vermutlich Partenkirchen). Aquarell über Tuschkfederzeichnung, um 1820, 20 x 27,5 cm. // 750,-

ADB Bd. 5, S. 226-229. - Cantius Dillis wurde 1833 zugleich mit seinem Bruder Georg und dem jungen J.J. Dorner zum Ehrenmitglied der königl. Akademie der bildenden Künste ernannt. Seine Blütezeit als Künstler fällt in die zwanziger Jahre, sein Name war damals viel genannt und geachtet. Vorallem auf Reisen war er ein steter Begleiter seines Bruders Johann Georg von Dillis (1759-1841). - Das Aquarell verso „Dillis“ zugeschrieben, sowie zusätzlich „C. Dillis“ auf dem alten Trägerpapier. - Minimal fleckig, in den Ecken oben leicht knittrig. Auf die getuschte Einfassungslinie geschnitten und alt auf Trägerpapier montiert. Gerahmt.



Nr. 602 - Der Fischmarkt - Prächtiges Schabkunstblatt von R. Earlom - Weitere drei Marktblätter von Earlom sind vorrätig.

Nr. 599 DÜRER, Albrecht der Ältere (1427 - 1502). Brustbild nach viertellinks des Goldschmieds und Vaters von Albrecht Dürer, mit Filzkappe und pelzgefüttertem Mantel. Oben links Inschrift. Lithographie von **Johann Nepomuk Strixner** nach Albrecht Dürer, dat. 1814, 50 x 37 cm. // 750,-

Winkler 831, 34, Zustand II.; Maillinger Bd. 2, Nr. 1150. - Laut Winkler außen mit vollem Ton eingedruckt und nur ein Rand von 2mm blieb ohne Druck. - Minimal gebräunt, in den Rändern wenig knittrig.

Nr. 600 RICHARD EARLOM (1742 - 1822). „A Fruit Market“. Reich gedeckter Marktstand, mit übervollen Obstkörben, links die Händlerin im Gespräch mit einer eleganten Kundin. Unten Inschrift und Wappen. Schabkunstblatt von R. Earlom und Jan Boeckhorst nach Frans Snyders bei John Boydell, dat. 1775, 36 x 57 cm. // 850,-

Nagler Bd. IV, S. 245: „Der grösste Schabkünstler Englands“. Earlom „bereitete seine Platte mit einer höchst einzahnigen Wiege zu, daher boten sie in den dunklen Stellen den feinsten Samt dar, warfen aber aus derselben Ursache auch **nur eine geringe Anzahl von Abdrücken ab**“. - Aus der bekannten Folge: „Die vier Märkte“. - In den Rändern nur minimal gebräunt.

Nr. 601 - „A Herb Market“. Blick auf einen reichen Kräuter- und Gemüsestand, links übervolle Gemüsekörbe, rechts der Kräuterstand mit Händlerin. Diese im Gespräch mit einer Köchin, der soeben von einem Jungen ihr Geld geklaut wird. Unten Inschrift und Wappen. Schabkunstblatt von R. Earlom und Jan Boeckhorst nach Frans Snyders bei John Boydell, dat. 1779, 36 x 57 cm. // 850,-

Aus der bekannten Folge: „Die vier Märkte“. - In den Rändern nur minimal gebräunt.

Nr. 602 - „A Fish Market“. Übervoller Stand, mit einer Vielzahl verschiedener Fische und Wassertiere (Schildkröten, Biber, Delphin, Krebse und Hummer), rechts der Händler beim Zerteilen eines Fisches, links füllt ein Fischer weitere Fische nach. Unten Inschrift und Wappen. Schabkunstblatt von R. Earlom und Jan Boeckhorst nach Frans Snyders bei John Boydell, dat. 1782, 36 x 57 cm. // 850,-

Aus der bekannten Folge: „Die vier Märkte“. - In den Rändern nur minimal gebräunt, der Plattenrand teils verso hinterlegt.

Nr. 603 - „A Game Market“. Blick auf einen übervollen Marktstand mit Wild, darunter u.a. ein Eberkopf, Schwan, Reh, Enten, Hühner usw. Links der Händler mit einem Pfau auf dem Arm. Unten Inschrift und Wappen. Schabkunstblatt von R. Earlom und Jan Boeckhorst nach Frans Snyders bei John Boydell, dat. 1783, 36 x 57 cm. // 850,-

Aus der bekannten Folge: „Die vier Märkte“. - In den Rändern nur minimal gebräunt, der Plattenrand verso teils hinterlegt.

Nr. 604 - Die Bergpredigt. Im Vordergrund Hirten mit ihren Schafen. Schabkunstblatt in Braun von R. Earlom nach **Claude Lorrain**, dat. 1817, 22 x 33 cm. // 180,-

Andresen, Handb. Bd. I, S. 424: „Unübertroffener Schabkünstler“. Earlom „bereitete seine Platten mit einer höchst engzahnigen Wiege zu“, daher warfen sie „nur eine geringe Zahl von Abdrücken ab“. - Nr. 100 von insgesamt 300 gedruckten Blättern der Folge: „Liber veritatis“ nach Zeichnungen aus der Sammlung Devonshire. - Bis an den Plattenrand beschnitten. Oben mit drei fachmännisch restaurierten Einrissen.

Nr. 605 EDELSTEINE. „Bedolach, Bdeillon, Crystall Perlen Schohan“. An einem See liegend ein großer Edelstein, daneben eine Muschel mit Perlen. Kupferstich von **J.A. Corvinius**, um 1735, 31 x 20 cm. // 90,-

Aus der „Kupfer-Bibel“ von J.J. Scheuchzer, Tafel XXV.

Nr. 606 EISENBahn. „Schnellzug-Lokomotive der Bayerischen Staatsbahn ‚S 3/6‘ Baureihe 18“ und „Schwere Schnellzuglokomotive der Deutschen Reichsbahn ‚01‘ (Baureihe)“. Darstellung der zwei Dampflokomotiven untereinander. Bleistiftzeichnung von **Hans Fischach**, links unten sign., jeweils rechts bezeichnet und dazu mit technischen Angaben versehen, um 1985, 33 x 49 cm. // 280,-

Hans Fischach (1922-2008) war Münchner Maler, Illustrator, Modezeichner und Schriftsteller. Motive aus seiner bayerischen Heimat und dem Sport bildeten die Hauptthemen seiner künstlerischen Arbeiten.

Nr. 607 - Spanien. „El Ferro-Carril de Malaga a Codova“. Humoreske auf die Planung der Eisenbahnstrecke zwischen Malaga und Cordoba im Bogen. Mittig ein Ochsendgespann, das auf seinem Karren die übergroßen Zeichenutensilien der Architekten transportiert. Links davon erklärt der Fuhrmann den Einheimischen das Projekt. Auf der rechten Seite zeigt der Architekt in Begleitung einer Schnecke den feinen Herren von der Eisenbahngesellschaft die Pläne. Lithographie, um 1865, 13 x 41 cm. // 150,-

Möglicherweise als Kopfstück für ein Plakat. - Das dünne Papier leicht knittrig und an den Seiten nach der Form des Bogens beschnitten.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 613 - „Mädchen mit der Grasbürde“ - Radierung von J.C. Erhard



Nr. 614 - „Reiter im Hohlwege“ - Radierung von J.C. Erhard

Nr. 608 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). „Elisabeth. Erzsébeth. Kaiserin von Oesterreich, Königin von Ungarn etc.etc.“. Kniestück nach halblinks der Kaiserin in einem aufwendigen Spitzenkleid, mit Spitzenschleier und Perlenketten. In der Linken ein Fächer. In goldener Umrahmung mit Krone oben. Lithographie mit Tonplatte und Golddruck von **Adolf Dauthage** bei J. Stoufs, Wien, um 1867, 48 x 36 cm. // 750,-

Das dekorative Porträt zeigt die Kaiserin im ungarischen Krönungskleid. - In den Rändern minimal gebräunt und etwas fleckig. In Goldleiste gerahmt. Sehr selten.

Nr. 609 - Ganzfigur nach halbrechts der Kaiserin, stehend in einem bestickten, schulterfreien Kleid mit Schmuckstücken, einem Spitzenschleier und einem Hermelinmantel. In einem überdachten Hof mit Säulen, rechts im Hintergrund **Wien mit dem Stephansdom**. Galvanographie (von **Leon Schöninger** nach Philipp von Foltz bei Gregor Baldi, Salzburg), 1855, 63 x 47 cm. // 850,-

Die Galvanographie ist ein graphisches Tiefdruckverfahren, das 1840 in München von Franz von Kobell erfunden wurde. Ab 1842 wurde sie von Leo Schöninger (1811-1879) und Joseph Anton Freymann weiterentwickelt. Das Ölgemälde von Philipp von Foltz (1805-1877) das als Vorlage diente ist heute verschollen. - Bis in die Darstellung beschnitten, einheitlich leicht gebräunt, minimal fleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 610 - Brustbild nach halblinks der Kaiserin, in pelzbesetzten und bestickten Mantel, mit geflochtenem Haar und dem berühmten Rubin-Schmuck. Farblithographie, um 1879, 39 x 26,5 cm (Bildausschnitt). // 750,-

Vermutlich anlässlich der Silberhochzeit herausgegebenes Amtsbild. - Wenig stockfleckig, am oberen und am unteren Rand leicht lädiert. - Gerahmt.

Nr. 611 - Familie. „Kaiserliche Familie“. Ganzfigur nach dreiviertelrechts der in einem Stuhl sitzenden jungen Kaiserin, dahinter in Uniform stehend, ihr Gemahl Kaiser Franz-Joseph. Vor ihnen die beiden Kinder, rechts stehend die Tochter Gisela (1856-1932) und links von ihr der Sohn Rudolf (1858-1889) mit Helm und Degen auf einem Spielzeug-Pferd auf Rollen sitzend. Beikolorierte Lithographie von Wage bei Jos. Stontz und A. Tomasello, Wien, um 1870, 28 x 22,5 cm. // 450,-

Eines der seltenen Familien Porträts, das besonders reizend ist mit Rudolf auf dem Spielzeug-Pferd. - Insgesamt stärker und unregelmäßig angegraut, die linke obere Ecke mit Knickspur. - Gerahmt.

Nr. 612 JOHANN CHRISTOPH ERHARD (1795 - 1822). „Der Ziehbrunnen unter dem Baume“. An einem Ziehbrunnen, der zwischen zwei Pfeilern unter Bäumen befestigt ist, holt eine Frau Wasser, links zwei Ochsen, rechts sitzt ein Mann, der sich unterhält mit **einem Juden mit Dreispitz zu Pferde**. Radierung, sign. und dat. „J.C. Erhard inv. et fec. 1814“, 4 x 10 cm. // 110,-

Apell 38, III (mit der Nr. 8 links unten). - Etwas fleckig.

Nr. 613 - „Das Mädchen mit der Grasbürde ausserhalb des Thorbogens“. Auf einem Fahrweg schreitet ein schwer beladenes Mädchen nach vorne auf den Torbogen eines Bauerngehöftes zu, vor dessen Tür links eine Frau mit zwei kleinen Kindern sitzt. Radierung, sign. und dat. „J.C. Erhard f. 1817“, 10 x 14 cm. // 280,-

Apell 57, III (von VI). - Leicht fleckig.

Nr. 614 - „Der Reiter in dem Hohlwege“. Ein Landmann zu Pferde reitet in ein Schlucht hinab, umgeben von Bäumen und im Hintergrund eine Stadt vor einem Bergmassiv. Radierung, sign. „JC Erhard fec.“, um 1815, 7 x 11 cm. // 120,-

Apell 49, II. - Verso Sammlerstempel.

Nr. 615 ERHARD, Johann Christoph (1795 - 1822). Brustbild im Profil nach rechts im Oval des Künstlers. Radierung auf China von Johann Nepomuk Passini nach **Johann Adam Klein**, um 1820, 12 x 9 cm. // 180,-

Nagler, Bd. 11, (1841), S. 5, Nr. 5; Andresen, Handbuch, Bd. 2 (1873), S. 265, Nr. 8; Jahn, Verzeichnis von Copieen, Nr. 55. - 2. Zustand auf China, auf großen Bogen Velin montiert. Sauber, frisch und breitrandig.

Nr. 616 FABELN. - Katze und Spatzen. „Le chat et les jeunes moineaux“. Bildergeschichte in 16 Einzeldarstellungen mit Untertext, frei nach Fabel „Die Katze und die zwei Spatzen“ von La Fontaine. Altkol. Lithographie bei Pellerin, Epinal, um 1890, 7 x 6 cm (Einzeldarstellung), 39,5 x 29 cm (Blattgröße). // 100,-

Imagerie d'Épinal Nr. 545. - In dieser Interpretation der Fabel endet die Geschichte für die gefältsige Katze schlecht und die Vögel überleben.

Nr. 617 FAGEL, Francois (1657-1746). Halbfigur nach viertelrechts des Gelehrten, sitzend mit einem Buch auf dem Schoß, im Hintergrund ein volles Bücherregal. Kupferstich von P. Tanje nach G.J. Xavery, dat. 1747, 27 x 21,5 cm. // 180,-

Unter der Darstellung Verse von Johann Jakob Dusterhoop. - Bis an die Darstellung beschnitten.

Nr. 618 FAIDHERBE, Louis (1818 - 1889). - **Karikatur.** „Le rosier des batailles“. Karikatur des französischen Generals als Heckenrose mit Säbel und Pistole. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-9. - Blatt 7 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jour“. - General Faidherbe befehligte im deutsch-französischen Krieg die Nordarmee gegen General von Goeben.



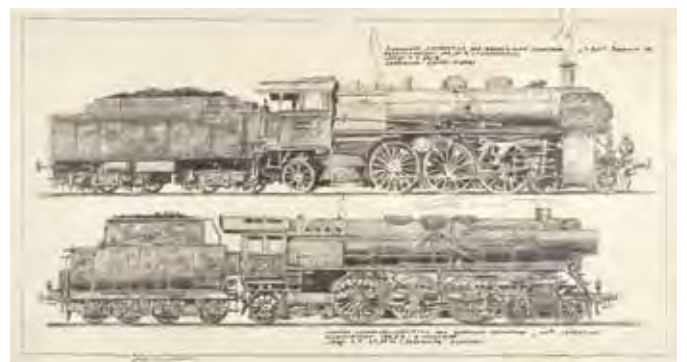
Nr. 608 - Kaiserin Elisabeth - Lithographie mit Golddruck von A. Dauthage



Nr. 609 - Kaiserin Elisabeth - Seltene Galvanographie von L. Schöninger



Nr. 610 - Kaiserin Elisabeth - „Amtsbild“ - Farblithographie



Nr. 606 - Zwei Dampflokomotiven - Bleistiftzeichnung von H. Fischach



Nr. 620 - Peter Fendi mit seiner Mutter - Radierung

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 625 - Kaiser Franz Joseph I. - Lithographie von E. Kaiser



Nr. 626 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 619 FAVRE, Jules (1809 - 1880).

- **Karikatur.** „L'immortelle“. Karikatur des Außenministers der Dritten Republik als Strohblume über einem Grabstein. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-18. - Blatt 16 aus: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Jules Favre unterzeichnete 28. Januar 1871 den Waffenstillstand mit dem Deutschen Reich und ein viertel Jahr danach den Friedensvertrag von Frankfurt.

Nr. 620 FENDI, Peter (1798 - 1842).

„Peter Fendi und seine Mutter auf dem Wege vom Heumarkt in die Stadt“ Wien. Ganzfiguren des Malers bzw. Stechers und seiner Mutter, dahinter mehrere ummauerte Gebäude mit großem Garten. Radierung, sign. und dat. „P. Fendi f. 1824“, 15 x 22,5 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 385. - Beilage zu M. Auers „Faust“. - Der körperlich missgestaltete Künstler sorgt für den Lebensunterhalt seiner Mutter seit seinem 18. Lebensjahr. - Mit einem schmalen Rand um die Darstellung, winziger Eckabrieb unten rechts.

Nr. 621 PETER FENDI (1798 - 1842).

Kleinkind mit Häubchen, sitzend in seinem Kinderstühlchen, vor sich Kinderbecher und -teller. Radierung auf China von Benedetti nach P. Fendi, um 1825, 8 x 7 cm. // 120,-

Nur im breiten Rand etwas fleckig. Entzückendes Kinderbildchen!

Nr. 622 FERRY, Jules (1832 - 1893).

- **Karikatur.** „Le Narcisse“. Karikatur des französischen Politikers als eitler Schönling mit einer Narzisse am Revers vor einem **Ankleidespiegel**. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-12. - Blatt 10 der Folge: „Fleures, fruits & légumes du jour“. - Ferry war Minister und später Ministerpräsident (1880-1881) in der Dritten Republik.

Nr. 623 FEUERWERK. „Heil Ludwig u. Theres“. Zahlreiche Zuschauer stehen im großen Kreis und betrachten ein Feuerwerk. Darunter ein Reim. Altkol. Lithographie bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, 11 x 13,5 cm. // 90,-

Blatt 20 einer Bilderbogen-Folge. - Auf Trägerkarton montiert; links knapp beschnitten.

Nr. 624 FISCHER. - Haie. „Eine erbärmliche Historia, so sich zu Cochin mit einem grossen Fisch zugetragen hat“. Seeleute bergen einen Schwerverletzten aus einem Rettungskahn. Im Hintergrund sieht man, wie ein Haifisch den Seemann bei Arbeiten am Schiff angefallen hat. Darunter mehrzeilige Beschreibung.

Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, Frankfurt / M., 1600, 13,5 x 17,5 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 200,-

Tafel I aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien.

Nr. 625 FRANZ JOSEPH I, Kaiser von Österreich (1830 - 1916).

„Franz Joseph I. Kaiser von Oesterreich etc. etc.“. Kniestück nach halbrechts des jugendlichen Kaisers, in Uniform mit Degen, auf dem Tisch seine Kopfbedeckung und der zweite Handschuh, unten Inschrift. Lithographie auf China von **Eduard Kaiser** bei F. Panterno, Wien, um 1855, 31 x 21 cm. // 450,-

Im Rand außerhalb des Chinapapiers minimal fleckig. - Gerahmt.



Nr. 624 - Haiangriff
- Kupferstich von J. und I. de Bry



Nr. 629 - Allegorische Darstellung auf die Liebe
- Farbstick

Nr. 629 GALANTERIE. - Amor. „Offrande à L'Amour“. Allegorische Darstellung auf die Liebe. Eine Schäferin kniet vor der Statue des Liebesgottes Amor und verteilt darauf Blumen. Neben ihr zwei Schafe und ein Hund, im Himmel zwei Turteltauben. Farbstick von Jubier nach **Jean-Baptiste Huet** bei Bonnet, um 1780, 19 x 14 cm. // 280,-

Bis über den Plattenrand beschnitten, minimal fleckig und leicht gebräunt.

Nr. 630 - Dame mit Hut. „Peut-Être!“. Hüftbild en face einer jungen Dame mit Hut und Spitzentuch. Lithographie von **A. Schmidt** bei Küstner, dat. 1832, 25 x 22 cm. // 120,-
Breitrandig, in den Rändern wenig knittrig.

Nr. 631 - Liebespaar. In einer Landschaft stehend ein mittelalterliches Paar in altdeutscher Mode. Der Kavalier reicht der jungen Frau einen Blumenstrauß, rechts neben ihr ein Hund. Bleistiftzeichnung, dat. 1857, 18,5 x 16,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Alt auf ein braunes Trägerpapier montiert, diese mit Einfassungslinien, hs. bezeichnet und datiert. - **Feine Zeichnung.**



Nr. 633 - Gastmahl in Antwerpen - Altkolorierte Lithographie von L. Haghe

Nr. 632 GASTRONOMIE. - Austern. Blick in einen Delikatessenladen. Drei Herren sitzen am Tisch und schlürfen Austern, im Hintergrund steht der Verkäufer an der Theke. Kridelithographie, um 1840, 14,5 x 22 cm (in den oberen Ecken mit Kleberesten). // 90,-

Nr. 633 - Gastmahl. „Private House at Antwerp“. Speisesaal in einem flämischen Adelshaus mit Familie und Gästen vor dem großen offenen Kamin am Tisch sitzend. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Louis Haghe** bei Day & Son, um 1850, 28 x 37,5 cm. // 160,-

Nr. 626 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). „Fridericus Rex Borussiae Elector Brandeb.“. Halbfigur des Preußenkönigs nach viertellinks im Oval mit Adlerorden und Dreispitz, dazu allegorische Figuren im Reigen um den Bildrahmen, unten mittig der preußische Adler in Kartusche. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson** nach **A. Pesne**, um 1760, 22 x 15 cm. // 550,-

APK 3003; Schuster 282; Campe 306, Abb. 80. - Mit Umschrift im Oval: „O quantum tibi nominis paratur“. Zur geflügelten Fama, die oben links den Ruhm des Königs (bekröntes Monogramm „FR“) hinausposaunt, gesellen sich links und rechts unten allegorische Gestalten, zwei des Krieges (Offizier mit Degen und Athene mit Fernrohr neben Fahnen und Geschützen) und vier des Friedens (Minister neben Kurfürstenhut, Aufklärung mit Flamme, die den Erdball erleuchtet, und Geschichtsschreibung mit Feder und Buch, darüber ein Friedensengelchen). - Sauber und frisch.

Nr. 627 FRÜCHTE. - Ananas. „Abriss der Ananas, Bettele, Palma dactylifera, Samaca, und Mangos“. Die Darstellung zeigt Palmen, Bäume und Sträucher mit tropischem Obst und Gemüse. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei **W. Richter**, Frankfurt / M., 1600, 13 x 17,5 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 180,-

Tafel XIV aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien. **Beiliegend Tafel XVII** „Abriss des Luncuas, Fagaras, Lacca, und Cuci fructa“. Abgebildet sind exotische Früchte und Wurzeln aus dem südostasiatischen Raum, im Hintergrund Kokospalmen, Bananenstauden und Eingeborene. Darunter mehrzeilige Beschreibung. - Auf stärkerem Bütt.

Nr. 628 FÜNF SINNE. - Das Gehör. „Auditus“. Allegorische Darstellung auf das Gehör. Eine weibliche Figur in antikem Gewand spielt in einer Landschaft Knickhalslaute. Rechts steht ein Hirsch. Unten lateinische Inschrift. Kupferstich bei **Philipp Galle**, um 1580, 15 x 12 cm. // 180,-

Hollstein 127; New Hollstein 195. - Tafel 2 aus einer Folge der Fünf Sinne. Die Vorlage wird **Hendrick Goltzius** (1558-1617) zugeschrieben. - Im rechten unteren Eck ein kleiner Fleck.

Nr. 634 - - „In the Town Hall - Mons“. Versammlung im Rathaus von Mons. Zahlreiche ärmere Bewohner sitzen am Tisch bzw. am offenen Feuer und erhalten eine warme Mahlzeit. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Louis Haghe**, bei Day & Son, um 1850, 28 x 37,5 cm. // 160,-

Nr. 635 - Wirtshaus. Gesellige Runde in einer Dorfschenke die auf das Wohl des Königs trinkt, im Hintergrund ein Puppenspieler mit Marionette, eine kleinere Gruppe sitzt am offenen Kamin. Kupferstich von **J. Danzel** nach **Gilles van Tilborgh**, dat. 1766, 37 x 45,5 cm. // 280,-

Figurenreiche Szenerie. - Vor allem im Rand etwas fleckig, aufgezoogen.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 642 - 3 seltene Darstellungen aus dem Leben von Caspar Hauser - 3 Kupferstiche

Nr. 636 GEOLOGIE. „Prof. Dr. Raschkes Tafel der Mineralien“. Übersichtstafel verschiedener Mineralien u.a. Metalle, Oxyde und Hydroxyde, Haloidsalze, Sulfate, Silikate, Sauerstoffsalze, Karbonate, Schwefelverbindungen usw. Farblithographie bei Graser, Annaberg, um 1900, 55 x 85 cm. // 180,-

„Grasers naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Tafeln No. 8“. - Mit Faltsuren, sowie verso mit hinterlegten Randeinrissen und Falzdurchbrüchen, der Rand links mit Läsuren, leicht gebräunt.

Nr. 637 CONRAD GREFE (1823 - 1907). „Parthie aus Obersteiermark“. Radierung auf China, bez. und sign. „Nach der Natur gez. u. rad. v. Conrad Grefe“, bei F. Kargl, um 1850, 17 x 25 cm. - „Beilage zu Auer's Faust“. // 180,-

Nr. 638 GRÉVY, Jules (1807 - 1891) - Karikatur. „Campanule“. Der Präsident der Abgeordnetenkammer und spätere Staatspräsident läutet als Glockenblume dargestellt mit einer Blüte, um die Politiker zur Ruhe zu ermahnen. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 60,-

Paris Musées, QB. 2093-26. - Blatt 24 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“.

Nr. 639 SEBASTIAN HABENSCHADEN (1813 - 1868). „Eine Alpe“. Sennerin unterm Eingang einer Almhütte im Gespräch mit zwei Bauersfrauen, daneben eine liegende Ziege, rechts eine stehende und zwei liegende Kühe, dahinter Aussicht ins Gebirge. Radierung auf China, sign. und dat. „Habenschaden 1843“, 9,5 x 15 cm. // 140,-

Andresen, Maler-Radierer III, 6; Slg. Maillinger II, 3602; Lentner 12235. - Andresen über Habenschaden und seine Radierungen: „da er sich fast gar nicht der Hilfsmittel der Kupferstecher ... bediente, tragen sie alle vorwiegend den frischen ursprünglichen Charakter des Aetzdrucks“. Mit Trockenstempel des Münchner Radierklubs. - Im Randbereich einige die Darstellung nicht störende Wasserränder.

Nr. 640 PETER VON HALM (1854 - 1923). „Füssen im Allgäu“. Blick über die Dächer der Stadt. Radierung, in der Platte sign. „P. Halm“, 28 x 19,5 cm. // 150,-

Druck für die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien. Mit Rand und in guter Erhaltung.

Nr. 641 HAMBURG. - Neujahrsgruß. „Prosit Neujahr“. Zwanzigzeiliges Gedicht von August Windmüller an Herrn (Franz Georg) Stammann mit einer verzierten Initiale und einer Umrahmung in Papierschnitt mit reicher Ornamentbemalung. Kalligraphisch verzierte deutsche Handschrift in Gold und Rot auf Karton, dat. „1. Jan. 1841“, 31 x 19 cm. // 280,-

Das Gedicht beginnt mit den Versen „Bauten wünsch ich ohne Zahl, Hamburgs Bauten allzumal...“ und endet „Sollen alle gross und klein, Ausgeführt von Stammann seyn“. Franz Georg Stammann (1799-1871) war ein Hamburger Architekt und Mitbegründer des hiesigen Architekten- und Ingenieurvereins. Er baute u.a. den Speicher am Alten Wandrahm und zusammen mit Auguste de Meuron das Thalia Theater.

Nr. 642 HAUSER, Kaspar (ca. 1812 - 1838). Folge mit drei Szenen aus dem Leben von Kaspar Hauser. 3 Kupferstiche, um 1840, 13,5 x 19 cm. // 850,-

Die Kupfer sind III nummeriert und mit 6-7zeiligem, gestochenen Text im unteren Rand. Sie zeigen Kaspar Hausers Gefangenschaft, seine Ankunft in Nürnberg und seine Aufnahme in Nürnberg. - Die Ränder mit Läsuren, Blatt 3 etwas gebräunt und fleckig, im rechten Rand ein hinterlegter Einriss. Breitrandig. - Die Folge mit Darstellungen aus dem Leben des „rätselhaften Fingling“ von großer Seltenheit.

Nr. 643 - Zwei Schriftfaksimiles und zwei Darstellungen von Zeichnungen von Kaspar Hauser auf einem Blatt. Lithographie bei M. Körner, Regensburg, 1873, 22 x 34 cm (Blattgröße). // 120,-

Wohl aus der Kaspar Hauser-Biographie von Daumer, Regensburg 1873. - Verso gestempelt, mit geglätteten Faltsuren.



Nr. 638 - Französische Karikatur - Altkolorierte Lithographie von A. le Petit



Nr. 644 - Heilpflanzen - Kupferstich von J. und I. de Bry



Nr. 641 - Neujahrsgruß
- Kalligraphisch verzierte Handschrift von A. Windmüller



Nr. 649 - Auferstehung Jesus - Kupferstich von G.B. Göz

Nr. 644 HEILPFLANZEN. - Aloe.

„Fürbildung dess Aloe, Maguey Mexicanum und Sycomorg“. Von links nach rechts eine blühende Aloe-Pflanze, daneben eine Agave und der Zweig einer Maulbeerfeige. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, Frankfurt / M., 1600, 13 x 17,5 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 250,-

Tafel XX aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien.

Nr. 645 HOPFEN. „Der Hopffen Rancken zieret und ergözet den Bacchum ebenso als der Weinstock“. Eine Hopfenranke. Aquarell, um 1820, 15 x 8 cm (alt aufgezogen). // 100,-

Nr. 646 HUNDE. - Dressur. - Verkleidung. „Der Bierbrauer von Augsburg und sein Hund“. Bilderbogen mit sechs Einzeldarstellungen des Hundedompteurs Rudolph Lang und seinen verkleideten Hunden. Mit Untertexten. Altkol. Holzstich von **Eduard Ille** bei Braun & Schneider, dat. 1869, 10 x 14 cm (Einzeldarstellung); 42 x 33,5 cm (Blattgröße). // 100,-

Münchener Bilderbogen Nr. 504. - Der Augsburger R. Lang verfasste 1739 eine Schrift über Zauberei und Hundedressur, das um 1825 abermals unter dem Titel „R. Langs Geheimnisse zur künstlichen Abrichtung der Hunde“ erschien.

Nr. 647 JAHRESZEITEN. „Ver. Der Frühling“: Eine junge Frau mit großem Strohhut hält in der Rechten eine Centifolie, die Linke ruht auf einem Blumenkorb auf ihrem Schoß. „Aestas. Der Sommer“: Ein junger Mann im aufgekrempten, mit Roggenähren und Blumen verzierten Strohhut, zeigt auf ein reiches Ährenfeld. „Autumnus. Der Herbst“: Eine Frau im herbstlichen Kleid, in einem aufwendig drapierten Kleid, hat in der Rechten eine Weinhippe und in der Linken eine Rebe mit Trauben. „Hiems. Der Winter“: Ein Greis vor einem Ofen sitzend, in Pelz und Pelzmütze gehüllt, trinkt Tee; Kanne, Zucker, Backwerk stehen daneben. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. 4 Schabkunstblätter in Blau gedruckt von **Johann Elias Ridinger**, um 1740, je ca. 54 x 43 cm. // 3.800,-

Vgl. Thienemann 1181-1184 (mit Versen): „Die Ideen aus den Werken Rigaud's und anderer französischer Bildnismaler entnommen, ... schöne Blätter von kräftiger Arbeit und gutem Charakter“. - Alle vier Blätter mit geglätteten Quetschfalten im Papier und professionell restaurierten Randeinrissen und Ergänzungen, nur beim Sommer geht dar Einriss unten in die Bildarstellung. - Drucke in Farbe sind von großer Seltenheit.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 651 - Josephslegende
- Altkolorierter Kupferstich (Guckkastenblatt) von G.B. Probst



Nr. 653 - Karikatur auf den Kalifornischen Goldrausch - Lithographie

Nr. 648 JAHRMARKT. - Vogelschießen.

Zwischen Bier bzw. Weinzelten
vergnügen sich zahlreiche Männer
beim Vogelschießen mit der Armbrust.
Darunter Text. Altkol. Lithographie
bei G.P. Buchner, Nürnberg, um
1825, 11 x 13,5 cm. // 80,-

Blatt 7 einer Bilderbogen-Folge. - Beim traditionellen
Vogelschießen wird mit Pfeilen auf eine Vogelattrappe
geschossen, die auf einer hohen Stange sitzt. - Auf Trägerkarton
montiert; gebräunt und stellenweise etwas fleckig.

Nr. 649 JESUS. - Auferstehung. Der
Auferstandene mit einer Fahne in der
Rechten entschwebt seinem Grab,
rechts hält ein Engel die Grabplatte
hoch, im Vordergrund die zu Boden
stürzenden Wächter und links im
Hintergrund wird Jesus bereits von
mehreren Personen auf Wolken erwartet.
Kupferstich von **Gottfried Bernhard
Göz** nach Johann Georg Bergmüller,
um 1730, 15,5 x 20 cm. // 220,-

Kat. der Ornamentschlg. Bln., Nr. 3963. -
Darstellung eines Glaubensartikels des apostolischen
Glaubensbekenntnisses nach Entwürfen von Bergmüller
aus den Jahren 1725/27 für den Fresken-Zyklus der
Klosterkirche St. Georg in **Ochsenhausen**, der später von
seinem Schüler, Josef Anton Huber, ausgeführt wurde. - In
den Rändern wenig fleckig, mit leichten Randsäuren.

Nr. 650 CORNELIS JONSON VAN
CEULEN (1593 - 1662). „Gemalt von
Cornelis Janson van Keulen“. Hüftbild
nach halbrechts eines Adligen,
mit Handschuhen, unten Inschrift.
Lithographie auf China von **Fr.
Hanfstaengl** nach C. Jonson v. Ceulen,
Dresden, 1840, 37 x 29 cm. // 140,-

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 143: „Neben Lely und Kneller ist er
[Jonson] **der am meisten hervorragende Porträtist der Stuart-
Ära** in England“; nach dem Gemälde in der Dresdner
Galerie. - Im Rändchen um das Chinapapier leicht fleckig.



Nr. 656 - Satire auf die Regierung von König Louis-Philippe I. - Lithographie

Nr. 651 JOSEPH. - Josephslegende. „Also
schüttete Ioseph das Getreide auf, über
die Maass viel“. Blick in eine Stadt, mittig
eine Kutsche mit vier Pferden, umgeben
von Zuschauern. Joseph als Beamter des
Pharao beaufsichtigt das Anlegen von
Getreidevorräten für eine Hungersnot.
Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei
Georg Balthasar Probst, Augsburg,
um 1750, 26,5 x 40 cm. // 380,-

Kapff K 332. - „Die Geschichte von Jacob und seinen
zwölf Söhnen, zu der die Josephslegende gehört, ist eines
der zentralen Themen im 1. Buch Mose [ab 30. Kap.]
im Alten Testament. ... Dieser Neid vor allem gegenüber
Joseph ist der Grund für die berühmte Josephslegende,
die Probst in zwölf Bildern erzählt“ (Kapff S. 440). - Rechts
und unten etwas knappprandig, rechts ein alt hinterlegter
Einriß, wenig fleckig, mit zwei Quetschalten im Papier.

Nr. 652 JUSTIZ. - Gerichtsvollzieher.
„Faut-y faire une lettre pour l'attendrir?..
Attendrir un huissier!... vous n'êtes donc
pas français, mon brave homme?“.
Ein Gerichtsschreiber verfasst für ein
älteres Ehepaar einen Brief an den
Gerichtsvollzieher. Im Hintergrund
Richter und Anwälte. Lithographie
von **H. Daumier**, auf dem Stein
monogr. und num. „740“, Paris,
1845, 23,5 x 19 cm. // 220,-

Deltel 1341. - Blatt 5 der Folge „Les gens de justice“ aus
der Zeitschrift „Le Charivari“. - Zu Deutsch „Würde ihn
ein Bittbrief milder stimmen?.. Einen Gerichtsvollzieher
milder stimmen? Sie sind wohl kein Franzose, guter
Mann?“. - Etwas gebräunt. Verso Typographie.

Nr. 653 KALIFORNIEN. - Goldrausch.
- Karikatur. „Defence of the California
Bank“. Die europäischen Mächte stehen
vor der Bucht von San Francisco und
möchten Ihren Anteil am amerikanischen
Gold. Dort warten allerdings bereits
General **Zachary Taylor** in Person
eines Adlers mit seinen Truppen,
als auch Präsident James K. Polk
als Schlange. Mit Sprechblasen in
Englisch. Lithographie bei Serrell &
Perkins, 1848, 25 x 37 cm. // 450,-

Library of Congress, 2008661517. - Karikatur auf
den Kalifornischen Goldrausch. Zu den Goldsuchern
aus Europa zählen Königin Victoria, Zar Nikolaus I.,
Louis Napoleon und Königin Isabella II. von Spanien.
- Mit geglätteter Faltspur und leicht knitterig.

Nr. 654 FRIEDRICH KALLMORGEN
(1856 - 1924). „Landungsstelle“. Blick
auf eine Schiffsanlegestelle mit
zahlreichen wartenden Passagieren,
darunter eine Frau mit zwei Körben
am Schultertrageholz, auf dem Fluß
ein Schlepper, am Gegenufer ein
Städtchen. Farblithographie, im
Stein sign. „F. Kallmorgen“, Wien,
um 1890, 17 x 24 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 477: sein eigenstes Gebiet ist
der „Hamburger Hafen, dessen klassischer Maler er wird“.
Er hat zu einer Neublüte von Lithographien beigetragen,
„die ähnliche Motive behandeln wie seine Bilder“. - Nur
im sehr breiten Rand durchgehend etwas fleckig.



Nr. 647 - Die vier Jahreszeiten - 4 in Blau gedruckte, großformatige Schabkunstblätter von J.E. Ridinger - Sehr selten



V. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 655 KARIKATUR. - Französische

Politik. - Julimonarchie. „Voilà Messieurs vos seules espérances de diminution de charges“. König Luis Philippe und vier Mitglieder seiner Regierung laden einem Arbeiter, der das französische Volk repräsentiert, schwere Säcke auf den Rücken. Das Parlament applaudiert dazu. Lithographie von E. Forest nach Grandville bei Aubert, auf dem Stein sign., Paris, 1832, 20 x 25 cm. // 350,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr.28 (Abb.); The British Museum, 1886, 1012.414; Coll. de Vinck Nr. 13340. - Blatt 128 aus „La Caricature“ Nr.63. - Zu Deutsch „Sehen Sie meine Herren, Ihre einzige Hoffnung auf Verringerung der Lasten“ (sinngemäß). - Diese Ausgabe von „La Caricature“ wurde aufgrund der Lithographien (127 u. 128) beschlagnahmt und die Illustration Nr.128 zum Anlaß genommen, den Verleger C. Philippon am 7. März 1832 wegen Majestätsbeleidigung zu sechs Monaten Haft und 2000 Francs Geldstrafe zu verurteilen. - Mit kleinem Einriß am unteren Rand.



Nr. 661 - Julimonarchie - Altkolorierte Lithographie nach Grandville

Nr. 656 - - - „Enfans, croyez-moi, ne jouez pas avec ces armes là“. Satire auf die Regierung von König Louis-Philippe I. und dessen Kampf gegen die Presse. Lithographie auf China von August Desperet und Nicolas Louis Delaunois nach Grandville bei Aubert, Paris, 1834, 28 x 46 cm. // 550,-

The British Museum, 1918, 0629.73; Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Inv. 2003 - 118. - Aus: „L'Association Mensuelle“. - Die freie Presse (hier als Lehrerin dargestellt) ermahnt aus dem Fenster heraus die Politiker in Kindergestalt nicht mit Waffen zu spielen, doch König Louis-Philippe und seine Minister schießen mit einer Kanone auf die Hofmauer, um dort das Grafitt einer Jakobinermütze zu treffen. - Mit Fallspur.



Nr. 662 - Julimonarchie - Altkolorierte Lithographie nach Grandville

Nr. 657 - - - „Ô Soleil de Juillet, viens vite!!“. Abgeordnete und Minister haben in den Tuileries einen großen Schneemann gebaut, der in Anspielung an König Louis Philippe I. einen birnenförmigen Kopf trägt. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und Grandville bei Aubert, Paris, 1835, 20,5 x 28,5 cm. // 300,-

Blatt 481 aus: „La Caricature“, Nr. 231. - Zu deutsch: „Oh Julisonne komm, aber rasch!!“. Links im Vordergrund sieht man den hochbetagten Talleyrand, der nach der Julirevolution 1830 ein großer Befürworter Louis Philippes gewesen war. Auf den beiden Kugeln, auf denen der Schneemann steht, sind die Buchstaben „J“ und „V“ zu lesen - dies ist ein Verweis auf zwei siegreiche Schlachten im Revolutionsjahr 1792 (Jemappes und Valmy).

Nr. 658 - - - „Nous sommes ici contre la volonté du peuple, nous n'en sortirons que par la force... des pommes cuites et des Oeufs frais“. Ein Redner spricht von einem Pult zu den Abgeordneten. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach Grandville bei Aubert, Paris, 1831, 17 x 22 cm. // 350,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 4 (Abb.); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 94 f.; Rütten, Die Karikatur zwischen Republik und Zensur, S. 53 (Abb.). - Blatt 28 aus: „La Caricature“. - Frühe Karikaturbeilage aus dem 1. Jahrgang der Zeitschrift vom Februar 1831. Der titelgebende Ausspruch „Wie sind hier gegen den Willen des Volkes, wir werden nur der Gewalt von Bratäpfeln und frischer Eier weichen“ (sinngemäß), mit dem sich der Parlamentspräsident Dupin an die Abgeordneten wendet, verstört diese sichtlich, denn er ist, in abgewandelter Form, ein berühmtes Zitat Mirabeaus aus dem Revolutionsjahr 1789 „Wir sind hier durch den Willen des Volkes und nur der Gewalt der Bajonette kann uns zwingen zu weichen“. - Leicht fleckig.

Nr. 659 - - - „Grands exercices“. Vor dem Palais Brongniart (Pariser Börse) sieht man zwei hölzerne Figuren, die an Stangen turnen. Lithographie von Becquet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 18,5 x 21,5 cm. // 300,-

Blatt 293 aus: „La Caricature“ Nr. 141. - Der Untertitel „De souplesse de reins et de voltige exécutés devant le palais de la Bourse par le spirituel Figaro et l'incorruptible Némésis sauvage indomptable amené en Europe par feu Mr Barthelemy, membre de la légion d'honneur et de plusieurs espèces d'académies“ verweist darauf, dass sowohl die ehemals satirische Zeitung „Nemesis“ des Schriftstellers A.-M. Barthélemy, als auch „Le Figaro“, von König Louis-Philippe gekaufte Marionetten seien. Als Hinweis hierfür, schwingt an der eine Puppe ein Pendel mit dem birnenförmigen Konterfei des Königs. - Minimal fleckig.

Nr. 660 - - - „A ceux qui ces présentes verront, Salut !“. Mehrere alte Politiker des Kabinetts von König Louis-Philippe zimmern eine Richtstätte mit Guillotine und Galgen zusammen. Der Bürgerkönig selber lässt sich am rechten Bildrand von Justizminister Persil die Baustelle zeigen. Im Hintergrund ein burgartiges Tor, mit der Aufschrift „Mont St. Michel“ (damals ein Gefängnis). Darunter Text auf Französisch. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach Grandville bei Aubert, Paris, 1834, 27 x 39,5 cm. // 350,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 73 (Abb.); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 515 f. - Blatt 406 und 407 aus: „La Caricature“ Nr. 194. - Zu Deutsch: „Einen Gruß all denen, die dies sehen“ (sinngemäß). - Nach den Demonstrationen der Seidenweber in Lyon kam es auch in anderen Städten zu Aufständen, die von Polizei und Militär blutig niedergeschlagen wurden. Dieses Blatt greift den angekündigten Prozessen gegen die Auführer vor, denen 1835 wegen Hochverrats der Prozess gemacht werden sollte und ist auch eine Anklage gegen die Brutalität der Justiz (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S.186f.). - Mit geglätteter Kreuzfaltung.



Nr. 665 - Julimonarchie - Altkolorierte Lithographie nach Grandville



Nr. 667 - Julimonarchie - Lithographie nach Grandville

Nr. 661 - - - „Grande Croisade contre la Liberté (1ire. feuille)“. Sieben Männer in wilder Maskerade reiten auf verschiedensten Tieren von rechts nach links auf eine Burg zu. Darunter Text auf Französisch. Altkol. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1834, 24 x 52 cm. // 650,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 66 (Farbtafel S. 91); Bosch-Abele 1997 Bd. I, S. 499 f. - Blatt 386 und 387 aus: „La Caricature“ Nr. 184. - Aus der Reihe: „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“ Blatt 1 (von 7). - Zwischen Mai und Oktober 1834 erschienen sieben Blätter zu dem Zyklus „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“. Dargestellt werden die unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ziele der republikanischen Opposition und dem so genannten System des „Juste-Milieu“, das sowohl ökonomisch als auch politisch die Julimonarchie trug. Auf dem ersten Blatt der Folge führt die regierungsnah Presse den Kreuzzug gegen die Trutzburg aus republikanischen Zeitungen an. Zuwarderst der Fanfare blasende Reiter der Zeitung „Le Moniteur“ auf einem Papagei, gefolgt von Mitsreitern auf einer Katze und einer Gans. Die drei letzten Kreuzritter sind der Handelsminister auf einem Kampfthund, der Oberstaatsanwalt auf einer Hyäne und der Justizminister auf einem Chamäleon. Die Attribute der Reiter verweisen auf deren Verfehlungen (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 180f). - Mit geglätteter Faltspur.

Nr. 662 - - - „Grande Croisade contre la Liberté (4iem. feuille)“. Zahlreiche Männer in bürgerlicher Kleidung tragen einen schweren Rammbock, an dessen Spitze ein Widderkopf montiert ist. Sie folgen von rechts kommend einem Uniformierten auf der linken Seite, der auf einem Hund reitet und sich mit einem anderen Soldaten bespricht. Darunter Text auf Französisch. Altkol. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1834, 22 x 52 cm. // 650,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 69 (Farbtafel S. 94); Bosch-Abele 1997 Bd. I, S. 508 f. - Blatt 396 und 397 aus: „La Caricature“ Nr. 184. - Aus der Reihe: „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“ Blatt 4 (von 7). - Zwischen Mai und Oktober 1834 erschienen sieben Blätter zu dem Zyklus „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“. Dargestellt werden die unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ziele der republikanischen Opposition einerseits und dem System des sogenannten „Juste-Milieu“ andererseits, das sowohl ökonomisch als auch politisch die Julimonarchie trug. Der Sturmtrupp, welcher hier gegen die Trutzburg der republikanischen Presse zu Felde zieht, besteht aus Repräsentanten des bürgerlichen Lagers. Es sind Politiker, Fabrikanten, Juristen, Philosophen und Bankiers. Sie folgen dem Pariser Polizeipräfekten Gisquet (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 183f). - Mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 663 - - - „Grande Croisade contre la Liberté (2e feuille)“. Sieben Männer in wilder Maskerade reiten auf verschiedensten Tieren von rechts nach links. Darunter Text auf Französisch. Altkol. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1834, 27 x 51 cm. // 650,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 67 (Farbtafel S. 92); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 501 f. - Blatt 388 und 389 aus: „La Caricature“ Nr. 185. - Aus der Reihe: „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“ Blatt 2 (von 7). - Zwischen Mai und Oktober 1834 erschienen sieben Blätter zu dem Zyklus „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“. Dargestellt werden die unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ziele der republikanischen Opposition und dem so genannten System des „Juste-Milieu“, das sowohl ökonomisch als auch politisch die Julimonarchie trug. Auf dem zweiten Spottblatt der Folge sitzt König Louis-Philippe am Schluß des Zuges auf dem Rücken eines monströsen Fabeltieres während seine „Kreuzritter“ vor ihm, auf einem Maultier, einem Vogel Strauß, einer Eule und einem Wildschwein reiten. Die Attribute, mit denen sie karikiert sind, zeichnen sie als Feinde der Republik und der Freiheit aus (vgl. Kat. Karlsruhe Grandville, S. 181f). - Mit geglätteten Falts Spuren und kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 664 - - - „Anvers prends garde, Anvers prends garde...“. Als Kinder karikiert tanzen König Louis-Philippe und alle Kabinettsmitglieder unter der Aufsicht Ringelreigen um einen Gedenkstein, welcher an die siegreiche Schlacht bei Antwerpen 1832 erinnert. Darunter eine Notenzeile mit dem Text des Titels. Altkol. Lithographie von Becquet nach Eugène Hippolyte Forest und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1832, 31,5 x 50 cm. // 550,-

The British Museum, 1989, 0128.49 (ohne Abb.). - Blatt 225 und 226 aus: „La Caricature“ Nr. 109. - Die Monogramme der Künstler sind zwischen Kinderschmierereien auf dem Monument versteckt. - Mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 665 - - - „Paix a tout prix“. Ein Prozessionszug nähert sich einem Altar auf der linken Seite des Satireblattes. Er trägt die Inschrift „Frieden um jeden Preis“ und wird von Soldaten bewacht. An der Spitze des Zuges schreitet ein Standartenträger, auf dessen Fahne „Frères de la Doctrine G.R.J“ zu lesen ist. Dahinter sieht man den Außenminister Sébastiani in seiner Gardeuniform sowie einen General, der ein Prozessionskreuz voller Orden trägt. Den Abschluß bildet eine Gruppe von Zeitungsverlegern der regierungsfreundlichen Presse, dargestellt mit Umhängen aus Zeitungspapier und einem Horn in Form einer Schlange. Darunter Namensbezeichnungen. Altkol. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach Eugène Hippolyte Forest und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1831, 25 x 51 cm. // 650,-

The British Museum, 1990, 0728.16.1; Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 23 (Farbtafel S. 74); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 179. - Blatt 106 und 107 aus: „La Caricature“ Nr. 53. - Aus der Folge: „Te Deum à l'auel de la paix“, Blatt 1 (von 3). - Das Banner mit der Aufschrift „Frères de la Doctrine G.R.J“ (zu Deutsch: „Bruderschaft der Doktrinäre“) verweist auf eine Gruppe von Personen, die während der Restaurationsepoche (1814-1830) in Opposition zu Karl X. (1824-1830) standen, und nach der Julirevolution eine konstitutionelle Monarchie unterstützten, dann jedoch die Ziele der Revolution verrieten. (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 135). - Mit kleineren hinterlegten Randläsuren und geglätteten Falts Spuren.

V. Dekorative Graphik aller Art

KARIKATUR.

Nr. 666 - - - „Grand assaut d'armes. Donné le 9 Août 1830, au bénéfice des Banquiers Agens de change, Receveurs généraux et autres indigens, dans la grande salle du Palais Bourbon“. Blick in einen Paukboden. Auf der rechten Seite des Raumes kreuzen König Louis-Philippe und die Republik in Person der Marianne die Klingen. Links ficht Generalstaatsanwalt Persil mit grimmigem Gesicht gegen einen imaginären Gegner. Eine offene Tür gibt den Blick auf einen Fechtkampf vor Publikum frei. AltKol. Lithographie von Becquet nach Eugène Hippolyte Forest und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1833, 27 x 50 cm. // 550,-

The British Museum, 1989, 0128.48 (ohne Abb.). - Blatt 246 und 247 aus: „La Caricature“ Nr. 119. - Das im Untertitel genannte Datum des 9. August 1830 ist der Tag, an dem der Herzog von Orleans als Louis-Philippe I. seinen Eid auf die Verfassung der Republik leistet und zum König gekrönt wird. Es ist das Gründungsdatum der Julimonarchie. Bei genauerer Betrachtung der Szene sieht man, dass der König, der hinter einem Visier nur an seiner Haartolle zu erkennen ist, einen Dolch hinter seinem Rücken hält. Minister A. Thiers als Zwerg karikiert, sticht Marianne von hinten ins Bein und versteckt sich dabei zwischen den Beinen von Madier de Montjau. Auch Marschall Lobau und Kriegsminister Soult beobachten das Duell genau. - Mit hinterlegten Randläsuren und geglätteter Faltspur.

Nr. 667 - - - „Mascarade politique“. Szene auf einem Maskenball mit zahlreichen verkleideten Personen, bei denen es sich um Persönlichkeiten der Julimonarchie handelt. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1833, 23,5 x 49 cm. // 350,-

The British Museum, 1989, 0128.53 (ohne Abb.). - Blatt 472 und 473 aus: „La Caricature“ Nr. 227. - Das Blatt erschien am 12. März 1835, ca. fünf Monate bevor die Zeitschrift verboten wurde. - Die beiden zentralen Figuren des Blattes sind zur Linken die Republik in einem weitem Tüllkleid und phrygischer Mütze sowie rechts neben ihr, ein dicker Mann mit Kokardenhut und Augenklappe. Anzunehmen, dass es sich hier um König Louis-Philippe handelt, welcher sich als Robert Macaire verkleidet hat. Die anderen Personen sind auf Grund der Verkleidung schwer zu identifizieren, lediglich Talleyrand ist an seiner Krücke leicht zu erkennen. Er sitzt am rechten Rand zwischen den Büsten Napoleons und Karls X., auf einer Bank. Möglicherweise gibt die ausführliche Legende unter der Darstellung mehr Auskunft. - Mit geglätteter Faltspur.

Nr. 668 KARL FRIEDRICH, Großherzog von Baden (1728 - 1811). Brustbild im Profil nach links im Oval als Markgraf von Baden und Hochberg, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Bartholomäus Hübner bei Christian von Mechel, dat. 1791, 20 x 15 cm. // 150,-

Der aufgeklärte Fürst regierte 65 Jahre lang, vereinigte 1771 Baden-Baden mit Baden-Durlach und war seit 1803 Kurfürst, seit 1806 erster Großherzog von Baden. - Nach einer Vorzeichnung seiner Frau, Karoline Luise von Hessen-Darmstadt (1723-1783), gefertigt. Die Kunstsammlerin, Botanikerin und Mäzenin war auch eine talentvolle Zeichnerin.

Nr. 669 KARL V., Kaiser (1500 - 1558). Ganzfigur nach halbrechts des Kaisers in Rüstung, zu Pferde nach rechts reitend, im Hintergrund zwei Schiffe und links im Vordergrund Muscheln. Oben eine Taube mit Lorbeerkranz. Rötzelzeichnung nach Anton van Dyck, um 1650, 53,5 x 35 cm. // 1.200,-

Prachtvolle, großformatige Zeichnung nach dem Gemälde von Anton van Dyck (1599-1641). - Das Papier mit zwei Quetschalten, vorwiegend in den Rändern wenig stockfleckig.



Nr. 669 - Kaiser Karl V. zu Pferde - Rötzelzeichnung nach A. v. Dyck

Nr. 670 KATHARINA II., Kaiserin von Rußland (1729 - 1796). - Karikatur. „Queen Catherine's Dream“. Der Teufel übergibt Kaiserin Katherina die Städte Konstantinopel und Warschau. AltKol. Druck nach **William Holland**, London, dat. 4. November 1791, 25 x 31 cm. // 120,-

The British Museum, 1948, 0214.370 (hier als Faksimile deklariert); BM Satires, 7843. - Wohl späterer Abzug (lt. BM ein handkolor. fotomechanischer Reprint) - Verso mit roter Tinte nummeriert.

Nr. 671 FRIEDRICH AUGUST VON KAULBACH (1850 - 1920). Frau Schütte bzw. Schytte. Brustbild nach viertellinks der etwa 65jährigen Frau. Kaltnadelradierung auf China, in der Platte und mit **Bleistift sign.** „F.A.v. Kaulbach“, um 1917, 19 x 13,5 cm (breitrandig). // 170,-

Eigenhändig vom Künstler mit Bleistift bezeichnet: „misslungener Druck“ und „Abdruck zu fleckig“.

Nr. 672 KINDER. - Familie. „Un jeune homme qui est l'espoir et l'orgueil de la famille Badinguet“. Ein bürgerliches Ehepaar mit ihrem Sohn. Dieser trägt eine Schuluniform mit Orden und Zweispitz. AltKol. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, auf dem Stein num. „907“, Paris, 1846, 19 x 22 cm. // 220,-

Delteil 1492; Blatt 16 der Folge „Les bons bourgeois“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Etwas gebräunt. Schönes AltKolorit.

Nr. 673 ALBERT EMIL KIRCHNER (1813 - 1885). „Partie aus einem Tiroler Dorf“. Blick in die Hauptstraße eines Hochgebirgsdorfes mit den Häusern seitlich, nach vorne rechts fließt am Straßenrand der Dorfbach, im Hintergrund Hochgebirge. Radierung auf China, bez., sign. und dat. „A.E. Kirchner fec. 1846 in München“, 12 x 16,5 cm. // 150,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 358; Lentner 12389; Slg. Maillinger, Bd. II, Nr. 3739; Andresen, Handbuch Bd. I, S. 746, Nr. 1. **Abzug vor Alboths Adresse, mit dem Trockenstempel des Münchner Radiervereins.** - Im breiten Rand leicht gebräunt und gering fleckig.



Nr. 681 - Tierstudien - 6 Radierungen von J.A. Klein



Nr. 677 - „Leopolds- und Kahlenberg“ - Radierung von J.A. Klein



Nr. 679 - Schloss Lichtenstein in Unterösterreich - Altkolorierte Radierung von J.A. Klein

Nr. 674 **KLAPKA, Georg (György)** (1820 - 1892). „Le general Klapka“. Halbfigur des ungarischen Generals nach halbrechts stehend auf einen Tisch gestützt, in Uniformjacke und mit Degen. Lithographie mit Tonplatte von **A. Collette** bei Lemerrier für Goupil, auf dem Stein sign., Paris, um 1850, 29,5 x 23 cm. // 180,-

Mit der faksimilierten Signatur des Generals auf dem breiten Rand.

Nr. 675 **IGNAZ SEBASTIAN KLAUBER** (1753 - 1817). „Portrait de Gaspard Netscher“. Selbstbildnis des Malers als Halbfigur nach halbrechts, stehend in einer Fensteröffnung, vorne Palette und Pinsel, darunter Wappen und Inschrift. Kupferstich auf China, bez. und sign. „Peint par Gaspard Netscher Dessiné par Beaudoin Gravé par J.S. Klauber, Graveur du Roi“, Paris, um 1785, 21 x 16 cm. // 180,-

Andresen Handbuch Bd. I, Nr. 7, II (von IV), mit dem Wappen, aber auf China und vor der Dedikation und vor der gestochenen Beschreibung für die Galerie Orléans. - Mit Rändchen um die Plattenkante, im Rand außen z.T. etwas fleckig und angestaubt.

Nr. 676 **JOHANN ADAM KLEIN** (1792 - 1875). „Ansicht von Wien bei Sieffering“. Blick von einem Weinberg links und einer Schafherde mit Schäfer rechts auf das Dorf Sievering mit der Pfarrkirche, im Mittelgrund Wien mit dem Stephansdom rechts, jenseits der Donau Dörfer und Hügel, unten Inschrift. Radierung von J.A. Klein nach Kirchner, 1811, 11,5 x 17 cm. // 300,-

Jahn 56, II (von II), mit der Nr. „7“ über den vierfachen Einfassungslinien. - Breitrandig.

Nr. 677 - „Ansicht vom Leopolds und Kahlenberg“ bei Wien. Blick über die Donau auf die beiden Berge mit den Kirchen, vorne links unter einem Baum Staffage, rechts über der Donau eine Fischerhütte, unten Inschrift. Radierung von J.A. Klein, 1811, 11,5 x 16,5 cm. // 450,-

Jahn 61, I (von II); **Zustandsdruck, vor der Nr. „10“**. - Bei der Staffage u.a. ein sitzender Zeichner. - Mit vierfachen Einfassungslinien, bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 678 - „Das Burgthor“ zu Wien. Blick auf den belebten Platz vor dem Burgtor mit Marktständen links und der Mautschranke rechts, mittig ein vornehmes Paar, rechts ein Fiakerkutscher mit seinem Gespann, unten Inschrift wie oben. Radierung von J.A. Klein, 1812, 17 x 23,5 cm. // 850,-

Jahn 96, I (von III); **Zustandsdruck vor aller Schrift: „Sehr selten“**. Vor dem Stock in der linken Hand „des Stützers“ (=des Herren in der Mitte). - Breitrandig.

Nr. 679 - „Das alte Schloss Lichtenstein in Unter Österreich“. Ruine mit Turm, um welchen eine hölzerne Galerie oberhalb einer Treppe läuft. Links eine Toreinfahrt mit Fallgitter. Im Vordergrund zwei Reiter mit zwei Hunden, daneben ein galantes Paar beim Spaziergang. Rechts im Hintergrund zwei Maler. Altkolorierte Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „Nach der Natur gezeich. u: radirt v. J.A. Klein 1812“, bei Artaria, Wien, 1812, 26 x 37,5 cm. // 1.200,-

Jahn 99, II (von III). - Verso am Rand oben wenige Kleberreste. Mit schmalem Rand um die Darstellung, diese mit frischem Altkolorit.

V. Dekorative Graphik aller Art

JOHANN ADAM KLEIN.

Nr. 680 - „Der Brunnen bey dem ruhenden Mars im Dorenbacher Garten“. Blick auf das Standbild des Gottes unter hohen Bäumen, links daneben die Quelle, dazu „im Ganzen 16 Personen und zwei Hunde“. Radierung, nach der Natur gezeichnet u. radiert von J.A. Klein, bei Artaria, Wien, 1813, 25 x 36 cm. // 1.000,-

Jahn 114, I (v. III): „Vor aller Schrift“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 681 - „Die zweite Wiener Folge von sechs Blatt Thierstudien“. Vollständige Folge mit insgesamt sechs Darstellungen auf sechs Blättern. Radierungen von J. A. Klein, 1818, je ca. 11 x 14 cm. // 380,-

Jahn 208 bis 213, jeweils II (von III). - Vorhanden: Die zwei liegenden Kühe in der Ebene; Das grasende Pferd an der Brücke; Die beiden Büffel am Wasser; Die beiden polnischen Ochsen am Wasser; Die Schafe bei dem Kalkofen; Der Hühnerhund am Röhrenbrunnen (Titelblatt der Folge). - Im Rand teilweise leicht fleckig, alle breitrandig.

Nr. 682 - „Radierungen von I.A. Klein“. Titelblatt der Zeh'schen Ausgabe mit einer Ganzfigur nach halbrechts des Meisters, links beim Zeichnen unter einer Eiche sitzend, vorne Haustiere (Pferd, Kühe, Schafe usw.), im Hintergrund **Gesamtansicht von Nürnberg**, darüber Arabesken mit zwei von Kleins Radierungen (römischer Viehtreiber, russischer Schlitten) in Verkleinerung, dazu Affen, eine Katze usw. Radierung, in der Platte bez., sign. und dat. „J.A. Klein f. München 1844“, 23,5 x 17,5 cm. // 400,-

Jahn 328, III. - „Der Arabeskenzug ist von Eugen Neurether einradirt“ (Jahn). - Im Rand vereinzelt minimal fleckig.

Nr. 683 - „Münchener Bauernschlitten“. Ein Bauer und seine Frau fahren, in Decken gehüllt, mit ihrem Pferdeschlitten durch die verschneite Winterlandschaft bei München, auf dem Stroh des Schlittens liegt ein Bierfaß mit der **seitenverkehrten Aufschrift „HB“**. Radierung, bez. wie oben, sign. und dat. „JAKlein f. 1845“, München, 1845, 13 x 20 cm. // 180,-

Jahn 347, II (v. III). - Im breiteren Rand minimal fleckig.

Nr. 684 - Große Völkerschlacht bey Leipzig. Figurenreiches Schlachtengetümmel, im Hintergrund die Stadt. Altkol. Kupferstich von Carl Rahl nach **Johann Adam Klein**, nach 1813, 34,5 x 47,5 cm. // 1.100,-

Jahn S. 170, Verzeichnis der Kopien nach J.A. Klein, Nr. 61. - **Abzug vor aller Schrift**. - Die Völkerschlacht bei Leipzig fand vom 16. bis 19. Oktober 1813 an verschiedenen Standorten in und um Leipzig statt. Diese Darstellung zeigt einen fiktiven Kavallerieangriff auf ein französisches „Karree“. Im Hintergrund die Stadt Leipzig mit der Pleißenburg und der Thomaskirche. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante, insgesamt gering fleckig.



Nr. 684 - Völkerschlacht bei Leipzig - Altkolorierter Kupferstich nach J.A. Klein



Nr. 687 - Landschaft - Dekorative, braun lavierte Tuschfederzeichnung

Nr. 685 KÖCHIN. - Küche. „La Cuisiniere Hollandoise“. Die niederländische Köchin in der Küche sitzend, hält ein aufgespießtes Huhn in der Hand. Hinter ihr ein aufgehängter Hase. Kupferstich von **J.G. Wille** nach **Gabriel Metz**, um 1750, 33,5 x 27 cm. // 240,-

Nr. 686 KREBSE. „Erschreckliche grosse Krebs, welche auch die Leute umbbringen können“. Zahlreiche Schiffbrüchige werden auf einer Sandbank von Riesenkrebsen angegriffen. Die Seeleute wehren sich mit Stangen, Äxten und Spaten. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, Frankfurt / M., 1600, 13,5 x 18 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 200,-

Tafel II aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien.



Nr. 688 - Folge von 16 Darstellungen zum Lebensalter - 16 altkolorierte Lithographien



Nr. 682 - Titelblatt der Zeh'schen Ausgabe - Radierung von J.A. Klein

Nr. 687 LANDSCHAFT. Ein Planwagen mit drei Männern in einer Kurve auf einer Straße, rechts davon ein Landmann mit Kiepe. Dahinter Bäume, links Felsen mit Büschen und im Hintergrund sieht man mehrere Häuser eines Dorfes mit der Kirche in der Mitte. **Braun lavierte Tuschkfederzeichnung** über Bleistift, um 1800, 28,5 x 38,5 cm. // 650,-

Dekorative Darstellung von gekonnter Hand. - Mit Rändchen um die gefuschte Einfassungslinie, etwas fleckig. Mit Wasserzeichen.

Nr. 688 LEBENSALTER. - Bilderbogen.
 Folge von 16 Bilderbogen-Darstellungen zum Lebensalter (4x Kindesalter, 4x Jünglingsalter, 4x Mannesalter, 2x Greisenalter, je 1x Tod und Grab). Unten jeweils mehrzeiliger Sinnspruch. 16 altkol. Lithographien bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, je ca. 11 x 13,5 cm. // 380,-

Die hübschen Darstellungen zeigen die verschiedenen Lebensstufen des Mannes, von seinem Kindesalter bis ins Grab. - Auf Trägerkarton montiert, teils etwas gebräunt und fleckig, mit hinterlegten Einrissen oder kleinen Läsuren.

Nr. 689 CARL AUGUST REBSCHÉE (1800 - 1877). „Partie an der Isar“.
 Blick vom Fluß auf das mit Büschen, Schilf und Bäumen bestandene Ufer links, davor im Wasser Enten und Schwäne, auf einem Steg zwei Angler, dahinter das z.T. verdeckte Dach eines Hauses. Radierung, in der Platte bez. wie oben, monogr. u. dat. „rad(iert) v(on) CL München 1828“, 11,5 x 14,5 cm. // 200,-

Huber 18, 2; Nagler 1/3; Slg. Maillinger IV, 1099; Andresen, Handbuch II, 1. - Blatt 5 aus der Folge „Landschaftsstudien nach der Natur“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 690 - Landschaftsstudie. Unter einer verfallenden Burganlage auf einem Hügel liegt links eine Stadt an einem Flußlauf, vorne führt über einen Bach bzw. Seitenarm ein Steg zu einem hohen Baum, unter dem zwei Männer lagern. Lithographie auf China, im Stein bez., sign und dat. „C. Lebschée f. München 30. Juli (18)29“, 18 x 24 cm. // 200,-

Nagler 10; Slg. Maillinger II, 1391. - Unten im Stein seitenverkehrt bezeichnet „gleich ohne vorzeichnen auf den Stein komponiert und a la francais behandelt“ und „gedruckt bey von Hermann“. - Im Rand etwas fleckig und knittrig, das Chinapapier nur minimal fleckig, mit geglätteter Schrägfolie oben links.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 694 - Märchen - 8 altkolorierte Lithographien mit Szenen aus Aschenputtel



Nr. 696 - Altcolorierter Kupferstich von Klauber

Nr. 691 LORTZING, Albert (1801 - 1851). Brustbild des Komponisten nach halbrechts. Stahlstich, um 1870, 8 x 6 cm. // 80,-
Sehr breitrandig.

Nr. 692 LUDWIG II., König von Bayern (1845 - 1886). „Ludwig II. Koenig von Bayern“. Brustbild nach viertelrechts in Uniform mit breitem Ordensband und Umhang. Lithographie auf China von S. Straub und Carl Feederle nach J. Albert bei Piloty & Loehle, Druck bei J.B. Kuhn, um 1864, 37,5 x 36 cm. // 850,-
Nicht bei Lentner. - Eines der schönsten Porträts des jungen Königs! - Links minimal fleckig und ein winziger hinterlegter Einriss.



Nr. 692 - König Ludwig II. als junger Mann - Lithographie

Nr. 693 LUITPOLD, Prinzregent von Bayern (1821 - 1912). „Luitpold Königl: Prinz von Bayern. Inhaber des ersten Artillerie Regiments“. Hüftbild nach viertelrechts des späteren Prinzregenten, in Uniform mit Orden und Helm im linken Arm. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, dat. 1840, 27,5 x 22,5 cm. // 850,-

Vgl. Pressler 590. - Aus: „Fürstenporträts in Halbfigur“. - Gegenüber der bei Pressler abgebildeten Darstellung, hier mit überarbeitetem Gesicht, weniger Drehung, breiterer Schärpe und fünf Knöpfen. - In den Jahren 1847 bis 1848 entstand eine lose Folge von zwölf lithographierten Porträts Angehöriger des bayerischen Königshauses beziehungsweise Hochadels, dargestellt als Halbfiguren in Uniform. ... Die Lithographien sind nirgends komplett nachweisbar und auch einzeln von großer Seltenheit, was auf den zeitgenössischen ‚Verbrauch‘ durch Anschauen und Aufhängen schließen läßt“. - Rechts und links zwei professionell restaurierte Randeinrisse, nur leicht fleckig. - In breiter Biedermeier-Holzleiste gerahmt. **Siehe die Abbildung auf S. 108.**

Nr. 694 MÄRCHEN. - Aschenbrödel. Acht Szenenbilder aus dem Märchen „Centrillon“ (Aschenputtel / Aschenbrödel) auf acht Blättern. Darunter jeweils erklärender Text. Altkol. Lithographien bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, ca. 15 x 15 cm (Blattgröße); 11 x 13,5 cm (Darstellungen). // 480,-

Blätter 1 - 8 aus einer Bilderbogen-Folge. - Die Oper „La Cenerentola, ossia la bontà in trionfo“ (zu Deutsch: „Aschenputtel, oder Der Triumph des Guten“) von G. Rossini wurde 1817 in Rom uraufgeführt und basierte auf der Märchenvorlage „Cendrillon ou la Petite Pantoufle de verre“ (1697) von C. Perrault. Die Fassungen bei Grimm (1819) und Bechstein (1845) wurden dann inhaltlich verändert. - 1. Aschenbrödel als Dienstmagd ihren beiden Stiefschwestern. 2. Der Philosoph Alidoro, als Bettler verkleidet, kommt auf das Schloß Monte Fiascone und prüft die drei Schwestern. 3. Der Prinz, als Stallmeister verkleidet, trifft Aschenbrödel. 4. Der Baron lernt den falschen Prinzen (verkleideter Stallmeister) kennen und lädt zu einem großen Ball. 5. Cendrillon erhält im Schlaf einen Rosenkranz der ihr Tarnung verleiht, sodaß sie auch auf dem Ball erscheinen kann. 6. Auf dem Ball tanzt und singt Cendrillon im Wettstreit mit ihren Schwestern um die Gunst des Prinzen. 7. Der Prinz erklärt Cendrillon das Rollenspiel mit dem Stallmeister und gesteht ihr seine Liebe. 8. Der Prinz vermählt sich mit Cendrillon. - Etwas gebräunt und teilweise leicht fleckig.



Nr. 700 - Amor-Darstellung - Kupferstich von Louis Francois Mariage



Nr. 702 - König Max I. Joseph - Inkunabel der Lithographie



Nr. 705 - Humoreske Szene auf den Einzug westlicher Mode in der Türkei - Lithographie

Nr. 695 MARIA. - Lauretanische Litanei. „Virgo Prudentissima“. Illustration zur Anrufung der „Weisen Jungfrau“. Die Muttergottes in einem Medaillon, das gehalten wird von Apollo und Pallas Athene als Repräsentanten von Wissenschaft und Künsten. Darunter ein kleineres Medaillon des umsichtigen Janus sowie einer kleinen Szene von Mariae Tempelgang. AltKol. Kupferstich von **Klauber**, um 1780, 13,5 x 9 cm. // 120,-

The British Museum 1878, 0810.557-601; Stoll, Das Zweite Augsburger Rokoko S.39 und Abb.30.

Nr. 696 -- „Turris Davidis“. Illustration zur bildlichen Anrufung „Du starker Turm Davids“. Das Brustbild der Gottesmutter in Umrahmung vor dem Turm Davids. AltKol. Kupferstich von **Klauber**, um 1780, 11,5 x 7 cm. // 120,-

The British Museum 1878, 0810.557-601; Stoll, Das Zweite Augsburger Rokoko S.47 und Abb.36.

Nr. 697 -- „Foederis arca“. Illustration zur bildlichen Anrufung der Bundeslade. Das Brustbild der Gottesmutter im Oval vor der Truhe des Bundes über einer Wolke. Darunter die biblische Szene der Überführung der Truhe durch König David und ein Psalmtext. AltKol. Kupferstich von **Klauber**, um 1780, 13 x 8 cm. // 120,-

The British Museum 1878, 0810.557-601.

Nr. 698 -- „Virgo potens“. Illustration zur Anrufung der „mächtigen Jungfrau“. Das Brustbild der Gottesmutter im Oval umrahmt von Waffen, gehalten von Judith und einer zweiten Frau. Darunter ein Psalmtext. AltKol. Kupferstich von **Klauber**, um 1780, 13 x 8 cm. // 120,-
The British Museum 1878, 0810.557-601.

Nr. 699 -- „Salus infirmorum“. Illustration zur Anrufung „Du Heil der Kranken“. Das Brustbild der betenden Gottesmutter umrahmt von Arzneigefäßen über einem Krankenbett und einem Jungbrunnen. AltKol. Kupferstich von **Klauber**, um 1780, 12,5 x 7 cm. // 120,-
The British Museum 1878, 0810.557-601.

Nr. 700 LOUIS FRANCOIS MARIAGE (1767 - 1827). „La Beauté dé Armant l'Amour“. Eine halbnaakte Schönheit mit Bogen und Köcher in der Rechten, fängt mit der Linken einen Pfeil, während Amor zwei Schmetterlinge beobachtet. Kupferstich mit Punktiermanier von „Mariage et Chaponnier“ nach Charpentier, um 1810, 46 x 35,5 cm. // 350,-

Nagler Bd. IX, S. 332. - Der Pariser Kupferstecher Louis Francois Mariage fertigte verschiedene Amor-Darstellungen. - Mit einem kleinen hinterlegten Einriss im unteren Rand.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 713 - Napoleon-Karikatur - Radierung mit Punktiermanier



Nr. 716 - Der Sensenmann - Radierung von E.N. Neureuther

Nr. 701 HEINRICH MARR (1807 - 1871). „Rückkehr von einem Viehmarkte“. Landschaft in Oberbayern am Rande des Gebirges, vorne ein reicher Bauer auf einem Schimmel, am Sattel hängt ein an den Beinen zusammengebundenes Schaf, rechts Bauern in Tracht beim Pferdekauf, dahinter die Dächer eines Dorfes. Lithographie auf China von **J. Woelffle** nach H. Marr, um 1840, 28 x 32 cm. // 240,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 2486; Boetticher, Marr 18. - Nur im Rand etwas stockfleckig. Stimmungsvolles, detailreiches Blatt.

Nr. 702 MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern (1756 - 1825). Brustbild nach viertellinks im Oval, in Zivil mit Ordensbändchen und Ohrring. Lithographie von **Dismas Bachmayr** nach Ludwig Heinrich Christian Geyer, dat. 1819, 38 x 31 cm. // 450,-

Winkler 33, 12. - **Inkunabel der Lithographie.** - Vorwiegend in den Rändern etwas stockfleckig und leicht gebräunt.

Nr. 703 MILITARIA. - Schlachtenszene. Lebhaftes Schlachtengetümmel mit mehreren Reitern. Holzschnitt, monogr. „JA“, um 1550, 10,5 x 15 cm. // 80,-

Jost Amman zugeschrieben. - Verso Typographie (Textpassage aus dem 2. Buch der Chronik, Kapitel 15). - Mit schmalen Rand.

Nr. 704 - Türken. „Wie die gefangene zu und auff den Marckt geführt, gehalten, gestelt, gekauft, und wider verkaufft werden“. Drastische Darstellung der Gräueltaten türkischer Soldaten an deren Kriegsgefangenen. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 14 cm. // 90,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Blatt CLXXXVII mit Typographie und großer Vignette.

Nr. 705 MODE. - Orient-Okzident. „Productos de la Guerre de Oriente. Estado actual de Turquia“. Humoreske Szenen auf den Einzug westlicher Mode in der Türkei in einem Bogen. Soldaten westlichen Armeen kleiden einen traditionell gekleideten Türken und eine Türkin in westliche Mode ein. Mit Versteht auf Spanisch. Lithographie, um 1850, 12 x 52 cm. // 150,-

Möglicherweise als Kopfstück für ein Plakat. - Das dünne Papier mit kleinen Randläsuren und an den Seiten nach der Form des Bogens beschnitten.

Nr. 706 - Reifrock. „Triunfo del miriñaque“. Humorvolle Darstellungen der neuen Mode in einem Bogen. Mittig eine junge Dame mit Reifrock und taillierter Bluse, daneben Karikaturen mit Anmerkungen in Spanisch und floralem Ornament. Lithographie, um 1850, 12 x 44 cm. // 120,-

Möglicherweise als Kopfstück für ein Plakat. - Das dünne Papier leicht knitterig und an den Seiten nach der Form des Bogens beschnitten.

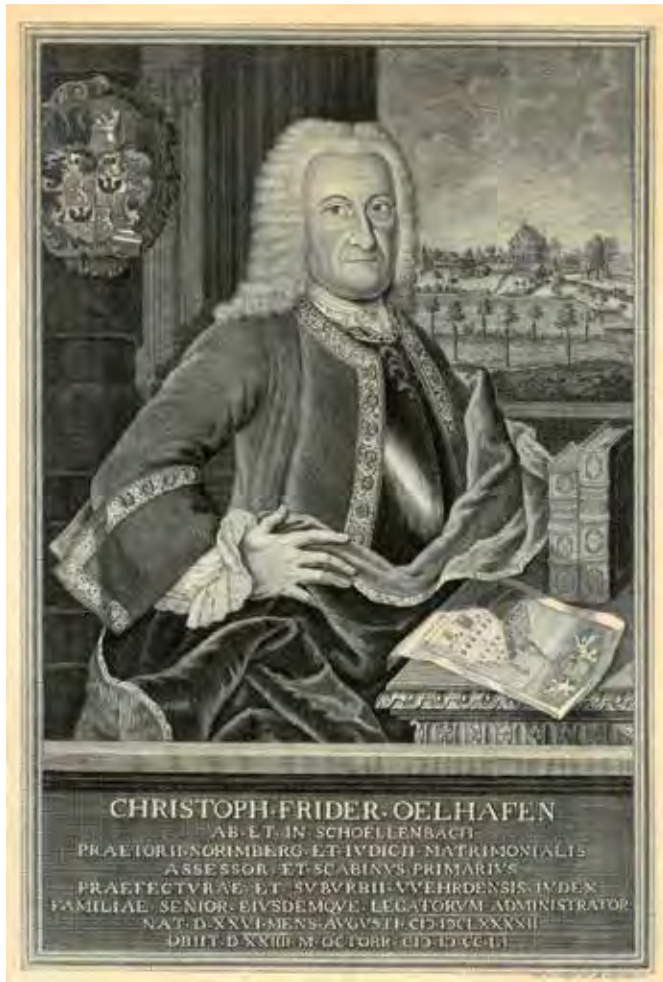
Nr. 707 MARTIN VON MOLITOR (1759 - 1812). Der Weiler auf dem Gipfel eines großen steilen Felsens. Links am Hang stehen zwei Kühe, rechts führt eine Treppe hinauf. Das Blatt ist nicht fertig ausgearbeitet. Radierung, um 1800, 17 x 20 cm. // 120,-

Wurzbach, XVIII, S. 460, 28; Nagler, 28. - Bis an den Plattenrand beschnitten, leicht fleckig, kleines Loch in der Darstellung.

Nr. 708 RAFFAEL MORGHEN (1758 - 1833). „Raphaelis Amicitia celeberrima La Fornarina“. Halbfigur nach halblinks einer jungen Frau mit Pelz über der Schulter, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von R. Morghen bei A. Bardi, 1809, 25 x 19,5 cm. // 120,-

C. Höper, Raffael und die Folgen, B 31.1 (Abb. 269); Nagler 42; Andresen, Handb. Bd. II, Morghen 40, III (von III). - Nach dem Gemälde des Seb. del Piombo von 1512, Florenz, Uffizien. - Im breiten Rand schwach fleckig.

Nr. 709 MOZART, Wolfgang Amadeus (1756 - 1791). „Secular-Fest in Salzburg 1856“. Faksimile einer von Mozart geschriebenen Notenzeile für Violine, Viola und Violoncello. Seitlich Mozarts Geburtshaus in einem Medaillon, darunter Mozarts Unterschrift. Lithographie auf rosa Papier bei Schießberger, Salzburg, 1856, 15 x 23 cm (senkrechte Faltspur). // 100,-



Nr. 720 - Christoph Friedrich Oelhafen - Kupferstich von G.P. Nußbiegel

Nr. 710 MUSIK. - Militärmusik.

Eine Militärkapelle defiliert an einer Zuschauertribüne vorüber. Darunter ein Reim. AltKol. Lithographie bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, 11 x 13,5 cm. // 80,-

Blatt 19 einer Bilderbogen-Folge. - Auf Trägerkarton montiert; etwas gebräunt und mit kleinen Rändläsuren.

Nr. 711 NAPOLEON (1769 - 1821).

„Napoléon Bonaparte Lieutenant Colonel 1er. Bon. de la Corse en 1792. Napoléon 1er. Empereur des Français 1804“. Brustbild nach halblinks im Oval, als Oberstleutnant der korsischen Nationalgarde, in reicher Verzierung mit Inschrift. Stahlstich von Dien nach **Amédée Faure** und L. Massard, um 1840, 22 x 13 cm. // 80,-

Nr. 712 - Ganzfigur im Profil nach links des Kaisers, stehend in Uniform mit Zweispitz Hut (Napoleonshut). Aquarell von **Robert de Fayolles**, monogr. und dat. „Cte R d F. 1846“, 35,5 x 24 cm. // 950,-

Prächtiges Porträt nach dem Druck von Johann-Friedrich Arnold (um 1780-1809), der nach der Zeichnung von Heinrich Anton Dähling (1773-1850) aus dem Jahr 1806 entstand. Verso alt bezeichnet. - Mit leichter Knickspur links, rechts ein kleiner hinterlegter Einriß und vor allem am Rand leicht berieben. - In dekorativer älterer Rahmung. **Siehe auch die Farbabbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 713 - Karikatur. „Se. Kaiserliche Majestät Napoleon der Große auf Höchstdero neuerfundnem Observatorio in der Schlacht von la Belle Alliance d. 18. Juny 1815“. Napoleon mit Brille und langer Nase steht auf einer von seinen Gardisten gehaltenen Leiter und beobachtet die Schlacht, vorne kniet Blücher mit einer Karte von Holland, auf die ein Hund kackt, unten Spottverse. Radierung mit Punktiermanier, um 1815, 20 x 17 cm. // 180,-

Drugulin, Hist. Bilderatlas 5907, 125. - Rechts leicht wasserständig, mit zwei hinterlegten Randeinrissen, minimal fleckig.

Nr. 714 MICHAEL NEHER (1798 - 1876). „Scene aus Italien. Ein Mönch vor einer Kapelle“ (Bötticher). Blick auf eine schlichte Kapelle mit Wandgemälde, links ein Glockentürmchen, vor den Stufen zum Eingang ein Mönch im Gebet, rechts Pinien, dahinter Ausblick in Gebirgslandschaft. Lithographie nach dem Gemälde von Michael Neher, um 1830, 21 x 26 cm. // 120,-

Bötticher 9. - Sehr breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 715 EUGEN NAPOLEON NEUREUTHER (1806 - 1882).

„Abbildung des silbernen Tafelaufsatzes, welchen Augsburg und der schwäbisch-neuburgische Kreis S.K.H. dem Kronprinzen zur Hochzeitsfeier gegeben“. Radierung nach A. Fortner und F.C. Schmetting, dat. 1845, 29,5 x 11 cm. // 180,-

Vgl. Slg. Maillinger II, 319 und 2744. - Ausführung ohne die lithographische Arabeske mit den Namen und Wappen der beteiligten Städte. - Im sehr breiten Rand etwas stockfleckig.

Nr. 716 - „Heute roth, morgen tod“.

Der Sensenmann mäht ein Feld, rechts und links mit aufwendigen Arabesken (Kinder die Drachen steigen lassen, mit Luftblasen und Steckenpferd, sowie ein Liebespaar, junge Eltern mit Baby, König, Pilger usw.). Radierung dat. und monogr. „EN 1838“, 35,5 x 24,5 cm. // 280,-

Nagler Bd. XI, S. 309-313, Nr. 10-15 c. - Sauberes Exemplar.

Nr. 717 - „Maskenzug der Künstler in München am 2. März 1835“. An einer hochgestellten Turnierlanze klettert Kriegsvolk aus Wallensteins Lager empor, unten ein Haufen Künstlerrequisiten, rechts die Namen der Chargen, deren Rollen die Künstler übernahmen, aber ohne die Namen der Darsteller. Lithographie in Braun und Schwarz, im Stein monogr. „EN“, 1835, 46 x 29,5 cm. // 220,-

Slg. Maillinger Bd. II, 404; **Lentner 12707: „Seltener erster Abdruck!“**, vor den **Namen der Künstler**; Bötticher, Lithographien 7. - Im breiten Rand ein hinterlegter Einriß.

Nr. 718 - „Titelblatt zu einem Kochbuch: Oben eine Tafel mit Zechern, unten die Köchin mit Mägden in der Küche“. Radierung auf China, in der Platte sign. und dat. „E. Neureuther 1846“, 16 x 9,5 cm. // 150,-

Slg. Maillinger II, 2756. - Stimmungsvolle Radierung mit feinen Arabesken. - Auf breiten Karton montiert.

Nr. 719 JOHANN GOTTFRIED NIEDLICH (1766 - 1837).

Blick in eine weite Landschaft mit Feldern und Häusern, ganz vorne ein Bauer mit Hut, gestützt auf seinen gebogenen Stock. Lithographie, im Stein bez., sign. und dat. „G. Niedlich del. 1830“ 24 x 33 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 462; der in Berlin tätige Niedlich schuf Inkunabeln der Lithographie, u.a. für W. Reuters Polyautographische Handzeichnungen. - Mit Trockenstempel „Im Diorama Gebr. Gropius in Berlin“. - Im breiten Rand ein leichter Lichtrand.

Nr. 720 OELHAFEN, Christoph Friedrich (1672 - 1751). Hüftbild nach halbrechts des Bürgermeisters von Nürnberg, vor ihm ein Kupferstich mit **Ansicht des Amtshauses zu Wöhrth (Wehrd)**, im Hintergrund rechts **Schoellenbach**, oben links Wappen und unten Inschrift. Kupferstich von und nach **Georg Paul Nußbiegel**, dat. 1752, 35,5 x 24 cm. // 240,-

APK 18471. - Repräsentatives Porträt.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 722 - König Otto I. von Griechenland - „Abschied“ und „Einzug in Nauplia“ - Gegenstücke - 2 Lithographie von G. Bodmer

Nr. 721 ORNAMENTIK. -

Schmuckrahmen. Allegorischer und floraler Schmuckrahmen zum „Erbegräbnis der Familie von Humboldt im Schlossgarten zu Tegel bei Berlin“ (ohne die Darstellung). Lithographie mit Tonplatte von L. Burger nach W. Riefstahl bei Winckelmann, um 1860, 43 x 31 cm (Rahmenmaß). // 140,-

Vgl. Deutsche Digitale Bibliothek, VII 60/1163 w. - Mit den Porträtemedaillons der Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt an der oberen Rahmenleiste.

Nr. 722 OTTO I., König von

Griechenland (1815 - 1867). „Otto I. Königs von Griechenland Abschied zu München am VI December MDCCCXXXII“. - „Ludwig I. Koenig von Bayern im Familienreise. Bei Betrachtung eines Gemaeldes, welches den Einzug des Koenigs Otto in Nauplia vorstellt“. **Zwei Lithographien** auf China von **Gottlieb Bodmer** nach Philipp Foltz bzw. Dietrich Monten. München, Cotta/ Kammerer bzw. Hanfstaengl, 1832, je ca. 62 x 48 cm. // 2.800,-

Slg. Proebst 1552; Maillinger II, 564. - Abschied König Otto I. von Griechenland von der Königlichen Familie in der Einfahrtshalle zum Festsaalbau der Residenz: rechts die griechische Deputation, mit deren Führer sich König Ludwig I. unterhält. Neben ihm Prinz Otto, der seiner Mutter die Hand reicht. Dahinter seine Geschwister und im Treppenhaus die dicht gedrängte Hofgesellschaft. - Auf dem zweiten Blatt genaue Benennung der Personen im Unterrand von links nach rechts: Erbgroßherzog von Hessen Darmstadt mit Gemahlin, Prinz Luitpold, König von Bayern, Kronprinz von Bayern, Prinzessin Alexandra, Königin von Bayern, Prinz Adalbert, Prinzessin Adelgunde und Prinzessin Hildegarde. Das Gemälde von Peter von Hess befindet sich in der Neuen Pinakothek in München. - Die zwei Gegenstücke in tadelloser Erhaltung.

Nr. 723 PFERDE. - Nelson.

„Nelson, Beschäler im Herzogl. Braunschweig. Landgestüte, kirschbraun mit Stern und linkem weissen Hinterguss, 5 Fuss 3 Zoll hoch, im Jahre 1822 nach dem National-Engl. Hengste Hamilton und der National-Engl. Stute Flinsbury gezogen“. Der Deckhengst von der Seite gesehen mit Blick nach links, links ein Hund. Lithographie, „nach dem Leben gezeichnet von Pirscher“, Braunschweig, dat. 1828, 33 x 44,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 90. - Karl Dietrich Pirscher (1791-1857) war Lithograph in Braunschweig. Es sind nur wenige Arbeiten, vornehmlich Pferdedarstellungen, von ihm bekannt. - Aufgezogen, im Schriftbereich professionell restauriert und ergänzt. - **Seltenes und sehr dekoratives Pferdeblatt!**

Nr. 724 - Pferderennen. Siegerehrung nach einem Pferderennen vor einer mit weiß-blauen Fahnen geschmückten Tribüne. Darunter vierzeiliger Reim. Altcol. Lithographie bei G.P. Buchner, Nürnberg, um 1825, 11 x 13,5 cm. // 80,-

Blatt 3 einer Bilderbogen-Folge. - Auf Trägerkarton montiert; gebräunt und stellenweise fleckig.

Nr. 725 PITT, WILLIAM d.J. (1759 -

1806). - **Karikatur.** „Integrity retiring from Office“. Satireblatt anlässlich des Rücktritts von W. Pitt und seinem Kabinett. Während die Minister aus der Schatzkammer kommen, demonstriert das einfache Volk auf der Straße. Altcol. Radierung von **James Gillray** bei H. Humphrey, in der Platte sign. und dat., London, 1801, 15,5 x 22 cm. // 180,-

The British Museum 1868, 0808.6934; BM Satires, 9710; Wright/Evans 1851, 258. - Oben rechts „No. X.“. - Mit gebrochener Bugfalte, diese hinterlegt.

Nr. 726 POLITIK. - Finanzminister.

„L'Abbé loup, en pauvre contrebandier“. Baron J.D. Louis in Ganzfigur an einem Stock nach rechts gehend, mit einem Schlapphut, einem Geldsack über der Schulter und zwei großen Schinken in den Jackentaschen. Lithographie von **H. Daumier**, Paris, 1833, 23,5 x 16,5 cm. // 180,-

Delteil 138. - Blatt 3 der Folge „Bal de la cour“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - In der Serie „Der Hofball“ karikierte Daumier auf sechs Blättern Angeordnete und Minister in verschiedenen Verkleidungen. Der ehemalige Priester Louis wurde von Napoleon zum Baron erhoben und war bis 1832 mehrmals Finanzminister der Republik. Der hier als Schmuggler dargestellte Baron hatte den Ruf bestechlich zu sein. - Verso mit Typographie und geglätteter Bugfalte.



Nr. 729 - „Rechtsanwalt“ - Französische Karikatur
- Lithographie von H. Daumier



Nr. 725 - Satire auf den Rücktritt von W. Pitt und seinem Kabinett
- Altkolorierte Radierung

Nr. 730 REITER. - Reitschule. „La Course des Têtes & de la Bague“. Blick auf einen umzäunten Reitplatz, in der Mitte der Arena mehrere Kavaliere und Reitlehrer die die Übungen beobachten. Drumherum mehrere Reiter auf Pferden beim Ausführen der verschiedensten Übungen u.a. mit Lanzen, Degen und Pistolen. Kupferstich von **Jacques Philippe Le Bas** nach Charles Parrocel, 1733, 39 x 51,5 cm. // 280,-

De la Lance II, 27. - Tafel zu Seite 166 aus dem 1733 erstmals publizierten Werk: „Ecole de Cavalerie“ von Francois Robichon de la Gueriniere (1688-1751). - In diesem bis heute gültigen Standardwerk der hohen Reitschule werden auch militärische Übungen gezeigt, aus denen die Hohe Reitschule ursprünglich entstand. - Der untere Rand mit Läsuren, minimal fleckig.



Nr. 730 - Reitschule - Kupferstich von J.P. Le Bas

Nr. 731 REVOLUTION 1848. - Karikatur. - Dahlmann. Karikatur auf die Bemühungen Friedrich Christoph Dahlmanns, nach dem Rücktritt des Ministeriums eine neue Regierung zu bilden. Dahlmann in einem Tabak-Lager zeigt dem „Verwalter“ („Reichsverweser“) Erzherzog Johann, eine Tabak-Sorte die dieser zurückweist, rechts im Hintergrund Robert Mohl (?). Lithographie bei C. Knatz, Frankfurt, 1848, 19 x 26 cm. // 250,-

Reiter, Sammlung Heil, Nr. 485. - „Verwalter: Zeigen Sie mir von Ihrem besten Taback, haben Sie vielleicht Hamburger oder Bremer? - Fabrikant: Bedauere, diese sind bereits vergriffen, wenn ich jedoch mit dieser Sorte dienen kann? sehr beliebt. - Verwalter: den kenn ich schon, aber mir für jetzt zu stark.“ - „Die Abbildung setzt sich mit der Zusammensetzung des Reichsministeriums auseinander bzw. mit der Tatsache, daß Erzherzog Johann vorwiegend Befürworter der alten Ordnung aufnehmen wollte“ (Reiter). - Minimal fleckig.

Nr. 732 - - Dombaufest. „Die hohe National Versammlung folgt der Einladung nach Cöln zum Dombaufeste“. Zahlreiche Damen mit Schutenhüten und Gepäck drängen sich zu einem Rheindampfer. Herren sind nicht zu sehen. Lithographie von **Alfons von Boddien** bei May, Frankfurt, 1848, 22 x 29 cm. // 200,-

Vgl. „Mit Zorn und Eifer“, S. 141: Der 14., 15. und 16. August 1848 war das Wochenende, „an dem zahlreiche Abgeordnete unter der Führung von Parlamentspräsident Heinrich von Gagern an den Festveranstaltungen teilnahmen, mit denen in Köln der 600. Jahrestag der Grundsteinlegung des Doms gefeiert wurde“. Etwa die Hälfte der Abgeordneten reiste nach Köln, die meisten in Begleitung von Frau, Tochter usw. Reise und Unterbringung waren für alle kostenlos. - Minimal fleckig.

Nr. 727 LORENZ QUAGLIO (1793 - 1869). Bauernschlägerei. In einer Wirtsstube raufen drei Bauern bei einem Faß, rechts ein vierter auf einem Abtritt(?). Lithographie mit Tonplatte, im Stein bez., sign. und dat. „A. Brouwer pinx. Lorenz Quaglio del. 1819“, 30,5 x 25,5 cm. // 120,-

Maillinger I, 2984; Winkler 642,22; - Inkunabel der Lithographie. - Im breiten Rand gering fleckig.

Nr. 728 FRANZ RECHBERGER (1771 - 1841). „Der steile Felsen“. Gebirgslandschaft mit seitlich je einer Hütte an einem felsenumschlossenen Bergsee, der links von einem Wasserfall gespeist wird, rechts ein Mann bei Holzarbeiten, im Hintergrund mittig ein steiler Felsen. Radierung, monogr. „FR“, um 1800, 14 x 21 cm. // 120,-

Nagler 11; Andresen, Handbuch II, 3a. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, dort kleine Läsuren und Fleckchen.

Nr. 729 RECHTSANWALT. - Karikatur.

„Plaidez, plaidez ça sera un bon tour à jouer à votre voisin.... vous lui ferez manger plus de cent écus!...Oui, mais c'est qu'moi.... j'en mangerais itou des miens..... des écus..... et j'ai pas d'appétit pour ça!“. Ein Rechtsanwalt rät einem einfach gekleideten Mann dazu, seinen Nachbarn zu verklagen. Lithographie von **H. Daumier** bei Aubert, auf dem Stein monogr. und num., Paris, 1846, 19 x 24 cm. // 400,-

Deltail 1365. - Nr. 29 der Folge „Les gens de justice“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Zu Deutsch: „Prozessieren Sie, prozessieren Sie... so werden Sie Ihrem Nachbarn einen schönen Streich spielen. Das frisst ihm ein Loch von mindestens hundert Talern in seine Ersparnisse! - Ja, aber ich werde genauso viele Taler berappen müssen, und dazu habe ich keine Lust“ (sinngemäß). - Verso Typographie.

V. Dekorative Graphik aller Art

REVOLUTION 1848.

Nr. 733 -- Friedrich Ludwig Jahn.

„Die Befestigung der Ostgrenze durch verschanzte Lager von Breslau nach Bromberg.“ Der Turnvater arbeitet mit einer Schaufel an den Verschanzungen, unterstützt von Maulwürfen mit Schaufeln, Schubkarren usw. Lithographie bei Stern, Offenbach, 1848, 22 x 34 cm. // 300,-

Nr. 67 in: „Mit Zorn und Eifer“. - Der Antrag von Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852) vom 22.7.1848 zur Befestigung der Ostgrenze wurde abgelehnt. - Mit geglätteter Faltspur, unten alt hs. bezeichnet. Siehe auch die Farbbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 734 -- Felix von Lichnowsky.

„Lola auf der Tribüne“. Karikatur auf den Debattenredner der Rechten der stets besondere Aufmerksamkeit zu erregen wußte. Lithographie (wohl von Ludwig von Elliot) bei Ed. Gust May, Frankfurt, 1848, 22,5 x 14 cm. // 180,-

Nr. 56 in: „Mit Zorn und Eifer“. - Felix Fürst von Lichnowsky (1814-1848) am Rednerpult, in einem hermelinbesetzten Kleid mit Zylinder und Reitpeitsche, kokett sein Füßchen zeigend. Am Rednerpult ein Zettel: „hat keinen Datum nicht“ - eine Anspielung nicht nur auf die Zeitlosigkeit des Lola-Typs, sondern auch auf einen sprachlichen lapsus der Lichnowsky in seiner Rede am 25. Juli 1848 unterlaufen ist. - Gering fleckig, unten alt hs. bezeichnet.

Nr. 735 -- „Es ritten fünf Reiter zum Thore hinaus Ade! Ade! Ade!“. Karikatur auf fünf Regierungsmitglieder der Provisorischen Zentralgewalt, die auf Eseln reiten. Kreidelithographie bei J. B. Simon, Frankfurt, um 1848, 30 x 23 cm. // 180,-

Wien Museum, Inv. Num. 88342. - Von links nach rechts: Anton Schmerling, Eduard von Peucker, Hermann von Beckerath, Johann Gustav Heckscher und Arnold Duckwitz.

Nr. 736 - Nationalversammlung. - Karikatur.

„Feierliche Beerdigung eines Siebenmonat=Kindes“. Abgeordnete der Frankfurter Nationalversammlung tragen den Waffenstillstand von Malmö zu Grabe. Lithographie bei S. Stern, Offenbach, 1848, 21,5 x 30,5 cm. // 280,-

Dargestellt sind die Abgeordneten: Joseph Edler von Würth, Anton Ritter von Schmerling, Hermann von Beckerath, Johann Gustav Heckscher, Wilhelm Zimmermann, Robert Blum, Friedrich Daniel Bassermann, Eduard von Peucker, Arnold Duckwitz, Ludwig Simon, Friedrich Christoph Dahlmann und August Heinrich Simon. - Minimal fleckig. Alt hs. bezeichnet.

Nr. 737 JOHANN ELIAS RIDINGER

(1698 - 1767). „Fabul: V. Mißvergnügen über seinen Stand hilfft nichts zur Zufriedenheit“. Ein Kasuar fühlt sich unglücklich unter den Vögeln und bewirbt sich darum bei den Säugetieren aufgenommen zu werden. Wegen seiner Schnelligkeit soll er eine Probe vor dem versammelten Ausschuss ablegen. Darunter u.a. Löwe, Wisent, Luchs, Dachs, Tiger, Panter und Pavian. Kupferstich sign. „J.E: Ridinger inv. sculp. et excud. Aug. Vindel“, dat. 1743, 29,5 x 24 cm. // 220,-

Thienemann 769. - Blatt 5 aus der Folge: „Lehrreiche Fabeln aus dem Reiche der Thiere zur Verbesserung der Sitten ...“. - Bis über den Plattenrand beschnitten und an drei Seiten alt angerändert, leicht gebräunt.



Nr. 734 - Revolution 1848
- Lithographie bei Ed. Gust. May



Nr. 739 - Die Schwiegermutter der Kaiserin Elisabeth - Lithographie von Kriehuber



Nr. 736 - Revolution 1848 - Lithographie bei Stern

Nr. 738 - „Fabul. IX. Das Alter ohne Verstand wird durch Kindisches bezeugen verächtlich“. Ein ziemlich bejahrter Ziegenbock bildet sich auf seinen, allerdings sehr großen, Bart nicht wenig ein. Die unvernünftigen Tiere, die nur auf das Äußere sehen wählen ihn zum Abgeordneten der Kammer. Der vor Freude trunkene Tor, erregt Unwillen und Gelächter durch sein Gemecker und seine steifen Bocksprünge. Die umstehenden Tiere (Dachs, Hirsch, Pferd, Fuchs, Tiger, Hyäne, Luchs und Affe) bereuen ihre Wahl. Kupferstich sign. „J.El. Ridinger inv. et fec. et exc.“, 1744, 29,5 x 23 cm. // 200,-

Thienemann 773. - Blatt 9 aus der Folge: „Lehrreiche Fabeln aus dem Reiche der Thiere zur Verbesserung der Sitten ...“. - Bis über die Einfassungslinie beschnitten und alt an den Ecken auf Papier montiert, gebräunt.

Nr. 739 ROCHEFORT, Henri (1830 - 1913). - Karikatur. „Le raisin“. Karikatur des Schriftstellers, Publizisten und Politikers in der Metamorphose zur Weintraube an einem Rebstock in vier Phasen. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 60,-

Paris Musées, QB. 2093-17. - Blatt 15 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Henri Rochefort wurde wegen seiner oft kritischen Artikel mehrfach verurteilt und sogar in die Kolonien verbannt, konnte nach allgemeinen Amnestien jedoch immer wieder zurück nach Frankreich. Er gilt als typischer Vertreter des polemischen Pamphlets.



Nr. 744 - Herzogin Sophie, Verlobte von König Ludwig II. - Lithographie

Nr. 740 SATTLER. -

Handwerkskundschaft. „Wir Ober- und andere Meister E: Erbaren Handwerks der Sattler, der Schwartz- und weisgarleder-Arbeiter in der Churfürstlich. Mayntzl. Stadt Erfurth“. Handwerkskundschaft für den Sattler-Gesellen Johann Heinrich Schlechinger. Deutsche Handschrift auf Bütteln mit kalligraphisch verzierter Titelleiste, Erfurt, dat. „23. Marty, 1753“, 31 x 47 cm. // 120,-

Auf dem halben Bogen, mehrfach gefaltet; ohne das Wachssiegel.

Nr. 741 SCHNEIDER. -

Herrenschneider. „Moeurs Commerciales & Industrielles“. Ein Schneider nimmt bei einem Herren am Hemdkragen Maß und eine junge Dame notiert dieses. Im Unterrand ihre Unterhaltung. Lithographie von C.J. Traviès bei Aubert, auf dem Stein monogr., Paris, um 1840, 18,5 x 24,5 cm. // 120,-

Blatt Nr. 5 der Serie. - Der Untertitel sinngemäß „Bitte notiere - am Hals 15 Zentimeter. Monsieur möchte es nicht zu eng haben - 2 France mehr!“.

Nr. 742 SOPHIE FRIEDERIKE von Bayern, Erzherzogin von Österreich (1805 - 1872). Brustbild nach viertelrechts im Oval der Gemahlin des Erzherzogs Franz Karl von Österreich und Mutter des Kaisers Franz Joseph, unten Inschrift. Lithographie nach F. Waldherr und **Franziska Schöpfer** bei F. Halm, München, um 1825, 11,5 x 9 cm. // 140,-

Die **Schwiegermutter der Kaiserin Elisabeth („Sissy“)**, eine Tochter des bayerischen Königs Maximilian I. Joseph, heiratete 1824 den Sohn des Kaisers Franz I. von Österreich, Franz Karl von Österreich (1802-1878). - Breitrandig.

Nr. 743 - „Sophie Erzherzogin von Oesterreich“. Kniestück nach halbrechts der Gemahlin des Erzherzogs Franz Karl von Österreich und Mutter des Kaisers Franz Joseph, mit zobelverbrämtem Samtumhang, Perlenkette, Armbändern und Handschuhen in der Linken. Lithographie von Kriehuber bei J. Höfelich und L.T. Neumann, Wien, dat. 1850, 35 x 21 cm. // 380,-

Die **Schwiegermutter der Kaiserin Elisabeth („Sissy“)**, eine Tochter des bayerischen Königs Max. I. Joseph, heiratete 1824 den Sohn des Kaisers Franz I. von Österreich. - In einer hübschen Goldleiste gerahmt.



Nr. 743 - Erzherzogin Sophie von Österreich - Lithographie von Kriehuber

Nr. 744 SOPHIE, Herzogin in Bayern (1847 - 1897). „Sophie Charlotte Herzogin in Bayern“. Brustbild nach halblinks im Oval der **Verlobten König Ludwigs II.**, unten Inschrift. Die florale Umrahmung mit Krone und dem Rauten-Wappen von Bayern. Lithographie auf China von M.J. Handl nach Hanfstaengl bei Fritzsche und Handl, um 1867, 38 x 26 cm. // 550,-

Die Tochter des Herzogs Max in Bayern (1808-1888) heiratete später Ferdinand von Alençon-Orléans (1844-1910). - Die prächtige Darstellung „Mit erlaubter Benutzung der Photographie v. Hanfstaengl“. Das Fotoatelier von Franz Hanfstaengl fertigte alle Fotografien des Brautpaares und kümmerte sich auch um die Nachbestellungen. Später kam heraus, dass Sophie sich heimlich mit Edgar Hanfstaengl (1842-1910), dem Sohn und Prokuristen des Ateliers traf. - Vorwiegend in den Rändern gering gebräunt und stockfleckig. - Gerahmt.

Nr. 745 SPIELE. - Tricktrack. „Le Tric-Trac“. Ein galantes Paar vor dem Spielbrett, die junge Frau zeigt auf die Würfel die ihr Gegenspieler gerade geworfen hat. Links hinter ihr und in der Mitte am Tisch zwei Zuschauer. Im Hintergrund an der Wand hängt ein Gemälde mit einem Porträt. Kupferstich von **Jacques Philippe Le Bas** nach Charles Eisen, um 1760, 32 x 25 cm. // 350,-

Mit geglätteter Faltspur und einem feinen Rand um die Darstellung, unten in der Titellei wenig fleckig.

V. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 746 SPORT. - Boxen. „Pugillatori“. Vier junge Männer scheinen auf einer Wiese boxen zu üben. Sie haben Ihre Jacken abgelegt, andere Männer beobachten das Training. Altkol. Radierung von Verico, um 1810, 11 x 17 cm. // 200,-

Nr. 747 - Schach. „The checkmate“. Eine Gruppe von Männern sitzen und stehen um einen Tisch, an dem eine Schachpartie gespielt wird. Mit Schmuckbordüre. Stahlstich von A.H. Payne nach J.P. Hasenclever, um 1850, 17 x 22 cm. // 120,-

Nr. 748 - - „Das Schachspiel“. Eine Gruppe von Männern sitzen und stehen um einen Tisch, an dem eine Schachpartie gespielt wird. Federlithographie von W. Klimt bei C.W. Medau, Prag, um 1850, 14 x 19 cm. // 120,-

Nr. 749 STEINGADEN. - Wies. - Andachtsbild auf Seide. „Gnadenreichen Bildnus des gezeisleten Heylandts in der Wis bey dem Closter Steingaden Ord. Praemonst. Ober Lands Bayrn“. Der gegeißelte Heiland, angekettet an eine halbhohe Säule und die Rokokoumrahmung, unten Inschrift. Kupferstich auf gelber Seide von Klauber, um 1760, 9,5 x 6,5 cm. // 160,-

Nr. 750 STRASSBURG. - Bruderschaft Maria Reinigung. „Bruder=schafft Maria Reinigung Der Ledigen Mannus Personen in dem Bischöfflichen Seminario zu Straßburg“. Nicht ausgefüllte Aufnahmeurkunde in reicher Umrahmung. Oben eine Darstellung der Präsentation von Jesus im Tempel. Unten eine Gesamtansicht von Straßburg, rechts und links davon die Bistumsheiligen Maternus und Arbogast auf Wolken sitzend. Darunter zwei Kavaliere zwischen leeren Rocaille-Kartuschen für Unterschriften und Siegel. Kupferstich bei Klauber, um 1770, 42,5 x 31 cm. // 450,-

Mit geglätteten Falts Spuren im rechten und unteren Rand, die linke obere Ecke mit Knickspuren, sonst sauber und frisch.

Nr. 751 STUDENTEN. „The Student“ in seiner Studierstube am Fenster stehend und in einem Buch lesend. Stahlstich von E. Gervais nach J.L. Meissonier bei Virtue, London, um 1850, 14,5 x 20 cm. // 80,-

Nr. 752 - - „The Student“ sitzt in einem Sessel und liest. Stahlstich nach J.L. Meissonier bei Virtue, London, um 1850, 16 x 11 cm. // 80,-



Nr. 750 - Aufnahmeurkunde der Bruderschaft Maria Reinigung - Kupferstich bei Klauber



Nr. 759 - Der Trinker - Lithographie

Nr. 753 - Brustbild nach viertelrechts eines jungen Studenten. Zeichnung mit hellbrauner Kreide von E. v. Oheimb, sign., um 1920, 43 x 32 cm. // 150,-

Oben links mit Prägestempel „Schoellers Parole“. - Rechter Rand etwas knitterig.

Nr. 754 - Tabak. - Karikatur. „Au Quartier latin“. Zwei Karikaturen aus dem Pariser Studentenmilieu übereinander auf einem Blatt. Oben schimpft eine junge Frau ihre rauchenden Kommilitonen - unten beschließen drei Studenten zu arbeiten, da sie keinen Tabak mehr besitzen. Mit französischem Untertext. Lithographie von Ch. Vernier bei Pannier, auf dem Stein sign. und num. „182“, Paris, 1852, 26,5 x 21 cm. // 120,-



Nr. 757 - Totentanz - Radierung von D.N. Chodowiecki

Paris Musées, G 19664. - Blatt 1 der Folge „Les soirées parisiennes“ aus der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso mit Typographie.



Nr. 763 - Allegorische Darstellung der Keuschheit - Kupferstich von G.B. Göz



Nr. 765 - Allegorische Darstellung auf den Neid - Kupferstich von G.B. Göz

Nr. 755 TAGESZEITEN. - Nacht.

„Die fröhliche Nacht“. Ständchen zu nächtlicher Stunde vor dem Haus eines frischvermählten Paares. Mehrere Personen singen und musizieren vor einem Gebäude, recht ein Hund, oben schaut das Paar aus einem Fenster. Kupferstich von und bei **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 21 x 16,5 cm. // 180,-

Schuster 215. - Links oben num. LVIII. - Blatt 4 aus der Folge der vier Tageszeiten. - In den Rändern wenig kniffrig.

Nr. 756 THIELE, Hermann (1867 - 1956). „Friede auf Erden“. Nächtliche Ansicht eines romantisch verschneiten Dorfes. Radierung mit Aquatinta von H. Thiele, mit Bleistift sign. und bez., um 1920, 12 x 20 cm. // 100,-

Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 25.

Nr. 757 TOTENTANZ. „La Mort“. Der Tod steht in einer Stube und deutet auf einen sitzenden kranken Mann. Unten Inschrift. Radierung von **Daniel Nikolaus Chodowiecki**, 1779, 7 x 5 cm. // 140,-

Engelmann 320. - Tafel 5 aus einer Serie von 12 Radierungen. Aus einem 1779 von Ettinger in Göttingen publizierten Almanach, mit Illustrationen zu Fabeln und Erzählungen von Gottfried Ephraim Lessing. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 758 TRINKER. „Op een Dronkaard“.

Eine gesellige Gesellschaft am Tisch sitzend. Kupferstich von **van Luyken**, um 1700, 9 x 8 cm. // 85,-

Nr. 759 - „Cupido“. Brustbild eines älteren Mannes mit gelocktem Haar nach links, der an einem Tisch sitzend dem Betrachter mit einem Schnapsglas zuprohet. Lithographie, auf dem Stein sign., um 1830, 22 x 21 cm. // 180,-
Die Unterschrift liest sich als „Halem F.“.

Nr. 760 - „The Troper“. Der fröhliche Trinker im Weinkeller stehend, mit Weinkrug und Weinglas in den Händen. Radierung auf China von P. Rajon nach Lucas Seymour, dat 1881, 38 x 30 cm. // 140,-

Nr. 761 TÜRKEI. - Sultan Süleyman I. (1496 - 1566). „Wie der Soldan beratschlagt und beschlossen, den feind anzugreifen“. Die vor dem Thron des Sultans versammelten Generäle berichten von den Feldzügen. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 13 cm. // 90,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Blatt CCXCV mit Typographie. - Etwas fleckig.

Nr. 762 - Türken. „Von den Türcken und ihrem herkommen“. Ein osmanischer Krieger mit Turban, Streitaxt und Schwert, links neben ihm ein jüngerer Mann ohne Waffen. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 7 cm. // 90,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite CCCXXII; verso Typographie. - Etwas wasserrandig und mit Randausbesserungen.

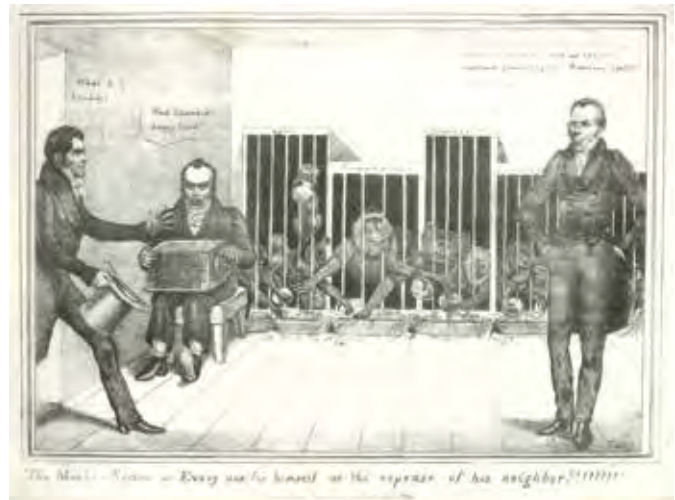
Nr. 763 TUGENDEN. - Keuschheit. „Castitas. Die Keuschheit“. Allegorische Darstellung auf die Keuschheit. Castitas mit Strahlenkranz und Blumen in den Händen läuft über die am Boden liegende Venus, darüber Susanna und die beiden Ältesten, in aufwendiger Umrahmung mit Inschrift. Kupferstich von und nach **G.B. Göz** bei Johann Andreas Pfeffel, um 1730, 28 x 17 cm. // 300,-

Nr. 7 aus der Folge „Sieben Tugenden und sieben Laster“. - Mit Rändchen um die Plattenkante. Prachtvoller Druck. - Aus der Sammlung J.E. Wetterauer in Stuttgart. Verso Sammlerstempel (Lugt 4267). - Selten.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 766 - Allegorische Darstellung auf die Vorsichtigkeit
- Kupferstich bei J.G. Hertel



Nr. 770 - Karikatur auf Henry Clays „American System“
- Lithographie bei E.W. Clay



Nr. 771 - Karikatur auf den Präsidenten Andrew Jackson
- Lithographie von E.W. Clay

TUGENDEN.

Nr. 764 - Mäßigkeit. „Temperantia. Die Mäßigkeit“. Allegorische Darstellung auf die Mäßigkeit. Temperantia hält ihren Fuß auf den gestürzten Jupiter, darüber David und die drei Helden, in Umrahmung. Kupferstich nach und bei **G.B. Göz**, um 1730, 27,5 x 17 cm. // 200,-

Nr. 9 aus der Folge „Sieben Tugenden und sieben Laster“. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, insgesamt einheitlich leicht gebräunt, etwas fleckig, mit geglätteter Faltspur. - Selten.

Nr. 765 - Neid. „Invidia. Der Neyd“. Allegorische Darstellung auf den Neid. Kain erschlägt seinen Bruder Abel, darüber sitzt Saturn mit einem Esel und einem Kind auf Wolken, in Umrahmung. Kupferstich nach und bei **G.B. Göz**, um 1730, 28,5 x 18,5 cm. // 250,-

Nr. 6 aus der Folge „Sieben Tugenden und sieben Laster“. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, minimal fleckig. - Selten.

Nr. 766 - Vorsichtigkeit. „Die Vorsichtigkeit, Providentia“. Allegorische Darstellung auf die Vorsichtigkeit. Eine stehende junge Frau blickt in einen Spiegel den sie in der Linken hält, dort sieht sie nicht das zweite männliche Gesicht, das sie am Hinterkopf hat, das auf einen Pfeil mit einer Schlange in ihrer Rechten blickt. Rechts zu ihren Füßen ein liegender Hirsch. In ornamentaler Umrahmung. Kupferstich von Jakob Wagner nach Johann Gottfried Haid bei **Johann Georg Hertel**, um 1750, 27 x 17,5 cm. // 250,-

Kat. der Ornamentstichsg. Bln., Nr. 144. - Nr. 2 aus einer vier Blatt umfassenden Folge mit der „No. 50“, die außerdem die Weisheit, Wahrheit und Gültigkeit umfasst. - Unten in der Mitte monogr. „I.W.F.“ - Vorwiegend in den Rändern leicht fleckig, links im Rand ein kleines Löchlein.

Nr. 767 - Wahrheit. „Die Wahrheit, Veritas“. Allegorische Darstellung auf die Wahrheit. Eine junge Frau, stehend mit aufgeschlagenen Buch, den rechten Fuß auf eine Kugel gestellt und in der rechten Hand die Sonne haltend. In ornamentaler Umrahmung. Kupferstich von Jakob Wagner nach Johann Gottfried Haid bei **Johann Georg Hertel**, um 1750, 26 x 18 cm. // 250,-

Kat. der Ornamentstichsg. Bln., Nr. 144. - Nr. 4 aus einer vier Blatt umfassenden Folge mit der „No. 50“, die außerdem die Weisheit, Vorsichtigkeit und Gültigkeit umfasst. - Unten in der Mitte monogr. „I.W.F.“

Nr. 768 URKUNDE. - MAN.

Ehrenurkunde der Wittelsbacher Handwerksstiftung für den Schlosserlehrling der **Maschinenfabrik-Augsburg-Nürnberg** Herrn Georg Kress, in Anerkennung hervorragender Leistungen. Mit breiter figürlicher Schmuckumrandung, kalligraphischer Titelleiste und dem bayrischen Wappen. Farbige Lithographie mit Tonplatte und handschriftlich ausgefülltem Typendruck in rot und schwarz bei L. Amersdorffer, Nürnberg, 1934, 31 x 42 cm. // 100,-

Der Rahmen und das Wappen im Stile Otto Hupps. - Leicht gewellt und am Rande etwas fleckig.



Nr. 774 - Allegorische Darstellung auf das Element Luft
- Kupferstich von G.B. Göz

Nr. 769 - Pasing. Mitgliedsurkunde des Veteranen- u. Krieger Vereins Pasing zu Aufnahme des Herrn Josef Ertler in den Verein am 1. Februar 1904. Mit breitem Schmuckrahmen. Lithographie mit handschriftlich ausgefülltem Typendruck auf Karton, auf dem Stein sign. „G. Fuhrmann Pasing“, 1904, 42 x 28 cm. // 100,-

Nr. 770 USA. - Karikatur. - American System. „The Monkey System or „Every one for himself at the expense of his neighbor!!!!!!!“. Karikatur auf Henry Clays „American System“. Affen in Käfigen die die verschiedenen Teile der Wirtschaft einer Nation darstellen und sich gegenseitig die Nahrung (Ressourcen) stehlen. Lithographie bei **Edward Williams Clay**, Philadelphia, dat. 1831, 23 x 32,5 cm. // 380,-

Edward Williams Clay (1799-1857) studierte von 1825-28 Kunst in Europa und veröffentlichte in den Folgejahren im Satireblatt „Life in Philadelphia“. - Henry Clay (1777-1852) war Mitglied des Repräsentantenhauses und des Senats, sowie Außenminister. Sein „American System“ beruhte auf einer Kombination von Schutzzöllen (von seinen Gegnern „Tariff of Abomination“ = Zoll der Scheußlichkeiten genannt), die Schaffung einer Nationalbank zur Förderung des Handels und Infrastrukturmaßnahmen. - Leicht knittig.

Nr. 771 - - Präsidenten. „The Apology. Mediation. Satisfaction“. Der Vizepräsident und Kandidat der Demokratischen Partei **Martin van Buren** steht am linken Rand der Darstellung und zieht seinen Zylinder vor seinem Parteifreund, dem noch amtierenden Präsidenten **Andrew Jackson**. Hinter diesem stehen König William IV. von England und am rechten Bildrand der französische König Louis Phillippe. Mit Sprechblasen in englischer Sprache. Lithographie von **Edward Williams Clay**, auf dem Stein monogr. und dat., 1836, 27 x 35,5 cm. // 400,-

Edward Williams Clay (1799-1857) studierte von 1825-28 Kunst in Europa und veröffentlichte in den Folgejahren im Satireblatt „Life in Philadelphia“. - 1836 wurde Martin van Buren zum 8. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Der englische König steht hier als Vermittler in der Mitte und reicht sowohl dem amerikanischen Präsidenten, als auch dem Franzosen die Hand, der in seiner anderen Hand einen Sack mit der Aufschrift \$ 5.000.000 hält. - Leicht knittig.



Nr. 772 - Emblematische Darstellung der vier Elemente
- Altkolorierter Kupferstich bei Eckhardt

Nr. 772 VIER ELEMENTE. „Elohim Jehovah Gott Wort“. Emblematische Darstellung der Vier Elemente nach den Rosenkreuzern, die sich von oben betrachtet im Kreis angeordnet die Hände reichen. Altkol. Kupferstich bei Eckhardt, Altona, 1785, 12 x 12 cm (Darstellung), 25 x 22 cm (Blattgröße). // 250,-

VD18 90435494. - Aus „Geheime Figuren der Rosenkreuzer aus dem 16ten und 17ten Jahrhundert. Erstes Heft. Aus einem alten Mscpt zum erstenmal ans Licht gestellt“. - Ohne die „XVI Zeilen“ Litanei am Fuß. - Am unteren Rand mit Fehlstellen.

Nr. 773 - Feuer. „Das Feür. Ignis“. Allegorische Darstellung auf das Feuer. Eine elegante Dame mit Hund steht neben einem Soldaten, links eine Kanone, im Hintergrund das brennende Sodom. Kupferstich nach und bei **F.J. Gleich**, um 1800, 16,5 x 14,5 cm. // 160,-

Nr. 4 aus einer Folge der „Vier Elemente“. - In der Titlei zwei kleine fleckchen.

Nr. 774 - Luft. „Lufft“. Allegorische Darstellung auf das Element Luft. Links und rechts ein junges Paar mit Fächern und in der Mitte ein Mädchen beim Schaukeln, umgeben von einer ornamentalen Umrahmung mit Vögeln und Musikinstrumenten, sowie Luft blasenden Putten. Oben in der Mitte Aiolos der Gott des Windes. Kupferstich nach und bei **G.B. Göz**, um 1745, 30,5 x 18,5 cm. // 250,-

Aus einer Folge der „Vier Elemente“. - Alt aufgezogen, in den Rändern leicht angeschmutzt und mit hinterlegten Randläsuren.

V. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 775 WEIN. - Bacchus. „Bacchus“. Der junge Bacchus stehend mit Weinlaub im Haar, in der Rechten eine Weintraube, links auf einen Ast gestützt. Kupferstich von Théodore Richomme nach Granger, um 1840, 37,5 x 27,5 cm. // 220,-
Vereinzelt kleine Stockflecken, breitrandig.

Nr. 776 - - „Bacchus“. Der junge Bacchus stehend mit Weinlaub im Haar, in der Rechten ein Stab, links auf einen Ast gestützt. Kupferstich von J.B.R.U. Massard nach P. Bouillon, um 1840, 35,5 x 26 cm. // 220,-
Vereinzelt kleine Stockflecken, breitrandig.

Nr. 777 - Weinfest. „Soirée du peuple“. Zahlreiche, zumeist junge Leute sitzen bei Musik in einer Art Laubgarten. Der Wirt am rechten Bildrand holt einen frischen Krug. Lithographie von Delaporte nach E. Pigal bei Aubert, auf dem Stein sign., Paris, 1830, 16 x 22,5 cm. // 180,-
Tafel 11 aus „La Caricature“ Nr.1.

Nr. 778 - Weinstock. Blick auf einen Weinstock, sich rankend um eine Lanze, an der er angebunden ist. Aquarell, um 1820, 15 x 8 cm (alt aufgezo-gen). // 100,-

Nr. 779 WITTELSBACHER. - Stammbaum. „Stamm Baum des Allerdurchlauchtigsten ... Fürsten und Herrn Carl des VII. erwählter Römischer Kayer zu allen Zeiten“. Stammbaum mit den Ergänzungen der Vita von Max III. Joseph, die bis zu seiner Heirat im Jahre 1747 reichen. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter** nach **Gottfried Rogg**, um 1750, 58 x 49,5 cm. // 750,-

Vgl. Lentner 5979. - Herzog Luitpold aus dem 10. Jahrhundert liegt im Herzogsornat schlafend am Boden, rechts daneben der bayerische Löwe mit Wappen und den Insignien der Kurfürstenwürde. Der Stammbaum reicht bis zu Kurfürst Max Emmanuel. Links große Rocaille-Kartusche. - Seitlich mit schmalen Rändchen, links teils mit Verlust der Einfassungslinie. - **Selten**.

Nr. 780 WOLFF, Christian Freiherr von (1679 - 1754). „Christianus L. B. de Wolf“. Halbfigur nach halbrechts des Mathematikers, Physikers und Philosophen, stehend vor einer Bücherwand, ein mit den Fingern eingemerktes Buch haltend. Darunter Inschrift und Wappen. Kupferstich mit Tonplatte von **J.M. Bernigeroth**, 1755, 17 x 16 cm. // 140,-

Der Professor des Natur- und Völkerrechts sowie der Mathematik lehrte in Halle und Marburg.

Nr. 781 ZEICHENSCHULE. „Flore“. Portät einer jungen Frau mit gewickeltm Zopf und Blumen im Haar. Radierung mit Punktiermanier nach L. Lafitte, um 1800, 37 x 26 cm. // 120,-

Annuaire de la librairie, 1802, I, S.452, 137. - Möglicherweise als Vorlage für eine Zeichenschule einem Kalender von Louis Lafitte (1770-1828) mit dem Titel „Floreale“ entliehen. Im Bücherverzeichnis von 1802 unter der Rubrik „Etudes de têtes“ gelistet.



Nr. 779 - Seltener Stammbaum der Wittelsbacher - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 693 - Prinzregent Luitpold
- Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

In letzter Minute



Nr. 782 - Bamberg - Radierung von F.C. Rupprecht



Nr. 783 - Kaiserin Elisabeth von Österreich
- Heliogravure nach Georg Raab

Alle Beschreibungen und Preise finden Sie in unserem Online-Antiquariat:
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 784 - Heidelberg - Sehr seltene altkolorierte Radierung von Friedrich Rottmann



Nr. 785 - Heidelberg - Handschuhsheim - Sehr seltene altkolorierte Radierung von Friedrich Rottmann



Nr. 790 - Köln - Kolorierter Holzschchnitt aus Schedel's „Weltchronik“



Nr. 786 - Hohenschwangau - Lithographie von C.A. Lebschee nach D. Quaglio



Westliche Ansicht von Werden in der Ruhr

Nr. 793 - Werden - Seltene Lithographie



Nr. 792 - Rom - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Alle Beschreibungen und Preise finden Sie in unserem Online-Antiquariat:
www.bierl-antiquariat.de

BESTELLSCHEIN

Tel. 08179 / 82 82

Fax 08179 / 80 09

www.bierl-antiquariat.de

info@bierl-antiquariat.de

Peter Bierl

Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstraße 29

82547 Eurasburg

Absender (bitte gut lesbar schreiben)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

Ich bestelle hiermit:

<u>Katalog-Nr.</u>	<u>Nummer</u>	<u>Titel / Beschreibung</u>	<u>Preis</u>
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Alle Festbestellungen werden streng in der Reihenfolge des Bestelleingangs ausgeführt. Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Bücher, die nicht innerhalb von vier Wochen geliefert werden, sind bereits verkauft. Sie erhalten auf jeden Fall eine Benachrichtigung. Bei begründeter Beanstandung von Stücken kann nach vorheriger Rücksprache mit uns eine Rücksendung innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Alle Preise der Bücher sind in Euro inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Bei der Graphik handelt es sich um Kunstgegenstände gemäß § 53 der Anlage 2 zum UStG (Anlage). Die Graphik unterliegt der Differenzbesteuerung nach § 25a Absatz 3 Satz 2 UStG. Ein Ausweis der Mehrwertsteuer erfolgt nicht.

Unsere Rechnungen sind zahlbar netto nach Empfang. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Bei neuen und uns unbekanntem Kunden behalten wir uns das Recht vor, nur gegen Vorkasse oder Nachnahme zu liefern. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute ist Wolfratshausen. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung.

Kunden aus dem Ausland empfehlen wir die Zahlung per Kreditkarte oder PayPal.

Wenn Sie keine Kataloge von uns mehr wünschen, bitten wir Sie um kurze Nachricht. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für eine Benachrichtigung Ihrer neuen Adresse bei Umzug.

.....
Datum, Unterschrift

Unsere aktuellen AGB und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.bierl-antiquariat.de auf der Startseite. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Suchen und finden im Internet www.bierl-antiquariat.de

Unsere neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unseren gesamten Bestand von über 68.000 alten Originalsüchchen und wertvollen Büchern zu durchsuchen.

Hier einige Tipps:

Kataloge

Unsere Kataloge als PDF-Datei zum herunterladen

Auf der Startseite finden Sie die von uns gepflegten **Gebiete** die Sie auch durchblättern können.

Mehr über uns

- Allgemeines
- Sammler-Infos (kleines Künstlerlexikon)
- Graphische Drucktechniken

Informationen

- Versandinformationen
- Bestellvorgang
- Zahlungsarten
- Widerrufsbelehrung
- Anfahrt

Kontakt

Hier können Sie uns eine E-Mail senden, z.B. für die Bestellung/ von zusätzlichen Bildern

Rechtliches

- AGB
 - Widerruf
 - Lieferung
 - Zahlungsarten
 - Mängelbelehrung
 - Impressum
- finden Sie am unteren Ende der Webseite

Neuzugänge

Unsere aktuellen Neuzugänge in alphabetischer Sortierung

Im Suchfeld »Hier den gesamten Shop durchsuchen« können Sie ein oder mehrere Suchwörter eingeben. Nachdem Sie die Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit dem Kategorienfilter nochmals eingrenzen.

Bsp.: Sie suchen nach „Theatrum Europaeum“. Hier erhalten Sie 945 Suchergebnisse. Mit dem Kategorienfilter links (Filtern nach) können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen, z. B. ‚Deutsche Ansichten‘ (174 Suchergebnisse) und weiter ‚Baden-Württemberg‘, nur noch 19 Suchergebnisse.

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse aufsteigend oder absteigend anzeigen lassen.

Hier wird Ihnen Ihr **Warenkorb** angezeigt.

Sie können sich in Ihr **Konto** anmelden, wenn Sie bereits eines angelegt haben.



Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile vieles bebildert. Bei Graphiken und Büchern ohne Abbildungen können Sie einfach und unkompliziert eine Abbildung per E-Mail anfordern.





Nr. 459 - Erlach am Bieler See
- Altkolorierte Umrißradierung von J.L. Aberli in der originalen, dekorativen Rahmung



Nr. 733 - Revolution 1848 - „Turnvater Jahn“ - Lithographie bei Stern



Nr. 221 - Dithmarschen - Seltene Karte bei J. Bussemacher



Nr. 366 - Regensburg
- Altkolorierter Kupferstich von Th. Schubert



Nr. 712 - Kaiser Napoleon - Aquarell von Robert de Fayolles



Nr. 276 - Köln - Altkolorierter Kupferstich bei R. van den Hoeye



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Nr. 331 - Neuburger Tracht - Feines Aquarell